Nicht bei Med.

Neu-eröffnete/
Vollständige/ wohl-gezierte


Rechen-Stube/
Das ist:
Wohl-gegründetes/ höchst-nützliches
Rechen-Buch/
Mit viel schönen
Reguln und Exempeln/
Auff die allerkürtzeste Art/ nach dem jetzigen Kauf-Handel und neuestem Wechsel-Styl solcher Gestalt eingerichtet:
Daß es nicht allein der Jugend/ sondern auch Erwachsenen/ in allerhand Kaufmannschafften und Handtbierungen sehr nütz- und dienlich.
Zum allgemeinen Nutzen eröffnet
Von
SERVATIUS SCHLYPER,
Sing- Schreib- und Rechen-Meister.

Düsseldorff und Elberfeld/
Verlegts Johann vander Smissen/ Buchhändler.
1734.

Denen Hoch- und Wohl-Edelen/ Groß-Achtbahren/ Wohl-Fürnehmen/ Hoch- und Wohl-Weisen Herren/

Herren

Bürgermeistern/

Richtern/

Gerichts-Scheffen/

und sämtlichen

Raths-Verwandten

Der Stadt Elberfeld/

Im Hertzogthum Berge/

Meinen Hoch-Geehrten/ Hoch-Geneigten

Herren und Oberen.

Wie auch

Denen Hoch- und Wohl-Ehrwürdigen, Hoch-Gelehrten / Hoch- und Wohl-Achtbahren / Ehrenfesten Herren /

Herren

Predigern /

Kirchen-Meistern /

Provisoren /

Scholarchen /

Kirchen-ältesten /

und sämtlichen Consistorialen

Der Christlich-Reformirten Gemeine zu Elberfeld /

Bestehend auß Stadt / Kirchspiel und Barmen /

Meinen samt und sonders Hoch-Geehrten

Herren und Patronen.

übergibt diese

Neu-eröffnete/ vollständige/ wohl-gezierte

Rechen-Stube/

Mit hertzlichem Anwunsch Göttlichen Segens und ersprießlichen Wohl-Wesens

Dero

untergebenster

SERVATIUS SCHLYPER,

Sing-Schreib- und Rechen-Meister.

Vor-Rede.

Hoch-Geehrter und wohl-geneigter Leser!

GLeichwie des Allmächtigen GOttes allerhöchste Weißheit / Allmacht und Güte / in der wunder-mächtigen Regierung der Welt / allenthalben hervorleuchtet / und den Auffmercksamen in die Augen strahlet; also gibt ins besonder davon einen denckwürdigen Beweißthum die edle Schreib- und Rechen-Kunst / wann man nur deren wunderbare Beschaffenheit mit geziemendem Nachdencken sich vorstellet. Wie wunderbar ists / daß so viele 1000 Wörter / wodurch wir unsere Gedancken außdrücken / und den Ohren vorlegen / durch die kleine Zahl der 24 Buchstaben / welche wir und

andere Völckerschafften im Gebrauch haben, den Augen können vorgemahlet werden? Ists nicht erstaunlich, daß man durch so wenig Schreib = Zeichen unzählbare Dinge andern Menschen vorlegen / durch Brieff = Wechsel mit Abwesenden und weit Entferneten reden / ja durch hinterlassene Schriften den späten Nachkömmlingen / welche noch über einige 100 Jahr gebohren sollen werden, Unterweisung und Nachricht geben kan? Warlich durch solche Buchstaben können wir noch reden nach unserm Absterben: dadurch unterweisen uns noch heutiges Tages solche / die vorlängst zur Ewigkeit verreiset sind.

Ists nicht ebener massen zu bewundern, daß durch die neun kleine Zahl-Zeichen / welche man in der Rechen-Kunst brauchet, so viel hundert = und tausendfältige Sachen können gezählet und außgerechnet werden? Ist also

beydes Schreib = und Rechen = Kunst ein Merckmahl der unergründlichen Weißheit, Güte und Allmacht des All=regierenden Schöpffers / daß Er den sterblichen Menschen = Kindern solchen Begriff gegeben / durch so wenig Buchstaben ihre innerste Hertzens=Gedancken zu eröffnen / und durch so wenig Zahl = Zeichen eine unbekandte und unbenannte Summa außzurechnen. Ja wir würden dem großmächtigen Schöpffer undanckbar seyn, wañ wir dieses nicht als eine sonderbare Gabe GOttes wolten erkennen. So gereichet auch mit zum Ruhm der edeln Schreib=und Rechen=Kunst / daß beydes Schreiben und Rechnen dem Allerhöchsten Wesen zugeeignet wird. Das Schreiben / wann Moses bezeuget / daß GOtt selbst sein Gesetz auff steinere Tafeln geschrieben / Ex. 24: 12. und Cap. 31: 18. Das Zählen, wann der hoch = erleuchtete König David

zum Lobe des HErrn singet / Psalm. 147: V. 2.

Er weiß die Sternen all zu zählen/
Und mag Ihm nicht an einem fehlen.
Dieselben auch so wohl Er kennet/
Daß Er sie all mit Nahmen nennet.

Stellen wir uns ins besonder vor die Zahl- und Rechen-Kunst: wie groß ist deren Nutzbarkeit zum Wohlseyn des menschlichen Lebens! ohne dieselbe könte die Kauff-Handlung nicht bestehen. Ja was noch mehr ist / sie misset nicht allein den gantzen Erdboden auß/ sondern steiget auch gleichsam in den Himmel / erforschet den Lauff der Sternen und Himmels-Lichter / machet darauß eine gewisse Zeit-Rechnung / und zeiget also / was für eine weise Ordnung der Allerhöchste in diesem grossen Welt-Gebäude festgestellet hat. So nothwendig die Schreib-Kunst ist wegen der Menschen Vergeßlichkeit / wodurch leichtlich auß

dem

dem Gedächtnüß sich etwas verlieret/ das durch das Schreiben bewahret wird: so nothwendig ist auch die Zahl- und Rechen-Kunst wegen der mannigfaltigen Handlungen / welche in menschlicher Gesellschafft täglich vorfallen; dannenhero die Rechen-Kunst von undencklichen Zeiten her hoch geschätzet / und von berühmten Männeren als eine vortreffliche Außfindung gepriesen worden. Seynd also diejenigen nicht zu tadeln, welche zur Außzierung und Verbesserung dieser Kunst ihren Fleiß anlegen.

Dannenhero finde mich auch verpflichtet diese vollständige, wohl-gezierte **Rechen-Stube** durch den Druck zu eröffnen / umb andern Gelegenheit zu geben herein zu spatzieren, und sich deroselben zu ihrem Vortheil zu bedienen; dann da ich allbereits vor 18 Jahren solche fertig gemachet / und

sint der Zeit in dieser Rechen = Stube gearbeitet / und meinen Fleiß / nach dem von dem Allerhöchsten mir verliehenem Talent, unter GOttes Segen / darinnen angeleget / auch viele Früchte währender Zeit verspüret / wer wolte mir dann verübeln / wann dieselbe auch andern eröffne? Eins Theils umb meinem Nächsten damit zu dienen und ersprießlichen Nutzen zu verschaffen: andern Theils umb meine Untergebene des stetig = überhäufften Abschreibens zu entübrigen / und den dabey leichtlich einschleichenden Fehlern abzuhelffen; allermassen bekandt, daß durch das Abschreiben nicht nur viele Zeit vorbey läuffet, sondern auch in Abschreibung der Zahl = Zeichen all zu leicht ein Fehler begangen werden kan.

Sintemahl aber in hiesigen und benachbarten Landen das Rechen = Buch Mauricii Zons bey die 130 Jahr in üblichem Gebrauch gewesen, so mögten

ten einige Anlaß nehmen zu dencken/ daß ein neues Rechen-Buch unnöthig wäre. Solchen aber dienet zur Antwort/daß jetziger Zeit die Kauffmannschafft / und sonderlich der Wechsel-Styl/ in eine gantz andere Form gegossen: anbey auch alle Künste und Wissenschafften, durch Verwerffung des vorhin oben schwebenden Wahns/ daß man alles bey dem eingeführten altvätterischen Gewohnheits-Werck belassen müsse / mercklich verbessert worden; habe derwegen Anlaß genomen/ dieses mühsame Werck / obschon keine müssige Stunde übrig habe/ über mich zu nehmen / und dieses Büchlein zum Druck zu befordern: dabeneben habe auch dieses mein Rechen-Buch an vielen Orten verbessert/ und mit vielen nützlichen Auffgaben vermehret.

Was aber zu diensamer Unterrichtung nöthig / habe verhoffentlich zur Gnüge durchgehends angeführet,

auch

auch mich auffs möglichste beflissen dasjenige / was zur Fertigkeit im rechnen dienlich / durch allerley Vorstellungen / deutlich an den Tag zu legen; daß also derjenige / der dieses Büchlein mit reiffem Verstande durchgerechnet / verhoffentlich unter Göttlichem Beystand und Segen / so viel von der edlen Rechen-Kunst / als im gemeinen Handel und Wandel nöthig / darauß gefasset und erlernet haben wird.

Die 4 Species gantz und gebrochener Zahlen habe so kurtz abgebrochen / weil kein Schul-Meister sich dergleichen Vorschrifften bedienet; warum solten dann so viele Blätter so gar unnöthig damit angefüllet werden / auff welche Weise die Bücher in höheren Preiß kommen?

Die Probe der Rechnungen habe darum außgelassen / nicht als wann dieselbe verachtete / oder gar verwürffe / sondern weil meines Orts mehr halte

von

von zwey- oder mehrmahliger unterschiedlicher Art jede Sache zu berechnen/ massen solches nicht allein viel gewisser ist/ sondern auch die Jugend fähiger macht/ zum Begriff der Sachen (welches das fürnehmste ist) zu gelangen.

Daß auch einige Brüche nicht allemahl bey dem Außwurff oder so genanntem Facit der Auffgaben völlig außgesetzet / oder zuweilen gar außgelassen / wird niemand mißdeuten: weil selbige doch nichts zur Sachen thun/ sondern offt bey der Jugend grosse Hindernüß und Auffenthalt verursachen/ auch bey den Kauffleuten gar nicht bräuchlich sind.

Inzwischen ist mein Wunsch / daß ich meine gute Absichten erreichen möge / welche dahin zielen / daß der in der Rechen-Kunst sich übenden Jugend ersprießlichen Nutzen verschaffen

mög-

mögte/ verhoffend/ daß alle Vernünftige diese meine Arbeit nach diesen meinen Absichten werden beurtheilen.

Solten auch einige Schwachheiten mit untergelauffen seyn/ ersuche mir solches als etwas menschliches für gut zu halten.

Schließlich wolle der geneigte Leser dieses mein zum guten Vorhaben zielendes Werck mit Gewogenheit auff- und annehmen: welches vielleicht/ wo GOtt Gesundheit und Leben fristet/ Gelegenheit geben mögte einige höhere Staffelen dieser edlen Rechen-Kunst/ zum Dienst der hiesigen Jugend und zum allgemeinen Besten/ hinkünfftig dem Druck zu übergeben. Verbleibe des geneigten Lesers

Elberfeld/ den 5. Julii/
1734.

Dienst-geflissener

SERVATIUS SCHLYPER.

Die

Die Rechen-Kunst nimt ihren Anfang vom Zählen / ferner Zahlen recht und ordentlich schreiben und aussprechen / als nemlich: Schreibe vier tausend drey hundert achtzehen. Antwort 4318. und dergleichen.

Item wie werden 37845629 mahl ausgesprochen?

Antwort: Sieben und dreissig tausend mahl tausend acht hundert fünff und viertzig tausend sechs hundert neun und zwantzig.

ADDITIO.

ADdiren lehret / wie man mehrere Zahlen in eine Summa bringen soll / als:

Wie viel machen 257 und 189 zusammen

Antwort 446

oder

	785
	429
	362
	508
Summa	2084
	1299
Proba	2084

SUBTRACTIO.

SUbtrahiren lehret / wie man eine oder mehrere Zahlen von einander abziehen soll / als:

Von	4768	oder von	1037400
ziehe ab	3425	ziehe ab	273804
bleibt	1343	bleiben	763596
Proba	4768	Proba	1037400

Lern erst das Ein mahl Ein recht wohl / Sonst komt kein Facit, wie es soll.

1	mahl	1	ist	1	5	mahl	5	ist	25
2	-	2	-	4	5	-	6	-	30
2	-	3	-	6	5	-	7	-	35
2	-	4	-	8	5	-	8	-	40
2	-	5	-	10	5	-	9	-	45
2	-	6	-	12	5	-	10	-	50
2	-	7	-	14	6	-	6	-	36
2	-	8	-	16	6	-	7	-	42
2	-	9	-	18	6	-	8	-	48
2	-	10	-	20	6	-	9	-	54
3	-	3	-	9	6	-	10	-	60
3	-	4	-	12	7	-	7	-	49
3	-	5	-	15	7	-	8	-	56
3	-	6	-	18	7	-	9	-	63
3	-	7	-	21	7	-	10	-	70
3	-	8	-	24	8	-	8	-	64
3	-	9	-	27	8	-	9	-	72
3	-	10	-	30	8	-	10	-	80
4	-	4	-	16	9	-	9	-	81
4	-	5	-	20	9	-	10	-	90
4	-	6	-	24	10	-	10	-	100
4	-	7	-	28	10	-	100	-	100
4	-	8	-	32					
4	-	9	-	36					
4	-	10	-	40					

MUL

MULTIPLICATIO.

MUltipliciren lehret / wie man Zahlen mit Zahlen vervielfältigen / oder vermehren soll / als:

Vermehre	1234	oder	56789
mit	3		570
Antwort	3702		3975230
			283945
		Antwort	32369730

DIVISIO.

DIvidiren lehret / wie man eine Summa durch eine andere abtheilen soll / als:

	11		
Theile	3702)1234	oder	32369730)56789
durch	3333	durch	57 0

Addiren in benänten Zahlen / als:

	Rthlr.	Alb.	Hell.
	138	38	8
	94	67	4
	1	1	
Rthlr.	233	26 Alb.	

oder Malder Simmer Becher Mäßgen.

	45	2	7	3
	32	1	10	2
	57	3	5	3
	18	1	11	2
	2	2	2	
Mald.	154	1	11	2 Mäßgen.

Subtrahiren in benänten Zahlen / als:

	Centner	Pfund	Loth	Quintl.
	5	46	12	2
	2	85	16	2
Rest	2	70	28	--

oder

	Fuder	Ohm	Viertl	Maaß	Pint.
	4	--	15	2	--
	3	2	23	--	2
Rest	--	3	18	1	2

Multipliciren in benänten Zahlen / als:

	Rthlr.	Alb.	Hell.					
Mult.	8	32	4		42	67	8	
mit	-	-	8				32	
Rthl.	67	18	8	Hell.	1371	5	4	Hell.

oder Rthl. Alb. Hell.

Dividiren in benänten Zahlen / als:

Rthlr. Alb. Hell.

(3 Alb. Hell. 32 in 1371 5 4

Div. 67 18 8 (8 8 171 30 8

durch 8 4 Rl. 42 67 8 Hell.

80

8 in 258 8 (32 Alb.

12

12

8 in 32 (4 Hell.

Mehrere Auffgaben / auch wie solche und dergleichen zu probiren / habe unnöthig erachtet / hieher zu setzen; Weilen selbiges allzu wohl bekant / auch die Grösse dieses Buchs habe meiden wollen.

Regu-

Regula de Tri in gantzen Zahlen.

DIe Regul von dreyen/ in gantzen/ uns lehret/
Wie man durch drey Zahlen/ welch' allzeit bekant/
Die vierte zu suchen/ so noch wird begehret:
Doch/ daß hier Kunstmässig/ wird Fleiß angewant.

1. Einer verkaufft 1 Loth Waar/ umb 5 Alb. was kosten demnach 13 Loth? Facit 65 Alb.

Machs also: Dieweil allhier jedes Loth 5 Alb. gilt/ derowegen/ so viel Loth/ so viel mahl 5 Alb. als 13 mahl 5 Alb. gibt Antwort.

2. Item/ 1 lb. Waar/ umb 32 Alb. was 65 lb. Facit 26 Rthlr.

Sprich 65
mahl 32
———
130
195
———
Theil ab durch 80) 2080 Alb.
———
Antwort 26 Rthlr.

3. Item 1 Cent. Waar/ umb 27 Rthlr. was 38 Cent.? Facit 1026. Rthlr.

4. Item 1 lb. umb 4 Alb. 4 Hell. was 16 lb.? Facit 69 Alb. 4 Hell.

Alb. Hell.
4 • 4
16
———
Facit Alb. 69 • 4 Hell.

Also mit nechst folgenden:

5. Item 1 lb. umb 6 Stüb. 8 Hell. was 26 lb.? Facit 2 Rthlr. 49 Stüb.

6. Item 1 lb. umb 17 Stüb. 4 Hell. was 13 lb. Facit 3 Rthlr. 44 Stüb. 4 Hell.

7. Item 1 Loth umb 5 Alb. 8 Hell. was 18 Loth? Facit 1 Rthlr. 22 Alb.

8. Item 1 Loth umb 20 Alb. 8 Hell. was 16 Loth? Facit 4 Rthlr. 10 Alb. 8 Hell.

9. Item 1 Loth umb 24 Alb. 4 Hell. was 11 Loth? Facit 3 Rthlr. 27 Alb. 8 Hell.

10. Item 1 Loth umb 48 Alb. 4 Hell. was 5 Loth? Facit 3 Rthlr. 1 Alb. 8 Hell.

11. Item 1 Maaß umb 2 Alb. 4 Hell. was 47 Maaßen? Facit 1 Rthlr. 29 Alb. 8 Hell.

12. Item 1 Maaß umb 10 Alb. 4 Hell. was 23 Maaßen? Facit 2 Rthlr. 77 Alb. 8 Hell.

13. Item 1 Maaß umb 18 Alb. was 1 Ohm? Facit 23 Rthlr. 32 Alb.

14. Item 1 Maaß umb 20 Alb. was 1 Ohm 7 Viertel? Facit 33 Rthl.

15. Item 1 Maaß umb 14 Alb. 4 Hell. was 3 Ohm? Facit 55 Rthlr. 72 Alb.

16. Item 1 Maaß umb 27 Alb. 8 Hell. was 2 Ohm 8 Viertel? Facit 83 Rthlr.

17. Item 1 Maaß umb 12 Alb. 8 Hell. was 4 Ohm 7 Viertel 2 Maaß? Facit 70 Rthlr. 49 Alb. 4 Hell.

18. Item 1 Maaß umb 32 Alb. 8 Hell. was 4 Ohm 3 Maaß? Facit 1912 Rthlr. 18 Alb.

19. Item 1 Maaß umb 43 Alb. 4 Hell. was 1 Ohm 7 Viertl 1 Maaß? Fac. 860 Rthlr. 56 Alb. 8 Hell.

20. Item

20. Item 1 Maaß umb 53 Alb. 4 Hell. was 7 Ohm 18 Viertel 2 Maaß? Facit 534 Rthlr. 53 Alb. 4 Hell.

21. Item 1 Ehl Waar umb 64 Alb. 8 Hell. was 57 Ehlen? Facit 46 Rthlr. 6 Alb.

22. Item 1 Ehl umb 72 Alb. was 5 Stuck 13 Ehlen? das Stuck 20 Ehlen/ Facit 101 Rthlr. 56 Alb.

23. Item 1 Ehl umb 2 Rthlr. 14 Alb. 8. Hell. was 2 Stuck 8 Ehlen? das Stuck 20 Ehlen/ Facit 104 Rthlr. 64 Alb.

24. Item 1 Ehl umb 1 Rthlr. 38. Alb. 8 Hell. was 4 Stuck 14 Ehlen? das Stuck zu 48 Ehlen/ Facit 305 Rthlr. 45. Alb. 4 Hell.

25. Item 1 Ehl umb 3 Rthlr. 22 Alb. 8 Hell. was 3 Stuck 6 Ehlen? das Stuck zu 48 Ehlen/ Facit 492 Rthlr. 40 Alb.

26. Item 1 Ehl umb 43 Alb. 4 Hell. was 38 Ehlen 2 Viertel? Facit 20 Rthlr. 68 Alb. 4 Hell.

27. Item 1 Ehl umb 4 Rthlr. 68 Alb. was 24 Ehlen 2 Viertel? Facit 118 Rthlr. 66 Alb.

28. Item 1 Ehl umb 2 Rthlr. 6 Schil. 6 Alb. was 15 Ehlen 2 Viertel? Facit 43 Rthlr. 6 Schil. 3 Alb.

29. Item 1 Ehl umb 2 Rthl. 5 Schil. 8 Alb. was 14 Ehlen 2 Viertel? Facit 39 Rthl. 4 Schil. 1 Alb.

30. Item 1 Ehl umb 7 Stüb. 8 Hell. was 7 Stück 35 Ehlen und 1 halb? das Stück 60 Ehlen/ Facit 56 Rthlr. 56 Stüb. 4 Hell.

31. Item was thun 7 Centner 3 Viertel an Fracht / wan man von jedem Centner 1 Rthlr. 44 Alb. 8 Hell. gibt? Facit 12 Rthlr. 6 Alb. 2 Hell.

32. Item 36 Cent. 2 und ein halb Viertel/ thut jedes Pfund schwähr 7 Rthlr. 3 Schil. 2 Alb. wie viel machts? Facit 90 Rthlr. 2 Schil. 7 Alb. 4 Hell.

33. Item 1 lb. schwähr thut an Fracht 4 Rthlr. 19 Alb. 6 Hell. was thun demnach 9 lb. schwähr 2 Centner? Facit 41 Rthlr. 1 Alb. 10 Hell.

34. Item 1 Rthlr. 3 Schil. 8 Alb. thut jeder Centner an Fracht/ was demnach 18 Cent. 55 lb. Facit 27 Rthlr. 23 Alb.

35. Item 4 Ballen/ oder Fässer Waar wiegen A 138 lb. B 127 lb. C 355 lb. D 425 lb. jeden Cent. zu 2 Rthlr. 26 Alb. 8 Hell. wie viel machts? Facit 22 Rthle. 13 Alb. 4 Hell.

36. Item gekaufft 73 Malder 2 Sümmer Weitzen/ jedes Malder zu 4 Rthlr. 12 Alb. 8 Hell. Fracht jedes Malder 24 Alb. 8 Hell. wie viel machts? Facit 328 Rthlr. 24 Alb.

37. Item 54 Malder 2 Sümmer Korn/ jedes Malder zu 2 Rthlr. 14 Blaffart 1 Alb. 8 Hell. Fracht und Unkösten/ jedes Malder 10 Blaffart 3 Alb. 4 Hell. wie viel machts? Facit 177 Rthlr. 16 Blaffart 0 Alb. 6 Hell.

38. Item gekaufft 2 Stück Weins/ halten zusammen 12 Ahm 13 Viertel 2 Maaß/ jede Ahm zu 12 Rthlr. 29 Alb. 8 Hell. Fracht/ jede Ahm 2 Rthlr. 63 Alb. 8 Hell. wie viel machts? Facit 189 Rthlr. 70 Alb.

39. Item gekaufft 9 Centn. 38 und 1 halb lb. Waar/ jeden Centn. zu 42 Rthlr. 22 Alb. 4 Hell. jeder Cent. Fracht 27 Alb. 4 Hell. wie viel machts? den Cent. 106 lb. Facit 399 Rthlr. 5 Alb. 5 Hell.

40. Item

40. Item einer hat 4 Arbeiter 12 Wochen 4 und 1 halben Tag lang in Arbeit/ gibt dem Meister täglich 20 Alb. für zwey Knechte / jeder 18 Alb. 8 Hell. und für den Jungen 13 Alb. 4 Hell. wie viel machts? Facit 67 Rthlr. 46 Alb.

41. Item gekaufft 2 Schwein / Säcke oder Fässer Waar/ wiegt eins 146 lb. das ander 130 lb. ad 17 lb. und 1 Viertel für 1 Rthlr. wie viel machts? Facit 16 Rthlr.

42. Item gekaufft 3 Ballen/ oder Fässer Waar/ wiegt A 245 lb. B 238 lb. C 226 lb. ad 16 lb. per 1 Rthlr. wie viel machts? Facit 44 Rthlr. 25 Alb.

43. Item wie viel Waar kan man kauffen für 4 Rthlr. 10 Alb. 8 Hell. so man für jedes Loth 20 Alb. 8 Hell. giebt? Facit 16 Loth.

44. Item 1 lb. Waar umb 48 Alb. 4 Hell. wie viel demnach für 3 Rthlr. 1 Alb. 8 Hell. Facit 5 lb.

45. Item 1 Stück hält 118 Ehlen 3 Viertel/ ad 9 und 1 halb Ehl für 1 Rthlr. wie viel machts? Facit 12 Rthlr. 40 Alb.

46. Item 8 Ehlen 3 Viertel für 1 Rthlr. was demnach 18 Stück 13 Ehlen 3 Viertel? das Stück 60 Ehlen/ Facit 125 Rthlr.

47. Item gekaufft 1 Dutzend Lindt umb 32 Alb. 8 Hell. wie viel demnach für 111 Rthlr. 38 Alb. das Pack 6 Dutzend / Facit 45 Pack 3 Dutzend.

48. Item 83 Paar 9 Stuck Lindt/ ad 14 und 1 halb Stück für 1 Rthlr. wie viel machts? das Paar zu 24 Stück/ Facit 138 Rthlr.

49. Item 36 und 1 halb Paar 7 Stück Lindt ad 28 und 1 halb Stück für 1 Rthlr. wie vie machts? das Paar zu 30 Stück / Facit 38 Rthlr 53 Alb. 4 Hell.

50. Item gekaufft 14 Paar 10 Stück Lindt ad 42 und 3 Viertel Stück per 1 Rthlr. wie vi machts? das Paar zu 40 Stück / Facit 13 Rthlr 26 Alb. 8 Hell.

51. Item gekaufft 85 Paar 5 Stück Lindt / a 9 und 3 achttheil Stück per 1 Rthlr. wie vi machts? das Paar zu 12 Stück / Facit 109 Rthlr 26 Alb. 8 Hell.

52. Item 1 lb. Waar kost 3 Rthlr. 22 Alb 8 Hell. wie viel demnach für 164 Rthlr. 13 Alb 4 Hell. Facit 50 lb.

53. Item 4 Rthlr. 68 Alb. kost 1 Malder Früchten / wie viel demnach für 118 Rthlr. 66 Albus Facit 24 Malder 2 Sümmer.

54. Item wie viel Malder Früchten kan ma kauffen für 43 Rthlr. 6 Schil. 3 Alb. wan jede Malder bezahlt wird für 2 Rthlr. 6 Schil. 6 Alb Facit 15 Malder 2 Sümmer.

55. Item einer kaufft zweyerley Waar insamt für 373 Rthlr. 10 Alb. Erstlich jeden Cent zu 8 Rthlr. 40 Alb. und nimt derselben für 6 Rthlr. 60 Alb. Zweyten jedes lb. zu 2 Rthlr 6 Alb 8 Hell. für das übrige Geld / die Frag ist / wie viel von jeder Sorten empfangen hat? der Cent. 100 lb

Facit { der ersten 7 Cent. 50 lb.
des zweyten 148 lb. 16 Loth.

56. Ite

§6. Item gekaufft hieselbst Hildesheimer halbbleiche Garn / 30 Paar / Sorte von 11 Streng / 26 Paar / Sorte von 12 Streng / 27 Paar / Sorte von 13 Streng / ad 12 Streng per 1 Rthlr. wie viel machts? Facit 165 Rthlr. 40 Alb.

NB. Dieweil die Sorten von Garn benahmt werden nach denen Strengen / so viel deren in jedem halben Paar befindlich / so hat gefolglich jedes Paar noch eins so viel Streng / als die Sorte benahmt wird / als: In dieser Auffgabe / Sorte von 11 Streng / so hat jedes Paar 22 Streng und so ferner / besiehe folgendes:

Paar	Paar	Paar
30	26	27
22 - Streng	24 Streng	26 Streng
660	104	162
	52	54
	624	702
		624
		660

Streng — Rthlr.
6) 12 — 1 — 6) 1986
2 — 2) 331
1

Facit 165 rthlr. 40 alb.

§7. Item gekaufft weiß Garn / 64 Paar von 10 Streng / 58 Paar von 11 Streng / 40 Paar und 9 Streng von 12 Streng ad 11 Streng 3 Viertel per 1 rthlr. wie viel machts? Facit 300 rthl.

Dies

Dieweil in diesen und folgenden Ausgaben Theile von einem gantzen vorkommen / und doch nicht als gebrochene Zahlen behandelt werden müssen / (weilen selbiges erst hernach gelehret werden soll) derowegen mache erst alle Paar zu Strengen und sprich:

Streng		Viertel		rthlr.		Streng
11	•	3	——	1	—	3525
4						4

58. Item gekaufft Hannovers halbbleich Garn / 70 Paar von 7 Streng / 49 Paar von 8 Streng / 45 Paar von 9 Streng / ad 14 Streng und 5 achttheil per 1 rthlr. wie viel machts? Facit 176 rthlr.

59. Item gekaufft weiß Moldt Garn / 75 Paar von 11 Streng / 87 Paar von 12 Streng / 98 Paar von 13 Streng / 95 Paar von 14 Streng / 92 Paar von 15 Streng / 90 Paar von 16 Streng / ad 19 Streng und 1 halben per 1 rthlr. wie viel machts? Facit 748 rthlr.

60. Item gekaufft weiß Hessen-Garn 86 Paar von 6 Streng / 97 und 1 halb Paar von 7 Streng / 112 Paar von 8 Streng / 122 Paar von 9 Streng / 80 und 1 halb Paar von 10 Streng / ad 8 und 1 achttheil Streng per 1 rthlr. wie viel machts? Facit 984 rthlr.

Paar

Paar	Paar	Streng	Paar	Paar
86	97	7	112	122
12	14		16	18
172	395		672	976
86	97		112	122
1032	1365		1792	2196

Paar	Streng
80	10
20	
1610	
2196	
1792	
1365	
1032	
7995	
8	

Streng	achtheil	rthlr.
8	1	1
8		

61. Item gekaufft Hessen-Garn / 14 Paar / Sorte von 4 und 1 halben Streng / 19 und 1 halb Paar von 5 Streng / 23 Paar von 5 und 1 halben Streng / 48 Paar von 6 Streng / 72 und 1 halb Paar / von 6 und 1 halben Streng / a 7 und 3 Viertel Streng per 1 rthlr. wie viel machen? Facit 270 rthlr.

Paar	Paar Streng	Paar	Paar
14	19 = 5	23	48
9	10	11	12
126	195	23	96
		23	48
		253	576

Paar Streng hal

72 = 6 = 1
13

222
72

942
576
253
195
126

2092 = 2 Viertel
4

Streng Viertel rthlr.
7 = 3 — 1
4

62. Item gekaufft eine Parthey weiß Mol Garn / 15 Paar von 9 Streng / 21 und 1 hö Paar von 10 Streng / 37 Paar von 11 Streng 52 Paar und 1 halb von 12 Streng / 70 und halb Paar von 13 Streng / 61 Paar von 1 Streng / 44 und 1 halb Paar von 15 Streng 28 Paar von 16 Streng / ad 15 und 1 Viert Strang per 1 rthlr. wie viel machts? Facit 56 rthlr. 66 alb. $10\frac{38}{41}$ Hell.

63. Ite

63. Item gekaufft Hildesheimer halbbleiche Garn 21 und 1 halb Paar von 9 Streng/ 12 Paar von 10 Streng/ 21 Paar von 11 Streng/ ad 12 und 3 achtheil Streng per 1 rthlr. und dito weiß Garn 24 Paar von 9 Streng/ 21 Paar und 3 Streng von 10 Streng ad 12 minder 1 achtheil Streng per 1 rthlr. wie viel machts in Summa? Facit 160 rthlr.

64. Item einer hat eine Parthey Garn/ verkaufft erstlich davon 55 Paar/ Sorte von 6 Streng/ 39 Paar von 8 Streng/ 39 Paar von 9 Streng/ ad 12 Streng per 1 rthlr. Zweytens 80 Paar/ Sorte von 8 Streng/ 54 Paar von 9 Streng/ 31 und 1 halb Paar und 5 Streng von 10 Streng/ 29 Paar von 11 Streng/ ad 11 und 3 Viertel Strang per 1 rthlr. Endlich verkaufft er den Uberschuß/ als 25 Paar von 9 Streng/ 38 Paar von 10 Streng/ 62 Paar von 11 Streng ad 11 und 7 achtheil Streng per 1 rthlr. wie viel hat er in allem gelöset? Facit 682 rhtlr 20 alb. $7\frac{11}{13}$ Hell.

65. Item 100 Fuß Bretter umb 1 rthlr. 7 Schil. was 1 Fuß? Facit 1 alb. 6 Hell.

66. Item 100 Fuß trockene Bretter umb 2 rthlr. 20 alb. was 1 Fuß? Facit 1 alb. $9\frac{3}{5}$ Hell.

67. Item 100 Fuß Zimmer-Holtz umb 2 rthlr. 73 alb. 4. Hell. was 1 Fuß? Facit 2 alb. 4 Hell.

68. Item 100 Fuß umb 4 rthlr. 10 Stüb. was 1 Fuß? Facit 2 Stüb. 8 Hell.

69. Item was kostet demnach 1 lb. Waar/ so man 24 rthlr. 10 Stüb. für jede 100 lb. gibt? Facit 14 Stüb. 8 Hell.

70. Item

70. Item 100 lb. Waar umb 21 rthlr. 53 alb. 4 Hell. was 1 lb. Facit 17 alb. 4 Hell.

71. Item 100 lb. Waar umb 5 rthlr. 66 alb. 8 Hell. was 1 lb. Facit 4 alb. 8 Hell.

72. Item 100 lb. Waar umb 32 rthlr. 6 alb. 8 Hell. was 1 lb. Facit 25 alb. 8 Hell.

73. Item 100 Tännen-Bord umb 12 rthlr. 40 alb. was 1 Stuck? Facit 10 alb.

74. Item 100 Stück ditto umb 15 rthlr. 5 Stüb. was 1 Stuck? Facit 9 Stüb. 8 Hell.

75. Item 1 lb. Waar umb 8 rthlr. 21 alb. 4 Hell. was 1 Loth? Facit 20 alb. 8 Hell.

76. Item 1 lb. Waar umb 1 rthlr. 69 alb. 8 Hell. was 1 Loth? Facit 4 alb. 8 Hell.

77. Item 1 lb. umb 13 rthlr. 26 alb. 8 Hell. was 1 Loth? Facit 33 alb. 4 Hell.

78. Item 1 lb. Waar umb 14 Schil. was 1 Loth? Facit 4 alb. $4\frac{1}{2}$ Hell.

79. Item 1 lb. Waar umb 1 rthlr. 58 alb. 8 Hell. was 1 Loth? Facit 4 alb. 4 Hell.

80. Item 1 lb. Caffee-Bohnen umb 40 Stüb. für brennen und mahlen 2 Stüb. verliehrt am Gewicht 8 Loth/ was 1 Loth? Facit 1 Stüb. 12 Hell.

81. Item 1 Cent. Waar umb 7 rthlr. 63 alb. 4 Hell. was 1 lb. Facit 5 alb. 8 Hell.

82. Item 1 Cent. umb 38 rthlr. 1 und 1 halber Ort/ was 1 lb. Facit 27 alb. $10\frac{10}{11}$ Hell.

83. Item 1 Cent. zu 108 lb. umb 33 rthlr. 18 Stüb was 1 lb. Facit 18 Stüb. 8 Hell.

84. Item 1 Cent. zu 108 lb. umb 6 rthlr. 7 alb. was 1 lb. Facit 5 alb. 2 Hell.

85. Item

85. Item 1 Cent. zu 106 ℔. um 27 Rthlr. 23 Stüb. Was 1 ℔? Facit 15 Stüb. 8 Hel.

86. Item 1 Cent. zu 106 ℔ um 6 Rthlr. 7 Schil. Was 1 ℔? Facit 5 Alb. 2 $\frac{14}{53}$ Heller.

87. Item 1 Ohm Wein / um 22 Rthlr. 42 Alb. 8 Heller. Was 1 Maaß? Facit 17 Alb. 4 Hel.

88. Item 1 Ohm Bier / um 2 Rthlr. 10 Stüber. Was 1 Maaß? Facit 1 Stüber 4 Heller.

89. Item 1 Stück Waar / gestehet mit allen Unkösten 7 Rthlr. 79 Alb. 2 Hell. Was 1 Ehl? Das Stück 32 Ehlen 2 Viert. Facit 19 Alb. 8 Hell.

90. Item 1 Stück Waar zu 23 Ehlen 3 Viert. um 32 Rhlr. 3 Reichsort. Was 1 Ehl? Facit 1 Rthlr. 30 Alb. 3 $\frac{15}{19}$ Heller.

91. Item 1 Stück linnen Tuch / von 19 Ehlen 2 Viert. um 2 Rthlr. 41 Alb. 6 Heller. Was 1 Ehl? Facit 10 Alb. 4 Heller.

92. Item 1 Stück Tuch / um 3 Rthlr. 7 Stüb. 10 Hell. Was 1 Ehl? Das Stück zu 19 Ehlen 3 Viert. Facit 9 Stüb. 8 Heller.

93. Item 1 Stroh Bücking / worinnen sich befinden 114 Stück / um 1 Rthlr. 15 Alb. Was 1 Stück? Facit 10 Heller.

94. Item 1 Tonne Häring / um 12 Rthlr. 13 Alb. Was 1 Stück? Die Tonne zu 834 Stück. Facit 1 Alb. 2 Heller.

95. Item 1 Cartheel Thran / um 26 Rthlr. 5 Schil. Was 1 Maaß? Facit 12 Alb. 1 $\frac{5}{22}$ Hell.

96. Item 1 Cartheel / um 25 Rthlr. 20 Alb. und an Fracht 53 Alb. 4 Heller. Was 1 Maaß? Facit 11 Alb. 9 $\frac{4}{11}$ Heller.

97. Item 1 Ochsen-Fell / um 6 Rthlr. 43 Alb. 4 Hell. Was 1 ℔? Das Fell wiegt 78 und 1 halb ℔. Facit 6 Alb. 8 Heller.

98. Item 1 Kuh-Fell / um 2 Rthlr. 37 Stüb. 8 Heller. Was 1 ℔? Das Fell zu 54 ℔ und 3 Viertel. Facit 2 Stüb. $14\frac{2}{25}$ Hell.

99 Item einer hat jährlichs Einkoñen 485 Rthlr. 11 Alb. 8 Heller. Wie viel ist solches täglich? Facit 1 Rthlr. 26 Alb. 4 Heller.

100. Item einer gibt jährlichs Kost-geld 33 Rthlr. 36 Alb. 8 Heller. Wie viel ist solches täglich? Facit 7 Alb. 4 Heller.

101. Item 1 Súmmer Túrckische Bohnen / um 2 Rthlr. 7 und 1 halben Stüber. Was 1 Maaß? Das Súmmer zu 31 und 1 halb Maassen? Facit 4 Stüb. $0\frac{16}{27}$ Heller.

102. Item 1 Malder Bohnen / um 7 Rthlr. 37 Alb. 4 Hell. Was 1 Maaß? Das Súmmer zu 32 Maassen. Facit 4 Alb. 8 Heller.

103. Item gekaufft einen Sack Hildesheimer Garn / hält 72 Bundt / gestehet mit allen Unkósten 128 Rthlr. Wie viel Streng ist solches vor 1 Rthlr. Facit 11 Streng 1 Viertel.

104. Item gekaufft zu Hannover 77 Bundt Garn vor 100 Rthlr. Fracht / Bleich-Lohn und andere Unkósten 23 Rthlr. 16 Alb. Wie viel Streng ist solches vor 1 Rthlr? Facit 12 Streng 1 halben.

105. Item gekaufft zu Neukirchen / 100 Mold / Mold-Garn / vor 46 Rthlr. Fracht 2 Rthlr. 60 Alb. Bleich-Lohn und andere Unkósten

11 Rthlr. 20 Alb. Wie viel Streng ist solchs vor 1 Rthlr.? Facit 20 Streng.

106. Item 100 Mold/ Garn/ vor 64 Rthlr. 40 Alb. Fracht 2 Rthlr. 53 Alb. 4 Hell. Fitzen mit Zubehör/ 1 Rthlr. 26 Alb. 8 Heller. Bleich-Lohn und andere Unkösten 12 Rthlr. 8 Alb. 8 Heller. Wie viel Streng ist solchs vor 1 Rthlr. Facit 14 Streng 7 $\frac{213}{8875}$ Achthl.

107. Item 1 Malder Korn/um 3 Rthlr. 20 Stüb. selbiges wird gebacken/ bekom̃t 31 und 1 halb Brod/ gehen an tragen/ mahlen und anderen Unkösten drauff/ 12 Stüb. 10 Heller. Back-Lohn/ 15 Stüb. 12 Hell. Was demnach 1 Brod? Facit 7 Stüb. 4 Heller.

108. Item 6 Malder Maltz/ werden gebrauen/ jedes Malder zu 2 Rthlr. 60 Alb. Thun alle drauff gegangene Unkösten/ 9 Rthlr. 7 Alb. 6 Hell. bekom̃t an Bier 1365 Maassen/ was kom̃t ein Maaß zu stehen? Facit 1 Albus 6 Hell.

109. Item gekaufft einen Ochsen/ um 41 Rthlr. 32 Alb. verkaufft das Fell (so gewogen 74 ℔) jedes ℔ vor 5 Alb. 8 Heller/ jedes ℔ Koch-Schmaltz angeschlagen vor 7 Alb. 8 Hell. und ist desselben 97 ℔/ wiegt das Fleisch 614 ℔. Die Frag ist/ was 1 ℔ Fleisch gestehet? Facit 3 Alb. 6 Heller.

110. Item einer läst eine Kuhe schlachten/ so ihn gestehet/ 18 Rthlr. 7 Schil. verkaufft das Fell (welches gewogen 48 ℔ und 1 halb) vor 2 Rthlr. 53 Alb. 4 Hell. bekom̃t an Unschlitt/ 75 ℔/ jedes ℔ zu 5 Alb. 8 Heller/ rechnet das Einge-

weidt für 1 Rthlr. wiegt das Fleisch 305 ℔ was kost ihn desselben 1 ℔? Und wie theuer ist jedes ℔ Fell selbigen Käuffern zu stehen kommen?

Facit { jedes ℔ Fleisch 2 Alb. 7 $\frac{9}{81}$ Heller.
jedes ℔ Fell 4 Alb. 4 $\frac{76}{97}$ Heller.

111. Item von 100 Stück Lindt / gibt man für Wirck = Lohn 68 Alb. wie viel demnach um 1275 Stück? Facit 10 Rthlr. 67 Alb.

112. Item was kosten 23720 Stück Lindt zu wircken / wann jede 100 Stück thun 40 Stüber. Facit 158 Rthlr. 8 Stüber.

113. Item was thun 45 Stück zu Wirck = Lohn / wann jede 100 Stück bezahlt werden um 2 rthlr. 40 stübr. Facit 1 Rthlr. 12 Stüber.

114. Item 100 Stück thun zu Wirck=Lohn 1 rthlr. 7 schil. Wie viel demnach 16743 Stück? Facit 313 Rthlr. 74 Alb. 6 Heller.

115. Item 100 Stück zu Wirck = Lohn / thun 3 rthlr. 5 schil. was 758 Stück? Facit 27 rthlr. 38 alb. 2 $\frac{2}{5}$ heller.

116. Item gekaufft 36 ℔ Waar / die 100 ℔ zu 32 Rthlr. 40 Alb. wie viel machte? Facit 11 Rthlr. 56 Alb.

117. Item 100 ℔ Waar / um 21 rthlr. 40 stüber was demnach 78 ℔ 16 Loth? Facit 17 rthlr. 8 hel.

118. Item 100 ℔ Waar / um 24 rthlr. 13 alb. 4 hel. Was 478 ℔? Facit 115 rthlr. 41 alb. 4 hel.

119. Item 100 ℔ Waar um 5 rthlr. 66 alb. 8 hel. was 367 ℔? Facit 21 rthlr. 32 alb. 8 hel.

120. Item gekaufft 2 Ballen oder Fässer Waar / wiegt A 245 ℔ / B 324 ℔ / jede 100 ℔ zu 32 rthlr. 6 alb.

6 alb. 8 hel. wie viel machts? Facit 182 rthlr. 44 alb. 4 hel.

121. Item gekaufft 4 Ballen Waar / wiegt A 347 ℔ / B 324 ℔ / C 286 ℔ / D 405 ℔ / jede 100 ℔ zu 10 rthlr. 13 alb. 4 hel. Fracht / jede 100 ℔ zu 2 rthlr. 26 alb. 8 hel. wie viel machts? Facit 170 rthlr. 20 alb.

122. Item gekaufft 3764 Fuß Bretter / jede 100 Fuß auff der Stell 2 rthlr. thut die Fracht / jede 100 Fuß / 12 stüb. 8 hel. wie viel machts? Facit 83 rthlr. 7 stüb. $4\frac{4}{5}$ hel.

123. Item einer läst ein Hauß bauen / woran sich befinden 6435 Fuß Zimmer-Holtz / gibt für jede 100 Fuß Holtz 3 rthlr. 48 alb. 4 hel. bezahlt jede 100 Fuß Zimmer-Lohn mit 45 alb. wie viel machts in Summa? Facit 268 rthlr. 10 alb.

124. Item gekaufft 2650 Mold / Mold-Garn / jede 100 Mold / 56 rthlr. 40 alb. wiegt zur Fuhr 48 Centn. und 5 Achtheil / jedes Pf. Schwärs / zu 2 rthlr. 65 alb. wie viel machts? Facit 1542 rthlr. 66 alb. $10\frac{1}{2}$ hel.

125. Item gekaufft 924 Bundt Garn / allemahl 77 Bundt vor 100 rthlr. verwandt an Fracht / auff jeden Sack (das ist 77 Bundt) 7 rthlr. 38 alb. sitzen und nach der Bleiche zu führen 3 rthlr. 18 alb. vor Halb-Bleiche zu machen / 12 rthlr. 40 alb. wie viel machts? Und wie viel Streng ist solchs vor 1 rthlr.

Facit { 1478 rthlr. 32 alb.
12 Streng und 1 halben.

126. Item gekaufft 561 Bundt Garn / ad 68

Bundt vor 100 rthlr. wiegt solches zur Fuh
27 Cent. 3 Viertl. jedes Pf. Schwär zu 4 rthl
10 alb. wie viel machts? Und wie viel Strei
ist solches vor 1 rthlr?

Facit { 863 rthlr. 12 alb. 6 hel.
{ 12 Streng 7 $\frac{2112}{9207}$ Achtheil.

127. Item gekaufft 384 Bundt Garn, jede
Bundt vor 100 rthlr. selbiges wiegt zur Fuh
18 Cent. 3 Achtheil/ jedes Pf. Schw. zu 3. rthl
53 alb. 4 hel. wie viel machts? Und wie vi
Streng ist solches vor 1 rthlr.?

Facit { 555 rthlr. 63 alb. 4 hel.
{ 13 Streng 3 $\frac{3635}{13339}$ Viertel.

128. Item gekaufft 18 Cent. 42 ℔ Waar/ jede
Cent. zu 12 rthlr. 13 alb. 4 hel. jedes Pf. Schw
Fracht/ 3 rthlr. 40 alb. wie viel machts? Un
was 1 ℔? Facit { 245 rthlr. 7 alb. 3 $\frac{3}{11}$ hel.
{ 9 alb. 8 $\frac{4}{11}$ heller jedes ℔.

NB. Rechne was 1 Cent. an Fracht gestehet/ al

Rthlr. Alb.

3 | 3 = 40

1 = 13 = 4

12 = 13 = 4

Centn. 1 — 13 = 26 = 8 — Centn. 18 = 4
110 — 80 — 110

Also auch mit nechstfolgenden.

129. Item gekaufft 3 Säck/ oder Fässer Waar
wiegt A 7 Cent. 38 ℔/ B 6 Cent. 25 ℔/ C 9 Cent
47 ℔/ jeden Cent. (zu 106 ℔) um 6 rthlr
24 alb

24 alb. 8 hel. thut die Fracht jedes ℔ 6 hel. wie viel machts? Und wie viel kost 1 ℔?

Facit { 160 rthlr. 47 alb. $4\frac{28}{53}$ hel.
5 alb. $3\frac{7}{53}$ hel. jedes ℔.

130. Item einer kaufft 4 Fässer oder Ballen Waar/ wiegt A 3 Cent. 38 ℔/ B 3 Cent. 17 ℔/ C 3 Cent. 8 ℔/ D 3 Cent. 25 ℔/ kost jeden Cent. 10 rthlr. 65 alb. 4 hel. thut die Fracht/ von jedem Pf. Schwärs 4 Rthlr. 56 alb. Hiervon wird alsobald vor 65 rthlr. wieder verkaufft/ die er seinem Freunde im selben Preiß wieder überläst. Die Frag ist/ wie viel ihm alles in Summa gestanden/ wie viel ℔ er noch behalten/ und wie viel ihm jedes lb. zu stehen kommt?

Facit { 158 rthl. 40 alb. $6\frac{2}{5}$ hel.
7 Cent. 60 lb. $19\frac{411}{743}$ Loth behalten.
9 alb. $0\frac{4}{55}$ hel. jedes lb.

Numeratio in Brüchen.

Numeriren gebrochener Zahlen/ lehret: wie man einen Bruch schreiben und außsprechen sol/ als: Zweyfünfftheil schreibe $\frac{2}{5}$.

$\frac{3}{4}$ Rthlr. heist/ drey Viertheil eines Reichsthaler; dann die Zahl/ so unter dem Strichlein steht/ gibt dem Bruch den Nahmen/ was für Theile es auß einem Gantzen sind/ als hier/ Viertheile; aber die Zahl/ so oberhalb dem Strichlein steht/ gibt zu erkennen/ wie viel der unter dem Strichlein benennte Theile sind. Wann aber Zähler und

Nenner an Grösse einander gleich sind / ists jedesmahl ein Gantzes / als:

$\frac{1}{1}$ $\frac{2}{2}$ $\frac{3}{3}$ $\frac{4}{4}$ $\frac{5}{5}$ $\frac{8}{8}$ $\frac{13}{13}$ $\frac{99}{99}$ und also unendlich.

Ist aber der Zähler grösser / als der Nenner / so ist es mehr als ein Gantzes / als:

$\frac{3}{2}$ / $\frac{6}{5}$ / $\frac{9}{4}$ / $\frac{12}{9}$ / ist $1\frac{1}{2}$ / $1\frac{1}{5}$ / $2\frac{1}{4}$ / $1\frac{3}{9}$ / oder etwas kleinert / $1\frac{1}{3}$ / und so ferner.

Resolutio in Brüchen.

Resolviren / oder aufflösen / lehret: wie man eines jeden Bruchs Geltung / oder Werth desselben erlernen sol / als:

1. $\frac{1}{2}$ Gülden Cöllnisch / wie viel macht derselbe solcher alb.? Facit 12 alb.

gl. alb.
2 | $\frac{1}{2}$ auß 24 | 2

1 Facit 12 albus.

2. Item $\frac{1}{4}$ Güld. Cöllnisch / wie viel machens alb.? Facit 6 alb.
3. Item $\frac{2}{3}$ Güld. Cölln. wie viel machens alb.? Facit 16 alb.
4. Item $\frac{1}{3}$ Rthlr. wie viel machens alb. und hel.? Facit 26 alb. 8 hel.
5. Item $\frac{5}{8}$ rthlr. wie viel machens alb. und heller? Facit 66 alb. 8 heller.
6. Item $\frac{7}{8}$ Rthlr. wie viel machens stüber und hel.? Facit 52 stüb. 8 heller.
7. Item $\frac{7}{12}$ Rthlr. wie viel machens alb. und heller? Facit 46 alb. 8 heller.

8. Item

8. Item $\frac{5}{7}$ Rthlr. wie viel machens alb. und heller? Facit 57 alb. 1 $\frac{5}{7}$ hel.

9. Item $\frac{1}{4}$ Cent. wie viel machens lb. und Loth? Facit 27 lb. 16 Loth.

10. Item $\frac{3}{8}$ Cent. wie viel machens lb. und Loth? Facit 41 lb. 8 Loth.

11. Item $\frac{9}{10}$ Cent. wie viel machens lb. und Loth? Facit 61 lb. 28 Loth.

12. Item $\frac{5}{6}$ einer Ohm / wie viel machens Maaß und Pint? Facit 86 Maaß 2 $\frac{2}{3}$ Pint.

13. Item $\frac{3}{7}$ Malder, wie viel machens Becher und und Mäßgen? Facit 20 Bech. 2 $\frac{2}{7}$ Mäßg.

14. Item $\frac{3}{4}$ Jahr / wie viel machens Wochen / Tag und Stunden? Facit 39 Wochen / 0 Tag / 18 Stunden.

Reductio in Brüchen.

Reduciren / oder vereinbahren / lehret: wie man auffgelöſete Zahlen / wieder zu einem Bruch bringen ſol / als:

1. Was iſt 20 alb. vor ein Theil eines Reichsthalers? Antwort $\frac{1}{4}$ Rthlr.

Alb.		Rthlr.		Alb.
2 | 8~~0~~	———	1	———	2~~0~~
4				

Facit $\frac{1}{4}$ Rthlr.

Oder $\frac{20}{80}$ (20 | $\frac{1}{4}$ Rthlr.

2. Item 70 alb. was iſt vor ein Theil eines Rthlr.? Facit $\frac{7}{8}$ Rthlr.

3. Item 25 alb. was ist vor ein Theil eines Rthlr.? Facit $\frac{5}{16}$ Rthlr.

4. Item 53 alb. 4 hel. was ist vor ein Theil eines Rthl.? Facit $\frac{2}{3}$ Rthlr.

Reducier die 4 hel. zum Bruch eines alb. steht also:

$$\frac{53\frac{1}{3}}{80} \left| \frac{160}{240} \right| \frac{2}{3} \text{ Rthlr.}$$

(8

Also mit nechstfolgenden:

5. Item $82\frac{1}{2}$ lb. was ist vor ein Theil eines Cent.? Facit $\frac{3}{4}$ Cent.

6. Item $3\frac{1}{4}$ Stunden / was ists vor ein Theil eines Tag und Nachts? Facit $\frac{13}{96}$ Tag und Nachts.

7. Item 12 Tag 13 Stunden / was ist vor ein Theil eines Jahrs? Facit $\frac{301}{8760}$ Jahrs.

8. Item 18 Ehlen $2\frac{1}{2}$ Viert. was ist vor ein Theil eines Stücks? Das Stück 60 Ehlen. Facit $\frac{149}{480}$ Stück.

9. Item 1 Ohm 13 Viertel $2\frac{1}{2}$ Maaß / was ists vor ein Theil eines Fuders? Facit $\frac{317}{1248}$ eines Fuders.

10. Item ein Stück Land / hat in seinem quadrirten Inhalt 21 Ruthen $6\frac{6}{7}$ grosse Fuß / was ists vor ein Theil eines Morgens? Den Morgen zu 150 quadrat Ruthen / jede Ruthe 16 grosse Fuß. Facit $\frac{1}{7}$ Morgen.

* * * *

Ad-

Additio in Brüchen.

Addiren gebrochener Zahlen/lehret: wie man mehrere gebrochene Zahlen versammlen solle/ als:

$$\begin{array}{r} 123\tfrac{1}{2} \\ 46 \\ \hline 169\tfrac{1}{2} \end{array} \qquad \begin{array}{r} 24 \\ 13\tfrac{2}{3} \\ \hline 37\tfrac{2}{3} \end{array}$$

$$\begin{array}{r} 35\tfrac{1}{2} \\ 24\tfrac{1}{2} \\ (1 \\ \hline 60 \end{array} \qquad \begin{array}{r} 46\tfrac{2}{3} \\ 35\tfrac{2}{3} \\ (1 \\ \hline 82\tfrac{1}{3} \end{array} \qquad \begin{array}{r} 68\tfrac{3}{4} \\ 53\tfrac{1}{2} \\ (1 \\ \hline 122\tfrac{1}{4} \end{array}$$

Also mit andern.

So aber ihre Nenner gar ungleich wären/ so multiplicier beyde Nenner miteinander/ daß der allgemeine Nenner zum neuen Bruch bekandt werde/ als:

$$\begin{array}{r|l} 18\tfrac{1}{2} & \tfrac{6}{3} \\ 9\tfrac{1}{3} & \tfrac{2}{5} \\ \hline 27\tfrac{5}{6} & 6 \end{array} \qquad \begin{array}{r|l} 29\tfrac{2}{3} & \tfrac{12}{8} \\ 14\tfrac{3}{4} & \tfrac{9}{(5} \\ (1 & \cancel{\cancel{7}} \\ \hline 44\tfrac{5}{12} & \cancel{\cancel{2}} \end{array} \Bigg| \; 1\tfrac{5}{12}$$

$$\begin{array}{r|l} 34\tfrac{4}{5} & \tfrac{15}{12} \\ 24\tfrac{2}{3} & \tfrac{10}{1(7} \\ (1 & \cancel{\cancel{2}} \\ \hline 59\tfrac{7}{15} & \cancel{\cancel{5}} \end{array} \Bigg| \; 1\tfrac{7}{15}$$

Da aber zween oder mehr Nennere sich gegeneinander verkleineren lassen/ durch solche Verkleinerungs-Zahl muß der allgemeine Nenner verkleineret werden/ als:

$48\frac{5}{6}$	$\frac{12}{10}$	
$23\frac{3}{4}$	$\frac{9}{(7}$	
1	$\cancel{19}$	$1\frac{7}{12}$
$72\frac{7}{12}$	$\cancel{12}$	

$57\frac{5}{8}$	$\frac{72}{48}$	
$36\frac{7}{9}$	$\frac{56}{30}$	
$29\frac{5}{12}$	$(59$	
(1	$\cancel{13}\cancel{1}$	$1\frac{59}{72}$
$123\frac{59}{72}$	$\cancel{7}\cancel{2}$	

$83\frac{7}{12}$	$\frac{48}{28}$	
$46\frac{3}{8}$	$\frac{18}{40}$	
$63\frac{5}{6}$	$\frac{39}{36}$	
$24\frac{13}{16}$	$\frac{32}{}$	
$49\frac{3}{4}$	$\cancel{3}(1$	
$79\frac{2}{3}$	$\cancel{19}\cancel{3}$	$4\frac{1}{48}$
(4	$\cancel{8}$	
$348\frac{1}{48}$		

Wann aber zween oder mehr Brüche füglich im Sinn zusammen genommen werden können / ein/ oder mehr Gantzes machen / als:

$12\frac{1}{2}$	$2\frac{3}{4}$	
$9\frac{2}{3}$	$3\frac{1}{8}$	
$4\frac{5}{6}$	$6\frac{2}{3}$	15
$3\frac{1}{3}$	$4\frac{5}{8}$	10
$8\frac{1}{2}$	$9\frac{1}{2}$	9
$7\frac{1}{6}$	$3\frac{3}{5}$	$(4$ $1\frac{4}{15}$
(111	$7\frac{1}{8}$	$\cancel{19}$
46	$8\frac{3}{4}$	$\cancel{18}$
	$4\frac{1}{8}$	
	(1111	
	$50\frac{4}{15}$	

Subtractio in Brüchen.

Subtrahiren gebrochener Zahlen / lehret: wie man einen Bruch vom andern abziehen sol / als:

Schuld	$14\frac{1}{2}$	23	$35\frac{1}{2}$
Bezahlung	9	$14\frac{1}{2}$	$24\frac{1}{2}$
Rest.	$-\ 5\frac{1}{2}$	$8\frac{1}{2}$	11
Proba	$14\frac{1}{2}$	23	$35\frac{1}{2}$

$48\frac{3}{4}$	$53\frac{7}{9}$	$68\frac{11}{12}$
$15\frac{1}{2}$	$34\frac{1}{3}$	$59\frac{1}{2}$
$33\frac{1}{4}$	$19\frac{4}{9}$	$9\frac{5}{12}$
$48\frac{3}{4}$	$53\frac{7}{9}$	$68\frac{11}{12}$

Sind die Nenner ungleich / so suche einen allgemeinen Nenner / wie bey der Additio gelehret / als:

$74\frac{4}{5}$ | $\frac{30}{24}$
$35\frac{1}{6}$ | $\frac{5}{19}$
$39\frac{19}{30}$ | $\frac{30}{1}$
$\frac{1}{6}$
$\frac{19}{30}$

Prob. $74\frac{4}{5}$

$\frac{30}{5}$
19 (6
$\frac{24}{30}$ | $\frac{4}{5}$

$83\frac{11}{12}$ | $\frac{24}{22}$
$34\frac{3}{8}$ | $\frac{9}{13}$
$49\frac{13}{24}$ | 24

Prob. $83\frac{11}{12}$

$\frac{3}{8}$
$\frac{13}{24}$

$\frac{24}{9}$
$\frac{13}{22}$
24 (2 | $\frac{11}{12}$

Ist

Ist aber der unterste Bruch grösser als der oberste / so entleihe ein gantzes zu dem obersten Bruch / als:

3	13	7
$9\frac{\cancel{1}}{2}$	$18\frac{\cancel{5}}{8}$	$27\frac{\cancel{3}}{4}$
$4\frac{3}{4}$	$8\frac{3}{4}$	$12\frac{4}{5}$
$4\frac{3}{(1\ 4}$	$9\frac{7}{(1\ 8}$	$14\frac{19}{(1\ 20}$
$9\frac{1}{2}$	$18\frac{5}{8}$	$27\frac{3}{4}$

20 / 35 / 16 / 19 / 20

4 / 5 / 19 / 20

20 / 16

19 / (1 / 3(5 / ~~20~~

(5 / 1 $\frac{15}{20}$ / $\frac{3}{4}$

29

$35\frac{\cancel{13}}{16}$ / $9\frac{23}{24}$ / $25\frac{41}{(1\ 48}$ / $35\frac{13}{16}$

48 / 87 / 46 / 41 / 48

Mul-

Multiplicatio in Brüchen.

Multipliciren in Brüchen, lehret: wie man Brüche mit Brüchen vervielfältigen solle/als:

$\frac{1}{2}$ mahl $\frac{1}{2}$ < $\frac{1}{4}$ oder $\frac{1}{2}$ mahl $\frac{1}{2}$ — Facit $\frac{1}{4}$

$\frac{4}{7}$ mahl $\frac{3}{5}$ < $\frac{12}{35}$ oder $\frac{4}{7}$ mahl $\frac{3}{5}$ — Facit $\frac{12}{35}$

$\frac{3}{8}$ mahl $\frac{4}{9}$ < $\frac{12}{72}$ (12 < $\frac{1}{6}$ oder $\frac{3}{8}$ mahl $\frac{4}{9}$ (12 — $\frac{12}{72}$ | $\frac{1}{6}$

378	$\frac{7}{8}$	124	$273\frac{1}{3}$
$\frac{4}{9}$	60	$78\frac{1}{2}$	145
216	$52\frac{1}{2}$	992	1365
		8682	$10928\frac{1}{3}$
		6	2734
		9734	$39633\frac{1}{3}$

$495\frac{3}{4}$	$\frac{4}{5}$	
$\frac{2}{3}$	$398\frac{1}{8}$	
$330\frac{1}{2}$	$318\frac{2}{5}$	$\frac{15}{6}$
	$\frac{2}{3}$	$\frac{10}{1}$
	(1	$\cancel{16}$
	$319\frac{1}{15}$	$\cancel{15}$

$1\frac{1}{15}$

Item

Item anderthalb mahl anderthalb/ wie viel machts?

$1\frac{1}{2}$
$1\frac{1}{2}$

$1\frac{1}{2}$
$\frac{1}{2}$
$\frac{1}{4}$
Ct

Facit $2\frac{1}{4}$

oder $489\frac{3}{4}$ mahl $573\frac{2}{3}$

1959	1721
	1959
	15489
	8605
4	15489
3	1721
3 | 12 in	3 | 33 71 439
$\frac{4}{1}$	4 11238 13
Facit	280953

$573\frac{2}{3}$
$489\frac{3}{4}$

5157
45849 $\frac{3}{4}$
229226
42 $\frac{3}{2}$
3 Ct

280953 $\frac{3}{4}$

Divisio in Brüchen.

Dividiren oder abtheilen gebrochener Zahlen lehret: wie man einen Bruch / durch einen andern abtheilen sol / als:

Seynd beyde Bruchs Nennere gleichnahmig so theile einen Zehler in dem andern / wie folgt:

$\frac{2}{3}$ in $\frac{2}{3}$ < 2 mahl — $\frac{3}{5}$ in $\frac{3}{5}$ < $1\frac{1}{2}$ mahl

$\frac{4}{9}$ in $\frac{6}{9}$ < $1\frac{1}{2}$ mahl — $\frac{3}{8}$ in $\frac{3}{8}$ < $\frac{3}{5}$ mahl

So aber beyde Nenner ungleich / so bringe sie zu gleichen Nennern / als:

$\frac{1}{2}$ in $\frac{2}{3}$ — oder $\frac{1}{2}$ in $\frac{2}{3}$

$\frac{3}{6}$ in $\frac{4}{6}$ < $1\frac{1}{3}$ mahl

1 — 2

3) $\frac{3}{1}$ — 3) $\frac{2}{4}$

Facit $1\frac{1}{2}$ mahl.

$\frac{5}{6}$(3 in $\frac{7}{8}$(4

5 — 7

$\frac{4}{20}$ — 20) $\frac{3}{21}$

Facit $1\frac{1}{20}$ mahl.

$\frac{5}{6}$(3 in $\frac{5}{12}$(4

5) $\frac{5}{1}$ — 5) $\frac{5}{1}$

4 Fac. $\frac{3}{4}$ mahl.

$\frac{1}{2}$ in 384

1 Fac. 768 mahl

$\frac{3}{4}$ in $\frac{73}{4}$

3) 3 — 3) 292

1

Facit $97\frac{1}{3}$ mahl.

$\frac{3}{7}$ in $\frac{4}{7}$

21 Fa. $\frac{4}{21}$ mahl.

$1\frac{1}{2}$ in 84

3) 3 — 3) 168

2

1 Fa. 56 mahl.

$4\frac{1}{2}$ in $9\frac{1}{2}$

9 — 9) 19

1 — $2\frac{1}{9}$ mahl.

$6\frac{2}{3}$ in $48\frac{3}{4}$

5) 20 — 5) 195

4 — 39

16 — 16) 117

1 — $7\frac{5}{16}$ mahl.

$9\frac{2}{3}$ in $8\frac{5}{6}$(2 — $7\frac{5}{6}$(3 in $85\frac{7}{8}$(4

29 — $\frac{53}{58}$ mahl — $4\frac{7}{4}$ — $\frac{687}{3}$

$\frac{2}{58}$ — 188 — 2061

$10\frac{181}{188}$ mahl

Mehrere Auffgaben / zu vorgesetzten vier Species in Brüchen dienend / wird ein geübter Rechen-Meister seinen untergebenen Schülern / nebst mündlichem Unterricht / wissen anzuführen.

Regula de Tri in Brüchen.

Wer die Brüche recht gelehret /
Nebst dem / was vor angeführt;
So wird der, wann er fortfähret /
Mercken / daß er Nutzen spührt.

1. Ein Loth Waar / um $6\frac{2}{3}$ Alb. was 1 ℔ Facit 2 Rthlr. 53 Alb. 4 hell.

Loth.		Alb.		℔.		Loth.
1	-	$6\frac{2}{3}$	-	$\frac{1}{32}$	oder	32
$\frac{3}{1}$		20		20		$6\frac{2}{3}$
				640		192
						21 = 4 hell.

✗ (1	(5 Alb.	
ß✗ø	✗✗ (3	2 rthlr.
ʒʒʒ	ßø	
3)12		

4 hell.

Facit 2 = 53 = 4
Rthlr. Alb. hel.

2. Ge

2. Jt. 1 Loth Waar / um $8\frac{1}{3}$ Alb. was 1 ℔?
Facit 3 Rthlr. 26 Alb. 8 hell.

3. Jt 1 Loth / um 20 alb. 8 hell. was $2\frac{3}{4}$ Loth?
Facit 56 Alb. 10 hell.

Loth.	Alb.	hel.	Loth.
1	20	8	$2\frac{3}{4}$

4 — 12 — 11

1 4 | 248

62
11

62
62

12 | 682

Fac. alb. 56 = 10 hel.

Oder $20\frac{2}{3}$ alb.
$2\frac{3}{4}$ loth.

40
15
1 = 4 hel.
6

Fac. alb. 56 = 10 hell.

4. Jt. 1 Loth / um 16 alb. 4 hell. was $16\frac{1}{2}$ Loth?
Facit 3 Rthlr. 29 alb. 6 hell.

5. Jt. 1 Loth / um 4 alb. 4 hell. was $47\frac{5}{8}$ Loth?
Facit 2 Rthlr. 46 alb. $4\frac{1}{2}$ hell.

6. Jt. 1 ℔ Waar / 25 alb. 4 hell. was $16\frac{3}{4}$ ℔?
Facit 5 Rthlr. 24 alb. 4 hell.

7. Jt. 1 ℔ / um 28 alb. 8 hell. was $23\frac{1}{4}$ ℔?
Facit 8 Rthlr. 29 alb. 6 hell.

8. Jt. 1 ℔ / um 22 alb. 8 hell. was $43\frac{1}{2}$ ℔?
Facit 12 Rthlr. 26 alb.

9. Jt. 1 ℔ / um 1 Rthlr. 7 schill. was $5\frac{1}{8}$ ℔?
Facit 9 Rthlr. 48 alb. 9 hell.

10. Jt. 1 ℔/ um 2 Rthlr. 6 alb. 8 hell. was 14 $\frac{1}{2}$ Loth? Facit 75 alb. 6 $\frac{1}{4}$ hell.

11. Jt. 1 Ehl/ um 21 $\frac{1}{2}$ stüb. was 12 $\frac{1}{4}$ Ehlen Facit 4 Rthlr. 23 stüb. 6 hell.

12. Jt. 1 Ehl/ um 6 $\frac{1}{2}$ stüb. was 124 $\frac{3}{4}$ Ehlen Facit 13 Rthlr. 30 stüb. 14 hell.

13. Jt. 1 Ehl/ um 26 $\frac{2}{3}$ alb. was 2 $\frac{1}{2}$ Viertheil Facit 16 alb. 8 hell.

$2\frac{1}{2}$ | ist $\frac{5}{2}$ Ehlen
4 | $26\frac{2}{3}$

16 = 3
5

Facit alb. 16 = 8 hell.

14. Jt. 1 Ehl/ um 1 Rthlr. 4 $\frac{2}{3}$ alb. was 16 $\frac{3}{4}$ Ehlen? Facit 17 Rthlr. 58 alb. 2 hell.

$4\frac{2}{3}$ | 14 (1 | 7
80 | 240 | 120

$16\frac{3}{4}$
1 $\frac{7}{120}$

16 = 74 = 8
60 = -
3 = 6
(1 (1

Facit Rthlr. 17 = 58 = 2 hl.

15. Jt. 1 Ehl/ um 1 Rthlr. 3 $\frac{1}{2}$ schil. was 6 $\frac{3}{4}$ Ehl. Facit 9 Rthlr. 56 alb. 3 hell.

16. Jt 1 Ehl/ um 2 Rthlr. 65 $\frac{1}{3}$ alb. was 16 Ehlen 1 $\frac{1}{2}$ Viertheil? Facit 46 Rthlr. 9 alb. 10 hell.

17. Jt.

17. Jt. Gekaufft 123 Ehlen $2\frac{1}{2}$ Vierthel Waar/ jede Ehl zu 3 Rthlr. $2\frac{1}{2}$ Blaffert/ wie viel machts? Facit 386 Rthlr. 6 blaff. 2 alb. 3 hell.

18. Jt. Verkaufft $12\frac{1}{2}$ Stück Waar/ jede Ehl zu $4\frac{1}{2}$ stüber Holländisch/ wie viel machts? Das Stuck 50 Ehlen. Facit 140 Fl. $12\frac{1}{2}$ stüber.

19. Item $17\frac{1}{4}$ Stück Waar/ jede Ehl umb 6 stüb. $1\frac{1}{2}$ Orth Holländ. wie viel machts? Das Stück 100 Ehlen. Facit 549 Fl. 16 stüb. $3\frac{1}{2}$ Ohrt.

20. Jt. Gekaufft $6\frac{3}{4}$ Ehlen/ jede Ehl zu $1\frac{2}{3}$ Rthlr. und $8\frac{1}{2}$ Ehl/ jede zu $2\frac{1}{4}$ Rthlr. noch $14\frac{5}{8}$ Ehl/ jede zu 2 Rthlr. 50 alb. wie viel machts in Summa? Facit 68 Rthlr. 61 alb. 3 hell.

21. Jt. 1 Maß/ um $1\frac{2}{3}$ alb. was $112\frac{1}{2}$ Maß? Facit 2 Rthlr. 27 alb. 6 hel.

22. Jt. 1 Maß/ um $21\frac{1}{3}$ alb. was $1\frac{1}{2}$ Ohm? Facit 41 Rthlr. 48 alb.

23. Jt. 1 Maß/ um $48\frac{2}{7}$ alb. was $3\frac{1}{8}$ Maß? Facit 1 Rthlr. 72 alb. 1 hell.

24. Jt. 1 Ohm/ um $2\frac{1}{2}$ Rthlr. was $783\frac{1}{4}$ Maß? Facit 18 Rthlr. 66 alb. 3 hell.

(55
783($\frac{1}{4}$
1 0 *

7 x x x (13 / * * 6 | $\frac{17}{32}$

$2\frac{1}{2}$

14
3 = 40
1 = 5
21 = 3

Fac. rthlr. 18 = 66 = 3 hl.

Oder also: $783\frac{1}{4}$
$2\frac{1}{2}$

1566
391 = 40
40
1) 10

104 | 1958 = 10

Facit rthlr. 18 = 66 = 3 hl.

25. It. 3 Fuder 5 Ohm $7\frac{1}{2}$ Vierthel / jede Ohm zu 12 Rthlr. $18\frac{1}{2}$ alb. wie viel machts? Facit 284 Rthlr. 67 alb. $9\frac{3}{20}$ hell.

26. It. Gekaufft 2 Fässer Waar, A 3 Ohm $7\frac{1}{2}$ Vierthel / jede Ohm zu 18 Rthlr. $7\frac{1}{3}$ alb. B 4 Ohm $13\frac{1}{4}$ Vierthel / jede Ohm zu $12\frac{3}{5}$ rthlr. wie viel machts? Facit 116 Rthlr. 25 alb. $2\frac{4}{13}$ hell.

27. It. 1 Malder / um 2 Rthlr. $65\frac{1}{3}$ alb. was 16 Malder $1\frac{1}{2}$ Sümmer? Facit 46 Rthlr. 9 alb. 10 hell.

28. It. Gekaufft 123 Malder $2\frac{1}{2}$ Sümmer / jeder Malder zu 3 Rthlr. $2\frac{1}{2}$ blaff. wie viel machts? Facit 386 Rthlr. 6 blaff. 2 alb. 3 hell.

29. It. Gekaufft 12 Malder $3\frac{5}{8}$ Sümmer / jeder Malder zu 2 Rthlr. $1\frac{1}{2}$ schill. thut die Fracht jedes Malder / $23\frac{1}{2}$ stüb. wie viel machts? Facit 33 Rthlr. 25 stüb. $4\frac{5}{8}$ hell.

30. It. Einer hat 9 Malder $1\frac{7}{12}$ Sümmer Korn jedes zu 3 Rthlr. $3\frac{1}{2}$ schill. dafür sol ihm Brod geliebert werden / jedes zu $7\frac{3}{4}$ stüb. die Frag ist wie viel er deren empfahen sol? Fac. $250\frac{25}{400}$ Brod.

31. It. 1 Cent. Waar / um 18 Rthlr. $45\frac{1}{3}$ alb. was $7\frac{1}{2}$ Cent. $18\frac{1}{2}$ ℔? Facit 142 Rthlr. 29 alb. $9\frac{37}{55}$ hell.

32. It. Gekaufft 2 Ballen / oder Fässer Waar wiegt das erste $2\frac{5}{8}$ Cent. das zweyte 3 Cent. $43\frac{1}{2}$ ℔ / jeden Cent. zu 12 Rthlr. $2\frac{1}{2}$ Ohrt / wie viel machts? Facit 76 rthlr. 0 alb. $7\frac{10}{11}$ hell.

33. It. 1 Cent. Waar / um 38 rthlr. $5\frac{1}{2}$ schill. Fracht / jeden Cent. $1\frac{1}{2}$ rthlr. wie viel demnach $9\frac{7}{8}$ Cent.? Facit 396 rthlr. 68 alb. $1\frac{1}{2}$ hell.

34. It.

34. It. Gekaufft 4 Säcke Waar/ wiegt A 130 ℔/ B 122 $\frac{1}{2}$ ℔/ C 113 ℔/ D 118 $\frac{3}{4}$ ℔/ jeden Cent. zu 22 Rthlr. 18 stüb. Fracht/ jedes ℔ Schw. zu 4 $\frac{3}{8}$ Rthlr. wie viel machts?

Facit 104 Rthlr. 35 stüb. 7 $\frac{2}{55}$ hell.

35. It. Gekaufft/ 3 $\frac{1}{2}$ Cent. Waar/ jeden Cent. zu 6 Rthlr. 42 $\frac{1}{3}$ alb. und 2 Cent. 57 $\frac{1}{2}$ ℔/ jeden Cent. zu 9 Rthlr. 1 $\frac{1}{2}$ Ohrt, Fracht/ jedes ℔ 2 alb. wie viel machts?

Facit 63 rthlr. 5 alb. 2 $\frac{6}{11}$ hell.

36. It. 1 Cent. thut an Fracht/ 1 rthlr. 3 $\frac{1}{2}$ schill. wie viel demnach 38 $\frac{3}{4}$ Cent.

Facit 55 rthlr. 56 alb. 3 hell.

37. It. 3 Ballen Waar/ wiegen zur Fuhr/ A 3 $\frac{1}{2}$ Cent. B 3 $\frac{5}{8}$ Cent. C 4 $\frac{1}{4}$ Cent. jeden Cent. Fracht/ zu 1 rthlr. 45 $\frac{2}{3}$ alb. wie viel machts?

Facit 17 rthlr. 69 alb. 5 $\frac{1}{2}$ hell.

38. It. 1 ℔ Schw. thut an Fracht/ 7 $\frac{1}{2}$ rthlr. wie viel demnach 2 Fässer/ welche wiegen/ A 12 $\frac{5}{8}$ Cent. B 10 Cent. 1 $\frac{1}{2}$ Viertheil?

Facit 56 rthlr. 70 alb.

39. Item 7 Säck/ wiegen zur Fuhr/ A 142 ℔/ B 135 ℔/ C 114 ℔/ D 138 ℔/ E 125 ℔/ F 122 ℔/ G 119 ℔/ thut jedes ℔ Schwärs an Fracht/ 3 Rthlr. 3 $\frac{1}{2}$ Orth/ wie viel machts?

Facit 10 rthlr. 40 alb. 9 $\frac{1}{11}$ hell.

40. It. 4 Säcke/ wiegen zur Fracht/ A 4 Cent. 38 ℔/ B 5 $\frac{1}{8}$ Cent. C 4 $\frac{1}{2}$ Cent. D 5 Cent. 27 ℔/ jedes ℔ Schwärs/ zu 4 rthlr. 5 $\frac{1}{2}$ schill. wie viel machts?

Facit 30 rthlr. 1 alb. 11 $\frac{10}{22}$ hell.

41. Jt. 1 Loth Waar / um $4\frac{2}{3}$ alb. wie viel demnach vor 3 rthlr. 45 alb.? Facit 61 Loth $\frac{2}{7}$ Quint.

42. Jt. $4\frac{1}{3}$ alb. geb ich vor 1 Loth Waar / wie viel bekomme ich demnach vor 1 rthlr. $26\frac{2}{3}$ alb.?
Facit 24 Loth $2\frac{6}{13}$ Quint.

43. Jt. 1 Loth Waar / um 5 alb. 8 hell. wie viel demnach vor $2\frac{2}{3}$ rthlr.?
Facit 1 ℔ / 5 Loth / $2\frac{10}{17}$ Quint.

44. Jt. 1 ℔ Waar / um 36 alb. 8 hell. wie viel demnach vor $7\frac{5}{8}$ rthlr.? Facit 16 ℔ / $20\frac{4}{11}$ Loth.

45. Jt. 1 ℔ Waar / um 1 rthlr. 16 alb. wie viel demnach vor $112\frac{1}{2}$ rthlr.? Facit $93\frac{3}{4}$ ℔.

46. Jt. 1 Ehl Waar / um $7\frac{1}{2}$ stüb. wie viel demnach vor 238 rthlr. $42\frac{3}{4}$ stüber? Facit 31 Stück 49 Ehlen / $2\frac{4}{5}$ Viert. das Stück zu 60 Ehlen.

47. Jt. 1 Ehl Waar / um 1 rthlr. $5\frac{1}{2}$ schill. wie viel demnach vor 12 rthlr. $13\frac{1}{3}$ alb.?
Facit $7\frac{17}{81}$ Ehlen.

48. Jt. 1 Cent. Waar / um $6\frac{5}{8}$ rthlr. wie viel demnach vor $18\frac{1}{3}$ rthlr.? Facit 2 Cent. $84\frac{64}{130}$ ℔.

49. Jt. Wie viel Waar kan man kauffen / um 60 rthlr. $35\frac{1}{3}$ alb. wann man vor jeden Cent. geben muß / 8 rthlr. $3\frac{1}{2}$ schill.?
Facit 7 Cent. $17\frac{397}{405}$ ℔.

50. Jt. 1 Stück Tuch / kost 1 rthlr. $5\frac{1}{2}$ schill. wie viel demnach vor 53 rthlr. $73\frac{2}{3}$ alb.? Facit 31 Stück $19\frac{5}{81}$ Ehlen / das Stück zu 20 Ehlen.

51. Jt. Gekaufft 3 Partheyen Waar / wiegt A $135\frac{1}{2}$ ℔ / B 147 ℔ / C $163\frac{3}{4}$ ℔ / ad $18\frac{1}{4}$ ℔ per 1 rthlr. wie viel machts?
Facit 24 rthlr. 36 alb. $1\frac{71}{73}$ hell.

52. Jt.

52. It. Gekaufft / etliche Waar / wiegt A 153 ℔ / B 138 ℔ / C 126 ℔ / D 122 $\frac{1}{4}$ ℔ / ad 29 $\frac{3}{4}$ ℔ per 1 rthlr. wie viel machts?

Facit 18 rthlr. 10 alb. 1 $\frac{1}{110}$ hell.

53. It. Gekaufft / zweyerley Waar / als 384 $\frac{1}{2}$ ℔ / ad 27 $\frac{1}{4}$ ℔ / per 1 rthlr. und 30 ℔ / ad 10 $\frac{3}{4}$ ℔ per 1 rthlr. wie viel machts?

Facit 16 rthlr. 72 alb. 0 $\frac{355}{4648}$ hell.

54. It. 1 Reiß blau Papier / um 2 rthlr. 1 $\frac{1}{2}$ schill. wie viel demnach vor 18 rthlr. 14 $\frac{2}{3}$ alb.? Und wann jedes Reiß / an Fracht / thut / 21 $\frac{1}{2}$ alb. was kommt alsdann 1 Buch zu stehen?

Facit { 8 Reiß 6 $\frac{26}{105}$ Buch.
9 alb. 9 $\frac{9}{10}$ hell. jedes Buch.

55. It. Gekaufft / 3 $\frac{1}{2}$ Cent. 12 ℔ Waar / ad 3 $\frac{1}{4}$ ℔ per 1 rthlr. noch 1 $\frac{3}{8}$ Cent. ad 4 $\frac{1}{2}$ ℔ per 1 rthlr. wie viel machts?

Facit 155 rthlr. 61 alb. 2 $\frac{14}{39}$ hell.

56. It. Gekaufft / 1 Stück Waar / hält 118 $\frac{5}{4}$ Ehlen / ad 9 $\frac{1}{2}$ Ehl / per 1 rthlr. und 18 Stück 13 $\frac{3}{4}$ Ehl / ad 8 $\frac{3}{8}$ Ehl / per 1 rthlr. wie viel machts? Das Stück 60 Ehlen. Facit 137 rthlr. 40 alb.

57. It. Gekaufft / 125 $\frac{1}{2}$ Paar Lindt / ad 14 $\frac{5}{8}$ Stück / per 1 rthlr. wie viel machts? Das Paar 20 Stück. Facit 174 rthlr. 48 alb. 8 $\frac{8}{23}$ hell.

58. It. 28 $\frac{1}{2}$ Stück Lindt / vor 1 rthlr. wie viel kosten 36 $\frac{1}{2}$ Paar 7 Stück? Das Paar 30 stück.

Facit 38 rthlr. 53 alb. 4 hell.

59. It. Gekaufft 85 Paar und 5 Stück Lindt / ad 9 $\frac{3}{8}$ Stück per 1 rthlr. noch 14 Paar 10 stück ditto, ad 42 $\frac{3}{4}$ Stück / per 1 rthlr. wie viel

machts? Des ersten jedes Paar hält 12 Stück. Des andern jedes Paar zu 40 Stück.

Facit 122 rthlr. 53 alb. 4 hell.

60. Jt. Gekaufft / einen Sack Hanov. Halbbleiche Garn / als $12\frac{1}{2}$ Paar / Sorte von 7 streng / 8 Paar von 8 streng / 13 Paar von 9 streng / $12\frac{1}{2}$ Paar von 10 streng / 16 Paar von 11 streng / ad $9\frac{3}{8}$ Strang / per 1 rthlr. wie viel machts?

Facit 121 rthlr. 39 alb. $5\frac{3}{5}$ hell.

61. Jt. Gekaufft Hildesheimer Halb bleiche Garn / 43 Paar von 10 streng / $37\frac{1}{2}$ Paar von 11 streng / 56 Paar von 12 streng / 20 Paar von 13 streng / $16\frac{1}{2}$ Paar von 14 streng / ad $11\frac{3}{4}$ streng per 1 rthlr. wie viel machts?

Facit 341 rthlr. 28 alb. $11\frac{11}{47}$ hell.

62. Jt. Weiß Garn / $114\frac{1}{2}$ Paar von 12 streng / 84 Paar von 13 streng / 63 Paar von 14 streng / $35\frac{1}{2}$ Paar von 15 streng / 24 Paar von 16 streng / ad $10\frac{1}{8}$ str. per 1 rthlr. wie viel machts?

Facit 842 rthlr. 29 alb. $7\frac{5}{9}$ hell.

63. Jt. Gekaufft eine Parthey weiß Hessen-Garn / 12 Paar / Sorte von 4 streng / $10\frac{1}{2}$ Paar von $4\frac{1}{2}$ streng / 15 Paar von 5 streng / $18\frac{1}{2}$ Paar von $5\frac{1}{2}$ str. $20\frac{1}{2}$ Paar von 6 str. 24 Paar von 7 str. 38 Paar von 8 str. $26\frac{1}{2}$ Paar von 9 str. ad $7\frac{7}{8}$ strang per 1 rthlr. wie viel machts?

Facit 280 rthlr. 60 alb. $11\frac{3}{7}$ hell.

64. Jt. Verkaufft weiß Mold-Garn / 80 Paar von 10 str. $93\frac{1}{2}$ Paar von 11 str. 97 Paar von 12 str. 108 Paar von 13 str. $139\frac{1}{2}$ Paar von 14 str. 98 Paar von 15 str. $62\frac{1}{2}$ Paar von 16 str.

str. 35 Paar von 17 str. 14 Paar von 18 str. ad $15\frac{5}{8}$ str. per 1 rthlr. wie viel machts?
Facit 1237 rthlr. 24 alb. $11\frac{23}{25}$ hell.

65. It. Gekaufft 24 Paar / Sorte von 11 str. 34 Paar von 12 str. $27\frac{1}{2}$ Paar von 13 str. ad $12\frac{1}{4}$ str. per 1 rthlr. noch $36\frac{1}{2}$ Paar von 9 str. 43 Paar von 10 str. $23\frac{1}{2}$ von 11 str. $7\frac{1}{2}$ Paar von 15 str. ad $10\frac{3}{8}$ strang per 1 rthlr. wie viel machts? Facit 385 rthlr. 65 alb. $3\frac{3699}{4087}$ hell.

66. Item 1 lb Waar / um 1 rthlr. $37\frac{1}{2}$ stüb. was 1 Loth? Facit 3 stüb. $\frac{3}{4}$ hell.

67. It. 1 lb Waar / um 2 rthlr. $18\frac{2}{3}$ alb. was 1 Loth? Facit 5 alb. 7 hell.

68. It. 1 lb / um 36 alb. 8 hell. was 1 Loth?
Facit 1 alb. $1\frac{3}{4}$ hell.

69. It. 100 Stück Waar / um 6 rthlr. $44\frac{1}{3}$ alb. was 1 Stück? Facit 5 alb. $2\frac{23}{25}$ hell.

Stück rthlr. alb. Stück.
100 - - - 6 = $44\frac{1}{3}$ - - - 1
80
alb. 5 | $24\frac{1}{3}$
12
48
244
hell. 2 | $\frac{92^{(4}}{100}$ | $\frac{23}{25}$ hell.

70. It. 100 Stück / um 2 rthlr. $1\frac{1}{2}$ Ohrt / was 1 Stück? Facit 1 alb. $10\frac{4}{5}$ hell.

71. It.

71. Jt. 100 Stück / um 18 rthlr. 16 $\frac{2}{3}$ alb. was 1 Stück? Facit 14 alb. 6 $\frac{4}{5}$ hell.

72. Jt. 100 lb Waar / um 7 $\frac{5}{8}$ rthlr. was 1 lb Facit 6 alb. 1 $\frac{1}{5}$ hell.

73. Jt. 100 lb Waar / um 38 rthlr. 4 $\frac{1}{3}$ schill. was 1 lb? Facit 3 schill. 0 alb. 10 hell.

74. Jt. 100 lb Waar / um 12 rthlr. 53 $\frac{2}{3}$ alb. was 1 lb? Facit 10 alb. 1 $\frac{16}{25}$ hell.

75. Jt. 1 Dutzend Waar / um 7 rthlr. 3 $\frac{1}{2}$ schill. was 1 Stück? Facit 49 alb. 7 hell.

76. Jt. 1 Dutzend / um 23 $\frac{2}{3}$ alb. was 1 Stück Facit 1 alb. 11 $\frac{2}{3}$ hell.

77. Jt. 1 Dutzend / um 38 $\frac{1}{3}$ alb. was 1 Stück Facit 3 alb. 2 $\frac{1}{3}$ hell.

78. Jt. 1 Dutzend / um 3 rthlr. 26 $\frac{2}{3}$ alb. was 1 Stück? Facit 22 alb. 2 $\frac{2}{3}$ hell.

79. Jt. 1 Ohm / um 22 $\frac{5}{8}$ rthlr. was 1 Maß? Facit 17 alb. 4 $\frac{18}{13}$ hell.

80. Jt. 1 Ohm / um 2 rthlr. 25 $\frac{1}{2}$ stüb. was 1 Maß Facit 1 stüb. 6 $\frac{5}{13}$ hell.

81. Jt. 1 Cent. um 6 rthlr. 36 $\frac{1}{3}$ alb. was 1 lb Facit 4 alb. 8 $\frac{18}{59}$ hell.

82. Jt. 1 Cent. um 9 rthlr. 4 $\frac{1}{2}$ schill. was 1 lb Facit 7 alb. 1 hell. den Cent. 108 lb.

83. Jt. 1 Cent. zu 106 lb. um 7 rthlr. 35 $\frac{1}{3}$ alb. was 1 lb? Facit 5 alb. 7 $\frac{25}{53}$ hell.

84. Jt. 1 Stück Waar / um 2 rthlr. 38 $\frac{2}{3}$ alb. was 1 Ehl? Das Stück 19 $\frac{1}{2}$ Ehl?
Facit 19 alb. 2 $\frac{10}{39}$ hell.

85. Jt. 1 Stück / zu 32 $\frac{3}{4}$ Ehl / um 48 rthlr. 3 $\frac{3}{4}$ Ohrt was 1 Ehl? Facit 1 rthlr. 39 alb. 2 $\frac{110}{131}$ hell.

86. Jt.

86. Jt. 1 Stück / zu $23\frac{5}{8}$ Ehl / um 6 rthlr. $25\frac{1}{3}$ alb. was 1 Ehl?
Facit 21 alb. $4\frac{160}{189}$ hell.

87. Jt. Gekaufft einen Sack Garn / hält 68 Bundt / thut mit der Fracht 106 Reichsthal. $3\frac{1}{2}$ schill. wie viel Streng ist solchs vor 1 rthlr.?
Facit 12 Streng $3\frac{187}{1703}$ Viertheil.

88. Jt. Einen Sack Garn / von 73 Bundt / für 100 rthlr. Fracht 7 rthlr. 16 alb. Bleich-Lohn und andere Unkösten 14 rthlr. $67\frac{1}{3}$ alb. wie viel Streng ist solchs vor 1 rthlr.?
Facit 11 Streng $7\frac{2065}{2029}$ Achtheil.

89. Jt. Gekaufft / 61 Bundt / vor 100 rthlr. thut die Fracht 6 rthlr. $45\frac{1}{3}$ alb. Bleich-Lohn und andere Unkösten / 30 rthlr. 24 alb. 4 hell. wie viel Streng ist solchs vor 1 rthlr.?
Facit 8 Streng $7\frac{10121}{32840}$ Achtheil.

90. Jt. 100 Mold / Mold-Garn / um $61\frac{1}{2}$ rthlr. thut die Fracht 2 rthlr. 38 alb. Bleich-Lohn und andere Unkösten / 12 rthlr. $13\frac{1}{3}$ alb. wie viel Streng ist solchs vor 1 rthlr.?
Facit 15 Streng $3\frac{369}{6157}$ Viertl.

91. Jt. 100 lb Waar / um 5 rthlr. $1\frac{5}{2}$ Ohrt / was $738\frac{1}{2}$ lb?
Facit 39 rthlr. 55 alb. $6\frac{1}{5}$ hell.

$$
\begin{array}{l}
\quad 738\tfrac{1}{2} \\
\quad\;\; 5\tfrac{3}{8} \\
\hline
\quad 3690 \\
\quad\;\; 276 = 60 \\
\quad\qquad 2 = 40 \\
\quad\qquad\;\; 1) \;\; 15 \\
\hline
\text{rthlr. } 39 \;\big|\; 69 = 35 \\
\qquad\qquad\quad\;\; 80 \\
\hline
\text{alb. } 55 \;\big|\; 55 \\
\qquad\qquad\quad\;\; 12 \\
\hline
\qquad\qquad 110 \\
\qquad\qquad 55 \;(20 \\
\hline
\text{hel. } 6 \;\big|\; 60 \\
\qquad\qquad\quad\;\; 100
\end{array}
\quad \tfrac{3}{5} \text{ hell.}
$$

92. It. 100 lb. um $32\frac{2}{3}$ rthlr. was $7\frac{1}{2}$ Cent. 14 B
Facit 274 rthlr. 5 alb. $10\frac{2}{5}$ hell.

93. It. 100 lb. um 10 rthlr. $16\frac{2}{3}$ alb. was $17\frac{1}{2}$ B
Facit 1 rthlr. 62 alb. 11 hell.

94. It. Gekaufft 2 Partheyen Waar / A 3 Cent
$38\frac{1}{2}$ lb. B $7\frac{3}{8}$ Cent. jede 100 lb. zu 8 rthl
42 alb. thut die Fracht / jede 100 lb. $1\frac{1}{4}$ rthl
wie viel machts?
Facit 115 rthlr. 25 alb. $7\frac{37}{50}$ hell.

95. It. 5 Ballen oder Fässer Waar / wie
A 5 Cent. $3\frac{1}{2}$ Viert. B 5 Cent. 74 lb. C 6
Cent. D 6 Cent. E $4\frac{3}{8}$ Cent. ad jede 100 lb. f
$6\frac{3}{4}$

$6\frac{2}{3}$ rthlr. thut die Fracht jedes lb. Schwär 3 rthlr. $5\frac{1}{2}$ schill. wie viel machts? Und was 1 lb?

Facit { 243 rthlr. 29 alb. $6\frac{9}{11}$ hell.
6 alb. $2\frac{8}{11}$ hell. jedes lb.

96. It. Gekaufft / 1122 Bundt Garn / allemahl 68 Bundt / für 100 rthlr. wiegt solches zur Fuhr / $55\frac{1}{2}$ Cent. jedes lb. Schw. zu $4\frac{1}{8}$ rthlr. wie viel machts? Und viel Streng ist solchs vor 1 rthlr.?

Facit { 1726 rthlr. 25 alb.
12 Streng $7\frac{829}{837}$ Achthl.

97. It. Gekaufft / 128 Bundt Garn / allemahl 72 Bundt vor 100 rthlr. wiegt zur Fuhr $6\frac{1}{8}$ Cent. jedes lb. Schwär / an Fracht / $3\frac{2}{3}$ rthlr. wie viel machts? Und wie viel Streng ist solchs vor 1 rthlr.

Facit { 185 rthlr. 21 alb. $1\frac{1}{3}$ hell.
13 Streng $3\frac{3635}{13339}$ Viertl.

98. It. Gekaufft / 6 Cent. 14 lb. Waar / jeden Cent. zu $12\frac{1}{6}$ rthlr. thut an Fracht / jedes lb. Schwär $3\frac{1}{2}$ rthlr. wie viel machts? Und was 1 lb?

Facit { 81 rthlr. 55 alb. $9\frac{1}{11}$ hell.
9 alb. $8\frac{4}{11}$ hell. jedes lb.

99. It. Gekaufft / 2 Partheyen Waar / wiegt A $12\frac{3}{8}$ Cent. jeden Cent. zu 5 rthlr. 38 alb. B wiegt 7 Cent. $3\frac{1}{2}$ Viertl. jeden Cent zu 6 rthlr. $1\frac{1}{2}$ Ohrt / thut die Fracht jeden Cent. 30 alb. wie viel machts? Und was 1 lb. von jeder Sorte? Den Cent. 106 lb.

Facit

Facit { 125 rthtr. 44 alb.
4 alb. $4\frac{12}{55}$ hell. des ersten.
5 alb. $1\frac{7}{55}$ hell. des zweyten.

100. It. Verkaufft / 3 Ballen Waar / wieg
A 308 lb. B 345 lb. C 418 lb. kost jede 100 l
von A $32\frac{2}{3}$ rthlr. von B 34 rthlr. $36\frac{2}{3}$ alb. vo
C 39 rthlr. $3\frac{1}{4}$ Ohrt; hierauff wird alsobald b
zahlt / 2381 rthlr. 45 alb. 4 hell. die Frag ist erst
lich / was er noch schuldig bleibt? Und wie theu
ihn jede 100 lb. wie auch jedes lb. durcheinand
zu stehen kommt?

Facit { 147 rthlr. 27 alb. $6\frac{2}{5}$ hell. schuldig.
36 rthlr. 2 alb. $7\frac{479}{1071}$ hell. jede 100 l
28 alb. $9\frac{4897}{5355}$ hell. jedes lb.

Tara - Rechnung.

Tara - Rechnung / lehret: wie das / was fü
Ballast / Fässer / Säcke / Matten / Kiste
und dergleichen / worin die Waar sich befindet / g
gekaufft oder verkaufft wird, abzuziehen und zu b
rechnen sey. Und ist derselben dreyerley bey d
Kauffleuthen üblich / als: Erstlich / gemein Tar
das ist: wann etwas überhaupt vom Gewichte d
sämbtlichen Waaren / (bruto oder unlauter gene
net) für Fässer / Kisten / Säcke / etc. abgezog
wird / und das übrige / nach dem Kauff oder Wehr
zu Gelde berechnet wird.

Zweytens, Tara auff jeden Cent. oder 100 l
das ist: wann für Ballast oder anderer Umständ
halber / etliche lb. auff jeden Cent. oder 100 lb. z
gegeben wird.

Dri

Drittens / Tara in jedem Cent. oder 100 ℔ / ist: Wann für Ballast etc. etliche ℔ oder Theile der Waare, von jedem Cent. oder 100 ℔ abgezogen werden sol / welcher dreyerley Unterscheid fürnemlich stehet in Käuffer und Verkäuffers deutlich- und ordentlichen Fürtrage / welches wohl zu beobachten. Merck folgende Auffgaben.

Die Tara-Rechnung zeiget an /
Wie viel hier abzuziehen sey;
Auch wird wol etwas zugethan /
Wie beyd Partheyen stehet frey.

Gemein Tara.

1. Gekaufft drey Säcke Waar / wiegen bruto A 4 Cent. 37 $\frac{1}{2}$ ℔, B 4 Cent. 45 $\frac{3}{4}$ ℔ / C 3 Cent. 86 $\frac{1}{2}$ ℔ / Tara für die Säcke 35 $\frac{3}{4}$ ℔ / kost jeden Cent. lauter 25 rthlr. 1 $\frac{1}{8}$ orth / wie viel machts? Den Cent. 100 ℔.

Facit 311 rthlr. 77 alb. 7 $\frac{4}{5}$ hell.

	Cent.		lb.
A	4	=	37 $\frac{1}{2}$
B	4	=	45 $\frac{3}{4}$
C	3	=	86 $\frac{1}{2}$
	(x		(x
	12	=	69 $\frac{3}{4}$
	Tara	=	35 $\frac{3}{4}$
lb.	Rthlr.		
100 -	- 25 $\frac{9}{32}$ - -		12 = 34

Also auch mit nechstfolgenden.

2. Jt. gekaufft 4 Säcke Waar/ wiegen A 3 Cent. $38\frac{1}{2}$ ℔/ B 3 Cent. ÷ 6 ℔/ C 3 Cent. $15\frac{1}{2}$ ℔ D 4 Cent. $22\frac{1}{4}$ ℔/ Tara vor jeden Sack $8\frac{1}{2}$ ℔ jeder Cent. lauter/ zu 20 rthlr. 38 alb. 8 hell. wie viel machts? Den Cent. 100 ℔.

Facit 273 rthlr. 53 alb. $11\frac{32}{75}$ hell.

3. Jt. 2 Ballen Waar/ wiegt A 4 Cent. $18\frac{1}{4}$ ℔ B 3 Cent. $24\frac{1}{3}$ ℔/ Tara vor Ballast $16\frac{1}{2}$ ℔ jedes ℔ um 3 schill. 2 alb. 4 hell. wie viel machts?

Facit 321 rthlr. 60 alb. $0\frac{1}{3}$ hell.

4. Jt. gekaufft 3 Ballen Waar/ wiegen brutto A 3 Cent. $38\frac{1}{2}$ ℔/ B 3 Cent. $87\frac{3}{4}$ ℔/ C 4 Cent. ÷ $2\frac{1}{2}$ ℔/ Tara vor jeden Sack $9\frac{3}{4}$ ℔/ jeder Cent. netto, zu 35 rthlr. $1\frac{1}{2}$ orth/ wie viel machts? Den Cent. 100 ℔.

Facit 387 rthlr. 14 alb. $4\frac{1}{5}$ hell.

5. Jt. einer kaufft 3 Fässer Waar/ wiegen in den Fässern/ A $112\frac{1}{4}$ ℔/ B $108\frac{2}{3}$ ℔/ C 127 ℔ Tara vor die Fässer $57\frac{1}{2}$ ℔/ jedes ℔ lauter/ bezahlen vor $5\frac{1}{2}$ stüber/ verkaufft selbige wieder ingesambt vor 34 rthlr. $47\frac{1}{2}$ stüb. wie viel hat ihn erstlich die sämbtliche Waar gestanden/ und was ist/ im letzten Verkauff/ jedes ℔ zu stehen kommen?

Facit { 26 rthlr. 37 stüb. $4\frac{2}{5}$ hell.
{ 7 stüb. $3\frac{5}{807}$ hell.

6. Jt. 5 Faß Wein/ hält A 1 Fuder 2 Ohm $12\frac{1}{2}$ Viertel/ B 1 Fuder $1\frac{3}{4}$ Ohm/ C 1 Fuder 2 Ohm ÷ $3\frac{1}{2}$ Viertel/ D 1 Fuder 1 Ohm $16\frac{1}{4}$ Viertel/ E 1 Fuder $2\frac{1}{8}$ Ohm/ zu bezahlen/ je

jede Ohm / vor 9 rthlr. 2 $\frac{1}{8}$ orth / dessen sol er für jedes Faß 2 $\frac{1}{2}$ Viertel in Kauff haben / wie viel machts? Facit 370 rthlr. 34 alb. 10 $\frac{7}{28}$ hell.

Tara auff den Cent. oder 100 lb.

7. Jt. gekaufft 3 Fässer Waar / wiegen A 98 $\frac{1}{2}$ ℔ / B 104 $\frac{1}{3}$ lb / C 123 $\frac{7}{8}$ lb / Tara auff den Cent. 12 lb / kost der Cent. lauter 13 rthlr. 5 $\frac{1}{4}$ schill. wie viel machts? Den Cent. zu 100 lb.

Facit 39 rthlr. 6 schill. 6 alb. 10 $\frac{169}{448}$ hell.

	lb	rthlr.	schill.	
	100			
Tara	12			
	112	- - 13	5 $\frac{1}{4}$	- A B C

8. Jt. gekaufft 4 Partheyen Waar / A 6 Cent. 65 lb / B 6 Cent. 43 lb / C 5 $\frac{3}{4}$ Cent. D 7 Cent. 12 lb / Tara auff den Cent. 8 lb / jeden Cent. lauter zu 7 rthlr. 26 alb. 8 hell. wie viel machts?

Facit 176 rthlr. 52 alb. 2 $\frac{26}{50}$ hell.

9. Jt. gekaufft 2 Ballen Waar / wiegt A 3 Cent. 3 $\frac{1}{2}$ Viert. B 4 Cent. 26 lb / Tara auff den Cent. 10 lb / jedes lb lauter zu 10 $\frac{1}{2}$ schill. wie viel machts? Facit 1073 rthlr. 39 alb. 0 $\frac{3}{4}$ hell.

lb		Schill.		lb.	
1	-	10 $\frac{1}{2}$	-	110	
		10			
lb		1050			
110					
10		105			
120	- -	11550	- - -		A B

Oder:

lb				
110				
10				
120	- -	lb 110	- -	A, B

lb	Schill.	
1 -	$10\frac{1}{2}$ -	Antw. $\frac{39259}{48}$

10. Jt. gekaufft 5 Ballen Waar/wiegen A 330 lb B 347 lb/ C 324 lb/ D 338 lb/ E 326 lb/ Tara für die Säck/ auff den Cent. $4\frac{1}{2}$ lb/ jedes lb für bezahlen um 6 stüb. $1\frac{1}{2}$ orth/ wie viel machts Holländische Wehrung? Den Cent. 100 lb.

Facit 507 güld. 17 stüb. $1\frac{39}{200}$ ohrt.

11. Jt. 3 Fässer Waar/ wiegen A $234\frac{1}{2}$ lb B $241\frac{1}{4}$ lb/ C $260\frac{5}{8}$ lb/ Tara auff den Cent. 8 lb kost die Waag/ das ist 25 lb/ 1 rthlr. 62 alb. 4 hell. wie viel machts? Den Cent. 100 lb.

Facit 48 rthlr. 42 alb. $11\frac{58}{81}$ hell.

lb		rthlr.	alb.	hel.		lb
25	-	1	= 62	+ 4	-	100

lb		
100		
8		
108	- - Antw. - - -	A, B, C

Tara in den Cent. oder 100 lb.

12. Jt. 2 Fässer Waar/ wiegt A $10\frac{3}{4}$ Cent. B 9 Cent. 25 lb/ Tara für die Fässer/ in jeden Cent.

Cent. $10\frac{1}{2}$ lb / kost jeden Cent. lauter $5\frac{7}{8}$ rthlr. wie viel machts? Den Cent. 108 lb.

Facit 105 rthlr. 78 alb. $3\frac{7}{162}$ hell.

						Cent.	lb	
			lb			A $10\frac{1}{4}$	=	-
			108			B 9	=	25
		Tara	$10\frac{1}{2}$					
lb								
108	- - -		$97\frac{1}{2}$	- -		$19\frac{3}{4}$	=	25
Cent.			rthlr.					
1	- -		$5\frac{7}{8}$	- -		Antwort.		

13. It. 4 Säcke Waar / wiegen A 150 lb / B $147\frac{1}{2}$ lb / C $153\frac{3}{4}$ lb / D 149 lb / Tara für Ballast / in jede 100 lb $12\frac{1}{4}$ lb / jedes lb lauter zu $54\frac{1}{2}$ stüb. Holländisch / wie viel machts?

Facit 1435 fl. $6\frac{659}{3200}$ stüb.

14. It. gekaufft 4 Säcke Waar / wiegen A $145\frac{3}{4}$ lb / B $115\frac{5}{6}$ lb / C $147\frac{2}{3}$ lb / D $130\frac{1}{4}$ lb / Tara für jeden Sack $5\frac{1}{3}$ lb / dieser Abred / daß für unlauter 10 lb in jedem Cent. nachgelassen / jedes lb. lauter zu 22 alb. 8 hell. wie viel machts? Den Cent. 100 lb.

Facit 132 rthlr. 10 alb. $7\frac{1}{5}$ hell.

15. It. Drey Fässer Waar / wiegt A 12 Cent. $38\frac{1}{2}$ lb / B $10\frac{1}{2}$ Cent. 14 lb / C 11 Cent. ÷ $5\frac{1}{4}$ lb / kost der Cent. lauter 5 rthlr. $4\frac{1}{4}$ schill. ist die Frag / so man 10 lb in / oder auff den Cent. Tara gibt / welcher Vorschlag / und um wie viel / Käuffern am besten seye? Den Cent. 106 lb.

Fac. Es ist Käuffern Tara in den Cent. besser / um 1 rthlr. 4 schill. 2 alb. $1\frac{6124551}{2481088}$ hell.

16. Jt. gekaufft 651 Dutzet Waar / jedes Gros um 1 rthlr. 60 alb. und so offt er 15 rthlr. anlegt sol er 4 Dutzet in Kauff haben / wie viel machts?

Facit 91 rthlr. 30 alb. 8 $\frac{64}{187}$ hell.

rthlr.	alb.		dutzet				rthlr.
1	= 60	-	12	-	-	-	15

Antw. 102 $\frac{6}{7}$
dazu 4

		rthlr.		dutzet
106 $\frac{6}{7}$	-	15	-	651

17. Jt. gekaufft 130 $\frac{1}{2}$ Paar Garn / Sorte von 9 streng / 103 Paar von 10 streng / 87 $\frac{1}{2}$ Paar von 11 streng / 80 Paar von 12 streng / ad 10 $\frac{7}{8}$ lb per 1 rthlr. und so offt 25 rthlr. bezahlt werden sollen 2 $\frac{1}{2}$ str. in Kauff gegeben werden / wie viel machts? Facit 752 rthlr. 5 alb. 9 $\frac{420}{430}$ hell.

18. Jt. Ein Kauffman schicket 1200 rthlr. an einen Garn-Händler / ihm davor Mold-garn zu liebern / derselbe verspricht ihm jede 100 Mold für 47 $\frac{1}{2}$ rthlr. dessen wolle er ihm an jede 100 rthlr. 2 Mold in Kauff geben / die Frag ist / wie viel Mold er liebern sol?

Facit 2550 Mold 6 $\frac{20766}{37630}$ streng.

Mold	rthlr.	Mold	rthlr.	Mold	rthlr.
100 -	47 $\frac{1}{2}$ -	2	47 $\frac{1}{2}$ -	100 -	100

Subtr. Antw.
von 100

		rthlr.
Rest - -	Antw. - -	1200

19. Jt. Eine Kiste Waar, wiegt bruto 238 $\frac{1}{8}$ lb. Tara 16 $\frac{1}{3}$ lb / wird in jedem 10 lb bruto 1 $\frac{1}{3}$ lb fur

gefunden / das lb lauter zu 1 rthlr. 5 $\frac{1}{2}$ schill. das lb fusty 3 $\frac{1}{3}$ schill. wie viel machts?

Facit 336 rthlr. 5 schill. 5 alb. 4 $\frac{7}{18}$ hell.

						lb		
						10		
							1 $\frac{1}{3}$	
lb		rthlr.		schill.				
1	-	1	-	5 $\frac{1}{2}$	-		8 $\frac{2}{3}$	
lb		schill.				lb		
1	-	3 $\frac{1}{3}$	-	-		1 $\frac{1}{3}$		

Antw. 4 $\frac{4}{9}$ schill.

	Obige	-	117	schill.			lb 238 $\frac{1}{18}$
lb						Tara	- 16 $\frac{1}{3}$
10	-	-	121 $\frac{4}{9}$		-		

20. Jt. gekaufft 4 Säck Waar / wiegt A 123 $\frac{1}{2}$ lb / B 136 $\frac{2}{3}$ lb / C 160 $\frac{5}{8}$ lb / D 213 $\frac{5}{8}$ lb / Tara vor jeden Sack / 6 lb 5 Loth, befind sich in jedem Cent. vor erst 5 lb Staub / und 25 lb Gerbulur, jedes lb Gerbulur ad 1 $\frac{1}{3}$ schill. das lb lauter pro 2 $\frac{1}{2}$ schill. flämisch / wie viel machts flämische Müntz? Den Cent. 100 lb.

Facit 63 ℒ 10 schill. 10 d.

Ist nechst vorigem gleich.

21. Jt. gekaufft 12 Säck Federn / wiegen bruto A 1 $\frac{1}{2}$ Cent. B 2 Cent. ÷ 4 $\frac{1}{2}$ lb / C 1 $\frac{3}{4}$ Cent. D 1 Cent. 38 $\frac{1}{4}$ lb / E 1 Cent 83 lb / F 2 Cent. G 1 $\frac{5}{8}$ Cent. 7 $\frac{1}{3}$ lb. H 2 $\frac{1}{8}$ Cent. I 1 $\frac{2}{3}$ Cent. K 1 Cent. 73 lb / L 1 Cent. 80 $\frac{3}{4}$ lb / M 1 Cent. 92 lb, Tara vor jeden Sack 4 $\frac{1}{4}$ lb / selbige Federn werden untersucht / und befinden sich erstlich in jedem Cent. 2 $\frac{3}{8}$ lb Sand und Staub / und

31 $\frac{1}{2}$ lb graue Federn / jedes lb graue / zu 17 $\frac{1}{2}$ alb. jdes lb weisse / zu 21 alb. 4 hell. wie viel machts?

Facit 559 rthlr. 4 alb. 5 $\frac{1}{2}$ hell.

Ist vorigem gleich.

22. Jt. gekaufft 3 Säck Waar / wiegen A 4 Cent. 38 $\frac{1}{2}$ lb / B 4 $\frac{1}{2}$ Cent. 17 lb / C 5 Cent. ÷ 7 $\frac{2}{3}$ lb Tara vor die Säcke 24 $\frac{3}{4}$ lb / befindt sich in jeden Cent. 42 $\frac{1}{2}$ ℔ feine / und werden 3 $\frac{1}{2}$ lb feine ausgeschlagen / gegen 5 lb schlechte / jeden Cent. feine / zu 37 rthlr. 2 $\frac{1}{4}$ orth / wie viel machts? Den Cent. 100 lb.

Facit 426 rthlr. 63 alb. 7 $\frac{2087}{8000}$ hell.

		lb 100	
		42 $\frac{1}{2}$	A
lb 5	lb 3 $\frac{1}{2}$	57 $\frac{1}{2}$	B
Antw.	40 $\frac{1}{4}$ lb lauter		C

dazu obige 42 $\frac{1}{2}$ ℔ lauter zieh ab Tara

lb 100	82 $\frac{3}{4}$	rest
lb 100	rthlr. 37 $\frac{9}{18}$	Antwort.

23. Jt. gekaufft ein Sack mit Waar / wiegt 296 $\frac{2}{3}$ lb / Tara 9 $\frac{1}{3}$ lb / hält der Cent. 22 $\frac{1}{3}$ lb schlechte / jede 15 lb schlechte / pro 8 lb gute gerechnet schätzt; allemahl 23 lb gute um 10 $\frac{2}{3}$ ℒ / wie viel machts? Den Cent. 100 lb.

Facit 119 ℒ 6 schill. 8 d.

Diß ist vorigem gleich.

24. Jt. einer kaufft 3 Kisten mit Waar / wiegen bruto 240/ 250/ 260 lb / Tara vor die Kisten 20, 24/ 26 lb / hält jede 100 lb / 10 lb fusty / jedes lb fusty zu 40 alb. jedes lb lauter um 2 rthlr. 13 $\frac{1}{3}$ alb. wie viel machts?

Facit 1360 rthlr.

Jst der 19 Auffgabe gleich zu berechnen.

25. Jt. gekaufft 3 Kisten Waar / wiegen Summa 750 lb / Tara vor die Kisten etliche lb / hält jede 100 lb 10 lb fusty / jedes lb fusty um 40 alb. jedes lb lauter 2 rthlr. 13 $\frac{1}{3}$ alb. und beträgt selbe Waar / sämbtlich zu Gelde / 1360 rthlr. die Frag ist / wie viel lb Tara sey gegeben worden?

Facit 70 lb.

lb		alb.		lb
1	-	40	- -	10

lb		rthlr.		alb.		lb
1	-	2	=	13 $\frac{1}{3}$	-	90

Antw. 195 rthlr.
Obige 5 rthlr.

				lb		rthlr.
200	-	-	-	100	-	1360

26. Jt. gekaufft bruto 750 lb Waar / Tara 70 lb / hält jede 100 lb / etliche lb fusty oder unlauter / bezahlt jedes lb lauter / zu 2 rthlr. 13 $\frac{1}{3}$ alb. jedes lb fusty umb 40 alb. und es beträgt sämbtliche Waar zu Geld / 1360 rthlr. ist die Frag / wie viel lb fusty / jede 100 lb gehalten?

Fac. 10 lb.

lb	rthlr.	alb.	lb
			750
			70
1	2	$13\frac{1}{3}$	680

Antw. $1473\frac{1}{3}$ rthlr.

rthlr.	alb.
2	$13\frac{1}{3}$
ab.	40

lb	lb
ab.	1360
rest	rest

lb	lb
680	100

Antw.

27. Jt. gekaufft bruto, etliche ℔ Waar/ Ta 70 ℔/ hält jede 100 ℔ etliche ℔ fusty/ ist d lauter ingesambt 612 ℔/ wird bezahlt jedes des lautern um $2\frac{1}{8}$ rthlr. jedes ℔ des fusty u $\frac{1}{2}$ rthlr. und beträgt sämbtliche Waar zu Geld 1360 rthlr. die Frag ist/was die Waar bruto g wogen/ und wie viel ℔ fusty jede 100 ℔ gehalte

Fac. 750 ℔ bruto, und jede 100 ℔ 10 ℔ fus gehalten.

lb	rthlr.	lb
1	$2\frac{1}{8}$	612

Subt. Antw. 1326 rthlr.
von 1360 rthlr.

rthlr.	lb	
$\frac{1}{2}$	1	34
		2

lb		lb
612		
68	1	
680		68 - 100

lb	
fusti u. lauter	680
Tara	70
Antw.	750 ℔ bruto

28. Jt. gekaufft bruto, 750 ℔ Waar / Tara weiß nicht wie viel / hält jede 100 ℔ / etliche ℔ fusty / ist des lautern 544 ℔ mehr als des fusty / bezahlt jedes ℔ lauter / um $2\frac{1}{6}$ rthlr. und jedes ℔ fusty / um $\frac{1}{2}$ rthlr. und beträgt also sämptliche Waar zu Gelde / 1360 rthlr. die Frag ist / wie viel ℔ fusty jede 100 ℔ gehalten / und wie viel Tara gegeben?

Fac. { 10 ℔ fusty jede 100 ℔ gehalten.
70 ℔ Tara gegeben worden.

lb		rthlr.		lb
1	-	$2\frac{1}{6}$	-	544

rthlr.		lb
$1\frac{1}{6}$	-	1
$\frac{1}{2}$	-	1
$2\frac{2}{3}$	-	2 lb

Subt. Antw. von 1360 - - - - rest

Antw. 136 lb

dazu 544 lb $\frac{1}{2}$ auß 136

680 - - 68 - 100 lb

29. Jt. gekaufft bruto 750 lb Waar / Tara 70 lb / hält jede 100 lb 10 lb fusty / bezahlt jedes lb / reiner Waar / um $1\frac{2}{3}$ rthlr. theurer / als jedes lb fusty / und beträgt also sambtliche Waar zu Gelde 1360 rthlr. die Frag ist / wie viel dannoch vor jedes lb fusty / wie auch reiner Waar sey gegeben worden?

Fac. { jedes lb fusty $\frac{1}{2}$ rthlr.
jedes lb rein $2\frac{1}{6}$ rthlr.

lb

	lb	lb
	100	750
	10	70
lb		
100 - - - -	90 -	680

lb rthlr.
1 - $1\frac{2}{3}$ - Antw.

Subtr. Antw.
von 1360

lb lb
680 - - rest - 1

Antw. $\frac{1}{2}$ rthlr. jedes lb fusty
dazu $1\frac{2}{3}$ rthlr.

$2\frac{1}{6}$ rthlr. jedes lb lauter.

30. Jt. gekaufft 750 lb Waar bruto, Tara 70 lb hält jede 100 lb 10 lb fusty / wird gelassen / jedes lb rein um $2\frac{1}{6}$ rthlr. jedes lb fusty / um 40 alb. oder lauter und unlauter durcheinander / jedes lb um 2 rthlr. 4 alb. 8 hell. ist die Frag / welcher Vortrag Käuffern am besten sey / und wie viel es beträgt?

Fac. Der erste Vorschlag ist Käuffern um 7 rthlr. 53 alb. 4 hell. besser als der zweyte.

Diß ist der vierundzwantzigsten Auffgabe gleich zu berechnen.

31. Jt. gekaufft drey Sorten Mold = Garn A $128\frac{1}{2}$ Paar / Sorte von 12 str. B 112 Paar Sorte von 13 str. C $97\frac{1}{2}$ Paar / Sorte von 14 str. ad $19\frac{1}{4}$ str. per 1 rthlr. weil aber selbiges Garn nicht so weiß gebleicht / wie vermeint werden Käuffern auff jede 100 str. $3\frac{1}{2}$ str.

gegeben / oder überhaupt 1 $\frac{1}{2}$ Pistolette / jede zu 4 $\frac{7}{8}$ rthlr. an der Bezahlung abzukürtzen / ist die Frag / welcher Vorschlag Käuffern am besten seye, und um wie viel?

Fac. Es ist Käuffern der erste Vorschlag um 8 rthlr. 1 alb. 3 $\frac{4167}{53313}$ besser dann der zweyte.

32. It. gekaufft / zwey Karren Waar / so geladen / A 5 $\frac{1}{2}$ lb Schw. 1 $\frac{1}{8}$ Cent. 4 $\frac{1}{2}$ lb / B 7 $\frac{3}{4}$ lb Schw. 7 lb / Tara vor die Säck / in jeden Cent. 6 $\frac{1}{8}$ lb / wird jeden Cent. lauter bezahlt / um 23 rthlr. 25 alb. 4 hell. dessen ziehet Käuffer / für gut Geld und contante Zahlung / 2 $\frac{1}{3}$ per Cento ab / was muß bezahlt werden?

Fac. 881 rthlr. 19 alb. 10 $\frac{1013409}{2420000}$ hell.

33. It. gekaufft / 4 Stück Wein / hält A 1 Fuder 2 Ohm ÷ 2 $\frac{1}{2}$ Viert. ad 1 Ohm zu 12 rthlr. 13 $\frac{1}{2}$ alb. B hält 1 Fuder 2 $\frac{1}{4}$ Ohm / ad 1 Ohm zu 13 rthlr. 12 alb. 8 hell. C hält 2 Fuder ÷ 1 $\frac{5}{8}$ Ohm / ad 1 Ohm 14 rthlr. 3 $\frac{1}{8}$ ohrt / D hält 1 Fuder 3 $\frac{2}{3}$ Ohm / jede Ohm zu 18 rthlr. 14 alb. 8 hell. mengt solchen Wein untereinander / ist nun die Frag / was 1 Ohm vom gemischten Wein werth sey?

Fac. 14 rthlr. 59 alb. 11 $\frac{5319}{11203}$ hell.

34. It. gekaufft zu Cölln drey Fasser Waar / wiegt A bruto 238 $\frac{3}{4}$ lb / Tara vors Faß 25 $\frac{2}{3}$ lb / ad 1 lb 2 gl. 1 $\frac{1}{2}$ alb. B 351 $\frac{1}{2}$ lb / Tara 27 $\frac{1}{3}$ lb / jedes lb netto 2 gl. 11 $\frac{1}{3}$ alb. C 395 $\frac{7}{10}$ lb / Tara 31 $\frac{1}{5}$ lb / jedes lb 2 $\frac{2}{3}$ gl. bringt solche Waar anhero / verwendt an Fracht und Unkösten / auff jeden Cent. bruto, 34 alb. 2 $\frac{1}{2}$ hell. die Frag ist / was allhier

1 lb

1 lb netto, durcheinander zu stehen komt. Den Cent. 106 lb.

Fac. 2 güld. 11 alb. 2 $\frac{4445 1617}{4586 7684}$ hell.

35. Jt. gekaufft, drey Ballen Waar, wieg bruto, A 3 Cent. 65 $\frac{1}{2}$ lb, B 3 Cent. 74 $\frac{2}{3}$ C 4 Cent. ÷ 14 $\frac{3}{8}$ lb, Tara vor die Säcke, jeden Cent. 4 $\frac{3}{4}$ lb, kost jeden Cent. von A rthlr. ÷ 7 $\frac{1}{3}$ Gutegroschen, von B 20 rth 17 $\frac{3}{4}$ gutegr. von C 19 rthlr. 18 gutegr. 3 $\frac{1}{3}$ lässt solche Waar anhero bringen, geht Fra und Unkösten drauff in allem 16 rthlr. 1 $\frac{1}{8}$ ohn die Frag ist, was jede 100 lb bruto allhier durc einander zu stehen kommt? Den Cent. 114 den rthlr. 24 gutegr. den gutegr. 12 d.

Fac. 18 rthlr. 16 gutegr. 7 $\frac{1220 16727}{2063 2036 56}$ d.

36. Jt. einer kaufft, vor 609 rthlr. 63 alb. 4 hy Waar, bezahlt $\frac{1}{3}$ derselben, jeden Cent. u 18 $\frac{1}{3}$ rthlr. weiter $\frac{1}{4}$ derselben, jeden Cent. u 20 $\frac{3}{4}$ rthlr. und denselben überschuß, jeden Ce um 21 $\frac{2}{3}$ rthlr. Frag, wie viel sothan jegli Sorte demnach im Gewicht, wie auch zu Ge beträgt?

Fac. { A 10, B 7 $\frac{1}{2}$, C 12 $\frac{1}{2}$ Cent. im gewicht. / A 183 $\frac{1}{3}$, B 155 $\frac{5}{8}$, C 270 $\frac{5}{8}$ rthlr. jeder Sor

Cent. rthlr. A
1 - 18 $\frac{1}{3}$ - $\frac{1}{3}$ Antw. 6 $\frac{1}{9}$

Cent. rthlr. B
1 - 20 $\frac{3}{4}$ - $\frac{1}{4}$ Antw. 5 $\frac{3}{18}$ $\frac{17}{3}$ $\frac{1}{4}$ } vō 1 gantz rest $\frac{5}{12}$

Cent rthlr. C
1 - 21 $\frac{2}{3}$ - $\frac{5}{12}$ Antw. 9 $\frac{1}{36}$

Cent. rthlr. alb. h
20 $\frac{47}{144}$ rthlr. - 1 - 609 - 63 -

Antw. 30 Cent.

Nim

Nim $\frac{1}{3}$ / $\frac{1}{4}$ / $\frac{5}{12}$ / jedes auß 30 Cent. komt Antwort

	A 10 Cent.	B $7\frac{1}{2}$ Cent.	C $12\frac{1}{2}$ Cent.
weiter Mult.	$18\frac{1}{3}$ rthlr.	$20\frac{3}{4}$ rthlr.	$21\frac{2}{3}$ rthlr.
	A $183\frac{1}{3}$ /	B $155\frac{5}{8}$ rthlr.	C $270\frac{5}{8}$ rthlr.

Regula de Tri converſa.

Converſa lehret dich die Frage vorzuſetzen/
Sonſt wirſt du ungereimbt die Antwort finden hier;
Dann richtig rechnen/ ſol man billiglich werth ſchätzen/
Drum nimme dich in acht/daß es nicht fehlet dir.

1. Einer legt 1 Faß Garn auff einen Platz zur Bleiche/ der 40 Fuß gerade viereckt; wann nun ſolches Garn auff einen andern Orth/ der 25 Fuß breit/ ſolte gelegt werden/ wie lang ſolcher Orth darzu erfordert wird?

Facit 64 Fuß.

Fuß		Fuß		Fuß
25	-	40	-	40

2. It. Auff einem Sahl/ der 32 Fuß lang iſt/ liegen 768 Steine/ jeder 1 Fuß viereckigt/ die Frag iſt/ wie breit ſolcher ſey?

Facit 24 Fuß.

Fuß		Fuß		Steine
32	-	1	-	768

3. It. Ein Gemach/ das 21 Fuß lang/ 18 Fuß breit iſt/ werden gelegt 216 Fuß lang Bretter/ die Frag iſt/ wie breit ſelbige geweſen?

Facit $1\frac{1}{4}$ Fuß.

4. It.

4. Jt. Einer hat 16 Bretter / jedes 13 $\frac{1}{2}$ Fuß lang / 1 $\frac{3}{4}$ Fuß breit / mit solchen wird eine Kammer belegt / selbige ist lang 21 Fuß / so fragt sich / wie breit selbige gewesen?

Facit 18 Fuß.

5. Jt. 8 Personen haben eine Arbeit innerhalb neun Wochen verricht / wie viel Zeit (wann alle gleich arbeiten) müsten 15 Männer an solcher Arbeit zubringen müssen? Die Woche 6 Tage / den Tag 12 Stunden.

Facit 4 Wochen 4 Tag 9 $\frac{3}{5}$ Stunden.

6. Jt. 8 Männer / haben in 9 Wochen / eine Arbeit verricht / wann man aber eine solche Arbeit in 4 $\frac{4}{5}$ Wochen wolte fertig haben / so fragt sich / wie viel Arbeiter man zu den vorigen nehmen muß? Facit 7 Arbeiter.

7. Jt. Wann das Malder Weitzen gilt 4 $\frac{7}{8}$ rthlr. / so wiegt ein Reyh Weiß-Brod (die da 4 alb. gilt) 2 lb 4 loth / wie schwer muß solche wiegen / wann desselben Weitzen 1 Malder nur 4 $\frac{3}{5}$ rthlr. gilt? Facit 2 lb 12 $\frac{1}{2}$ loth.

8. Jt. Wann das Malder Weitzen gilt 4 $\frac{7}{8}$ rthlr. / so wiegt ein Reyh Weiß-Brod 2 lb 4 loht / wie viel muß das Malter Weitzen gelten / wann dieselbe wiegt 2 lb 12 $\frac{1}{2}$ loth?

Facit 4 rthlr. 26 alb. 8 hell.

9. Jt. Wann das Malder Korn gilt 3 rthlr. 25 $\frac{1}{2}$ stüber / so wiegt ein Reyh Roggen-Brod (die da 6 stüb. gilt) 5 lb ÷ 2 loht / wie schwer wird solche wiegen müssen / wann das Malder 3 $\frac{2}{3}$ rthlr. gilt? Facit 4 lb 19 $\frac{120}{220}$ loht.

10. J

10. Jt. Wann das Malder Korn gilt 3 rthlr. 38 alb. 8 hell. ſo wiegt ein Reyh Roggen-Brod (die da 4 alb. gilt) 2 ℔ 14 loht; wie viel muß demnach 1 Malder Korn gelten / wann die Reyh wiegt / 3 ℔ ÷ 6 loht?

Facit 3 rthlr. 1 alb. 6 $\frac{2}{15}$ hell.

11. Jt. Wann man gibt 14 $\frac{3}{4}$ Stück / halb-bleiche Lindt / von 22 Drot / vor 1 rthlr. wie viel würden demnach / von 17 Drot / vor 1 rthlr. gegeben werden? Facit 19 $\frac{3}{34}$ Stück.

12. Jt. So man gibt vor 1 rthlr. 28 $\frac{1}{2}$ Stück Lindt / von 12 Drot / wie viel Stück Lindt bekommt man demnach vor 1 rthlr. von 30 Drot?

Facit 11 $\frac{2}{5}$ Stück.

13. Jt. Weiß Lindt / von 25 Drot / gibt man vor einen rthlr. 12 $\frac{5}{8}$ Stück / wie viel demnach vor einen rthlr. Lindt / von 10 Drot?

Facit 31 $\frac{9}{16}$ Stück.

14. Jt. Lindt von 36 Drot / gibt man 8 $\frac{7}{8}$ Stück per 1 rthlr. wie viel Stück demnach vor 1 rthlr. von 6 Drot? Facit 53 $\frac{1}{4}$ Stück.

15. Jt. So man vor 48 $\frac{5}{7}$ Stück Lindt / von 7 Drot / gibt 1 rthlr. wie viel Drot müſſe es haben / deſſen man 15 $\frac{1}{2}$ Stück vor 1 rthlr. gebe?

Facit 22 Drot.

16. Jt. Man gibt 11 $\frac{1}{4}$ Streng Garn vor 1 rthlr. davon jedes gebindt hat 82 Fäden / wie viel Streng kan man demnach / von gleicher Länge / vor 1 rthlr. geben / da das gebindt 95 Fädem hält? Facit 9 Streng 5 $\frac{13}{16}$ achtheil.

17. Jt. Wann man gibt $14\frac{3}{8}$ Stück vor 1 r
so jedes gebindt hält 87 Fädem/ wie viel St
kan man demnach von solcher Länge vor 1 r
geben/ so jedes gebindt hält 98 Fädem?
Facit 12 Streng $3\frac{9}{108}$ viertel.

18. Jt. Man gibt $14\frac{1}{4}$ str. vor 1 rthlr. so
gebindt hat 88 Fädem/ wie viel Fädem i
jedes gebindt demnach halten/ so man nicht
als $13\frac{1}{10}$ str. geben wolte? Facit 96 Fäd

19. Jt. 1 Ohm Wein/ ist jede Maß wert
alb. wann solcher jede Maß ohne Schaden
16 alb. verkaufft werden müsse/ wie viel W
man drunter mengen müsse? Facit $\frac{1}{2}$ Oh

20. Jt. Wann man gibt $12 \div \frac{1}{8}$ str. per 1 r
das $3\frac{3}{4}$ Ehlen in die Ründe lang ist/ wie
wird man demnach vor 1 rthlr. geben kön
das $4\frac{1}{8}$ Ehl in die Ründe lang ist/ und
viel Fädem haltend? Facit 10 str. $3\frac{2}{11}$ vier

21. Jt. Von Garn/ das $1\frac{3}{4}$ Ehlen in die R
lang ist/ gibt man $19\frac{1}{2}$ str. per 1 rthlr. wie
str. von gleichen Fädemen/ demnach vor 1 r
das $4\frac{1}{8}$ Ehlen lang ist? Facit $8\frac{3}{11}$ streng.

22. Jt. Man gibt von Garn/ das $3\frac{3}{10}$ Ehlen
ist/ $14 \div \frac{1}{8}$ str. per 1 rthlr. wie lang müs
seyn/ von dergleichen Fädemen/ so man
mehr als $9\frac{3}{4}$ str. vor 1 rthlr. geben wolte?
Facit 4 Ehl $2\frac{15}{104}$ viertel.

23. Jt. Man gibt 12 Streng per 1 rthlr. we
gebindt 85 Fädem hält/ und $3\frac{1}{2}$ Ehl in die R
de lang ist; wie viel str. würde man demnach
ben können/ vor 1 rthlr. so jedes gebindt

Fádem halte / und $3\frac{3}{4}$ Ehlen in die Rúnde lang ist? Facit 9 str. $4\frac{4}{25}$ achtheil.

Ehl		Streng		
$3\frac{3}{4}$	>	12	<	85 } Mult.
100				$3\frac{1}{2}$ }

24. Jt. So man 23 Streng vor 1 rthlr. gibt/ davon jedes gebindt 93 Fádem hält / und 2 Ehlen in die Rúnde lang ist; wie lang müste solches demnach seyn / davon man nur $11\frac{1}{2}$ str. per rthlr. gábe / deren jedes gebindt 96 Fádem halte? Facit $3\frac{7}{8}$ Ehlen.

Ist vorigem gleich/nemlich beyde Frage vornen ꝛc.

25. Jt. $11\frac{1}{2}$ Str. per 1 rthlr. von $3\frac{7}{8}$ Ehlen/ und 96 Fádem haltend / wie viel Fádem müste selbiges halten / das 2 Ehlen lang und 23 str. vor 1 rthlr. gegeben würde? Facit 93 Fádem.

Ist obiges umgewandt und ihm gleich zu berechnen.

26. Jt. Einer kaufft $7 \div \frac{1}{8}$ Ehlen Lacken / ist breit $2\frac{1}{18}$ Ehlen/ zum Kleid / wil Futter-Tuch drunter kauffen / ist breit $1\frac{1}{4}$ Ehlen / wie viel sol er dessen nehmen? Facit 11 Ehl $1\frac{3}{8}$ viertl.

27. Jt. Einer hat gekaufft $18\frac{3}{4}$ Ehl Brabánd. Tuch zu Kleider/ist breit $2\frac{1}{9}$ Ehl Brabánd. wil Futter-Tuch drunter kauffen von 1 Ehl $1\frac{1}{2}$ viertel Cóllnisch breit / die Frag ist / wie viel er dessen dazu haben muß? Facit 41 Ehl $2\frac{10}{11}$ viertel.

28. Jt. einer kaufft $7 \div \frac{1}{4}$ Ehl wóllen Zeug / ist breit $1\frac{3}{4}$ Ehlen / fragt den Schneider / wie viel Futter / das 1 Ehl $1\frac{1}{8}$ viertel breit ist / er drunter nehmen sol? Er antwortet: $10\frac{1}{4}$ Ehlen; die

Frag iſt / wie viel der Schneider zu viel geford
hat? Facit $1\frac{5}{184}$ Ehlen.

29. Jt. Einer kaufft $13\frac{3}{4}$ Ehlen Lacken / zum Mo
tel und Reiß-Rock / iſt breit $9\frac{1}{4}$ viertel / läſt ſ
biges nätzen / befind / daß nach dem nätzen / v
$4\frac{1}{2}$ Ehlen Längde / $2\frac{1}{2}$ viertel eingangen / u
von der Breite $1\frac{1}{4}$ viertel / wil ſelbiges unt
ziehen laſſen mit Bau / iſt breit $7\frac{1}{2}$ viert. ſolch
wird auch genätzt / gehet im nätzen ein von 6 E
len Längde $\frac{3}{4}$ Ehlen / und in die Breite $\frac{7}{8}$ viert
die Frag / wie viel er deſſen haben muß?

Facit 16 Ehlen $1\frac{1205}{3330}$ viertel.

viertel	Ehl		Ehl		Ehl	viert
			Ehl $4\frac{1}{2}$ $\frac{5}{8}$			
$7\frac{1}{2}$ $\frac{7}{8}$	$4\frac{1}{2}$	-	$3\frac{7}{8}$	-	$13\frac{3}{4}$	$9\frac{1}{4}$ $1\frac{1}{2}$
$6\frac{5}{8}$	- - - - -		Antw.		- -	8

Ehl		Ehl	
6 $\frac{3}{4}$			
$5\frac{1}{4}$	- -	6	- - Antw.

30. Jt. Ein Kauffman, hat einen Fuhrman z
Cent. Waar / 54 Meilen weit / um einen u
benennten Lohn / zu führen bedungen; als er ab
26 Meilen gefahren / ladet der Fuhrman / au
Ordre des Kauffmans, $9\frac{1}{2}$ Cent. ab. iſt d
Frag / ſo dem Fuhrman am vorbedingten Lo
nicht benommen wird / wie weit er den Reſt
führen ſchuldig? Facit $46\frac{2}{3}$ Meilen.

31. G

31. Jt. Ein Vieh-Treiber / wird mit einem Bauren einig / er solte ihm / um ein gewisses Geld / 45 Kühe, 6 Monat 15 Tag lang / auff seiner Weide lassen weiden; wie nun $2\frac{3}{4}$ Monat verflossen sind / kaufft der Vieh-Händler noch 20 Stück / zu den vorigen / die Frag ist / wie lang sie noch alle vor erst versprochenes Geld zu weiden haben? Facit 2 Monat $17\frac{25}{26}$ Tag.

32. Jt. gekaufft einen Garten / ist lang $7\frac{3}{4}$ Ruhten / breit $5\frac{2}{3}$ Ruhten / kost jede gevierte Ruht / 2 rthlr. $6\frac{2}{3}$ schill. Ein ander kaufft einen andern Garten / im selben Kauff / derselbe ist lang / $9\frac{1}{2}$ Ruhte / ist die Frag / wie breit solcher sey? Und wie viel jeder Garte zu stehen kommt?

Fac. { Der Garte ist breit $4\frac{71}{114}$ Ruhte.
Jeder kost 124 rthlr. 3 schill. 4 alb. $5\frac{1}{3}$ hell.

Zweyfache de Tri.

Fünff Sätze findst du hier: stell hinten beyde Fragen /
Zwey / die am Namen gleich / solt du auch vorne tragen:
Die fünffte mitten setz: vielfältig' vorn und hint /
Machs weiter / wie gelehrt / dann Antwort recht sich find.

1. Einen Older / der 40 Fuß lang / 32 Fuß breit ist, kan man $7\frac{1}{2}$ Malder Maltz / um zu trocknen / auff spreiten / wie viel kan man auff einen andern Boden / in eben gleicher Dickte schütten / der 54 Fuß lang $39\frac{3}{4}$ Fuß breit ist?

Fac. 12 Malder 2 Sümmer $3\frac{45}{64}$ Becher.

Fuß	Malder	Fuß
40	$7\frac{1}{2}$	54
32		$39\frac{3}{4}$

2. Jt. Einer pfacht einen Garten/ ist 80 Fuß lang/ 45 Fuß breit/ gibt von 60 Fuß Längde/ 7 Breite/ jährlichs 24 alb. Pracht-Geld/ die Frag ist/ wie viel bemelter Garte an jährlichen Pfacht-Geldern außträgt? Facit 2 rthlr. 32 alb.

3. Jt. Wann ein Soldat/ alle 5 Wochen/ mit 1 rthlr. $13\frac{1}{3}$ alb. würde besoldet/ wie viel Besoldung werden dann 12000 Mann in einem Jahr erforderen? Das Jahr 365 Tag.

Facit 146000 rthlr.

4. Jt. Zu einem Stück Dobelstein/ das 120 Ehlen lang/ und $1\frac{3}{10}$ Ehlen breit ist/ muß ein Weber haben/ $27\frac{1}{4}$ ℔ Garn/ wie viel muß er demnach haben/ zu einem Stück/ das $144\frac{1}{2}$ Ehlen lang/ und $1\frac{3}{8}$ Ehlen breit ist?

Facit 37 ℔ $31\frac{236}{2085}$ loth.

5. Jt. gekaufft $8\frac{2}{3}$ Ehlen/ fein Nesseltuch/ das $2\frac{3}{8}$ Ehlen breit ist/ um 6 rthlr. $3\frac{1}{2}$ ohrt/ wie gestehen demnach/ $37\frac{3}{4}$ Ehlen/ sothanes Tuch/ das $1\frac{5}{16}$ Ehle breit ist?

Facit 16 rthlr. 43 alb. $11\frac{47}{4094}$ hell.

6. Jt. ein Kauffman hieselbst/ wolle seinen Saal/ der 44 Fuß lang und 36 Fuß breit ist/ mit Steinen/ der jede $\frac{3}{4}$ Fuß lang/ und $\frac{5}{8}$ Fuß breit ist/ belegen lassen/ die Frag ist/ so jedes Stück um $5\frac{1}{2}$ hell. bezahlt würde/ wie viel selbige Steine zu Gelde betragen?

Facit 19 rthlr. 28 alb. $9\frac{3}{5}$ hell.

$\frac{3}{4}$	hell.	44
$\frac{7}{8}$	5 $\frac{1}{2}$	36

7. It. Es seynd hieselbst 6 Kost-gänger / 1 Jahr $4\frac{1}{2}$ Monat / täglich 3 mahl gespeiset / gibt ihrer jeder täglich / vor jede dero Mahlzeit 3 alb. 4 hell. wie viel machts in Suma? Das Jahr 365 Tag.

Fac. 376 rthlr. 32 alb. 6 hell.

Kostg. 1	alb. hell.	6 Kostgäng.
Tag 1	3 = 4	$1\frac{3}{4}$ Jahr.
Mahlz. 1		3 Mahlz.

8. It. Es seynd 6 Kostgänger / 1 Jahr $4\frac{1}{2}$ Monat / täglich 3 mahl gespeiset / und haben / rechter Rechnung nach / in allem verzehrt 376 rthlr. 32 alb. 6 hell. wie viel ist solches täglich / für jegliche Person / jede Mahlzeit?

Fac. 3 alb. 4 hell.

9. It. Einer wolle eine Mauer / welche 100 Fuß lang / 12 Fuß hoch / und $1\frac{1}{2}$ Fuß dick / mit rauhen Steinen lassen verfertigen / wann nun allemahl / durchgehends / zu 4 Fuß Längde / 2 Fuß Höhe / $1\frac{1}{2}$ Fuß Dickde / eine Kahr Steine (welche mit Fuhr-Lohn 12 stüb. gilt) benöthigt werde / wie viel gedachte Mauer an Steinen kosten würde?

Fac. 30 rthlr.

10. It. Wann eine Mauer / die 72 Fuß lang / $7\frac{1}{2}$ Fuß hoch / $1\frac{3}{4}$ Fuß dick / von Ziegelsteinen / würde verfertigt / deren jeder $\frac{3}{4}$ Fuß lang / und $\frac{5}{8}$ Fuß breit / $\frac{1}{4}$ Fuß hoch wäre / die Frag ist / wann jede Fuhr / so geladen 150 Steine / koste-

ten 1 rthlr. 25 alb. wie viel die Steine zu gedachter Mauer zu stehen kommen?

Fac. 117 rthlr. 48 alb.

Regula Quinque Conversa.

Fünff Sätze findst du hier/
Ins Creutz multiplicir;
Machs ferner/ wie gelehret/
Kommt Antwort/ die begehret.

1. Es haben 8 Personen/ $2\frac{1}{4}$ Morgen Büsch/ in 6 Tagen zu einem Feld gemacht/ wie viel Personen vermögen demnach ein ander Stück Lands/ von $4\frac{1}{2}$ Morgen/ in 8 Tagen zu bearbeiten? Fac. 12 Personen.

$2\frac{1}{4}$ Morg. 6 Tag > 8 Pers. < $4\frac{1}{2}$ Morgen. 8 Tag.

16		24
2		3
9) 18	- - - 8 - - -	27
	2)	9)
2	4	3
1	3	

Fac. 12 Personen.

2. Ist. Wann das Malder Korn hieselbst gilt $3\frac{1}{3}$ rthlr. so wiegt ein Reyh Roggen-Brod/ welche 6 stüb. gilt/ $5\frac{1}{2}$ ℔/ wie viel muß ein Reyh wie-

wiegen / die vor 3 ſtüber verkaufft wird / wann das Malder gilt $3\frac{1}{8}$ rthlr?

Fac. 2 ℔ 29 loth $3\frac{7}{15}$ quint.

6 ſtüb. — $5\frac{1}{2}$ ℔ — 3 ſtüb.
$3\frac{1}{3}$ rthlr. — $3\frac{1}{8}$ rthlr.

$18\frac{3}{4}$ - - - $5\frac{1}{2}$ - - 10

3. It. Wann das Malder Weitzen gilt / $4\frac{7}{8}$ rthlr. ſo wiegt vor 8 hell. weiß Brod / 12 Loht / wie viel wird demnach / vor $3\frac{2}{3}$ alb. können gegeben werden / ſo das Malder um $4\frac{2}{3}$ rthlr. wird verkaufft?

Fac. 2 ℔ $4\frac{53}{56}$ Loht. Iſt vorigem gleich.

4. It. Wann ein Weber / auß $23\frac{3}{8}$ ℔ Garn / 120 Ehlen Dobelſtein / das $1\frac{3}{16}$ Ehlen breit iſt / machen kan / wie viel Ehlen wird demnach von $28\frac{1}{4}$ ℔ Garn gemacht werden können / das $1\frac{5}{8}$ Ehlen breit iſt?

Fac. 135 Ehlen $3\frac{1059}{2147}$ viertel.

Ehl $1\frac{3}{16}$ — Ehlen 120 — $1\frac{5}{8}$ Ehl
℔ $23\frac{3}{8}$ — $28\frac{1}{4}$ ℔

5. It. Von 100 rthlr. gibt man jährlichs $4\frac{1}{2}$ rthlr. Interesse / wie viel muß einer anlegen / daß er in $3\frac{1}{2}$ Jahr / 150 rthlr. Interesse bekäme?

Fac. 952 rthlr. 22 ſtüb. $13\frac{5}{7}$ hell.

$4\frac{1}{2}$ rthlr. — 100 rthlr. — 150 rthlr.
1 Jahr — $3\frac{1}{2}$ Jahr

6. It. $4\frac{1}{3}$ rthlr. Zinß / kommen in einem Jahr / von 100 rthlr. wie lang müſſen $345\frac{1}{2}$ rthlr.

im Zinse liegen, daß man 100 rthlr. Zinß empfahe?

Fac. 6 Jahr 8 Monat $4\frac{4863}{8093}$ Tag.

Den Monat 30 Tag.

$4\frac{1}{3}$ rthlr. Zinß	Jahr	100 rthlr. Zinß
100 rthlr.	1	$345\frac{1}{2}$ rthlr.

7. Jt. ein Kostgänger verzehrt täglich $5\frac{1}{2}$ stüb. wie viel Kostgänger werden demnach 15 rthlr. $43\frac{1}{4}$ stüb. in 3 Wochen $3\frac{1}{2}$ Tag verzehren?

Fac. 7 Kostganger.

15 rthlr. $43\frac{1}{4}$ stüb.
60

$5\frac{1}{2}$ stüb.	Kostg.	$943\frac{1}{4}$
1 Tag	1	3 Woch. $3\frac{1}{2}$ Tag.
		7
		$24\frac{1}{2}$

8. Jt. einer kaufft ein Stück Land / ist lang $51\frac{1}{4}$ Ruhten / breit $31\frac{1}{2}$ Ruhten / um $230\frac{5}{8}$ rthlr. nun ist ein ander Stück / ist breit $29\frac{3}{4}$ Ruhten / vor $136\frac{1}{2}$ rthlr. die Frag ist / wie lang solches / obigem Kauff nach / muß gewesen seyn?

Facit $32\frac{2}{17}$ Ruhten.

$230\frac{5}{8}$ rthlr.	Ruthe	$136\frac{1}{2}$ rthlr.
$31\frac{1}{2}$ Ruhte	$51\frac{1}{4}$	$29\frac{3}{4}$ Ruhte.

9. Jt. einem Arbeiter gibt man zu Tag-Lohn $12\frac{1}{2}$ stüb. wie lang Zeit müssen ihrer 18 Arbeiter/

ter / obigem Lohn nach / arbeiten / biß ſie 118 $\frac{5}{8}$ rthlr. verdient haben?

Facit 31 $\frac{10}{30}$ Tag.

118 $\frac{5}{8}$ rthlr.
60

12 $\frac{1}{2}$ ſtüber — Tag — 7117 $\frac{1}{2}$ ſtüb.
1 Arbeit. — 1 — 18 Arbeiter.

10. Jt. ein Kauffman / verdingt einem Fuhrman 30 Cent. um 32 $\frac{1}{2}$ rthlr. 10 Meilen weit / zu führen / wie viel Cent. kan er demnach / 56 Meilen / vor 287 $\frac{2}{3}$ rthlr. fahren?

Facit 47 $\frac{38}{61}$ Cent.

32 $\frac{1}{2}$ rthlr. — Cent. — 287 $\frac{2}{3}$ rthlr.
10 Meil. — 30 — 56 Meil.

11. Jt. A, leihet dem B, 625 rthlr. 5 $\frac{1}{4}$ Jahr lang / gegen 5 per Cento pro Anno, bald hernach begehrt A, von B, 500 rthlr. gibt ihm jährlichs 5 $\frac{1}{4}$ pro Cento Intereſſe / befinden endlich nach gehaltener Rechnuug / daß B dem A ſchuldig bleibt / an Haupt-Gut und Zinß / 87 $\frac{1}{2}$ rthlr. iſt die Frag / wie lang A das Geld in Zinß behalten hab? Fac. 7 Jahr 8 $\frac{1}{7}$ Monat.

100 rthlr. — rthlr. — 625 rthlr. } Multipl.
Jahr 1 — 5 — 5 $\frac{1}{4}$ Jahr }

100 - - - 5 - - 3281 $\frac{1}{4}$

Antw.

rthlr.
500
$87\frac{1}{2}$
$587\frac{1}{2}$

Antw. $164\frac{9}{16}$ rthlr. Zinß
dazu 625 rthlr.
$789\frac{1}{16}$
$\div 587\frac{1}{2}$

rthlr. $5\frac{1}{4}$ — Jahr 1 — $201\frac{9}{16}$
rthlr. 100 — 500 rthlr.
Mult. ins Creutz

12. It. A. leihet B. $2\frac{1}{2}$ Jahr lang / eine Summa Gelds / gegen $5\frac{1}{3}$ pro Cento pro Anno Interesse / darnach gibt er ihm das Geld wieder / und leyhet B dem A auch $368\frac{1}{2}$ rthlr. 2 Jahr lang / gegen $4\frac{7}{8}$ pro Cento pro Anno, nach verflossener Zeit / machen sie Rechnung und finden / daß B dem A noch wegen Zinß schuldig ist $2\frac{3}{4}$ rthlr. ist die Frag / wie viel A dem B geliehen?

Fac. 290 rthlr. 7 alb. 3 heller.

Das Geld / welches B dem A leihet / berechne / wie viel Zinß solches in 2 Jahren betrage / selbiges addir zu dem / was B noch schuldig bleibt / und sprich:

$5\frac{1}{3}$ rthlr. — 100 rthlr. — $38\frac{743}{800}$ rthlr.
1 Jahr — $2\frac{1}{2}$ Jahr
Mult. ins Creutz.

****

Wech-

Wechsel = Rechnung.

Die Wechsel = Rechnung lehrt: ein Geld ums andre geben/
Zuweil ohn Schad und Nutz; die Zeit meist aber lehrt/
Daß Auffgeld geben wird von dem/ der da wil heben
Ein Müntz/ die besser ist/ und sein Gewinn vermehrt.

Von Amsterdam nacher Elberfeld und hiesiger Orthen/ wird gewechselt/ mit Lagio oder Auffgeld pro Cento, welche der jenige geneust/ der Geld in Amsterdam oder Holland gibt.

Die Lagio oder Auffgeld anjetzo ist 30 ½ pro Cento, das ist/ für 100 rthlr. oder 250 fl. Holl. courant/ werden bezahlt 130 ½ rthlr. jeden rthlr. per 80 alb. Cöllnisch. Alparij ist 100 rthlr. Holl. cour. für 125 rthlr. per 80 alb. Cöllnisch.

Wann aber per banco geschlossen wird/ so ist selbiges 3, 4/ 5/ pro Cento besser/ als courant Geld.

Von Antwerpen und derer Orthen/ wird gewechselt hieher/ mit Lagio pro Cento, zum Vortheil des Gebers zu Antwerpen/ die Lagio ist 27 ½ pro Cento, das ist/ für 100 rthlr. oder 240 fl. Brabánd. Wechsel = Geld/ werden bezahlt/ 127 ½ rthlr. hiesiges Geld/ auch zu Zeiten minder oder mehr.

Ant=

Antwerpen gibt auff Amsterdam/ 100 fl. Wechsel-Geld/ gegen 97/ 98/ 99 fl. Holländ. banco min oder mehr.

Auß Franckreich/ als Paris, Lion, Rouen und derer Orthen/wird gewechselt/auff Amsterd. 1 Croot zu 60 Sols, oder 3 fl. für 60 Groot flám. banco auch zu Zeiten über 100/ oder auch wol unter 20.

Franckfurt/ gibt auff Elberfeld/ 100 rthlr. um allhier zu haben 97 ½ rthlr. mehr oder weniger.

Auff Danzig/ gibt Amsterd. 1 Lvla banco, um allda zu haben 294 Poln. Groschen/ mehr oder weniger.

Von Londen auß Engeland/ wird gewechselt auff Amsterd. 1 Pfund Sterlings für 34 schill. flámisch banco mehr oder weniger.

Auff Franckfurt am Máyn/ gibt Londen 1 Pf. Sterl. für 400 Xer/ und etliche dreyssig pro Cento Lagio.

Auff Hamburg/ gibt Londen/ 1 Pf. Sterl. für 33 ½ schill. flám. banco mehr oder weniger.

Und auff Bremen gibt Londen 100 Pf. Sterl. gegen 500 und etliche viertzig rthlr. Wechsel-Geld.

Von Cadix/ wird gewechselt/ auff Amsterd. 1 Ducati banco, für 104 Groot flám. banco, mehr oder weniger.

Lissabon/ gibt auff Wechsel/ 1 Crusados, von 400 Rees, um in Amsterd. zu haben 45 Groot flám. banco min oder mehr.

Venedig/ gibt auff Amsterd. 1 Ducat banco um allda zu haben/ 85 Groot flám. banco mehr oder weniger.

1. 548 fl. Cöllnisch / wie viel machens rthlr. zu 80 alb? Facit 164 rthlr. 32 alb.

Such erstlich / was die kleineste Vergleichung in gantzen Zahlen sey / als:

1 rthlr. ist 80 alb. 1 fl. ist 24 alb.

Verwechsele beyder Nahmen und sprich:

8 | 80 fl. sind 24 rthlr. erkleinert

10 fl. thun 3 rthlr. was 548 fl.

3

rthlr. 164 | 4
| 80

alb. 32 | 0

2. Jt. 357 rthlr. wie viel machens fl. Cöllnisch?
Fac. 1190 fl.

1 fl. ist 24 alb. 1 rthlr. ist 80 alb.

8) sage 24 rthlr. machen 80 fl.

oder 3 rthlr. thun 10 fl. was 357 rthlr.

3) 3)

1

Fac. 1190 fl.

Also mit andern.

3. Jt. 624 Zwey-Drittel-Stück / wie viel machens fl. Cöllnisch? Fac. 1386 fl. 12 stüb.

4. Jt. 836 $\frac{1}{2}$ fl. Cöllnisch / wie viel machens Zwey-Drittel-Stücker? Facit 376 Stück 17 stüb.

5. Jt. einer hat vor 175 $\frac{1}{2}$ rthlr. klein Geld / wie viel machens Pistoletten zu 4 $\frac{7}{8}$ rthlr.
Fac. 36 Pistol.

6. Jt.

6. Jt. 136½ Pistol. jede zu 5 rthlr. ÷ 1 blaff. wie viel machens rthlr. specie?
Fac. 675 rthlr. 54 alb.

7. Jt. 3745 fl. Cölln. wie viel machens Pistoletten / zu 4 rthlr. 52½ stüb.
Fac. 230 Pistol. 2 rthlr. 15 stüb.

8. Jt. 127 Pistoletten / ad 4⅞ rthlr. wie viel machens fl. Franckfurter zu 53 alb. 4 hell.?
Fac. 928 fl. 36 alb. 8 hell.

9. Jt. 1000 fl. Holl. wie viel machens Pistol. ad 9 fl. 9 stüb. Holl.?
Fac. 105 Pistol. 7 fl. 15 stüb.

10. Jt. 218 Pistol. ad 9 fl. 8 stüb. 7 d. Holl. wie viel machens fl. Holl.
Fac. 2058 fl. 14 stüb. 6 d.

11. Jt. 6323½ fl. Holl. wie viel machens Ducaten / zu 5 fl. 5 stüb. Holl.?
Facit 1204 Ducaten 50 stüb.

12. Jt. 18 Ducaten / ad 5 fl. 5 stüb. 3 d. Holl. wie viel machens rthlr. Holl. zu 50 stüb.?
Fac. 248 rthlr. 34 stüb. 2 d.

13. Jt. 348 France rthlr. ad 1 rthlr. 18 stüb. wie viel machens Pistol. zu 4⅞ rthlr. Clev.?
Fac. 92 Pistol. 3 rthlr. 54 stüb.

14. Jt. 82 Ducatonnen / ad 1 rthlr. 35 stüb. wie viel machens Goldgüld. zu 28 Cölln. Blaff.?
Fac. 92 Goldgüld. 20 Blaffert 2 stüb.

15. Jt. 398 rthlr. 25 alb. wie viel machens Würff mit Jöstger / jedes 1⅔ alb. allemahl 4 in einer Wurff? Fac. 4779 Würff 3 St.

398 $\frac{5}{18}$ rthlr.
Mult. 12 Würff thun 1 rthlr.

Gibt Antw.

16. Jt. 90 Würff, mit grosse Pettermenger/ jedes $4\frac{1}{3}$ alb. allemahl 5 in einem Wurff/ wie viel machts rthlr. courant? 18 Stück thun 1 rthlr. courant. Fac. 25 rthlr.

90 Würff
5

18 | 450

Fac. 25 rthlr.

17. Jt. 73 rthlr. 10 alb. specij, wie viel machens Würff/ mit kleinen Pettermenger/ deren 54 einen couranten rthlr. machen? Nimbt allemahl 5 in einen Wurff. Fac. 810 Würff.

18. Jt. 235 Würff/ mit Marien = Groschen/ deren 36 einen rthlr. machen/ allemahl 6 in einen Wurff genommen/ wie viel machts?
Fac. 39 rthlr. 10 stüb.

19. Jt. 580 rthlr. cour. Pettermenger, wie viel machts grob Geld/ wann man auff jeden rthlr. specij, 10 hell. auff Wechsel gibt?
Fac. 559 rthlr. 54 alb. 2 hell.

alb.	hell.		rthlr.		rthlr. cour.
80 =	10	- -	1	- -	580

20. Jt. Was thun 1490 rthlr. Marien=Groschen/

an Pistolletten / so man auff jede Pistollett 9 $\frac{1}{3}$ alb. auff Wechsel gibt? Die Pistol zu 4 rthlr. Fac. 298 $\frac{298}{590}$ Pistol.

Ist vorigem gleich.

21. It. 45 $\frac{1}{2}$ Pistol. wie viel machts an schlechten Geldern / so man 10 $\frac{2}{3}$ alb. auff jede Pistollet auff Wechsel bekomt? Die Pistollet zu 4 $\frac{7}{8}$ rthlr.

Fac. 227 rthlr. 70 alb. 4 hell.

Pistol.		rthlr.		alb.		Pistol.
1	- -	4 $\frac{7}{8}$	:	10 $\frac{2}{3}$	- -	45 $\frac{1}{2}$

22. It. 100 fl. Holl. wie viel machts an hiesigem Gelde / so der Wechsel thut 28 pro Cent.

Fac. 51 rthlr. 16 alb.

fl.		rthlr.		fl.
250	-	128	-	100

fl.

oder besser 100

40 Groot

4000

128

rthlr. 51 | 2000

80

alb. 16 | 0000

23. It. ein Wechsel / ist groß 800 fl. Holl. wie viel machts rthlr. Clevisch / so der Wechsel Cours thut / 26 $\frac{5}{9}$ pro Cento?

Fac. 405 rthlr. 16 alb.

24. It. ein Wechsel/ groß 405 rthlr. 16 alb. Clev. sol in Holland bezahlt werden, mit 26 $\frac{5}{8}$ pro Cent. Abzug, die Frag ist/ wie viel rthlr. Holl. alldar davor erlegt werden müssen?

Fac. 320 rthlr. Holländ.

rthlr.		rthlr.		rthlr.		alb.
126 $\frac{5}{8}$	-	100	-	405	=	16

25. It. einer kaufft/ ein Wechsel-Brieff/ vor 51 rthlr. 16 alb. zu 28 pro Cento, wie viel fl. Holl. hat derselbe gehalten?

Fac. 100 fl.

26. It. einer bezahlt/ vor 100 fl. Holl. 51 rthlr. 16 alb. wie hoch ist demnach der Wechsel geschlossen? Fac. 28 pro Cento.

27. It. einer kaufft ein Wechsel/ von 800 fl. Holl. gibt davor 405 rthlr. 16 alb. Clev. was ist alsdann der Wechsel-Cours?

Fac. 26 $\frac{5}{8}$ pro Cent.

28. It. ein Wechsel/ groß 1000 fl. Holl. wie viel machts rthlr. Clev. den Wechsel-Cours zu 28 $\frac{5}{8}$ pro Cent. Fac. 512 rthlr. 40 alb.

29. It. ein Wechsel/ von 1407 $\frac{1}{2}$ fl. Holl. wie viel macht derselbe an Clev. Gelde/ da der Wechsel thut 27 $\frac{3}{4}$ pro Cento?

Fac. 719 rthlr. 18 alb. 7 $\frac{1}{5}$ hell.

30. It. So der Wechsel-Cours ist 28 $\frac{1}{8}$ pro Cent. was ist solches auff jeden fl. Holländ. Alpari ist 25 pro Cent. das ist/ 1 fl. Holl. thut $\frac{1}{2}$ rthlr. Clevisch. Fac. 1 alb.

31. Jt. So man auff jeden fl. Holl. 1 alb. auff Wechsel gibt / was ist demnach der Wechsel-Curs? Fac. 28 $\frac{1}{8}$ pro Cento.

32. Jt. ein Wechsel / von 575 $\frac{1}{2}$ fl. Holl. wie viel machts rthlr. Clev. den Wechsel zu 28 $\frac{1}{8}$ pro Cento? Fac. 294 rthlr. 75 alb. 6 hell.

fl.
2) 575 $\frac{1}{2}$
rthlr. 287 = 60 alb.
575 $\frac{1}{2}$ alb. dazu rthlr. 7 = 15 = 6 hell.
Fac. rthlr. 294 = 75 = 6 hell.

33. Jt. einer ist schuldig / 294 rthlr. 75 $\frac{1}{2}$ alb. wird bezahlt mit einem Holländ. Wechsel-Brieff / zu 28 $\frac{1}{8}$ pro Cento, wie viel fl. Holl. hat derselbe gehalten? Fac. 575 $\frac{1}{2}$ fl. Holländ.

34. Jt. einer remittiret allhier 780 rthlr. auff Franckfurt am Mayn / wie viel rthlr. sol er dorten wieder empfangen? So Franckfurt gibt 100 rthlr. gegen 97 $\frac{1}{2}$ rthlr. hiesiges Gelds.
Fac. 800 rthlr.

35. Jt. ein Wechsel / groß 725 fl. Holl. cour. wird verhandelt zu 28 $\frac{7}{8}$ pro Cento, wie viel muß dafür an hiesigem Geld bezahlt werden?
Fac. 373 rthlr. 59 alb.

2) 725 fl.
362 rthlr. 40 alb.

Ge

So viel Orths rthlr. über Al pari geschlossen/so viel hell. thut jeder fl. Holl. weniger 4 pro Cent. noch dazu/ ist 11 rthlr. 19 alb.

Fac. 373 rthlr. 59 alb.

36. Jt. 348 fl. 14 stüb. Holl. wie viel machts derselbe allhier? Den Wechsel zu 27 $\frac{5}{8}$ rthlr. pro Cento? Fac. 178 rthlr. 0 alb. 10 $\frac{112}{125}$ hell.

348 fl. 14 stüb.
40 2

13948 28 Groot
127 $\frac{5}{8}$

Machs ferner/ wie bey der 22ten Auffgabe gelehrt/ kom̃t Antwort.

37. Jt. 742 fl. 8 stüb. Holl. wie viel ists rthlr. Clev. den Wechsel zu 26 $\frac{3}{8}$ rthlr. pro Cento? Fac. 375 rthlr. 22 alb. 7 $\frac{109}{125}$ hell.

38. Jt. In Holland werden die Pistoletten empfangen vor 9 fl. 9 stüb. 2 d. und werden allhier wieder außgegeben/ vor 4 $\frac{7}{8}$ rthlr. die Frag ist/ wie viel solchs pro Cento außbringt? Den stüb. 8 d. Fac. 128 rthlr. 63 alb. 9 $\frac{735}{757}$ hell.

fl.	stüb.	d.		rthlr.		rthlr. Holl.
9	9	2	- -	4 $\frac{7}{8}$	- -	100

39. Jt. einer empfähet, oder wechselt/ in Holland Ducaten/ jede zu 5 fl. 4 stüb. und werden allhier

außgegeben vor $2\frac{2}{3}$ rthlr. die Frag ist / wie hoch er sein Geld pro Cento außbracht?

Fac. 128 rthlr. 16 alb. $4\frac{12}{13}$ hell.

40. Jt. 975 fl. 12 stüb. 1 ohrt Holl. was machen an hiesigem Geld? Den Wechsel zu $29\frac{1}{4}$ pro Cent. Fac. 245 rthlr. 71 alb. $3\frac{249}{250}$ hell.

41. Jt. einer kaufft / vor seinen Freund / in Amsterdam / vor 1 fl. $16\frac{1}{2}$ stüb. Waar / wann der Wechsel-Cours anjetzo thäte $27\frac{7}{8}$ pro Cento, wie viel sein Freund ihm wieder (an hiesigem Gelde) gegeben schuldig? Fac. 74 alb. $8\frac{37}{250}$ hell.

42. Jt. 25 stüb. noch 17 stüb. 3 ohrt / wie auch 3 fl. $2\frac{1}{4}$ stüb. und $5\frac{1}{2}$ stüb. Holl. thut der Wechsel-Cours anjetzo $28\frac{7}{8}$ pro Cento, wie viel machts an hiesigem Gelde / jedes Theil insonderheit?

Fac. { 51 alb. $6\frac{3}{5}$ hell.
36 alb. $7\frac{103}{500}$ hell.
1 rthlr. 48 alb. $4\frac{177}{500}$ hell.
11 alb. $4\frac{23}{250}$ hell. }

43. Jt. 1 rthlr. 26 alb. 8 hell. $42\frac{1}{2}$ stüb. 35 alb. 27 alb. 4 hell. und 6 alb. 8 hell. hiesiges Geldes / wie viel machts jeder Theil insonderheit an Holl. Geld / so der Cours der Wechsel thut 27 pro Cento?

Fac. { 2 fl. $12\frac{44}{153}$ stüber.
1 fl. $7\frac{7}{6}$ stüb.
$17\frac{8}{51}$ stüb.
$13\frac{61}{153}$ stüb.
$3\frac{41}{153}$ stüb. }

44. Jt.

44. Jt. einer löst / in der Franckfurter Meß / 2486 rthlr. selbiges Geld kan er gegen Pistolen verwechseln / jede zu 7 fl. 7 $\frac{1}{2}$ Batzen / oder per Wechsel über machen / mit Verlust 2 $\frac{3}{8}$ pro Cent. so ist die Frag / so die Pistolen allhier thun 5 rthlr. minder 5 alb. welches und um wie viel an gemelter Summa / wie auch pro Cento, ihm an nützlichsten seye? Den rthlr. 22 $\frac{1}{2}$ Batzen / und den fl. 15 Batzen.

Fac. Es seynd ihm die Pistolen um 1 $\frac{1}{8}$ pro Cento, und an der Summa um 27 rthlr. 77 alb. 4 $\frac{4}{5}$ hell. am nützlichsten einzuwechseln.

45. Jt. ein Kauffman läst in den Holländ. Quartiren 1200 fl. Holländ. weil anjetzo / jede Pistol alldar gilt 9 fl. 9 stüb. jede Ducat 5 fl. 4 stüb. und allhier / thut jede Pistol / 4 $\frac{7}{8}$ rthlr. jede Ducate / 2 $\frac{2}{3}$ rthlr. aber der Wechsel-Cours, ist anjetzo 28 $\frac{3}{8}$ rthlr. pro Cento. So ist die Frag / welches / und um wie viel / wie auch pro Cento, unter obgedachten dreyen Vorschlägen, dem Kauffman / die 1200 fl. am nützlichsten seyen anzuwenden?

Fac. Jede 100 rthlr. thun an
- Pistol. 128 rthlr. 77 alb. 5 $\frac{11}{21}$ hell.
- Duc. 128 rthlr. 16 alb. 4 $\frac{12}{13}$ hell.
- Wechs. 128 rthlr. 30 alb.

Ist ihm also die Pistol. auff jede 100 rthlr. besser zu empfangen 47 alb. 5 $\frac{13}{21}$ hell. Und an der Summa 2 rthlr. 67 alb. 9 $\frac{5}{7}$ hell.

46. Jt. einer kaufft allhier / vor 764 $\frac{2}{3}$ rthlr. Waar / gibt also fort / auff Abschlag / einen Holländ.

Wechsel-Brieff / von 825 fl. zu 29 $\frac{1}{4}$ pro Cento, den Rest in nechster Franckfurter Messe zu bezahlen / mit 2 $\frac{1}{8}$ pro Cento auff / wie viel soll allda erlegt werden?

Fac. 345 rthlr. 7 Batzen 1 $\frac{14227}{32200}$ Xer.
Den rthlr. zu 90 Xer Franckf.

47. It. A, kaufft von B, einen Holl. Wechsel-Brieff, ist groß 1200 fl. wird mit B einig / alsofort 383 $\frac{1}{4}$ rthlr. Clev. gegen 27 $\frac{3}{4}$ pro Cento zu zahlen / den Rest über 2 Monat / mit 28 $\frac{1}{8}$ pro Cento, abzuführen / die Frag ist / wie viel letztlich / zu bezahlen schuldig?

Fac. 230 rthlr. 50 alb.

48. It. ein Wechsel / groß 648 rthlr. Holl. in Banco, thut die Banco 4 $\frac{3}{4}$ pro Cento Lagio, und der Wechsel-Cours ist anjetzo 28 $\frac{1}{8}$ rthlr. pro Cent. Clev. wie viel machts?

Fac. 869 rthlr. 54 alb. 11 $\frac{2}{5}$ hell.

rthlr.		rthlr.		rthlr.
100	-	104 $\frac{3}{4}$	-	648

rthlr.		rthlr.	
100	-	128 $\frac{1}{8}$	- Antw.

49. It. ein Wechsel / von 1100 fl. Holl. in Banco zu bezahlen / thut die banco 4 $\frac{7}{8}$ pro Cento auff / der Wechsel accordirt / zu 27 $\frac{3}{4}$ rthlr. pro Cent. wie viel machts an hiesigem Geld?

Fac. 589 rthlr. 40 alb. 2 $\frac{7}{25}$ hell.

fl.		fl.		fl.
100	-	104 $\frac{7}{8}$	-	1100

fl.		rthlr.	
250	-	127 $\frac{3}{4}$	- Antw.

50. It.

50. It. 1238 rthlr. 24 alb. cour. wie viel machts rthlr. specie, und wieder zu courant?

Fac. { 1207 rthlr. 28 alb. specie.
1238 rthlr. 24 alb. courant.

	rthlr.	alb.	
40 drauß	1238	= 24	
und davon	30	= 76	
40 drauß	1207	= 28	specie
und dazu	30	= 14	
noch jeder rthlr. 2 alb. ist		60	
Antw.	1238	= 24	courant.

Also auch mit andern.

51. It. Ein Kauffman allhier/ sendt einen Wechsel-Brieff nacher Cölln an seinen Factor/ von 538 fl. Holl. selben verhandelt er zu 31 $\frac{1}{4}$ pro Cent. cour. zu 78 alb. in Fürstl. $\frac{2}{3}$ zu bezahlen; sein Factor übersendt ihm den Wehrt in schlechter Müntz/ mit $\frac{3}{4}$ pro Cento, sein (des Kauffmans) avance per 80 alb. wie viel sol allhier wieder empfangen werden?

Fac. 277 rthlr. 36 alb. 3 $\frac{999}{1800}$ hell.

fl.	rthlr.	fl.
250 -	131 $\frac{1}{4}$ -	538

rthlr.	rthlr.	
100 -	100 $\frac{3}{4}$ -	Antw. rthlr. cour.

Kommendes mach zu rthlr. specie, wie vor gelehrt/ kom̃t ferner Antw.

52. It. Ein Wechsel von 1000 fl. Holl. wird allda verhandelt/ zu 31 $\frac{3}{8}$ rthlr. pro Cento, per

78 alb. gegen Fürstl. $\frac{2}{3}$/ selbigen Wehrt über-
sendt der Factor in schlechter Müntz/ mit $\frac{5}{8}$ pro
Cento per 80 alb. des Kauffmans avance, des-
sen ziehet der Factor ab/ vor seine Provision
$\frac{1}{4}$ rthlr. pro Cento per 80 alb. vor Courtage
8 alb. pro Cento, und vor Brieff-port 4 alb.
wann nun selbiger Wechsel allhier wäre ein-
gekaufft vor 27 $\frac{5}{8}$ pro Cento per 80 alb. was sey
alsdann gewonnen?

Fac. 3 rthlr. 16 alb. 9 $\frac{70121}{800000}$ hell.

53. It. Einer verkaufft/ zu Rouen, vor 1723
Cronen an Waar/ solch Geld wird per Wechsel
gezogen auff Amsterd. ad 96 Groot in banco per
jede Cron/ und thut die banco anjetzo 3 $\frac{7}{8}$ pro
Cento Lagio avance, ferner anhero zu 27 $\frac{1}{2}$ pro
Cento Gewiñ/was muß allhier gezogen werden?

Fac. 2191 rthlr. 50 alb. 2 $\frac{91}{250}$ hell.

54. It. Ein Wechsel/ groß 4000 Livre Tournois
wird eingezogen über Amsterd. zu 55 $\frac{1}{2}$ Groot
Flám. banco per Cron/ thut Agio banco 4
pro Cento, cours courant bißhero/ 30 $\frac{1}{4}$ pro
Cento, was muß gezogen werden?

Fac. 1007 rthlr. 17 alb. 10 $\frac{8}{25}$ hell.

55. It. Einer hat zu fordern in Franckreich/ 500
Cronen/ per contante Zahlung/ mit 12 $\frac{1}{2}$ pro
Cento Rabat, solch übriges/ wird per Wechsel
gemacht/ auff Amsterd. per banco in Groot zu
empfangen/ ad 102 Groot vor jede Cron/ darn-
nach wirds allhier per Wechsel gezogen/ und
thut die banco 4 $\frac{1}{4}$ pro Cento avance, der Wechsel
so

sel-Cours, ist anjetzo $26\frac{5}{8}$ rthlr. pro Cento auff/ was muß gezogen werden?

Facit 5984 rthlr. 23 alb. $9\frac{3}{5}$ hell.

56. Jt. Ein Kauffman zu Lion in Franckreich/ ist schuldig/ 638 Cronen/ mit 16 pro Cento Rabat, selbiges wird über Amsterd. per Wechsel gezogen/ zu 112 Groot/ in banco, für jede Cron/ die banco thut $4\frac{5}{16}$ pro Cento, der Wechsel anhero $31\frac{1}{8}$ pro Cento, in Fürstl. $\frac{2}{3}$ per 78 alb. wie viel machts in schlechter Müntz/ zu 80 alb. mit $\frac{7}{8}$ pro Cento avance?

Fac. 828 rthlr. 54 alb. $11\frac{14325403}{16000000}$ hell.

57. Jt. Ein Wechsel/ von 300 Pf. Sterl. wird über Amsterd. eingezogen/ zu $32\frac{1}{2}$ schil. flám. per jedes Pf. Sterl. in banco, die banco, zu $4\frac{3}{8}$ pro Cento, und ist der Wechsel-Cours, von Amsterd. biß hieher/ $28\frac{1}{4}$ pro Cento, wie viel muß gezogen werden?

Fac. 1566 rthlr. 13 alb. $10\frac{1}{20}$ hell.

58. Jt. 1566 rthlr. 13 alb. $10\frac{1}{20}$ hell. werden per Wechsel gegeben/ auff Londen/ erstlich nach Amsterd. zu $28\frac{1}{4}$ pro Cento Verlust/ thut der Wechsel weiters biß Londen/ $32\frac{1}{2}$ schill. flám. in banco per Pf. Sterl. thut die banco jetzo $4\frac{3}{8}$ pro Cento, was hat sein Correspondente in Londen dafür zu empfangen?

Fac. 300 Pf. Sterl.

59. Jt. Einer hat zu fordern in Cadix, 300 Ducati banco, läst selbiges über Amsterd. per Wechsel ziehen/ zu $102\frac{1}{2}$ Groot flám. banco vor jede

Du-

Ducat / thut die banco agio $4\frac{3}{8}$ pro Cento, ferner cours courant biß hero / $30\frac{3}{4}$ pro Cento, was muß allhier gezogen werden?

Fac. 419 rthlr. 51 alb. $8\frac{29}{80}$ hell.

60. It. 1000 Crusados, zu Lissabon / werden in Amsterd. verhandelt, zu $45\frac{3}{4}$ Groot flám. banco per jede Crusados, agio banco $4\frac{1}{2}$ pro Cento, cours cor. biß hero $30\frac{7}{8}$ pro Cent. wie viel machts? Facit 625 rthlr. 55 alb. $9\frac{27}{200}$ hell.

61. It. Ein Wechsel / groß 100 Pf. flám. wird verhandelt zu $26\frac{7}{8}$ rthlr. pro Cento per 80 alb. wie viel machts? Fac. 317 rthlr. 15 alb.

NB. 40 ℔ ist 100 rthlr. oder Pattacon oder auch 240 fl. Brab.

Operatio

℔
100
$126\frac{7}{8}$

40 | $12687\frac{1}{2}$

317 rthlr. 15 alb.

62. It. 340 Pf. flám. den Wechsel zu $27\frac{3}{4}$ rthlr. pro Cento Clev. wie viel machts?

Fac. 1081 rthlr. 50 alb.

63. It. 148 Pattacons in Brab. den Wechsel zu 27 pro Cento Clev. wie viel machts?

Fac. 187 rthlr. 76 alb. $9\frac{3}{5}$ hell.

64. It. 785 fl. Brabándisch / wie viel machts an hiesigem Geld / den Wechsel zu $27\frac{5}{8}$ rthlr. pro Cento? Fac. 417 rthlr. 35 alb. $2\frac{1}{2}$ hell.

24

240 fl. - 127 $\frac{5}{8}$ rthlr. - 785 fl.
Oder: Rechne jeden fl. Brab. zu $\frac{1}{2}$ rthlr. Clev. so viel Orths rthlr. nun über 20 pro Cento geschlossen / so viel Heller für jeden fl. Brab. thue noch hinzu.

2 | 785 fl.
392 = 40
24 = 75 = 2 $\frac{1}{2}$
1)
Fac. rthlr. 417 = alb. 35 = 2 $\frac{1}{2}$ hell.

65. It. 1000 rthlr. oder Pattacons Brabänd. können directè anhero per Wechsel gezogen werden / zu 26 $\frac{5}{8}$ rthlr. pro Cento Clev. oder über Amsterd. mit Verlust 1 $\frac{1}{4}$ fl. pro Cent. gegen banco, thut die banco agio 5 $\frac{3}{16}$ pro Cent. cours courant wäre anjetzo 29 $\frac{1}{2}$ pro Cent. welches ist besser / und wie viel der Unterscheid an obgeregter Summa?

rthlr.
1000
48
20 | 48000

fl. fl.
100 - 1 $\frac{1}{4}$ - 2400 fl.
1 $\frac{1}{4}$ } Subtr.
30

fl. fl.
100 - 105 $\frac{3}{16}$ - 2370 fl. Holl. banco
40 Groot

rthlr. rthlr.
100 - 129 $\frac{1}{2}$ = Antwort.

Kombt

Komt über Amst. rthlr. 1291 alb. 27 = 7 $\frac{17}{250}$ hell.
directè 1266 = 20 = -

Fac. über Amst. ists besser 25 rthlr. 7 alb. 7 $\frac{17}{250}$ hel

66. Jt. Ein Wechsel / von 1000 fl. Brab. wir
allhier verhandelt zu 27 $\frac{1}{2}$ pro Cento, wann sel
biger aber über Amst. gezogen würde / mit 3 pr
Cento Verlust gegen banco, und die banc
wäre 5 pro Cento Lagio, der Wechsel = cour
biß hero 30 $\frac{1}{2}$ pro Cent. und müste zu Amster
an Provision & Courtagie geben $\frac{1}{2}$ pro Cent
welches / und umb wie viel / würde es dem Tra
senten am nützlichsten seyn / den Wechsel ein
zuziehen?

Fac. Es ist denselben besser allhier zu verhand
len um 2 rthlr. 20 alb. 1 $\frac{146}{625}$ hell.
Ist vorigem gleich.

67. Jt. Ein Wechsel / von 400 Pf. flám. geh
der Wechsel über Amsterd. mit 2 $\frac{1}{2}$ pro Cen
Verlust gegen banco, agio banco zu 5 $\frac{1}{8}$ pr
Cent. curs courant ad 31 $\frac{3}{4}$ rthlr. pro Cent. geh
ab / wegen Verfliessung der Zeit / Provision
Courtagie, Brieff = Port und andere Unkost
$\frac{7}{8}$ pro Cent. solcher Wechsel könte auch ub
Cölln zu 29 $\frac{5}{8}$ pro Cent. per 78 alb. in Fürst
geschlossen / und mit 1 pro Cent. avance in Mü
gezogen werden / so fragt sichs / welches un
beyden Vorschlägen das beste / und wie viel
Unterscheid sey?

Fac. über Amsterd. ists besser /
um 8 rthlr. 44 alb. 4 $\frac{76001}{100000}$ hell.

68. Jt. 100 rthlr. Holl. in banco, die banco zu 5 pro Cent. agio, curs cour. 30 $\frac{5}{8}$ pro Cent. wie viel machts? NB. Einige berechnens also / und addiren die banco agio zu cours courant, so ist die Frag / ob solches recht sey? Da aber solches falsch / so fragt sichs / wie viel der different sey?

Fac. 1 rthlr. 42 alb. 6 hell. der different, und hat der Empfäher solchen Schaden.

Fac. { Nach richtiger Rechnung müste vor gedachte 100 rthlr. bezahlt werden:
137 rthlr. 12 alb. 6 hell.
135 rthlr. 50 alb. nach der falschen.

Wäre also der Unterscheid 1 rthlr. 42 alb. 6 hell. Ursach / weil nach letzterm Fall 5 rthlr. banco agio, zu 5 rthlr. Clev. werden berechnet / da sie doch 5 rthlr. Holl. cour. seynd / welches wohl zu beobachten.

69. Jt. 2000 fl. Holl. in banco, die banco zu 4 $\frac{7}{8}$ pro Cent. der Wechsel-Curs anhero 29 $\frac{3}{4}$ pro Cent. wie viel machts? Und wann solches nach dem falschen Wahn solte berechnet werden / wie viel der Empfäher Schaden hätte?

Fac. { Rechter Rechnung nach
1088 rthlr. 48 alb. 2 $\frac{2}{5}$ hell.
1077 rthlr. = nach der falschen Berechnung.

Hätte also der Empfäher Schaden
11 rthlr. 48 alb. 2 $\frac{2}{5}$ hell.

70. Jt. Ein Wechsel / von 1800 fl. Holl. wird zu Leipzig / anfangs in der Messe verhandelt, in der

der Zahl=Woche zu entrichten / entweder Lo[illegible] bl. zu 31 pro Cent. Ducaten / jede 2 $\frac{3}{4}$ rthlr. zu 31 $\frac{1}{4}$ pro Cent. oder Pistoletten / jede ad 5 rthlr. zu 33 pro Cent. die Ducaten können aber nicht höher als 2 rthlr. 43 stüb. und die Pistoletten als vor halb specie (das ist 4 rthlr. 75 alb.) aufbracht werden; so ist die Frag / wie viel gedachter Wechsel / jedem Vortrag nach / könte alhier außbringen?

Fac.	Frantz. Geld	rthlr. 943	alb. 16 -
	Ducaten	rthlr. 937	alb. 8 = 1 $\frac{41}{55}$ hell.
	Pistollen	rthlr. 945	alb. 50 = 4 $\frac{4}{5}$ hell.

71. It. Ein Wechsel / von 750 fl. Holl. wird in der Leipziger Meß verhandelt / gegen Frantz. Geld / zu 31 $\frac{1}{4}$ pro Cent. Ducaten 2 $\frac{3}{4}$ rthlr. jedes Stück (die doch allhier nicht mehr gelten als 2 rthlr. 44 stüb.) zu 31 $\frac{5}{8}$ pro Cent. Pistoletten jede zu 5 rthlr. (die doch nicht mehr gelten als halb specy) zu 32 $\frac{3}{4}$ pro Cent. so fragt sichs, wann die Bezahlung geschähe in Frantz. Geld / Ducaten oder Pistolen / welches und um wie viel dem Trassenten obbenennten Wechsel am nützlichsten sey einzuziehen?

		rthlr.	alb.	hell.
Fac. an	Frantz. Geld	393	= 60	= -
	Ducaten	392	= 38	= 6 $\frac{6}{11}$
	Pistollen	393	= 21	= 9

Ist ihm also das Frantz. Geld am besten um alb. 38 = 3 hell.

72. D

72. Jt. Ein Wechsel / ist groß 125 Pf. Sterl. wird eingezogen über Amsterd. zu $34\frac{1}{2}$ schill. flám. in banco, thut die banco agio $4\frac{3}{8}$ pro Cent. geht der Wechsel biß hero / zu $29\frac{3}{4}$ pro Cent. avance, dessen muß er $\frac{1}{2}$ pro Cent. verlieren / so an Brieff = Port / Provision & Courtagie drauff gangen / was wird demnach an hiesigem Gelde gezogen werden?

Fac. 697 rthlr. 26 alb. $3\frac{2667}{18000}$ hell.

73. Jt. 275 Pf. Sterl. werden über Franckfurt per Wechsel gezogen / ad 400 Xer / für 1 Pf. Sterl. mit $33\frac{3}{8}$ pro Cento Lagio, ferner anhero / mit $2\frac{1}{2}$ pro Cent. Verlust / und seynd alle drauff gangene Unkösten $\frac{2}{3}$ pro Cent. wie viel machts nach Abzug der Unkosten?

Fac. 1578 rthlr. 63 alb. $1\frac{14}{15}$ hell.

74. Jt. Einer hat in Londen zu fordern / $238\frac{5}{8}$ Pfund Sterl. nun ist der Wechsel über Franckfurt 400 Kreutzer / für 1 Pf. Sterl. mit avance $33\frac{1}{8}$ pro Cent. ferner biß anhero zu $2\frac{1}{2}$ pro Cent. Verlust; aber wolle man gedachten Wechsel über Amsterd. lassen einziehen / so ist allda $34\frac{3}{4}$ schil. flám. vor 1 Pf. Sterl. in banco, thut die banco $4\frac{5}{8}$ pro Cent. curs cour. $29\frac{7}{8}$ pro Cent. welchen Weg ists nun besser, obigen Wechsel einzuziehen / und wie viel ist der Unterscheid?

Fac. Er beträgt über

		alb.	hell.
Franckfurt rthlr.	1375 =	67 =	9
über Amsterd. rthlr.	1348 =	13 =	$1\frac{6229}{12500}$

Ist also besser - 27 rthlr. 54 alb. 7 $\frac{6271}{12500}$ he
über Franckf. dann Amsterd. einzuziehen

75. It. Ein Wechsel von 170 Pf. Sterl. sol p
Wechsel gezogen werden/entweder über Amste
zu 35 $\frac{1}{3}$ schil. flám. in banco per Pf. Sterl. d
banco zu 4 $\frac{1}{2}$ pro Cent. agio, ferner über Cö
anhero/ zu 33 $\frac{1}{8}$ pro Cent. per 78 alb. in Für
$\frac{2}{3}$ Stücker; doch mit 70 alb. pro Cent. avan
in schlechter Müntz abzuführen/ dessen geht
Unkösten davon ab/ für Provision, Courtag
und Brieff-Port $\frac{3}{4}$ pro Cent. Oder über Fran
furt/ zu 400 Xer per Pf. Sterl. mit 32 $\frac{7}{8}$ pr
Cent. Lagio. Ferner anhero/ mit 2 $\frac{1}{4}$ pro Cent
Verlust/ dessen gehet ab vor Provision und
deren Unkösten $\frac{1}{2}$ pro Cent. welchen Vorschla
und um wie viel/ ists besser gedachten Wech
einzuziehen?

Fac. { über Amst. 978 rthlr. 66 alb. 10 hel. beynah
über Ffurt 976 rthlr. 35 alb. 10 hel.
Bruch laß fahren.

Ist über Amsterd. besser 2 rthlr. 31 alb.

76. It. Wann der Wechsel-Cours über Amste
von Londen thut 34 schil. flám. in banco, v
1 Pf. Sterl. Agio banco 4 $\frac{3}{4}$ pro Cent. co
courant anhero 30 $\frac{1}{2}$ pro Cent. und der curs üb
Hamburg thäte 33 $\frac{2}{3}$ schil. flám. pro 1 P
Sterl. ferner anhero mit 32 $\frac{1}{4}$ pro Cent. avan
aber über Bremen/ wäre der Lauff ad 548 $\frac{1}{2}$ rthl
Wechsel-Geld/ für 100 Pf. Sterl. ferner b
hero/ mit 3 $\frac{1}{4}$ pro Cent. Verlust; oder ü
Fran

Franckfurt wechselte man 400 Xer per 1 Pfund Sterl. mit avance 33 $\frac{1}{2}$ pro Cent. ferner biß hiehin / zu 2 $\frac{1}{2}$ pro Cent. Verlust; wann demnach ein Wechsel von 400 Pfund Sterl. wäre einzuziehen / welchen Weg oder Curs man am nutzlichsten zu erwehlen / auch wie viel es über jedwedern Orth beträgt? Den rthlr. in Hamburg zu 96 d. vlám. oder 8 schill. flámisch.

Fac. der Wechsel beträgt über	Amst.	2230 rthlr.	73 alb.	10 $\frac{82}{125}$ hell.
	Hamb.	2226 rthlr.	16 alb.	8 hell.
	Brem.	2122 rthlr.	55 alb.	7 $\frac{1}{3}$ hell.
	Erfurt	2314 rthlr.	-	-

77. It. Einer hat in Londen zu fordern 200 Pf. Sterl. welche er lást remittiren auff Amsterd. zu 34 schil. flám. banco per 1 Pf. Sterl. weiter wirds nach Genua remittirt à 95 d. flám. pro 1 Piaster zu 5 Lire in banco, woselbst dann den Belauff gewechselt wird auff Venedig / à 105 Marchetti di banco für 4 Lire Genuesisch banco, dieser ordonirt den Betrag nach Nürenberg, à 183 fl. für 100 Ducaten banco di Venetia, deren jede 124 Marchetti di banco machen / welcher auff seines Principalen Geheiß solches auff Franckfurt zu 97 fl. Nürenb. pro 100 fl. Franckfurter remittirt; dieser nimbt endlich wieder Briefe auff Londen / zu 132 Batzen für 1 Pf. Sterl. und remittirts seinem Principalen wieder. So ist die Frag / wie viel dabey gewonnen / oder verlohren?

Fac. 5 Pf. Sterl. 1 schil. 9 d. verlohren.

1 L. Sterl. thun - 34 schil. flám. banco
1 schil. flám. banco - xx d. flám. banco
19. xx. d. flám. banco - x Lire Genu. banco
2. x Lire Gen. banco - 105 March. banc. in V
124 March. banc. Ven. - 1 Duc. banc. di Ve
xxx Duc banc. di Ven. - 183 fl. Nür. coura
97 fl. Nürenb. cour. - 100 fl. Frfurter M
1 fl. Frfurter Müntz - 15 Batz. Frfr. M
11. xxx Batz. Frfr. Müntz - 1 L. Sterl. in Lon

Wie viel thun xxx Pf. Sterl.

78. Jt. Ein Banquier in Franckfurt / trassirt
Amsterd. 1180 fl. 17½ stüb. Holl. banco,
39 rthlr. pro Cent. Lagio, beordert seinen Fa
daselbst / solchs auff Londen zu remittiren /
35 schil. flám. in banco, per 1 Pf. Sterl.
dar wirds verwechselt auff Cadix, ad 45 d. S
pro 1 Piaster, weiter beordert er solches
Genua, à 120 Piaster in Cadix gegen 100 Pia
in Genua / welcher jeder thut 5 Lire banco,
Genua wirds ferner befohlen auff Venedig
verhandlen / 4 Lire zu 105 Marchetti banco
Venetia, deren 124 eine Ducat banco di Ven
außtragen / folgends auff St. Gallen / zu 16
pro 100 Duc. banco di Venetia, derselbe
Belauff seinem Principalen wieder auff Fra
furt remittirend / 88 fl. St. Galler Wehru
für 100 fl. in Franckfurt. Ist die Frag:
bey allsolcher Circulation gewonnen oder
lohren?

Fac. 4 rthlr. 69 Xer gewonnen.

6 fl.

6 stüb. Holl.	-	1 schill. flám.
7. 33 schil. flám.	-	1 Pf. Sterl.
1 Pf. Sterl.	-	30. 240 d. Sterl.
3. 45 d. Sterl.	-	1 Piast. Cadix
2. 4. 120 Piast. Cadix	-	25. 100 Piast. Genua
1 Piast. Genua	-	5 Lire
4 Lire	-	45. 100 Marchetti
124 March.	-	1 Ducat
100 Ducat	-	4. 44. 16 fl. St. Galler
8. 88 fl. St. Gall.	-	100 fl. Franckfurter.
3 fl. Franckfurt.	-	2 rthlr. Frfurt.

Was thun 1180 7/8 fl. Holl.

20

23617 1/2 stüb. Holl.

124		3147235	25
2			5
248		15745	125
6		125	
1488			
2			
2976 in - -		1968125	kombt Antw. rthlr. Frfurt.

79. Jt. Ein Kauffman in Cölln/ kaufft einen Holl. Wechsel/ vor 5530 1/2 rthlr. zu 30 pro Cent. Cours courant, Agio banco ist 5 pro Cent. und thun 100 d. banco, 1 rthlr. banco, selbigen verhandelt er nach Venedig/ ad 90 d. flám. banco vor 1 Venediger Ducat banco, alldar läst er durch einen Factor Briefe einnehmen auff Rom/ zu 55 Scudi, pro 100 Ducaten banco di Venetia, woselbst Briefe genommen werden auff Lion/ à 36 Scudi pro 100 Cronen in Lion/ von dannen

wirds nach Franckfurt ad 122 Cronen pro 10
rthlr. Franckf. gewechselt / so dann ferner au
Cölln / ad 99 rthlr. Cöllnisch / vor 100 rthl
Franckfurter Müntz; so fragt sichs / was b
dieser Handlung in allem / wie auch pro Cen
gewonnen oder verlohren? Den rthlr. Cöllni
zu 78 alb.

Fac. in allem gewonnen 50 rthlr. 51 alb. 9 h

130 rthlr. Cölln.	-	100 rthlr. Holl. co
7. 11. 105 rthlr. cour.	-	100 rthlr. banco
1 rthlr. banco	-	100 D. banco
NB. 9) 90 D. banco	-	1 Ducat
100 Ducaten	-	11. 55. Scudi
3. 9. 36 Scudi	-	25. 100 Cron
61. 111 Cron.	-	25. 100 rthlr. Franck
100 rthlr. Franckf.	-	11. 99 rthlr. Cölln.

Was 5530 ½ rthlr. Cölln.

NB. 9 | 11061

1229
25

30725
25

768125

768125

8449375

8449375

13
7
91
3
273
61
16653 in - 92943125

80.9

80. Jt. Ein Kauffman in Nantes, remittiret für seine Rechnung seinem Factor in Amsterdam 5472 fl. 15 stüb. Holl. banco, zu 199 fl. gegen 100 fl. Holl. banco, demselben den Belauff auff Hamburg befehlend zu remittiren / selbiger accordirts à 32 ½ stüb. Holl. banco, gegen 2 Marck Lübisch Hamburger banco, von Hamburg wirds ferner beordert / auff Nürenberg à 135 rthlr. Nürenberger cour. für 300. Marck Lübisch Hamb. banco, von Nürenberg gehts ferner nach Venedig / ad 175 fl. Nür. cour. für 100 Duc. banco, deren jede 124 Marchetti banco thun / von Venedig wirds ordonirt auff Bologna zu remittiren / für 130 March. banco 85 Bolognini zu empfangen / von dar wirds gewechselt auff Florentz / ad 102 Bolognini pro 1 Scudo d'Oro in Florentz / welcher dafür auff Novi im Genuesischen / daselbst ad 150 Scudi d'Oro, pro 100 Scudi di Marche. in Novi remittirt / dieser ferner auff Lion / à 290 Cronen Tournois. für 100 Scudi Marche, endlich wirds wieder auff Nantes in Briefe übermacht / welche selbige Alparii verhandelt / wann nun an jedem Orth / ausser zu Lion / für Provision, Courtagie, Brieff-Port und andere Unkösten ⅔ pro Cento abzuziehen / so wird gefragt / was bey dieser Handlung gewonnen?

Fac.	wieder empfangen	11429 Liv. 15 Sols 8 d.	
	außgegeben -	10890 Liv. 15 Sols 5 d.	
	gewonnen	539 Liv. - - 3 d.	

fl.		fl.		fl.
100	-	199	-	5472 $\frac{3}{4}$

199

Liv. 10890 | 77 $\frac{1}{4}$
20

Sols 15 | 45
12

| 90
4 | 5

d. 5 | 40

Operatio.

1 fl. Holl. - 20 stüber Holländ.
100 stüb. Holl. - 99 $\frac{1}{3}$ stüb. nach Abzug der Prov.
32 $\frac{1}{2}$ stüb. - 2 Marck
100 Marck - 99 $\frac{1}{3}$ Marck nach Abz. der Prov.
300 Marck - 9. 235 rthlr. Nürnb.
2 rthlr. - 3 fl. Nürnb.
100 fl. Nürnb. - 99 $\frac{1}{3}$ fl. nach Abzug der Provis.
175 fl. Nürnb. - 200 Duc. Venedig
1 Duc. - 31. 224 Marchetti
100 Marchetti - 99 $\frac{1}{3}$ Marchet. nach Abz. der Pr.
65. 230 Marchet. - 5. 85 Bolog.
100 Bolog. - 99 $\frac{1}{3}$ Bolog. nach Abzug
3. 54. 202. Bolog. - 1 Scudi in Florentz
100 Scudi - 99 $\frac{1}{3}$ Scudi nach Abzug
5. 20. 250 Scud. - 200 Scudi in Novi
100 Scudi Novi - 99 $\frac{1}{3}$ Scudi nach Abzug
100 Scudi - 290 Cron in Lion
1 Cron - 3 Liv. Lion
100 Liv. Lion - 100 Liv. in Nantes.

Was 5472 $\frac{3}{4}$ fl. Holl.

Praxis

Praxis Italica,

Oder

Die Welsche Practica genannt.

Wie man kurtz rechnen sol / lehrt uns die Practica,
Entsetz dich nicht dafür / weils auß Italia;
Dann mündlich Unterricht / in uns'rer Mutter-Sprachen /
Wird hier zulänglich seyn / die Antwort recht zu machen.

1. Ein Cent. Waar / um 38 rthlr. was 27 Cent.?
Fac. 1026 rthlr.

Cent.		rthlr.		Cent.
1	-	38	-	27
		342		9
				3

Fac. 1026 rthlr.

1	-	38	-	27
		190		5
				5 + 2
		950		
		+ 76		

Fac. 1026 rthlr.

1 - 38 - 27

266 7

4 ÷ 1

1064

÷ 38

Fac. 1026 rthlr.

1 - 38 - 27

380 10

3 ÷ 3

1140

÷ 114

Fac. 1026 rthlr.

1 - 38 - 27

760 20

266 + 7

Fac. 1026 rthlr.

1 7 38 - 27

380 10

380 10

266 7

Fac. 1026 rthlr.

1 - 38 - 27

380 10
380 10
190 5
76 2

Fac. 1026 rthlr.

1 - 38 - 27

1140 30
÷ 114 ÷ 3

Fac. 1026 rthlr.

1 - 38 - 27

6 162
6 + 2
972
+ 54

Fac. 1026 rthlr.

1 - 38 - 27

7 189
5 + 3
945
+ 81

Fac. 1026 rthlr.

1 - 38 - 27

10 270

3 + 8 810

+ 216

Fac. 1026 rthlr.

1 - 38 - 27

4 108

10 ÷ 2 1080

÷ 54

Facit 1026 rthlr.

1 - 38 - 27

8 216

5 ÷ 2 1080

÷ 54

Fac. 1026 rthlr.

1 - 38 - 27

30 810

8 216

Fac. 1026 rthlr.

1 - 38

1	-	38	-	27
		20		540
		10		270
		8		216
		Fac.		1026 rthlr.

1	-	38	-	27
		10		270
		10		270
		10		270
		5		135
		2		81
		Facit		1026 rthlr.

NB. Die unterschiedliche Aufflösungen / obiger ersterer Auffgabe / wird verhoffentlich der lieben Jugend vieles Licht zu nechstfolgenden geben. Auch wann jede Auffgabe 2 = 3 = 4 = biß 5 mahl auff unterschiedliche Arth würde berechnet werden, solte die Erfahrung zeigen / daß solches (unter GOttes Segen) grossen Nutzen schaffen würde.

2. Ist. 1 Ehl um 22 alb. was 40 Ehlen?
Fac. 11 rthlr.

Ehl		alb.		Ehlen
1	-	22	-	40
		20 ist $\frac{1}{4}$ rthlr.		10
		$2\frac{1}{10}$		1
			Fac.	11 rthlr.

1-22

1	-	22	-	40
		$10-\frac{1}{8}$ rthlr.		5
		$10-\frac{1}{8}$ rthlr.		5
		$2-\frac{1}{5}$		1
			Fac.	11 rthlr.

1	-	22	-	40
		$30-\frac{3}{8}$ rthlr.		15
		$\div 8-\frac{1}{10}$ rthlr.		$\div 4$
			Fac.	11 rthlr.

1	-	22	-	40
		Fac. 11 rthlr.		$\frac{1}{2}$ rthlr.

3. Jt. 1 Maaß um 18 alb. was 52 Maassen?
Fac. 11 rthlr. 56 alb.

Maaß		alb.		Maassen
1	-	18	-	52
		$10-\frac{1}{8}$ rthlr.		6 = 40
		$8-\frac{1}{10}$ rthlr.		5 = 16
			Fac.	rthlr. 11 = 56 alb.

1	-	18	-	52
		$20-\frac{1}{4}$ rthlr.		13
		$\div 2-\frac{1}{10}$		$\div 1$ = 24
			Fac.	11 rthlr. 56 alb.

1-1

1 - 18 - 52

9 40 ist $\frac{1}{2}$ rthlr.
2 = 20 10 - $\frac{1}{4}$
36 2 - $\frac{1}{5}$

Fac. 11 rthlr. 56 alb.

1 - 18 - 52

13 = 40 60 - $\frac{3}{4}$ rthlr.
÷ 1 = 64 ÷ 8 - $\frac{1}{10}$ rthlr.

Fac. 11 rthlr. 56 alb.

4. Jt. 1 Maaß um 4 alb. 4 hell. was 16 Maassen?
Fac. 69 alb. 4 hell.

Maaß alb. hell. Maassen
1 - 4 = 4 - 16
16

5. Jt. 1 ℔ um 6 stüb. 8 hell. was 26 ℔?
Fac. 2 rthlr. 49 stüb.

lb stüb. hell.
1 - 6 = 8 - 26 ℔

$\frac{1}{10}$ rthlr. $\frac{1}{2}$ stüb. 2 = 36
13

Fac. rthlr. 2 = 49 stüb.

1 - 6 = 8 - 26
26

6. Jt. 1 ℔ 17 stüb. 4 hell. was 13 ℔?
Fac. 3 rthlr. 44 stüb. 4 hell.

lb stüb. hell.

1 - 17 = 4 - 13 lb.

15 - $\frac{1}{4}$ rthlr. 4 - $\frac{1}{4}$ stüb. 3 = 15

2 $\frac{1}{30}$ rthlr. 26

3 = 4

Fac. rthlr. 3 = 44 = 4 hl

1 - 17 = 4 - 13

13

1 - 17 = 4 - 13

4 = 15 $\frac{1}{4}$ ÷ 2

3 = 4

4 = 18 = 4

÷ 34

Fac. 3 rthlr. 44 alb. 4 hell.

1 - 17 = 4 - 13

8

4

1

1 - 17 = 4 - 13

4

3 + 1

1 - 17 = 4 - 13

4

4 ÷ 3

7. 9

7. Jt. 1 Loht Waar/ um 5 alb. 8 hell. was 18 Loht?
Fac. 1 rthlr. 22 alb.

8. Jt. 1 Loht Waar/um 20 alb. 8 hell. was 16 Loht?
Fac. 4 rthlr. 10 alb. 8 hell.

9. Jt. 1 Loht/ um 24 alb. 4 hell. was 11 Loht?
Fac. 3 rthlr. 27 alb. 8 hell.

10. Jt. 1 Loht/ um 48 alb. 4 hell. was 5 Loht?
Fac. 3 rthlr. 1 alb. 8 hell.

11. Jt. 1 Maaß/um 2 alb. 4 hell. was 47 Maassen?
Fac. 1 rthlr. 29 alb. 8 hell.

12. Jt. 1 Maaß/ 10 alb. 4 hell. was 23 Maassen?
Fac. 2 rthlr. 77 alb. 8 hell.

13. Jt. 1 Maaß/ 18 alb. was 1 Ohm?
Fac. 23 rthlr. 32 albus.

Maaß	alb.	1 Ohm
1	18	26
		4
	10 - $\frac{1}{8}$ rthlr.	104
	5 - $\frac{1}{2}$	13
	2 $\frac{1}{2}$ - $\frac{1}{2}$	6 = 40
	$\frac{1}{2}$	3 = 20
		52

Fac. 23 rthlr. 32 alb.

1 - 18 - 104

20 - $\frac{1}{4}$ rthlr.

÷ 2 - $\frac{1}{10}$

1 - 18 - 104

80 - 1 rthlr.

20 - $\frac{1}{4}$ rthlr.

4 - $\frac{1}{5}$

1 - 18 - 104

180 10

10+4

22 : 40

10+72

Fac. rthlr. 23 : 32 alb.

14. Jt. 1 Ehl / zu 27 alb. 8 hell. was 2 Stück 8 Ehlen? Das Stück 32 Ehlen.
Fac. 24 rthlr. 72 alb.

15. Jt. 1 Ehl Dobbelstein / um 12 alb. 8 hell. was 4 Stück 28 Ehlen? Das Stück 60 Ehlen.
Fac. 42 rthlr. 34 alb. 8 hell.

16. Jt. 1 Dutzet / um 32 alb. 8 hell. was 45 Pack 3 Dutzet? Das Pack 6 Dutzet.
Fac. 111 rthlr. 38 alb.

17. Jt. 1 Ehl / um 7 schill. 2 alb. was 5 Stück 13 Ehlen? Das Stück 20 Ehlen.
Fac. 101 rthlr. 5 schil. 6 alb.

18. Jt. 1 Ehl / um 2 rthlr. 14 alb. 8 hell. was 48 Ehlen? Fac. 104 rthlr. 64 alb.

Ehl	rthlr. alb. hell.	Ehlen
1 -	2 : 14 : 8 -	48
		2 rthlr.
	10 - $\frac{1}{8}$ rlr. $\frac{2}{3}$ alb.	
	4 - $\frac{2}{5}$	96
		6
		8
		- : 32
		32

Fac. 104 : 64 alb.

19.

19. Jt. 1 Ehl / um 1 rthlr. 38 alb. 8 hell. was 4 Stück 14 Ehlen? Das Stück 48 Ehlen.
Fac. 305 rthlr. 45 alb. 4 hel.

20. Jt. 1 Malder / um 3 rthlr. 22 alb. 8 hell. was 50 Malder? Fac. 164 rthlr. 13 alb. 4 hell.

21. Jt. 1 Ehl / um 43 alb. 8 hell. was 38 Ehlen, 2 viert. Fac. 21 rthlr. 1 alb. 2 hel.

Ehl	alb.	hell.	Ehlen	viertel
1 -	43 =	8 -	38 =	x - $\frac{1}{2}$

40 - $\frac{1}{2}$ rlr. $\frac{2}{3}$ alb. 19
2 - $\frac{1}{20}$ - = 76
1 - $\frac{1}{2}$ 38
25 = 4
21 = 10
2) 1)

Fac. rthlr. 21 = 1 = 2 hel.

22. Jt. 1 Malder/um 4 rthlr. 68 alb. was 24 Malder 2 Sümmer? Fac. 118 rthlr. 66 alb.

23. Jt. 1 Malder / um 2 rthlr. 6 schil. 6 alb. was 15 Malder 2 Sümmer?
Fac. 43 rthlr. 6 schil. 3 alb.

24. Jt. 1 Ehl / um 2 rthlr. 5 schil. 8 alb. was 14 Ehlen 2 viert.
Fac. 39 rthlr. 4 schil. 1 alb.

25. Jt. Was thun 7 und 3 viert. Cent. an Fracht / wann man von jedem Cent. gibt 1 rthlr. 44 alb. 8 hell. Fac. 12 rthlr. 6 alb. 2 hell.

26. Jt. 9 ℔ Schw. 2 Cent. thut jedes ℔ Schw. Fracht 4 rthlr. 19 alb. 6 hell. wie viel machts?
Fac. 41 rthlr. 1 alb. 10 hell.

27. Jt. Gekaufft / 73 Malder 2 Sümmer / jedes Malder 4 rthlr. 12 alb. 8 hell. Fracht / jedes Malder 24 alb. 8 hell. wie viel machts?

Fac. 328 rthlr. 24 alb.

28. Jt. Gekaufft / am Rhein / 54 Malder 2 Sümmer / jedes Malder 2 rthlr. 14 blaffert 1 alb. 8 hel. Fracht / jedes Malder 10 blaff. 3 alb. 4 hel. wie viel machts?

Fac. 177 rthlr. 16 blaff. 0 alb. 6 hel.

29. Jt. Gekaufft / 12 Ohm 13 Viert. 2 Maß Wein / jede Ohm 12 rthlr. 29 alb. 8 hel. Fracht jede Ohm 2 rthlr. 63 alb. 8 hel. wie viel machts?

Fac. 189 rthlr. 70 alb.

30. Jt. Gekaufft / einen Ochsen / um 41 rthlr. 32 alb. wiegt das Fleisch 614 ℔ / verkaufft das Fell / so gewogen 74 ℔ / jedes vor 5 alb. 8 hell. jedes ℔ Koch-Schmaltz angeschlagen / vor 7 alb. 8 hell. und ist desselben 97 ℔ / ist die Frag / wie viel 1 ℔ Fleisch gestehet?

Fac. 3 alb. 6 hel.

31. Jt. Gekaufft / 3 Schwein / wiegt A 245 ℔ B 238 ℔ / C 226 ℔ / ad 16 ℔ per 1 rthlr. wie viel machts? Fac. 44 rthlr. 25 albus.

lb			
16	-	1 rthlr.	A 245
			B 238
4			C 226
4			

32. Jt. Einen Cent. Hoppe / um 33 rthlr. 18 stüb. was 1 ℔? Den Cent. 108 ℔?

Fac. 18 stüb. 8 hell.

lb		rthlr.	stüb.		lb
108	-	33 =	18	-	1
9		3 =	42		
3					
4		1 =	14		

Facit stüb. 18 = 8 hell.

33. Jt. 1 Ein Cent. weisse Pott-Asche/ um 6 rthlr. 78 alb. was 1 ℔? Den Cent. zu 108 ℔.
Fac. 5 alb. 2 hel.

lb		rthlr.	alb.		lb
108	-	6 =	78	-	1
3		2 =	26		
4					
9			46 =	6	

Fac. alb. 5 = 2 hell.

34. Jt. 100 ℔ Woll / um 21 rthlr. 53 alb. 4 hell. was 1 ℔? Fac. 17 alb. 4 hell.

lb		rthlr.	alb.	hell.		lb
100	-	21 =	53 =	4	-	1
5		4 =	26 =	8		
4						
5		1 =	6 =	8		

Fac. 17 = 4 hell.

35. Jt. 100 ℔ / um 5 rthlr. 66 alb. 8 hell. was 1 ℔?
Fac. 4 alb. 8 hel.

36. Jt. 100 ℔ / um 32 rthlr. 6 alb. 8 hell. was 1 ℔?
Fac. 25 alb. 8 hel.

37. It. 1 ℔ / um 8 rthlr. 21 alb. 4 hel. was 1 Loht?
Fac. 20 alb. 8 hel.

38. It. 1 ℔ / um 1 rthlr. 69 alb. 4 hel. was 1 Loht?
Fac. 4 alb. 8 hel.

39. It. 1 ℔ / um 13 rthlr. 26 alb. 8 hel. was 1 Loht?
Fac. 33 alb. 4 hel.

40. It. 1 ℔ Caffee-Bohnen / um 48 alb. 8 hel. für brennen und stossen / 7 alb. 4 hel. verleurt am Gewicht 8 Loht / ist die Frag / was 1 Loht zu stehen komt? Fac. 2 alb. 4 hel.

41. It. ein Ohm / um 22 rthlr. 42 alb. 8 hell. was 1 Maaß? Fac. 17 alb. 4 hel.

42. It. 1 Stück / um 7 rthlr. 79 alb. 2 hell. was 1 Ehl? Das Stück 32 Ehlen 2 viertl.
Fac. 19 alb. 8 hell.

43. It. 100 Stück Lindt / thun Arbeits-Lohn zu wircken / 68 alb. was thun demnach 1275 Stück?
Fac. 10 rthlr. 67 alb.

44. It. 100 ℔ Woll / um 21 rthlr. 40 stüb. was 78 ℔ 16 Loht? Fac. 17 rthlr. 0 stüb. 8 hell.

lb		rthlr.	stüb.		lb	Loth	
100	-	21	40	-	78	16	$\frac{1}{2}$ lb.

$\frac{2}{2}$ 1638
52
10 = 50

rthlr. 17 | 00 = 50
60

stüb. 0 | 50
16

hell. 8 | 00

Fol-

Folgen etliche Exempla in Brüchen.

45. Jt. 1 ℔ Waar / um $2\frac{2}{3}$ rthlr. was 117 ℔?
Fac. 312 rthlr.

46. Jt. 1 Ehl / kost 25 alb. 4 hell. was $16\frac{3}{4}$ Ehlen?
Fac. 5 rthlr. 24 alb. 4 hell.

47. Jt. 1 Ehl $21\frac{1}{2}$ stüb. was $12\frac{1}{4}$ Ehlen?
Fac. 4 rthlr. 23 stüb. 6 hell.

48. Jt. 1 Ehl / 1 rthlr. $3\frac{1}{2}$ schil. was $6\frac{3}{4}$ Ehlen?
Fac. 9 rthlr. 5 schil. 6 alb. 3 hell.

Ehl		rthlr. schil.		Ehl
1	-	1 = $3\frac{1}{2}$	-	$6\frac{3}{4}$

$2 - \frac{1}{4}$ rthlr.
$1 - \frac{1}{2}$
$\frac{1}{2} - \frac{1}{4}$

Ehl				Ehl
1	-	1 = $3\frac{1}{2}$	-	$6\frac{3}{4}$
				$\frac{1}{2}$
				$\frac{1}{4}$

49. Jt. gekaufft / $6\frac{3}{4}$ ehl / jede $1\frac{2}{3}$ rthlr. noch $8\frac{1}{2}$ ehl / jede $2\frac{1}{4}$ rthlr. noch $14\frac{5}{8}$ ehl / jede ehl 2 rthlr. $2\frac{1}{2}$ ohrt / wie viel machts?
Fac. 68 rthlr. 61 alb. 3 hel.

50. Jt. 1 ℔ / um $\frac{7}{8}$ rthlr. was 78 ℔?
Fac. 68 rthlr. 20 alb.

℔		rthlr.		℔
1	-	$\frac{7}{8}$	-	78

$\frac{1}{2}$ rthlr.
$\frac{1}{4}$ rthlr.
$\frac{1}{8}$ rthlr.

51. Jt. 1 Cent. Waar/um 38 rthlr. was $\frac{17}{24}$ Cent.?
Fac. 26 rthlr. 73 alb. 4 hell.

Cent.		rthlr.		Cent.
1	-	38	-	$\frac{17}{24}$
				12 - $\frac{1}{2}$ Cent.
				4 - $\frac{1}{3}$
				1 - $\frac{1}{4}$

52. Jt. 1 ℔ Waar / um $3\frac{13}{16}$ rthlr. was 138 ℔?
Fac. 526 rthlr. 10 alb.

lb		rthlr.		lb
1	-	$3\frac{13}{16}$	-	138
		8 - $\frac{1}{2}$ rthlr.		3
		4 - $\frac{1}{2}$		
		1 - $\frac{1}{4}$		

53. Jt. 1 Cent. um 16 rthlr. 24 alb. was 28 Cent. $78\frac{7}{8}$ ℔? Fac. 468 rthlr. 7 alb. $0\frac{18}{50}$ hell.

Cent.		rthlr.	alb.		Cent.	lb
1	-	16	= 24	-	28	= $78\frac{7}{8}$
		114	= 8		7	55 - $\frac{1}{2}$ Cent.
		456	= 32		4	
		8	= 12			11 - $\frac{1}{5}$
		1	= 50	= $4\frac{4}{5}$		11 - $\frac{1}{5}$
		1	= 50	= $4\frac{4}{5}$		1 - $\frac{1}{11}$
			11	= $10\frac{14}{55}$		$\frac{1}{2}$
			5	= $11\frac{7}{55}$		$\frac{1}{4}$
			2	= $11\frac{31}{55}$		$\frac{1}{8}$
			1	= $5\frac{43}{55}$		
			2)	4) 3)		

Fac. rthlr. 468 = 7 = $0\frac{18}{55}$ hell.

54. J

§4. Jt. 1 Ohm Weins / um $16\frac{23}{24}$ rthlr. was $24\frac{31}{32}$ Ohmen? Fac. 423 rthlr. 34 alb. $3\frac{1}{4}$ hell.

Ohm		rthlr.		Ohmen
1	-	$16\frac{23}{24}$	-	$24\frac{31}{32}$

1 Ohm zu 8 rlr. ist 24 Ohmen 192		$16 - \frac{1}{2}$ ohm
1 ohm zu 8 rlr. ist 24 ohmen 192		$8 - \frac{1}{4}$
1 ohm zu $\frac{1}{2}$ rlr. ist 24 ohmen 12		$4 - \frac{1}{8}$
1 ohm zu $\frac{1}{4}$ rlr. ist 24 ohmen - 6		$2 - \frac{1}{16}$
1 ohm zu $\frac{1}{8}$ rlr. ist 24 ohmen - 3		$1 - \frac{1}{32}$
1 ohm zu $\frac{1}{24}$ rlr. ist 24 ohmen - 1		
1 ohm zu $\frac{1}{24}$ rlr. ist 24 ohmen - 1		
1 ohm zu 16 rlr. ist $\frac{1}{2}$ ohm - 8		
so ist $\frac{1}{4}$ ohm - 4		
und $\frac{1}{8}$ ohm ist 2		
und $\frac{1}{16}$ ohm ist 1		alb.
und $\frac{1}{32}$ ohm ist - =		40 hell.
1 ohm zu $\frac{1}{2}$ rlr. ist - $\frac{31}{32}$ ohmen -		38 = 9
1 ohm zu $\frac{1}{4}$ rlr. ist - $\frac{31}{32}$ ohm -		$19 = 4\frac{1}{2}$
und zu $\frac{1}{8}$ rlr. ist selbiges -		$9 = 8\frac{1}{4}$
zu $\frac{1}{24}$ rlr. ists -		$3 = 2\frac{3}{4}$
noch zu $\frac{1}{24}$ rthlr. ist -		$3 = 2\frac{3}{4}$
	1)	2) 2)

Fac. rthlr. 423 = 34 = $3\frac{1}{4}$ hell.

§5. Jt. 1 ℔ Schwars / thut an Fracht 4 rthlr. was $6\frac{1}{8}$ Cent.? Fac. 8 rthlr. 13 alb. 4 hell.

Cent.		rthlr.		Cent.
3	-	3) 4	-	$6\frac{1}{8}$ = 10
1		$1\frac{1}{3}$		2 = 3 = 4

Fac. 8 = 13 = 4

Oder

3 - 4 - $6\frac{1}{8}$

4

3 | 24 = 40

Fac. - 8 = 13 = 4 hel.

§6. It. $18\frac{3}{4}$ Cent. thut jedes ℔ Schw. an Fracht $7\frac{1}{2}$ rthlr. wie viel machts?

Fac. 46 rthlr. 70 alb.

Cent.		rthlr.		Cent.
3	-	3) $7\frac{1}{2}$	-	$18\frac{3}{4}$ = 60
		$2\frac{1}{2}$ mahl		18 = 60
				9 = 30
				1)

Fac. 46 rthlr. 70 alb.

Cent.		rthlr.		Cent.
3	-	$7\frac{1}{2}$	-	3) $18\frac{3}{4}$
1		$6\frac{1}{4}$		$6\frac{1}{4}$
		42		
		1 = 60		
		3 = 10		

Fac. 46 rlr. 70 alb.

§7. It. $27\frac{7}{8}$ Cent. thut jedes ℔ Schw. an Fracht $3\frac{3}{4}$ rthlr. wie viel machts?

Fac. 34 rthlr. 67 alb. 6 hell.

§8. It. 1 ℔ Schw. thut an Fracht / $3\frac{5}{8}$ rthlr. wie viel demnach $17\frac{1}{2}$ Cent.?

Fac. 21 rthlr. 11 alb. 8 hell.

§9.

59. It. 1 Schiff-Pfund/ thut an Fracht/ $7\frac{3}{8}$ rthlr. was $14\frac{5}{8}$ Cent.? Fac. 35 rthlr. 76 alb. 3 hell.

Sch.pf.		rthlr.		Cent.
1	-	$7\frac{3}{8}$	-	$14\frac{5}{8}$ = 50
3				14 = 50
		3 - 1		4 = 70
		3 - 1		1 = 17 = 6
		1 - $\frac{1}{3}$		48 = 9
		$\frac{1}{4}$ - $\frac{1}{4}$		2) 1)
		$\frac{1}{8}$ - $\frac{1}{8}$		
			Fac.	35 = 76 = 3 hell.

Cent.	oder	rthlr.		Cent.
3	-	$7\frac{3}{8}$	-	$14\frac{5}{8}$
1	Mul.	$4\frac{7}{8}$		(3
				$4\frac{7}{8}$

60. It. 6 ℔, um 4 rthlr. was 76 ℔?
Fac. 50 rthlr. 53 alb. 4 hell.

lb		rthlr.		lb
6	-	4	-	76
				÷ $25\frac{1}{3}$
			Fac.	rthlr. 50 = 53 = 4 hl.

Oder umgekehrt:

rthlr.		lb		rthlr.
4	-	6	-	$50\frac{2}{3}$
		$1\frac{1}{2}$		

NB. Die zweyte Stätte ist $\frac{1}{3}$ weniger / als die erste / derowegen ist die vierte auch $\frac{1}{3}$ weniger, als die dritte; also auch mit andern.

61. It. 32 ℔/um 17 rthlr. 38 alb. 4 hel. was 48 ℔?
Fac. 26 rthlr. 17 alb. 6 hell.

NB.

NB. Die dritte Stätte ist $\frac{1}{2}$ mahl grösser/ als die erste/ darum addir $\frac{1}{2}$ Theil zu der zweyter.

62. Jt. 48 ℔/um 26 rthlr. 17 alb. 6 hel. was 32 ℔
Fac. 17 rthlr. 38 alb. 4 hel.

NB. Die erste ist $\frac{1}{3}$ mehr/ als die dritte/ derwegen subtr. $\frac{1}{3}$ Theil von der zweyten.

Oder:

lb		rthlr.	alb.	hell.		lb	
48	-	26 =	17 =	6	-	32	
		13 =	8 =	9		24 ist $\frac{1}{2}$ von 48	
		4 =	29 =	7		8 ist $\frac{1}{3}$ von 24	
			(1				

Fac. rthlr. 17 = 38 alb. 4 hel.

63. Jt. 12 Ehlen/ um 7 rthlr. 12 stüb. 8 hel. was 21 Ehlen? Fac. 12 rthlr. 36 stüb. 14 hell.

Ehlen		rthlr.	stüb.	hell.		Ehlen
12	-	7 =	12 =	8	-	21

12 - 1
6 - $\frac{1}{2}$
3 - $\frac{1}{4}$

Ehlen		rthlr.	stüb.	hell.		Ehlen
12	-	7 =	12 =	8	-	21

$1\frac{3}{4}$ mahl 12

NB. $\frac{3}{4}$ theil in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$

64. Jt. 6 Ehlen um 16 stüb. was 27 Ehlen 3 viertel
Fac. 1 rthlr. 14 stüb.

Jst der 60ten Auffgabe gleich zu berechnen

Voriges umgewandt

stüb.		Ehlen		rthlr.	stüb.
16	-	6	-	1 =	14
				60	
		4 - $\frac{1}{4}$			
		2 - $\frac{1}{2}$		74	

Ex. Jt. 8 ℔, kosten 17 rthlr. was 2 ℔ 10 Loth?
Fac. 4 rthlr. 73 alb. 1 $\frac{1}{2}$ hell.

lb		rthlr.		lb	Loth
8	-	17	-	2 =	10
				2 =	10
		1			
		1			$9\frac{1}{4}$
		$\frac{1}{8}$			

Fac. 4 rlr. 73 alb. 1 $\frac{1}{2}$ hell.

NB. 29 $\frac{1}{4}$ Loht ist $\frac{117}{128}$ Theil / von einem ℔/ so nimms vor $\frac{117}{128}$ rthlr. machs zu alb. und hell. Facit ut suprà.

Zinß-Rechnung.

Zinß-Rechnung lehrt allhier: wie viel man Zinß sol heben
Vom außgelieh'nem Geld/in solch gewisser Zeit;
Die Billigkeit erheischt / erträglich Zinß zu geben/
Und nicht / nach Juden-Arth / vervorth'len andre Leuth.

1. Von 100 rthlr. gibt man jährlich Zinß/ 4 $\frac{1}{2}$ rthlr. wie viel Zinß thun demnach / 785 $\frac{1}{2}$ rthlr. in einem Jahr? Fac. 35 rthlr. 27 alb. 9 $\frac{3}{5}$ hell.

2. Jt.

2. Jt. Wie viel Haupt-Guts muß einer auff Zinß gegen $4\frac{1}{2}$ rthlr. pro Cento pro Anno außleihen, damit er des Jahrs 480 rthlr. $34\frac{2}{3}$ alb. Zinß zu empfangen habe? Fac. $10676\frac{8}{27}$ rthlr.

3. Jt. Wie viel Zinß betragen $637\frac{1}{2}$ rthlr. in 7 Monaten/ wann jährlichs 5 pro Cento gegeben werden? Fac. 18 rthlr. 47 alb. 6 hell.

Mo.		rthlr.		Mo.
12	-	5	-	7

rthlr.				rthlr.
100	-	Antw.	-	$637\frac{1}{2}$

rthlr.		oder rthlr.		rthlr.
100	-	5	-	$637\frac{1}{2}$

Mo.				Mo.
12	-	Antw.	-	7

rthlr.		Jahr		rthlr.		oder rthlr.		Mo.
100	-	1	-	5	-	$637\frac{1}{2}$	-	7

Oder

100 rthlr. 12 Mo. — 5 rthlr. — $637\frac{1}{2}$ rthlr. 7 Mo.

Oder besser:

rthlr.
$637\frac{1}{2}$
5
$3187\frac{1}{2}$
$\frac{7}{12}$
rthlr. 18 | $59\frac{3}{8}$
80
alb. 47 | 50
12
hell. 6 | 00

4. It. Von 100 rthlr. gibt man in einem Jahr/ $3\frac{1}{2}$ rthlr. Zinß/ wie viel beträgt $739\frac{2}{3}$ rthlr. in 2 Jahren 3 Monat?
Fac. 58 rthlr. 19 alb. $10\frac{4}{5}$ hell.

5. It. was thun $208\frac{3}{4}$ rthlr. in 6 Jahren $2\frac{1}{2}$ Monatl. Jährlichs zu $3\frac{1}{8}$ pro Cento?
Facit 46 rthlr. 78 alb. $4\frac{7}{18}$ hel.

6. It. Einer nimbt $5\frac{1}{4}$ Jahr lang/ 630 rthlr. auff Intresse/ jährlichs zu $5\frac{1}{2}$ pro Cento, zu End der Zeit, das Capital und Zinß/ gleich auff einmahl zu erlegen/ die Frag ist/ wie viel erlegt werden sol? Facit 811 rthlr. 73 alb.

7. It. Wie viel Gelds muß einer auff Zinß/ gegen 4 pro Cent. pro Anno außleihen/ daß er derowegen täglich 40 alb. Zinß einzunehmen habe?
Facit $4562\frac{1}{2}$ rthlr.

rthlr.		rthlr.		Tag 2 | 365
4	-	100	-	$182\frac{1}{2}$ rthlr.

8. It. Ein getauffter Jud hieselbst/ nimbt für jeden rthlr. wochentlich 8 hel. Zinß/ wie viel Zinß beträgt solchs jährlichs für 100 rthlr.? Das Jahr zu 52 Wochen. Fac. 43 rthlr. 20 stüb.

9. It. Von 100 rrhlr. gibt man jährlichs $4\frac{1}{2}$ rthlr. wie viel beträgts von $1208\frac{2}{3}$ rthlr. in 4 Jahr 5 Monat? Fac. 240 rthlr. 17 alb. $9\frac{3}{5}$ hel.

10. It. Einer nimbt Geld auff Zinß/ vor jede 100 rthlr. jährlichs zu geben $4\frac{1}{2}$ rthlr. nach Verlauff 5 Jahr 7 Monaten/ bezahlt er richtiger Rechnung nach/ an Haupt-Gut und Zinß

1001 rthlr. die Frag ist / wie viel Geld er auff Zinß gehabt? Fac. 800 rthlr.

Jahr	rthlr.	Jahr
1 -	$4\frac{1}{2}$ -	$5\frac{7}{12}$

add. Antw. Zinß
zu 100 rthlr. Cap.

	rthlr.	rthlr.
Cap. & Zinß -	100 -	1001

11. It. Einer leihet 800 rthlr. auff Intresse / von 100 rthlr. jährlichs $4\frac{1}{2}$ rthlr. Zinß zu empfahen nach einiger Zeit / bekom̃t er an Capital und Zinß hinwiederum / 1001 rthlr. ist die Frag / wie lang Zeit er solch Geld außgeliehen hab?

Fac. 5 Jahr 7 Monat.

	rthlr.	
	1001	
	800	
rthlr.		rthlr.
800 -	201 -	100

rthlr.	Jahr	
$4\frac{1}{2}$ -	1 -	Antw.

12. It. So man jährlichs / von 100 rthlr. $4\frac{1}{2}$ rthlr. Zinß gibt / wie viel Zinß thut demnach 546 rthlr. 13 alb. 4 hel. in 6 Jahren?

Fac. 147 rthlr. 37 alb. $2\frac{2}{5}$ hell.

13. It. Von 100 rthlr. gibt man jährlichs / 3 rthlr. $3\frac{1}{2}$ ohrt / wie viel ists demnach von 738 rthlr. 25 alb. 8 hell. in 4 Jahren 3 Monaten?

Fac. 121 rthlr. 47 alb. $4\frac{419}{800}$ hell.

14. It. Einer leihet 572 rthlr. auff $2\frac{1}{2}$ Jahr lang jährlichs von 100 rthlr. zu geben $4\frac{1}{4}$ rthlr. Zinß nach

nach Umgang der Zeit / begehrt der Debitor das Haupt-Gut / sambt verfallenen Zinß / noch 3 Jahr zu behalten / und dasselbe zu verzinsen / um $4\frac{3}{4}$ rthlr. pro Centō, pro Anno, die Frag ist, wie viel er in Summa seinem Glaubiger / nach Umgang der Zeit / zu zahlen schuldig?

Fac. 722 rthlr. 75 alb. $7\frac{31}{50}$ hell.

15. It. Anno 1731 den 4 Nov. ist außgeliehen / 318 rthlr. monatl. $\frac{1}{2}$ rthlr. Zinß pro Cento zu geniessen / wie viel beträgts an Zinß à dato 1732 den 24 August.

Fac. 15 rthlr. 29 alb. $7\frac{1}{5}$ hell.

16. It. Einer ist Anno 1729 den 18 Maij schuldig worden / 28 rthlr. 36 alb. 4 hel. wie viel sol Anno 1732 den 12 Octobr. dafür an Zinß bezahlt werden / so man per Monat 24 stüb. von 100 rthlr. geben muß?

Fac. 4 rthlr. 38 stüb. 10 hell. beynahe.

17. It. Ein Bürger / leihet auß Noth von einem Juden / 200 rthlr. 4 Jahr lang, wochentlich / von jedem rthlr. zu geben 4 hel. Zinß, mit Beding / daß sie alle halb Jahr / den verfallenen Zinß / zum Haupt-Gut schlagen und also mit verzinsen / die Frag ist / wie viel der Bürger / nach Umgang dero 4 Jahren / an Haupt-Gut / Zinß und Zinses-Zinß / zu zahlen schuldig sey?

Fac. 455 rthlr. 24 stüb. 0 $\frac{290231109841}{223048800000}$ hell.

Woche		hell.		Woch.
1	-	4	-	26
				4
alb.		rthlr.		
80	-	1	-	8)104
12				13
8|960				rthlr. 120
120				

rthlr.				rthlr.
1	-	1	-	200
120		133		
120		133		

NB. Weilen sie 8 mahl abrechnen / derowegen mult. vorn und mitten / jedes noch 6 mahl ohne obengesetztes / vorn mit 120 / mitten mit 133 / alsdann verfahre Regula de Tri gemäß / so wirst du bericht.

18. Jt. A leihet dem B 730 ½ rthlr. 6 Jahr lang von 100 rthlr. jährlichs zu geben 5 rthlr. Zins; nun ist die Frag / wann man alle Jahr den Zins zum Haupt-Gut legte / und also mit verzinsete / wie viel B dem A, nach Verfliessung der 6 Jahren / an Haupt-Gut / Zinß und Zinses-Zins zu erlegen gebührsam?

Fac. 978 rthlr. 75 alb. 2 $\frac{108843}{400000}$ hell.

Diß ist vorigem in der Berechnung gleich.

Oder

Oder besser:

100	105	$730\frac{1}{2}$
20	21	1461
2		21
40		30681
20	21	40

Und also zu 6 mahlen kombt Antwort.

19. Jt. Einer ist über 5 Jahr / zu zahlen schüldig / 530 rthlr. im Zinß=Zinß; weil er aber eine mercklicke Summa Geld geerbt / wil er die Schuld jetzo baar erlegen / mit Abziehung $7\frac{1}{8}$ pro Cento pro Anno, Zinß / die Frag ist / wie viel er jetzo baar erlegen sol?

Fac. 375 rthlr. 54 alb. 7 $\frac{372571132562665}{4822780408026057}$ hell.

Operatio:

rthlr.		rthlr.
$107\frac{1}{8}$	100	530
	8	800
857	800	424000
857		800

NB. Mult. vorn noch 3 mahl mit 857 / hinten mit 800 / und dividir das hindere durchs fordere / kombt Antw.

20. Jt. Einer ist schuldig 3000 rthlr. baar zu erlegen; weilen er aber / anderer Vorfällen halber / nicht damit fertig werden kan / veraccordirt er solchs in 3 Jahren zu zahlen / also dergestalt / nemlich /

lich / alle halb Jahr $\frac{1}{8}$ des Capitals / mit demselben verfallenen Zinß / jedes 100 rthlr. zu 5 rthlr. Zinß des Jahrs / so ist die Frag / wie viel er auff jeden Termin erlegen muß?

Demnach sprich:

100	-	$102\frac{1}{2}$	$\frac{1}{8}$ auß 3000		Fac.	A $512\frac{1}{2}$
100	-	105				B 525
100	-	$107\frac{1}{2}$				C $537\frac{1}{2}$
100	-	110		- 500		D 550
100	-	$112\frac{1}{2}$				E $562\frac{1}{2}$
100	-	115				F 575

21. It. Ein Jude / hat 8000 rthlr. müssig liegend Geld / wil selbe gegen 8 pro Cento, pro Anno Zinß / auff Zinses-Zinß / einem benöthigten Bürger / so lange Zeit leihen / (gegen gnugsame Caution) biß daß er an Capital / Zinß / und Zinses-Zinß / ingesambt 10240 rthlr. wieder zu empfangen habe / die Frag ist / wie lang Zeit er solch Geld dem Bürger demnach muß leihen?

Fac. 3 Jahr 2 Monat 12 $\frac{1036}{2187}$ Tag.

rthlr.		rthlr.		rthlr.
4) 108	-	100	-	10240
27				2560
				100
				256000

rthlr.		rthlr.	
4) 108	-	100	27
27			4) 256000
27			64000
729			100
			rthlr.

rthlr.		rthlr.		
4) 108	-	100	-	6400000
				729
27				4) 6400000
729				1600000
19683				100
				160000000

(16576 | 8128 $\frac{16576}{19683}$ rthlr.
160000000
19683

Weil allhier drey Sätze / seynds 3 gantzer Jahr / so nimm 8000 rthlr. Capital von 8128 $\frac{16576}{19683}$ rthlr. und suche die Monat und Tage / wie folgt:

rthlr.		rthlr. Zinß		rthlr.	rthlr.
100	-	8	-	8000	8128 $\frac{16576}{19683}$
				8	8000
				Jahr	
rthlr.				640 - 1 -	128 $\frac{16576}{19683}$
				12	

Diese kommende Monat und Tage addir zu vorigen 3 Jahren / so komt Fac. wie oben.

22. It. Ein Kauffman stirbt / so verkauffen und übertragen seine Erben / einem andern / seinen gehabten Laden / sambt drinen befindliche Waar / so in Suma sich beträgt 8000 rthlr. mit solcher Condition und Abred / daß Debitor $\frac{1}{2}$ der Summa in 3 Jahren, $\frac{1}{3}$ derselben in 4 / und den Rest in 5 Jahren erlegen sol; weilen aber obgemelten Debitor eine andere Gelegenheit vorkomt / so

wil er einem andern den Laden sambt der Waar wieder überlassen / doch also / daß ihm die daran habende Zeit / mit 20 pro Cento jährlichs verzinset würde / dessen sol er das Geld so lang innen behalten / und auff einmahl erlegen / aber so / daß ihnen beyden an ihrem Vortheil nichts benommen werde; hierauff ist die Frag / wie lange Zeit der letzte Ankäuffer das Geld beyeinander behalte / und wie viel er an Haupt-Gut / Zinß und Zinses-Zinß zu zahlen schuldig? Fac. Das Geld sol er 3 Jahr 8 Monat beyeinander behalten / und alsdann / an Haupt-Gut / Zinß und Zinses-Zinß zahlen 15609 $\frac{3}{5}$ rthlr.

$\frac{1}{2}$ | 8000
4000
5
12000
10666 $\frac{2}{3}$
6666 $\frac{2}{3}$
1)
29333 $\frac{1}{2}$

$\frac{1}{3}$ | 8000
2666 $\frac{2}{3}$
4
dieses 10664 vom 2 $\frac{2}{3}$ rest
10666 $\frac{2}{3}$

4000
2666 $\frac{2}{3}$
dieses 6666 $\frac{2}{3}$
vom 8000
1333 $\frac{1}{3}$
5
6666 $\frac{2}{3}$

(5
29)333 $\frac{1}{3}$
ꝟꝟꝟꝟ
12 | 3 Jahr

ꝟꝟꝟꝟ
ꝟꝟꝟꝟ | 8 Monat

rthlr.

rthlr. rthlr. rthlr.

100 - 120 - 8000

12

100 - 120 - 9600

12

100 - 120 - 11520

12

2 | 100 - 2 | 120 - 13824

5 6 6

82944

$106\frac{2}{3}$ - 2 100 -

5

2 | 320 $\frac{5}{1}$

82944

16 3

1

16 | 248832

15552

$15667\frac{1}{5}$

2) $31219\frac{1}{5}$

Fac. $15609\frac{3}{5}$ rthlr.

Mon. rthlr. Mon.

4 | 12 - 20 - 8

3 2 2

1

3 | 40

$13\frac{1}{3}$ rthlr.

100

2 | 100 - $113\frac{1}{3}$ - 13824

5 3) 4608

2) 340 17

17 78336

$\frac{23}{78336}$ (1

$\frac{55555}{}$ | $15667\frac{1}{5}$

Compagnie - Rechnung.

Gesellschaffts-Rechnung lehrt: wie der Gewinn zu theilen
Nach rechter Ebenmaß / des eingelegten Geld/
Solt auch gleich / ohnverhofft / ein Schaden dazu eylen/
So rechne den Verlust/ weils Glück Parol nicht hält.

1. Zwey legen in einen Handel / dazu legt A 300/ B 450 rthlr. handelen eine zeitlang beyeinander/ und finden zu End ihrer Handlung gewonnen zu haben / 238 rthlr. was gebührt jedem vom Gewinn, vermög seines Einlegens?

Fac. { A $95\frac{1}{3}$ rthlr.
B $142\frac{4}{5}$ rthlr.

Operatio

rthlr. A		rthlr. B
15|30ø		45ø
2		3
3		
5	- rthlr. 238	- A 2 B
5	- 238	- 3

2. Jt. 3 machen eine Gesellschafft, A legt 325 rthlr. B 287 rthlr. C 416 rthlr. handelen und gewinnen 163 rthlr. $3\frac{1}{2}$ ohrt / was gebührt jedem vom Gewinn?

Fac.

Fac. { A 51 $\frac{6651}{8224}$ rthlr.
B 45 $\frac{6177}{8224}$ rthlr.
C 66 $\frac{81}{257}$ rthlr.

3. Jt. 3 machen eine Gesellschafft / darin legt A 1038 rthlr. B 1085 rthlr. C 1174 rthlr. handelen damit 4 Jahr 3 $\frac{1}{2}$ Monat / und finden / daß sie 12 $\frac{1}{2}$ rthlr. pro Cento jährlichs gewonnen haben / die Frag ist / was jedem / nach obgemelter Zeit / an Gewinn gebührt?

Facit { A 556 rthlr. 67 alb. 6 hell.
B 582 rthlr. 4 alb. 7 hell.
C 629 rthlr. 64 alb. 2 hell.

4. Jt. Ihrer 5 brauen 6 Malder Maltz zusammen / jedes Malder um 2 rthlr. 5 $\frac{1}{2}$ schil. gehen an Unkösten drauff / 9 rthlr. 36 alb. daran wolle A 1 $\frac{1}{2}$ Malder / B 1 $\frac{1}{4}$ Malder / C 1 Malder / D 1 $\frac{1}{8}$ Malder / E 1 $\frac{1}{8}$ Malder / sambt den Unkösten haben und bezahlen / dessen bekommen sie sämbtlich 1325 Maassen Bier / was bekombt jeder an Bier / und wie viel muß jeder zahlen?

Fac. { A 6 rthlr. 31 allb. 6 hell.
B 5 rthlr. 26 alb. 3 hell.
C 4 rthlr. 21 alb. -
D 4 rthlr. 63 alb. 7 $\frac{1}{2}$ hell.
E 4 rthlr. 63 alb. 7 $\frac{1}{2}$ hell.

Fac. { A 331 $\frac{1}{4}$
B 276 $\frac{1}{24}$
C 220 $\frac{5}{8}$
D 248 $\frac{7}{18}$
E 248 $\frac{7}{18}$ } Maassen.

5. Jt. Vier machen eine Gesellschafft / legen zusammen 12384 rthlr. daran hat A $\frac{1}{4}$ / B $\frac{1}{5}$ / C $\frac{1}{8}$ / D das übrige gelegt / handelen eine zeitlang / und finden zu End ihrer Handlung gewonnen, 8761 rthlr. was gebührt jedem / vom eingelegten Capital und Gewinn / wieder herauß zu nehmen?

Fac.	A	3315 rthlr.	10 alb.	
	B	2652 rthlr.	8 alb.	
	C	2210 rthlr.	6 alb.	8 hell.
	D	5083 rthlr.	15 alb.	4 hell.

6. Jt. 4 haben zu theilen / 100 rthlr. davon gebührt A $\frac{1}{2}$ / B $\frac{1}{4}$ / C, D jeder $\frac{1}{8}$ der Summa / was gebührt jedem?

Fac.	A	50	rthlr.
	B	25	
	C	12 $\frac{1}{2}$	
	D	12 $\frac{1}{2}$	

Nimm jedes Theil auß der gantzen Summa / kommt Antw.

7. Jt. 4 haben zu theilen 100 rthlr. davon gebührt A so offt $\frac{1}{2}$ / als B $\frac{1}{3}$ / C $\frac{1}{4}$ und D $\frac{1}{5}$ / was gebührt jederem davon?

Fac.	A	38 rthlr.	76 alb.	10 $\frac{46}{77}$ hell.
	B	25 rthlr.	77 alb.	11 $\frac{5}{77}$ hell.
	C	19 rthlr.	38 alb.	5 $\frac{23}{77}$ hell.
	D	15 rthlr.	46 alb.	9 $\frac{3}{77}$ hell.

NB. Allhier muß nicht eines jedern Theil schlechthin auß der Summa genommen werden / sonst würde man 28 $\frac{1}{3}$ rthlr. zu kurtz kommen / sondern proportionaliter muß solches berechnet werden / als:

A

A	$\frac{1}{2}$	60
B	$\frac{1}{3}$	30
C	$\frac{1}{4}$	20
D	$\frac{1}{5}$	15
		12
		77

100 { 30, 20, 15, 12

8. Ist. Drey haben zu theilen/ 80 rthlr. davon gebührt A so offt $\frac{1}{2}$ als B $\frac{1}{4}$/ C $\frac{1}{8}$/ was gebührt demnach ihrer jederem davon?

Fac. { A 45 rthlr. 57 alb. $1\frac{5}{7}$ hell.
B 22 rthlr. 68 alb. $6\frac{6}{7}$ hell.
C 11 rthlr. 34 alb. $3\frac{3}{7}$ hell.

Wann man allhier solte schlechterdings eines jeden sein Theil auß der Summa nehmen / so würden 10 rthlr. überschiessen/ und abermahl nicht recht getheilt seyn; welches wol zu beobachten und billig in der Auffgabe deutlich vorgetragen werden/

Ist nechst-vorigem gleich.

9. Ist. 3 kauffen eine Weide/ um 2238 rthlr. darauff treibt A 12/ B 10/ C 8 Kühe/ die Frag ist/ was vor ein Theil/ oder Part/ jeder an der Weide hat/ und wie viel jeder zu zahlen schuldig?

Fac. { A $895\frac{1}{5}$, B 746, C $596\frac{4}{5}$ } rthlr.

Fac. { A $\frac{2}{5}$, B $\frac{1}{3}$, C $\frac{4}{15}$

10. Ist. A fähet an zu handelen/ nach Verfliessung 3 Monat/ kombt B dazu/ von dar nach $4\frac{1}{2}$ Monat/ kombt C/ nach Umgang $5\frac{1}{2}$ Monat kombt D auch dazu/ und legt einer so viel in den Handel/

als

als der ander / handelen also noch beysammen 13 Monat / und haben 486 rthlr. gewonnen / was gebührt jedem vom Gewinn / vermög seiner Zeit / so er bey dem Handel gestanden?

Fac. { A 156 $\frac{156}{181}$ / B 138 $\frac{6}{7}$ / C 111 $\frac{111}{181}$ / D 78 $\frac{78}{181}$ } rthlr.

11. Jt. 4 legen an Geld und Waar zusammen 12384 rthlr. handelen und finden zu End derselben gewonnen - 876 $\frac{1}{2}$ rthlr. davon gebührt A 219 rthlr. 10 alb. B 175 rthlr. 24 alb. C 145 rthlr. 6 $\frac{2}{3}$ alb. D 335 rthlr. 79 $\frac{1}{3}$ alb. die Frag ist wie viel jeder eingelegt?

Fac. { A 3096 rthlr. / B 2476 rthlr. 64 alb. / C 2064 rthlr. / D 4747 rthlr. 16 alb. }

12. Jt. 4 legen in eine Gesellschafft / handelen und gewinnen zusammen 876 $\frac{1}{2}$ rthlr. bekombt A wieder an Haupt-Gut und Gewinn auß der Compagnie 3315 rthlr. 10 alb. B 2652 rthlr. 8 alb. C 2210 rthlr. 6 alb. 8 hell. D 5083 rthlr. 15 alb. 4 hell. die Frag ist / was jeder zu Anfangs eingelegt?

Fac. { A 3096 rthlr. / B 2476 rthlr. 64 alb. / C 2064 rthlr. / D 4747 rthlr. 16 alb. }

13. Jt. 6 haben zu forderen von einem bösen Schuld-

Schuldener/ A 348 rthlr. 64 alb. B 487 $\frac{2}{3}$ rthlr. C 597 rthlr. 24 alb. 4 hell. D 529 $\frac{1}{2}$ rthlr. E 860 $\frac{5}{8}$ rthlr. F 737 rthlr. 57 alb. 8 hell. der Debitor wird zur Rechnung angehalten / aber er macht sich auß dem Staub / die Creditoren lassen seine Güter umschlagen/ und finden in allem nicht mehr als 1719 rthlr. 38 alb. 8 hell. die Frag ist/ was jedem Creditor, gemäß seiner Forderung/ davon zukommt?

Fac.	A	168 rthlr.	31 alb.	6 hell.
	B	235 rthlr.	34 alb.	11 hell.
	C	288 rthlr.	29 alb.	4 hell.
	D	255 rthlr.	50 alb.	7 hell.
	E	415 rthlr.	39 alb.	6 hell.
	F	356 rthlr.	12 alb.	7 hell.

14. Drey machen einen Handel, A legt 500 rthlr. B 600 rthlr. C 700 rthlr. selbiges überantwörten sie einem Factor / mit solcher Abred/ daß er so viel vor seine Mühwaltung / vom Gewinn / solte haben / als hätte er 400 rthlr. mit zur Handelung gelegt / der Factor hält endlich Rechnung / und find 730 $\frac{2}{3}$ rthlr. Gewinn / die Frag ist / was jedem vom Gewinn gebühre?

der Fact.	400			
A	500			
B	600			
C	700			
22	-	730 $\frac{2}{3}$ rthlr.	-	

Fac.	A	166 $\frac{2}{33}$	rlr.
	B	199 $\frac{3}{11}$	
	C	232 $\frac{16}{33}$	
	Factor	132 $\frac{28}{33}$	

4	Factor
5	A
6	B
7	C

15. Jt.

15. Jt. 4 legen zusammen / A 330 rthlr. B 42[illegible] rthlr. C 470 rthlr. D 580 rthlr. solches über[illegible] senden sie einem Factor / mit dem Beding / D[illegible] er vor seine Provision haben sol / so viel als 3[illegible] rthlr. werden gewonnen haben; der Factor leg[illegible] mit ihrer Bewilligung / 400 rthlr. mit in d[illegible] Handel / gleich Gewinn und Verlust mit zu g[illegible] niessen / handeln also eine zeitlang und finden end[illegible] lich gewonnen / 1035 rthlr. 43 alb. 8 hell. [illegible] nun die Frag / was jedem Kauff-Herrn so wo[illegible] als auch dem Factor vom Gewinn gebühre?

Fac.	Fact.	328 rthlr.	59 alb.	6 hell.
	A	129 rthlr.	17 alb.	8 hell.
	B	166 rthlr.	33 alb.	8 hell.
	C	184 rthlr.	3 alb.	4 hell.
	D	227 rthlr.	9 alb.	3 hell.

A 330
B 425
C 470
D 580

1805
Fact. 400

rthlr.
400 } Fact.
300

	rthlr.	alb.	hell.	
2205 -	1035 =	43 =	8	- 700
Facit	328 =	59 =	6	
1805 - rest	706 =	64 =	2	-

330 A
425 B
470 C
580 D

16. [illegible]

16. Jt. 6 Räders / haben ein Schiff unter sich zu theil / A hat am Schiff $\frac{1}{16}$ Part / B $\frac{1}{8}$ Part / C $\frac{3}{16}$ Part / D $\frac{1}{4}$ Part / E für sein Part gegeben oder bezahlt 288 rthlr. F 96 rthlr. ist die Frag / wie viel die erste vier Räders jeglicher insonderheit Geld dazu gegeben? Und wie viel Theil / oder Part / die zwey letzten am Schiff haben? Wie auch was selbiges Schiff gekostet?

Fac. A 64, B 128, C 192, D 256 rthlr.
E $\frac{9}{32}$ Part
F $\frac{3}{32}$ Part
1024 rthlr. das Schiff.

A $\frac{1}{16}$, B $\frac{1}{8}$, C $\frac{3}{16}$, D $\frac{1}{4}$ addir

$\frac{5}{8}$ vom gantzen Schiff rest $\frac{3}{8}$ vor E F

E 96)288 — F 96

3 — 1 — EF — Part — F
1/4 — Part E — 4 - 3/8 - 1
8/32 — - 3/8 - 3 — 8/32 Fac. 3/32 Part F
3
3
Fac. 9/32 Part E

rthlr.

	rthlr.	
	288	$\frac{1}{18}$ A
	96	$\frac{1}{8}$ B
$\frac{3}{8}$ -	384 -	$\frac{3}{18}$ C
		$\frac{1}{4}$ D

Jedes gerechnet kombt Antw.

17. Jt. 3 Kauff-Herren / kauffen zu Franckfurt 74 Fuder Wein / befind sich / ihrer Rechnung nach / daß A $\frac{3}{4}$ und 64 rthlr. so offt als B $\frac{2}{3}$ minder 28 rthlr. und C $\frac{5}{8}$ und 41 rthlr. gebühre / die Frag ist / so sie allhie jedes Fuder um 56 rthlr. wieder verkauffen / wie viel jedem gesetzter Proportion nach davon gebühre?

Fac. $\left\{\begin{matrix} A & 1558 \\ B & 1300 \\ C & 1286 \end{matrix}\right\}$ rthlr.

Fuder		rthlr.		Fuder
1	-	56	-	74
				56
				444
				370
				4144
				÷ 77
			-	4067 -
			49)	83
				18
				1494
				+ 64

A $\frac{3}{4}$ + 64
B $\frac{2}{3}$ ÷ 28
C $\frac{5}{8}$ + 41
+ 105
÷ 28
+ 77

24
18
16
15
49
1

A
18 + 64

Fac. 1558 rthlr. A

1 - 5

$$1 - 83 - \begin{cases} 16 \div 28\ B \\ 15 + 41\ C \end{cases}$$

18. Ist. Drey machen ein Gesellschafft / legt jeder sein Geld auff Intresse / bekombt A monathlich $1\frac{1}{2}$ / B $1\frac{1}{3}$ / C $1\frac{1}{4}$ pro Cento, A hat gelegt 400 rthlr. und hat nach geendigter Zeit / 36 rthlr. gewonnen / B hat gelegt 600 / und C 800 rthlr. nun ist erstlich die Frag / wie lange Zeit A sein Geld auff Intresse gehabt? Zweytens / wann B und C ihr Geld eben solche Zeit / wie A, auff Intresse stehen liessen / wie viel sie an Zinß bekommen? Drittens / wann sie ihr Gewinn beysammen bringen / und vermög Haupt-Gut und Zeit gerechnet / was sie demnach durcheinander pro Cento jährlichs gewonnen?

Fac. A hat sein Geld 6 Monat lang auff Intresse gehabt.

Fac. $\begin{cases} B\ 48 \\ C\ 60 \end{cases}$ rthlr. gewonnen.

Und 16 pro Cento durcheinander gewonnen.

Machs also:

rthlr. A		rthlr. A		rthlr. A
100	-	$1\frac{1}{2}$	-	400
1				2) 4
2		3		
1		2		2 rthlr. A Gewiß.

Mo.

6 - 1 - 36

1 Fac. 6 Monat A

rthlr. B 100 Mon. 1	rthlr. B $1\frac{1}{3}$	rthlr. B 600 6 Mon.

Facit 48 rthlr. B

rthlr. C 100 Mon. 1	rthlr. C $1\frac{1}{4}$	rthlr. C 800 6 Mon.

Facit 60 rthlr. C

rthlr. A 400 B 600 C 800 1800 Mon. 6	rthlr. A 36 B 48 C 60 144	rthlr. 100 12 Monath.

Kombt Facit 16 pro Cento gewonnen.

Zweyfache Gesellschafft.

Zweyfach-Gesellschafft ist: wann mehrerley Personen
Ein ungleich Capital/ auch ungeleiche Zeit/
In Handel han gelegt; doch wanns die Müh wil lohnen/
Daß vorfällt ein Gewinn/ getheilt nach Billigkeit.

1. Drey legen in einen Handel/ A legt 500 rthlr. stehet 14 Monat/ B 600 rthlr, stehet 12 Monat/ C 700 rthlr. stehet 10 Monat/ und finden

gewonnen zu haben / 475 rthlr. was gebührt jedem / vermög seines Einlegens / und Zeit / so jeder beym Handel gestanden?

Fac. { A 156 rthlr. 67 alb. 2 $\frac{2}{53}$ hell.
B 161 rthlr. 25 alb. 7 $\frac{49}{53}$ hell.
C 156 rthlr. 67 alb. 2 $\frac{2}{53}$ hell.

Mult. eines jeden Einlegen mit seiner Zeit / so er beym Handel gestanden / solch Collect sey dein Theiler / als:

A 500	B 600	C 700
14	12	10
70	72	70
72		
70		
212		

- rthlr. 475 - { 70 A, 72 B, 70 C

2. Jt. Vier Ochsen-Händler / mieten zusammen eine Weide, um 396 rthlr. darauff treibt A 40 Ochsen 18 Wochen / B 30 Ochsen 16 Wochen / C 20 Ochsen 12 Wochen / D 16 Ochsen 9 Wochen lang / die Frag ist / wie viel jederer vermög der Ochsen / und der Zeit so er geweidet / zu bezahlen schuldig?

Fac. { A 180, B 120, C - 60, D - 36 } rthlr.

3. Jt. Ein Land-Getäuer / hat um gleiche Belohnung / von jedem Cent. jede Meil / einem

Kauffman nach 4 unterschiedlichen Städten Ge-
dung empfangen / und von ihm überall an Lohn
empfahen 83 $\frac{1}{4}$ rthlr. dessen sol er ihm nach
Düsseldorff / welches seynd 3 Meilen / 16 Cent.
und nacher Cöllen / welches seynd 5 Meilen
18 Cent. und nacher Lühnen / welches seynd
7 Meilen / 24 Cent. und nach der Lipstadt
welches seynd 12 Meilen / 30 Cent. fahren. Die
Frag ist / wie viel solchs / von jedem Theil / nach
jeder obbeuennten Stadt insonderheit / an Lohn
beträgt? Auch wie viel er vor jeden Cent. jede
Meil / an Lohn empfangen?

Fac. { A 6 / B 11 $\frac{1}{4}$ / C 21 / D 45 } rthlr.

Fac. 10 alb. vor jeden Cent. jede Meil.

4. Jt. Ein Bürger hat ein Mauerwerck zu ver-
richten / verdingt solchs einem Werck-Meister /
derselbe hat 2 Knechte / und einen Opffer-Jun-
gen / der Kalck und Steine zuträgt / der Meister
verdient wochentlich 2 rthlr. jeder Knecht in 10
Tagen 2 $\frac{1}{2}$ rthlr. der Junge in 8 Tagen 1 $\frac{1}{2}$ rthlr.
empfähet der Meister / nach vollbrachter Arbeit
vor sich / seine Knechte / und Jungen / zusammen
75 rthlr. die Frag ist / wie viel jeder insonderheit
gearbeitet? Die Woche 6 Arbeits-Tag / der
Tag 12 Stunden.

Fac. { Der Meister 6 Wochen 1 Tag 6 Stunden
Jeder Knecht 17 Woch. 2 Tag 2 Stunden
Der Junge 11 Wochen 0 Tag 8 Stunden

Meister

Meister	Knechte	Jung
6 Tagen	10	8 Tag
2 rthlr.	$2\frac{1}{2}$ rthlr.	$1\frac{1}{4}$ rthlr.
12 Meister	25	10

25 } Zwey Knechte.
25 }
10 Lehr-Jung

	rthlr.	Meister
3 | 72 -	3) 75 -	12
24	25	1
2	2	
rthlr. 2 - Tage 6	25	
	3	
1	75	
2		
1		

Tag

1 (1 (1

75 | 37 | 6 Wochen
22 | 6 |

2) 12

6 Stunden.

Also auch mit andern.

5. It. Drey machen eine Gesellschafft / dazu legt A 500 rthlr. steht 14 Monat, B legt eine Summa Gelds / steht 12 Monat / C legt 40 Ohmen Wein / steht 10 Monat / sie theilen zu End ihrer

Handlung / rechter Rechnung nach / ihren erlangten Gewinn / davon bekombt A 156 rthlr. 67 alb. 2 $\frac{2}{53}$ hell. B 161 rthlr. 25 alb. 7 $\frac{49}{53}$ hell. C so viel als A, die Frag ist / was B eingelegt und was 1 Ohm Weins, so C eingelegt / werth gewesen?

Fac. { B 600 rthlr. eingelegt.
C 17 $\frac{1}{2}$ rthlr. jede Ohm wehrt.

Setze A Gewinn / kombt von A, Capital und Zeit / auß was für Capital und Zeit / ist B Gewinn entsprungen? Kombt 7200 Capital und Zeit. Solchs theil ab durch - B Zeit / kombt Antwort B. Also auch mit - C.

6. Jt. 2 handelen auff 6 Monat / legt A, im Anfang 400 rthlr. und nach Verlauff 2 Monat 1 Woche / legt er noch hinein 240 rthlr. handelt damit biß zu End ihrer Handlung / B legt nach Umgang 5 Wochen des Anfangs / 600 rthlr. und da 2 $\frac{1}{2}$ Monat vergangen / nimbt er hinauß 250 rthlr. und nach 3 Wochen / legt er wieder hinein, 150 rthlr. handelt damit biß zu End ihres Contracts / gewinnen damit 310 rthlr. was gebührt jedem?

Den Monat 4 Wochen.

Fac. { A 176 } rthlr.
B 134 }

Wa-

Mon.	Mo.	Woch	Woch	Mo.
6	2	= 1	24	$2\frac{1}{2}$
4	4		18	4
24	9		6	10
÷9				3
				5
15	rthlr. 400			18
	9			
	3600			rthlr. 600
	rthlr. 400			10
	240			6000
	640			rthlr. 600
	15			250
	3200			350
	640			3
	9600			1050
	3600			rthlr. 350
15 |	13200			150
	A 88			500
	B 67			6
		rthlr. A		
	155 -	310 -	88	3000
				6000
				1050
				15 | 10050
		B		67
	1 -	2 -	67	

7. Jt. Drey machen eine Gesellschafft / dazu legt A 500 rthlr. steht 8 $\frac{2}{5}$ Monat / B 123 $\frac{1}{13}$ Pistollette / steht 9 $\frac{1}{3}$ Monat / C legt 800 rthlr. haben gewonnen 730 rthlr. davon gebührt A 210 rthlr. B 280 rthlr. Die Frag ist / was 1 Pistollette gegolten / und wie lang C bey der Handlung gestanden?

Fac. { 4 $\frac{7}{8}$ rthlr. jede Pistol. gegolten / und C 6 Monat gestanden.

Multiplicir A Einlegen mit seiner Zeit, und setz A Gewinn / kombt von A Einlegen und Zeit; wie viel Capital und Zeit wird erfordert / vermög B Gewinn / solchs theil ab in B Zeit / kombt B Einlegen / worauß jeder Pistol Werth leicht zu berechnen; weiters zeuch A und B Gewinn, vom gantzen Gewinn / und handel wie mit B geschehen / so kombt C Einlegen und Zeit / solchs theil ab durch C Einlegen / kombt Antwort C Zeit.

8. Jt. 2 machen eine Gesellschafft / 1 Jahr lang / legt A 500 rthlr. B 600 rthlr. nach Verlauff 4 Monat / begehrt C so viel einzulegen / daß er den vierten Theil vom Gewinn bekomme. Weiters nach 1 $\frac{1}{3}$ Monat / contrahiren sie mit D, daß er so viel einlegen sol / damit er $\frac{2}{7}$ vom gantzen Gewinn zu geniessen habe / und beträgt sich derselbe 616 rthlr. Nun ist die Frag / was C und D einlegen müssen / und was jedem vom Gewinn gebühre?

Fac. { C 550 / D 1056 } rthlr. einlegen.

Fac.

Fac. $\left\{\begin{array}{l} A\ 150 \\ B\ 180 \\ C\ 110 \\ D\ 176 \end{array}\right\}$ rthlr. vom Gewinn.

Mult. A und B Einlegen mit ihrer Zeit / solchs Product addir / und sprich / $\frac{3}{4}$ A, B, kombt von A, B, einlegen und Zeit / was $\frac{1}{4}$ C, kommendes theil ab in C Zeit / kombt Antwort C einlegen. Such D einlegen / wie mit C geschehen; weiters such jederm sein Gewinn / nach Arth der Gesellschafft / so ists berricht.

9. Jt. 3 Fleischhauer treiben etliche Kühe zusammen auff eine Weide / A 24 Kühe / und muß zu Weide-Lohn geben 33 rthlr. B treibt 32 / und gibt 45 $\frac{1}{2}$ rthlr. C 36 / und muß bezahlen 59 $\frac{5}{18}$ rthlr. und aller ihrer Zeit ist / so sie zu weiden gehabt / 20 Wochen 2 $\frac{1}{2}$ Tag / die Frag ist / wie lange Zeit jeder weiden lassen?

Fac. $\left\{\begin{array}{l} A\ 6\ \text{Wochen}\ 2\ \text{Tag} \\ B\ 6\ \text{Wochen}\ 3\ \tfrac{1}{2}\ \text{Tag} \\ C\ 7\ \text{Wochen}\ 4\ \text{Tag.} \end{array}\right.$

Theil jedes Geld durch die Zahl der Kühe / die Quotienten addir / das Collect setz vorn / ihrer aller Zeit mitten / und verfahre nach Lehr der Gesellschafft / so wirst du bericht.

10. Jt. 3 legen zusammen eine Summa Gelds / A legt $\frac{1}{2}$ der Summa minder 80 rthlr. B $\frac{1}{3}$ + 23 $\frac{1}{3}$ rthlr. C $\frac{1}{4}$ ÷ 10 rthlr. mit solcher Abred / daß A, so offt mit 100 rthlr. 8 / als B 7 / und C 6 rthlr. von zukünfftigem Gewinn empfahen und

geniessen sol/ und ihrer aller Gewiñ ist 382 rthlr. was gebührt jedem/ vom Capital und Gewinn/ wieder zu empfahen?

Fac. $\left\{\begin{array}{ll} A & 490\frac{2}{3} \\ B & 425\frac{1}{3} \\ C & 266 \end{array}\right\}$ rthlr.

	rthlr.
A	$\frac{1}{2} \div 80$
B	$\frac{1}{3} + 23\frac{1}{3}$
C	$\frac{1}{4} \div 10$
	$1\frac{1}{12} \div 66\frac{2}{3}$
$\div 1$	

$\frac{1}{12}$ ist $65\frac{2}{3}$ was 1 gantz

Antw. 800 rthlr. ihr aller einlegen.

Weiters nim̃ auß 800 rthlr. jedes sein einlegen/ kommt jedes einlegen besonder. Mult. jedes einlegen mit seinem Geld/ so er pro Cento gewinnen wil/ solchs addirt und setz vorn/ ihr aller Gewinn mitten/ und mache es/ wie vor gelehret ist/ nach der Gesellschafft.

11. Jt. Vier legen in einen Handel/ je drey und drey zusammen/ als A, B und C $\frac{1}{2}$ der Summa + 100 rthlr. B, C, D, $\frac{7}{8}$ + 25 rthlr. C, D, A, $\frac{5}{8} \div 33\frac{1}{3}$ rthlr. D, A, B, $\frac{3}{4} \div 50$ rthlr. stehet A 12/ B 11/ C 10/ D 9 Monat/ haben gewonnen/ die Halbscheid ihrer aller Einlegen/ die Frag ist/ was jeder anfangs eingelegt/und was jedem vom Gewinn gebühre?

Fac. $\left\{\begin{array}{ll} A & 100 \\ B & 200 \\ C & 300 \\ D & 400 \end{array}\right\}$ rthlr. eingelegt.

Fac.

Fac. $\left\{\begin{array}{ll} A & 60 \\ B & 110 \\ C & 150 \\ D & 180 \end{array}\right\}$ rthlr. vom Gewinn.

Machs also:

Weil ihr aller und jedes einlegen dreymahl in der Summa bekandt / so divid. solche Summa mit 3/ so hast du ihrer aller einlegen einmahl.

rthlr.

A, B, C $\frac{1}{2}$ + 100
B, C, D $\frac{7}{8}$ + 25
C, D, A $\frac{5}{6}$ ÷ $33\frac{1}{3}$
D, A, B $\frac{3}{4}$ ÷ 50

3 in $2\frac{23}{24}$ + $41\frac{2}{3}$

A, B, C, D, $\frac{71}{72}$ + $13\frac{8}{9}$ hievon dreyerlegen / so ist das vierte bekandt/als:

B, C, D, $\frac{7}{8}$ + 25

$\frac{1}{9}$ ÷ $11\frac{1}{9}$ A einlegen/also auch mit den andern.

Weiters $\frac{71}{72}$ von 1 gantz rest $\frac{1}{72}$

$\frac{1}{72}$ - $13\frac{8}{9}$ - 1

1 125

8

1000 aller einlegen.

Auß den 1000 rthlr. jedes sein einlegen, als:

A $\frac{1}{9}$ ÷ $11\frac{1}{9}$ auß 1000

$111\frac{1}{9}$

÷ $11\frac{1}{9}$

100 A einlegen

Also

Also auch mit B, C, D, jedes insonderheit.
Verfahre ferner nach Lehr der Gesellschafft/ so wirst du bericht.

Gewinn- und Verlust-Rechnung.

Weil Nutzen und Schaden sich findet im Handel/
Beyds wird hier gelehret: durch Rechnen gezeigt;
Wie viel nun der Kauffman im Handel und Wandel
per Cento gewinnet? Verschweigt er mich deucht.

1. Einer verkaufft ein Stück Dobbelstein/ hält 120 Ehlen, und gewinnet an jeder Ehl/ 1 alb. 8 hell. was ist sein Gewinn am gantzen Stück?

Fac. 2 rthlr. 40 alb.

Ehl		alb.	hell.		Ehl
1	-	1	8	-	120

2. It. An einem Stück Dobbelstein/ von 120 Ehlen/ ist gewonnen 2 rthlr. 40 alb. was ist für Gewinn an einer Ehlen?

Fac. 1 alb. 8 hell.

Ehl		rthlr.	alb.		Ehl
120	-	2	40	-	1

3. It. An einem Stück Dobbelstein/ ist gewonnen 2 rthlr. 40 alb. und an jeder Ehl/ 1 alb. 8 hell. wie viel Ehlen hat solches Stück gehalten?

Fac. 120 Ehlen.

alb.	hell.		Ehl		rthlr.	alb.
1	8	-	1	-	2	40

4. It.

4. It. Einer verkaufft etlich Dobbelstein / jede Ehl um 12 alb. 4 hell. und gewinnet an jeder Ehlen / 1 alb. 8 hell. was ist sein Gewinn an 100 rthlr? Fac. 15 rthlr. 50 alb.

alb.	hell.
12	4
÷ 1	8

alb.	hell.		rthlr.
- 1	8	-	100

5. It. Einer verkaufft etlich Dobbelstein / jede Ehl um 12 alb. 4 hell. und gewinnt $15\frac{5}{8}$ rthlr. pro Cento, was hat ihn jede Ehl Einkauffs gestanden? Fac. 10 alb. 8 hell.

rthlr.
100
+ $15\frac{5}{8}$

rthlr.	alb.	hell.
- 100	- 12	4

6. It. Verkaufft ein Stück Dobbelstein / von 120 Ehlen / vor $18\frac{1}{2}$ rthlr. und gewinnt 15 rthlr. 50 alb. pro Cento, wie viel Ehlen hat er im Einkauff vor 1 rthlr. gehabt? Fac. $7\frac{1}{2}$ Ehl.

rthlr.	alb.
+ 100	
15	50

rthlr.	rthlr.
- 100	- $18\frac{1}{2}$

rthlr.	Ehl	rthlr.
Antw. 16	- 120	- 1

7. It. Einer kaufft ein Stück Dobbelstein / ad $7\frac{1}{2}$ Ehl per 1 rthlr. wie theur sol er jede Ehl wie-

wieder verkauffen / damit er $15\frac{5}{8}$ rthlr. pro Cento gewinne? Fac. 12 alb. 4 hell.

Ehl		rthlr.		Ehl
$7\frac{1}{2}$	-	1	-	1

rthlr.		rthlr.		
100	-	$115\frac{5}{8}$	-	Antw.

8. Jt. Gekaufft etlich Dobbel-stein / ad $7\frac{1}{2}$ Ehl vor 1 rthlr. wie viel Ehlen sollen wieder vor 1 rthlr. gegeben werden / daß $15\frac{5}{8}$ pro Cento gewonnen werde? Fac. $6\frac{18}{37}$ Ehl.

rthlr.		rthlr.		Ehl
$115\frac{5}{8}$	-	100	-	$7\frac{1}{2}$

9. Jt. Einer hat ein Stück Dobbelstein / macht Rechnung / und befind / wann er jede Ehl um 10 alb. 4 hel. verkaufft / so verleurt er am gantzen Stück $\frac{1}{2}$ rthlr. verkaufft ers aber jede Ehl zu 12 alb. 4 hell. so gewinnt er $15\frac{5}{8}$ rthlr. pro Cento, wie viel Ehlen hat solches Stück gehalten?

Fac. 120 Ehlen.

rthlr.		rthlr.		alb.	hell.
$115\frac{5}{8}$	-	100	-	12	4

Antw. 10 alb. 8 hell.

÷ 10 alb. 4 hell.

Ehl		rthlr.
-	1	- $\frac{1}{2}$

10. Jt. Ein Stück Dobbelstein / von 120 Ehlen / ist gekaufft um 16 rthlr. wird wieder verkaufft / daß $2\frac{1}{2}$ rthlr. daran gewonnen werden / ist die Frag / wie theuer jede Ehl eingekaufft und wieder verkaufft?

Facit { 10 alb. 8 hell. gekaufft.
12 alb. 4 hell. verkaufft.

Ehlen

Ehlen		rthlr.		Ehl
120	-	16	-	1

rthlr.
16
$+ 2\frac{1}{2}$

Ehlen				Ehl
120	-		-	1

11. It. gekaufft zu Düßberg/ 6 ℔ Schwärs 18 ℔/ platte Cantert Käß/jedes ℔ Schw. um 10 rthlr. verwendt an Fracht und Unkösten auff jeden Cent. 40 alb. verkaufft jedes ℔ wieder vor 3 alb. 4 hell. verlieret am Gewicht im außwiegen 30 ℔/ was ist gewonnen? Das ℔ Schwärs zu 300 ℔, den Centner 110 ℔.

Fac. 5 rthlr. 50 alb. $10\frac{10}{11}$ hell.

12. It. gekaufft ein Faß Traen/ hält 1 Cartheel 7 Steckannen jedes Cartheel zu 27 rthlr. $1\frac{1}{2}$ ohrt/ verkaufft jede Maaß wiederum/ vor 13 alb. 4 hel. was ist am gantzen Faß/ wie auch jede Maaß gewonnen?

Fac. { Am Faß 3 rthlr. 8 alb. $0\frac{2}{3}$ hell.
Jede Maaß $10\frac{15}{22}$ hell.

13. It. gekaufft etliche Stück Cartaun/ jedes Stück zu $8\frac{1}{4}$ rthlr. verkaufft jede Ehl Cöllnisch wiederum/ vor 17 stüb. was ist an jeder Ehl Cöllnisch/ wie auch pro Cento gewonnen? Das Stück zu 32 Ehlen Brabändisch.

Fac. { Jede Ehl 4 stüb. $1\frac{3}{4}$ hell.
131 rthlr. 52 stüb. $11\frac{7}{11}$ hell. pro Cento.

Ehl

Ehl		Ehl		Ehl		Ehl
5	-	6	-	32		
		Antw.	-	$8\frac{1}{4}$ rthlr.	-	1

Antw. ziehe ab von 17 stüb.

stüb.	hell.			rthlr.
12	$14\frac{1}{4}$	- rest	-	100

14. It. Einer kaufft eine Parthey weiß Hildesheimer Garn / allemahl $10\frac{3}{8}$ Streng per 1 rthlr. wie viel Streng sol er wieder vor 1 rthlr. hingeben, so er 10 pro Cento gewinnen wil?

Fac. $9\frac{19}{44}$ Streng.

Ist der 8 Auffgabe gleich.

15. It. gekaufft zu Düsseldorff etliche Lacken / jedes Stück zu 52 rthlr. $1\frac{1}{2}$ ohrt / geht an Fracht / Zehrung / und andern Unkösten auff jedes Stück 45 alb. wie theur sol jede Ehl verkaufft werden damit man 20 pro Cento gewinnen möge?

Das Stück 48 Ehlen.

Fac. 1 rthlr. 25 alb. $10\frac{1}{2}$ hell.

Diß ist der 7 Auffgabe gleich zu berechnen.

16. It. gekaufft etlich Mold Garn / gibt 46 rthlr. vor jede 100 Mold / und geht an Fracht / Arbeits- und Bleich-Lohn / auff jede 100 Mold / $8\frac{1}{2}$ rthlr. verkauffts wieder / und gibt allemahl 20 Str. per 1 rthlr. was ist pro Cento gewonnen?

Fac. $10\frac{10}{100}$ rthlr.

rthlr.
46
8 $\frac{1}{2}$

		Mold		rthlr.
54 $\frac{1}{2}$	-	100	-	1

Antw.

Ziehe ab 20 Str.

Str.					rthlr.
20	- - - -	rest —	— —	100

Oder:

rthlr.		Mold		rthlr.
54 $\frac{1}{2}$	-	100	-	100

Str.	rthlr.		
20	- 1	-	Antw.

Antw.
÷ 100

Kombt Antw.

17. It. gekaufft 1 Sack Hanovers Garn / hält 85 Bundt / gestehet mit allen drauff gangenen Unkösten / biß zum weiß bleichen / 126 $\frac{1}{2}$ rthlr. verkaufft selbiges wiederum / ad 12 $\frac{1}{8}$ Strang per 1 rthlr. was ist am Sack / wie auch pro Cento gewonnen?

Fac. { am Sack 13 rthlhr. 56 alb. 5 $\frac{21}{97}$ hell.
{ pro Cento 10 rthlr. 66 alb. 9 $\frac{13059}{24541}$ hell.
Ist nechst vorigem fast gleich.

18. It. Einer kaufft / 120 Paar Lindt / jedes Paar 20. Wirckstück / ad 16 $\frac{1}{2}$ Wirckstück / per 1 rthlr. läst solchs in Cornat Roth färben / und weiters fertig machen / geht ihm derowegen an Farb-

Lohn und andern Unkösten drauff 100 rthlr. verkaufft selbiges wiederum/jedes Pack vor $3\frac{2}{3}$ rthlr. was ist an gemelter Summa/wie auch pro Cento gewonnen? Das Pack 4 Dutzet/ und geben 7 Wirckstück ein Dutzet.

Fac. { an der Summa 68 rthlr. 66 alb. $5\frac{71}{77}$ hell. & pro Cento 28 rthlr. 3 alb. $4\frac{40}{63}$ hell.

19. Jt. Einer kaufft etliche Malder Korn/ um $212\frac{1}{2}$ rthlr. verkaufft selbiges wiederum/ jedes Malder vor $4\frac{1}{8}$ rthlr. und find $\frac{1}{34}$ rthlr. auff jeden rthlr. Verlust/ die Frag ist/ wie viel Malder Korn er gehabt/ und wie viel ihn jedes Malder im Einkauff/ gestanden hat?

Fac. { 50 Malder gewesen. $4\frac{1}{4}$ rthlr. jedes Malder Einkauffs gest.

rthlr.
1
$\div \frac{1}{34}$

rthlr. 1 - rest - rthlr. $212\frac{1}{2}$

rthlr. $4\frac{1}{8}$ - Mald. 1 - Antw.

Kombt 50 Malder.

rthlr. $\frac{33}{34}$ - rthlr. 1 - rthlr. $4\frac{1}{8}$

Fac. $4\frac{1}{4}$ rthlr.

20. Jt. Einer kaufft/ ein Sack Hoppe/ um 24 rthlr. verkaufft selbige wieder/ jedes ℔ um 15 stüb. und befind an jedem rthlr. 15 stüb. gewonnen/ die Frag ist/ wie viel der Hoppe gewesen/ und wie viel ihn jedes ℔ Einkauffs gestanden?

Fac.

Fac. { Die Hoppe 123 ℔
Jedes ℔ Einkauffs 12 stüb.
Ist fast vorigem gleich.

21. It. Einer kaufft zu Franckfurt / 12 Ballen Straßburger Safflur / wiegen A 374 ℔ / B 397 ℔ / C 412 / D 345 / E 366 / F 403 / G 335 / H 352 / I 328 / K 381 / L 400 / M 317 ℔ / jeden Cent. von A, B, C, 32½ rthlr. D, E, F, 33 rthlr. G, H, I, 35 rthlr. K, L, M, 35½ rthlr. dessen geht Fracht / Zehr- und andere Unkösten / auff jeden Cent. 1½ rthlr. wie theur sol jede 100 ℔ brutto durcheinander verkaufft werden / daß er 24 rthlr. pro Cento gewinne? Und was ist sein gantzer Gewinn? Den Cent. 100 ℔.

Fac. { 43 rthlr. 76 alb. 6 hell. jede 100 ℔ verkaufft.
375 rthlr. 15 alb. gewonnen.

Rechne erstlich / alle Waar / nebst Unkösten / zu Gelde / und setze 100 rthlr. Capital / sollen 124 rthlr. Capital und Gewinn werden / was demnach das gantze Capital? Kombt Antw. Capital und Gewinn. Weiters / alle Waar ist verkaufft vor gedachtes Capital und Gewinn / wie viel ist demnach vor jede 100 ℔ gegeben worden? Endlich subtr. Capital / vom Capital und Gewinn / kombt ferner Antwort.

22. It. Einer kaufft in Holland einen Canaster Thée Bou, wiegt brutto 95 ℔ / Tara 17 ℔ / jedes ℔ lauter 25 stüb. Holl. mit 2 fl. NB. In oder von jede 100 fl. rabatt, seynd an Unkösten / vor einballiren / kruyen und anzeichnen / drauff gan-

gen 23 stüb. Holl. vor Licent / jedes ℔ brutto, 1 stüb. Holl. Fracht & Paßport 1 rthlr. 58 stüb. Clevisch / verkaufft selbige Thée allhier jedes ℔ lauter zu 70 alb. Cöllnisch / sind erstlich $4\frac{1}{2}$ ℔ netto über-Gewicht / verleurt aber im außwägen $1\frac{3}{4}$ ℔ / was ist in allem / wie auch an jedem verkaufften ℔ gewonnen? Den Wechsel-Cours zu $31\frac{1}{4}$ pro Cento gerechnet.

Fac. { 15 rthlr. 34 alb. $3\frac{1}{5}$ hell. in Summa.
{ 15 alb. 4 hell. beynahe an jedem ℔ gewonnen.

Nun folgen etliche Auffgaben / der Gewinn und Verlust auff Zeit.

23. It. Ein ℔ Indio / wird baar verkaufft / vor 14 Schilling / wie theur sol es wieder verkaufft werden auff 6 Monat zu borg / daß man $7\frac{1}{7}$ rthlr. mit 100 rthlr. des Jahrs vor sein borgen geniesse?

Fac. $14\frac{2}{2}$ Schill.

Mo.		rthlr.		Mo.
12	-	$7\frac{1}{7}$	-	6
		Antw.		
		+ 100		
100	-		-	14

24. It. Wann 1 ℔ Waar wird baar verkaufft vor 14 schill. und auff 6 Monat zu borg / vor $14\frac{1}{2}$ schill. was ist sein Gewinn vors borgen pro Cento pro Anno?

Fac. $7\frac{1}{7}$ rthlr.

Schill.

Schill.
$14\frac{1}{2}$
÷14

Mo.				Mo.
6	-	$\frac{1}{2}$	-	12
14	-	Antw.	-	100

25. Jt. 1 ℔ Waar/wird verkaufft auff 6 Monat zu borg/ vor $14\frac{1}{2}$ schill. und hat $7\frac{1}{7}$ rthlr. pro Cento pro Anno, mehr Gewinn/ als wann ers vor baar verkaufft/ die Frag ist/ wie theur er jedes ℔ vor baare Zahlung hingibt?

Fac. 14 Schilling.

Mo.		rthlr.		Mo.
12	-	$7\frac{1}{7}$	-	6

Antw.
+100

	rthlr.		Schill.
-	100	-	$14\frac{1}{2}$

26. Jt. Einer verkaufft 1 Ballen Safflur/ auff 9 Monat zu borg/ jede 100 ℔ zu 39 rthlr. und gewinnt 40 rthlr. mit 100 rrhlr. im Jahr/ mehr als wann ers vor baare Zahlung verkaufft/ die Frag ist/ wie theuer er jede 100 ℔ vor baare Zahlung hingibt? Fac. 30 rthlr.

Ist obigem gleich.

27. Jt. Einer verkaufft/ jede Ehl Lacken/ vor $15\frac{1}{2}$ Schill. und gewinnt 25 rthlr. pro Cento pro Anno, und ist die Zeit/ so lang er das Geld verschossen/ $5\frac{1}{4}$ Monat/ ist die Frag/ was ihm jede Ehl Einkauffs gestanden hat?

Fac. 13 Schill. 9 alb. $8\frac{44}{71}$ hell.

Ist nechst zweyen vorigen gleich.

28. Jt. Einer verkaufft Wein / jede Ohm / baar vor 14 rthlr. und auff Zeit um $14\frac{1}{2}$ rthlr. so hat er vor sein Verschuß $7\frac{1}{7}$ rthlr. pro Cento pro Anno, die Frag ist / wie lange Zeit er obigem nach zu borg gibt? Und wann Käuffer geborgt hat und dennoch 20 pro Cento gewinnen wil / wie theur sol er jede Maaß wieder außzapffen? Die Ohm zu 100 Zapff-Maassen.

Fac. { 6 Monat zu borg
{ 13 alb. $11\frac{1}{25}$ hell. jede Maaß.

	rthlr.		Mo.		rthlr.
durchs	$7\frac{1}{7}$		12		$\frac{1}{2}$ rthlr.
Creutz	100				14 rthlr.

Das übrige ist der 7 und 15 Auffgabe gleich.

29. Jt. Einer verkaufft eine Parthey Hessen-Garn / kombt ihm / nachdem ers bleichen lassen / mit allen Unkösten / $7\frac{3}{4}$ Streng / 1 rthlr. zu stehen, verkaufft selbiges hinwiederum 8 Streng vor 1 rthlr. und ist die Zeit / daß er das Geld verschossen / und auch noch borgen muß / in allem 15 Monat / was ist demnach sein Verlust / auf jede 100 rthlr. im Jahr?

Fac. $2\frac{1}{2}$ rthlr.

rthlr.		Str.		rthlr.
1	-	$7\frac{3}{4}$	-	100
Str.		rthlr.		
8	-	1	-	Antw.

Antw. ziehe ab
von 100

Mon.				Mon.
15	-	rest	-	12

Oder

Oder besser:

Str.		Str.		rthlr.
8	-	$7\frac{3}{4}$	-	100

Antw. ziehe ab

von 100

Mon.				Mon.
15	-	rest	-	12

30. It. Einer läst im Hessen-Land 58 Bundt (jedes von 23 Streng) extra Garn einkauffen/ kosten 11 Str. einen rthlr. und 90 Bundt ordinari (jedes Bundt von 20 Str.) ad $11\frac{1}{2}$ Str. per 1 rthlr. thut selbiges an Hessen-Zoll (von 277 rthlr. Einkauffs) jeder rthlr. 10 hell. wiegt solches zur Fuhr 17 Cent. 65 ℔/ ad $10\frac{1}{2}$ schill. Fracht per Cent. gibt vor obgemelte 277 rthlr. Einkauffs-Gelder/ 3 pro Cento Provision/ und $\frac{1}{4}$ pro Cento vor Gebrauch der Säcke/ läst solches bleichen/ geht an unterlesen/ sitzen/ nach und von der Bleiche zu führen/ auff obiges Garn $2\frac{3}{4}$ rthlr. Bleich-Lohn vom 100 Stück (das ist 8 Cent.) 36 rthlr. verkaufft selbiges wieder durcheinander/ gibt allemahl $7\frac{1}{8}$ Str. vor 1 rthlr. Nun ist die Zeit/ so lang er das Geld verschossen und auch noch borgen muß/ in Summa 1 Jahr 4 Monat/ was ist in allem/ wie auch pro Cento pro Anno gewonnen?

Fac. { 45 rthlr. 14 alb. 5 hell. / 8 rthlr. 46 alb. 10 hell. } beynahe.

31. It. Einer hat 70 Stück Dobbelstein lassen verfertigen, jedes zu 60 Ehlen Cöllnisch/ kombt ihm allemahl selber $7\frac{1}{2}$ Ehl 1 rthlr. zu stehen; verkaufft

kaufft selbiges wiederum in Holland / jede Ehl Holl. vor 7 stüb. $1\frac{1}{2}$ ohrt / auff 3 Monat zu borgen / das Geld wird per Wechsel übermacht / mit Avance $29\frac{5}{8}$ pro Cento, dessen ist an Fracht / Zehr- und andern Unkösten / drauff gangen / 20 rthlr. was ist in allem / wie auch pro Cento pro Anno gewonnen?

Fac. { 89 rthlr. 15 alb. $1\frac{1}{2}$ hell. gewonnen.
61 rthlr. 40 alb. $9\frac{9}{20}$ hel. pro Cento pro Ann.

Rechne erstlich / wie viel ihn die Waar / sambt den Unkösten / gestanden / darnach den Verkauff / solchs mach durch den Wechsel zu Clevischem Geld. Zieh Einkauff sambt Unkösten vom Verkauff / kommt sein gantzer Gewinn und sprich:

rthlr. Einkauff		rthlr. alb. hell.		rthlr.
580				100
Mo.		89 - 15 - $1\frac{1}{2}$		
3				12 Mo.

Kombt Antwort.

32. It. Einer kaufft weiß Garn / 120 Paar / Sorte von 12 Str. $137\frac{1}{2}$ Paar / Sorte von 13 Str. $93\frac{1}{2}$ Paar / Sorte von 14 Str. ad $10\frac{3}{4}$ Str. per 1 rthlr. versendt solches nach Franckreich an seinen Factor / geht an sacken / packen / und andern Unkösten drauff / 12 rthlr. gibt von jedem ℔ Schw. $9\frac{1}{2}$ rthlr. zur Fracht / welche Ballen in Summa gewogen 1668 ℔ / sein Factor verkaufft selbiges wiederum / jedes ℔ um 32 Sols / mit 12 pro Cento Rabatt, für contante Zahlung und Verlust des Gewichts. Der Factor behält vor

vor seine Provision 2 ½ pro Cento, den Rest remittirt er per Amsterd. ad 104 Groot in banco für jede Frantze Cron / und ist die banco anjetzo 3 ¾ pro Cento Lagio avance; weiters wirds remittirt auff Elberfeldt / mit 29 ⅜ pro Cento Gewinn; die Zeit aber / die in diesem Handel verstrichen / ist in allem 4 ½ Monat / was ist demnach pro Cento pro Anno wie auch in allem gewonnen?

Fac. { 177 rthlr. 4 alb. Gewinn.
{ 52 rthlr. 18 alb. 1 hel. pro Cento pro Anno.

Ist beynahe vorigem gleich.

33. It. Allhier ein Kauffman / läst durch seinen Factor / zu Londen in Engeland / 32 Stück fein Lacken, jedes von 24 Englische Garden / einkauffen / jedes Stück ad 12 ½ Pfund Sterlings; der Factor bringt ferner in Rechnung / so er vor Schiff-Geld / und andere Unkösten (so von dar biß Amsterdam drauff gangen) bezahlt / 7 ¼ Pf. Sterl. weiters / vor seinen Verschuß / und Provision / 3 ⅓ pro Cento. Solch Geld macht er hier von Elberfeld durch Wechsel erstlich auff Amsterdam mit Auffwechsel 26 ¾ pro Cento, allda läst ers weiter remittiren auff Londen / ad 34 ¼ schill. flám. per 1 Pf. Sterl. geht weiters an Fracht und andern Unkösten / auff obige Lacken / von Amsterdam biß hieher / 24 rthlr. 16 alb. 8 hell. verkaufft selbige Lacken allhier wiederum / an einige Winckelierer / jede Brabánd. Ehl / um 2 rthlr. 1 ½ schill. auff 9 Monat zu borg /

mit 6 pro Cento pro Anno Zinß. Die Frag ist/ wann also 3 Englische Garden thun 4 Ehlen Brabänd. wie viel Geld/ sambt Zinsen/ er vorgedachte Lacken empfahe? Und was ist sein gantzer Gewinn?

Fac. { empfangen 2340 rthlr. 64 alb.
Gewinn 124 rthlr. 26 alb. 9 $\frac{4877}{8000}$ hell.

Dist ist vorigem nach leicht zu berechnen.

Stich- oder Tausch-Rechnung.

Weil tauschen jetzt gantz üblich ist/
So sieh dich vor zu jeder Frist/
Und man im rechnen auch nicht irzt/
Daß niemand überstochen wird.

1. Zween tauschen miteinander/ A hat 4 Säck Hoppe/ jeden ad 18 $\frac{3}{8}$ rthlr. B hat weiß Garn/ ad 11 $\frac{3}{4}$ Streng per 1 rthlr. die Frag ist, wie viel Garn A von B, vor seine Hoppe/ empfahen sol? Fac. 863 $\frac{5}{8}$ Streng.

	Säck	rthlr.		Säck
	1	- 18 $\frac{3}{8}$	-	4
rthlr.	Str.			
1	- 11 $\frac{3}{4}$	- Antw.		

2. It. Zween stechen miteinander/ A hat Dobbelstein/ ad 10 $\frac{1}{2}$ Ehl per 1 rthlr. bekombt dafür von B 43 $\frac{1}{2}$ ℔ Indigo/ jedes ℔ zu 13 Schill. 4 alb. Ist die Frag/ wie viel A Dobbelstein gehabt? Das Stück 60 Ehlen.

Fac. 12 Stück 45 $\frac{0}{160}$ Ehlen.

3. It.

3. It. A versticht 3 Säcke Safflur / wiegen zusammen / 1038 ℔ / bekombt davor von B 301 Paar und $\frac{2}{5}$ Stück halb-bleiche Lindt, ad $14\frac{1}{2}$ Stück per 1 rthlr. Die Frag ist / wie theuer A jede 100 ℔ Fluhr im Stich außbracht? Das Paar 20 Stück. Fac. 40 rthlr.

4. It. Ein Elberfelder Kauffman versticht zu Düßburg 63 Stück Dobbelstein / ad $9\frac{1}{4}$ Ehlen per 1 rthlr. wil aber $\frac{1}{4}$ baar Geld haben / bekombt nebst dem $\frac{1}{4}$ baar / an dreyerley unterschiedlicher Waar / nemlich Traen / jedes Cartheel zu 30 rthlr. und Häring / die Tonn zu 8 rthlr. $3\frac{1}{2}$ ohrt / platte Cantert / das ℔ Schw. zu $7\frac{1}{2}$ rthlr. und nimbt 6 Tonnen Häring / und vor den rest / die Halbscheid Traen / und vor die übrige Halbscheidt / Cantert Käß; die Frag ist / wie viel Traen / und Cantert / er jedes insonderheit empfähet? Das Dobbelstein jedes Stück 60 Ehlen / das ℔ Schw. 300 ℔.

Fac. { 4 Cartheel 2 Steckannen 10 $\frac{66}{185}$ Mingelen
{ 16 ℔ Schw. $264\frac{27}{37}$ ℔.

5. It. Zween wollen miteinander stechen / A hat Wein / jede Ohm zu 12 rthlr. 18 alb. wil 300 rthlr. baar Geld haben / und vor das übrige von B Korn / Weitzen und Gersten nehmen. B gibt ihm zu den 300 rthlr. baar / so offt 3 Malder Korn, als 2 Malder Weitzen / und 1 Malder Gersten / und also in Summa 100 Malder / das Malder Korn zu 4 rthlr. 13 alb. 4 hell. den Weitzen jedes Malder zu 5 rthlr. $\frac{1}{2}$ ohrt / jedes

Mal-

Malder Gerste aber 3 rthlr. minder 4 alb. Die Frag ist / wie viel A Wein gehabt? Und wie viel Malder Früchten A jeglicher Gattung / nebst angeregtem Gelde vom B vor seine Wein bekomme?

Fac. { an Wein 59 Ohmen 15 Viert. $0\frac{68}{1487}$ Maß.
Korn 50
Weitzen $33\frac{1}{3}$ } Malder.
Gersten $16\frac{2}{3}$ }

Rechne erstlich durch die Compagnie / wie viel Früchten jederer / nach gesetzter Proportion / in den 100 Malder enthalten / hernach jedes zu Geld / dabey addir das baar Geld / und rechne dann / wie viel Wein er für die Summa liebern sol.

6. Jt. Ein Woll-Händler zu Amsterdam / hat in Commission 3000 Soldaten-Hüte / selbige wolle er allhier in Elberfeld bey einigen Hutmacheren machen lassen / jedes Stück zu 52 alb. dagegen dreyerley Woll zu liebern / jedes ℔ feine zu 4 fl. 12 stüb. jedes ℔ der mittelen 4 fl. und der schlechten jedes ℔ zu 3 fl. 2 stüb. 1 ohrt / und so offt sie 1 ℔ feine nehmen / wolle er 6 ℔ mittelere / und 10 ℔ schlechte zur Bezahlung geben; die Frag ist / wie viel Wolle die Hutmacher von jeder Sorten vor gedachte Hüte empfahen sollen? Der Wechsel thut jetzo $28\frac{3}{8}$ pro Cento.

Fac. { der feine $63\frac{109947}{188731}$ ℔.
mittle $381\frac{93489}{188731}$ ℔.
schlechte $635\frac{155515}{188731}$ ℔.

Mach

Mach das Geld / so alle Hüte kosten / durch den Wechsel zu Holl. Gelde / darnach sprich:

1 mahl $4\frac{3}{5}$ fl. - ist $4\frac{3}{5}$
6 - 4 - 24
10 - $3\frac{9}{80}$ - $31\frac{1}{8}$

lb feine
$59\frac{29}{40}$ - 1 fl. Holl.

Antw. A
Mult. mit 6 kombt B,
Wie auch mit 10 kombt C.

7. Jt. Zween stechen miteinander / A hat 9 Ohm $19\frac{1}{2}$ Viertel Spanischen Wein / jede Ohm zu $31\frac{1}{2}$ rthlr. für baar / und im Stich 35 rthlr. wil $\frac{1}{5}$ baar Geld haben / das übrige aber Waar nehmen. B hat Rheinischen Wein / das Fuder um $94\frac{1}{2}$ rthlr. baar / ist die Frag / wie hoch er solche am Stich anschlagen sol / damit der Stich gleich sey / und wie viel B desselben Weins liebern sol / und wie viel Geld er herauß zu geben schuldig?

Fac. { 105 rthlr. jedes Fuder im Stich.
2 Fud. 3 Ohm 15 Viert. $2\frac{2}{5}$ Maaß Wein.
61 rthlr. 34 alb. baar Geld.

Rechne erstlich A Wein nach dem baaren Geld / und drauß $\frac{1}{5}$ kombt Antw. Weiters $31\frac{1}{2}$ rthlr. baar / geben 35 rthlr. Stich-Geld / was $94\frac{1}{2}$ rthlr. baar? Antw. B Stich-Geld. Berechne ferner nach dem baaren Geld / wie viel Wein B für das $\frac{4}{5}$ baar zu liebern hat. Kombt Facit wie oben.

8. Jt. Zween stechen zusammen / A hat 2 Fuder 3 Ohm 15 Viert. $2\frac{2}{5}$ Maaß Rheinischen Wein / jedes

jedes Fuder $94\frac{1}{2}$ rthlr. vor baar / und im Stich 105 rthlr. B hat Spanischen Wein / jede Ohm zu $31\frac{1}{2}$ rthlr. vor baar / wil $\frac{1}{5}$ baar Geld haben / die Frag ist / wie viel B Wein gehabt / und wie theuer er jede Ohm desselben im Stich anschlagen sol / daß der Stich gleich werde / und wie viel er baar empfahen sol?

Fac. { Wein 9 Ohm $19\frac{1}{2}$ Viertel.
baar 61 rthlr. 34 albus.
im Stich jede Ohm 35 rthlr.

Nach erstlich A Wein / nach dem baaren Geld zu Gelde / solchs ist $\frac{4}{5}$ des B, so seinen Wein baar gegolten / drum setz $\frac{4}{5}$ B thun A Geld / so sein Wein baar gestehet / was ist 1 Gantzes / kombt Facit so viel Geld als B Wein nach dem baaren Gelde kostet / weil B nun $\frac{1}{5}$ baar Geld haben wil / so nimm $\frac{1}{5}$ auß dem / was seinen Wein baar gesteht / kombt Antw. das baar / so B begehrt; weiters / setze $31\frac{1}{2}$ rthlr. baar / gilt 1 Ohm vom B, wie viel Ohmen seyn / die so viel Gelds gelten / als oben gefunden / kombt Antw. B Wein / und rechne dann $94\frac{1}{2}$ rthlr. baar thun 105 rthlr. im Stich / was thut demnach $31\frac{1}{2}$ rthlr. baar / im Stich / kombt ferner Antw. wie oben.

9. It. Zween stechen / A hat 9 Ohm $19\frac{1}{2}$ Viert. Spanischen Wein / jede Ohm, um $3\frac{1}{2}$ rthlr. im Stich theurer, als um baar / um wil $\frac{1}{5}$ baar Geld haben / B hat andern Wein / gibt jedes Fuder baar um $94\frac{1}{2}$ rthlr. und im Stich 105 rthlr. und ist also der Stich gleich / ist die Frag wie

was des A Wein jede Ohm baar gegolten / und wie viel Wein / wie auch baar Geld / jedes insonderheit / B dem A vor seinen Wein zu geben schuldig?

Fac. { 31 ½ rthlr. A Wein baar.
2 Fuder 3 Ohm 15 Viert. 2 ⅖ Maß Wein.
61 rthlr. 34 alb. baar Geld.

rthlr.		rthlr.		rthlr.
105				
÷ 94 ½				
	-	94 ½	-	3 ½

Facit 31 ½ rthlr. A Wein baar.

Ohm		rthlr.		Ohm	Viertel
1	-	31 ½	-	9	19 ½
		⅕ auß Antw.			subtr.
		Facit baar Geld			

rthlr.		Fuder		
94 ½	-	1	-	rest.

10. It. 2 stechen / A hat Wein / jede Ohm um 31 ½ rthlr. baar / und im Stich 35 rthlr. solchs wird von B bezahlt / in gleichem Stich / mit ⅕ des A baar Geld / und den Rest mit 2 Fuder 3 ⅗ Ohm ander Wein / jedes Fuder im Stich / 10 ½ rthlr. theurer / als um baar / die Frag ist / wie viel des B Wein / jedes Fuder baar / wie auch im Stich angeschlagen / und wie viel Wein A gehabt?

Fac. { jedes Fuder 94 ½ rthlr. baar / und 105 rthlr. im Stich.
A Wein 9 Ohm 19 Viert. 2 Maaß.

Weil

Weil B $\frac{1}{5}$ baar Geld / sambt seinem Wein / der A gibt für seinen Wein / so ist die Wehrt von B Wein / $\frac{4}{5}$ des A Wein / so ist das ander / nach vorigem nach / leicht zu berechnen.

11. Jt. Zween stechen / A gibt seine Waar jeder Cent. baar / um 20 rthlr. und im Stich 24 rthlr. B gibt seine Waar / jedes Stück vor $27\frac{1}{2}$ rthlr. baar / und im Stich 39 rthlr. welcher hat den besten Stich gethan / und wie viel ists pro Cento.

Fac. B hat den besten Stich gethan um $21\frac{2}{11}$ rthlr. pro Cento.

20 - 24 - 100? Antw. } subtr.
$27\frac{1}{2}$ - 39 - 100? Antw. }

12. Jt. Zween stechen / A gibt seine Waar / jeder Cent. um 20 rthlr. und im Stich 24 rthlr. mit 5 Monat Zeit geben / B gibt seine Waar / jedes Stück vor $27\frac{1}{2}$ rthlr. baar / und im Stich 39 rthlr. die Frag ist / wie viel Zeit B geben soll damit der Stich gleich sey?

Fac. $10\frac{5}{11}$ Monat.

24
÷ 20

20 - 4 - $27\frac{1}{2}$ — 39 ÷ $27\frac{1}{2}$

Mon.

Antw. - 5 - rest.

13. Jt. Zween stechen miteinander / A hat 500 ℔ allerhand geclörten Zwirn / gibt das ℔ baar um 30 alb. und im Stich / nachdem er 4 Monat Frist

Frist gibt / um 34 alb. B hat Dobbelstein / und gibt für baar 8 $\frac{1}{2}$ Ehl per 1 rthlr. und gibt 6 Monat Zeit / die Frag ist / wie viel Ehlen er vor 1 rthlr. im Stich sol geben / damit der Stich gleich sey / und wie viel Dobbelstein B dem A vor seinen Zwirn zu geben schuldig? Das Stück 60 Ehlen.

Fac. { 7 $\frac{1}{12}$ Ehlen im Stich.
{ 25 Stück 5 $\frac{5}{24}$ Ehlen.

Ehl		rthlr.		Ehl
8 $\frac{1}{2}$	-	1	-	1

baar		Stich		
30	-	34	-	Antw. baar
		subtrah. Antw. stich		
Mon.				Mon.
4	-	rest	-	6
				Antw.

addirt

				rthlr.
Fac.	Stich	-	1	- 1

Antw. 7 $\frac{1}{12}$ Ehl im Stich.

	lb		alb.		lb
	1	-	34	-	500

rthlr.		Ehl		
1	-	7 $\frac{1}{12}$	-	Antwort

Kombt Fac. wie oben.

14. It. Zween stechen / A hat geclörten Zwirn / jedes ℔ baar / vor 30 alb. und gibt 4 Monat Frist / B liebert ihm davor 25 Stück 5 $\frac{5}{24}$ Ehlen Dobbelstein / jedes Stück zu 60 Ehlen / und gibt allemahl vor baar 8 $\frac{1}{2}$ Ehl / und im Stich nur 7 $\frac{1}{12}$ Ehl per 1 rthlr. und gibt 6 Monat Zeit;

die Frag ist / wie theuer A jedes ℔ demnach im Stich geschätzt / und wie viel Zwirn er gehabt?

Fac. { 34 alb. im Stich.
{ 500 ℔ Zwirn gehabt.

Ehl		rthlr.		Ehl	
$8\frac{1}{2}$	-	1	-	1 ? Antw.	subtr.
Ehl		rthlr.		Ehl	
$7\frac{1}{12}$	-	1	-	1 ? Antw.	

Mon.				Mon.
6	-	rest	-	4
alb.				alb.
$9\frac{7}{17}$	-	Antw.	=	30

Antw.
30 alb. dazu

Facit 34 alb. jedes ℔ im Stich.

Ehl		rthlr.	
$7\frac{1}{12}$	—	1	— alle Ehlen

alb.		alb.	
34	-	1	- Antw.

Kombt Facit wie oben.

15. Jt. Zween stechen, A gibt seine Waar jedes lb um 30 alb. baar / und im Stich 34 alb. B gibt seiner Waar $8\frac{1}{2}$ Ehl baar / und im Stich nur $7\frac{1}{12}$ Ehl per 1 rthlr. und ihrer beyder Zeit zusammen addirt ist 10 Monat / die Frag ist / wie viel jeder insonderheit Zeit gegeben?

Fac. { A 4 } Monat.
{ B 6 }

Rechne erstlich / wie viel ein Ehl von B baar / und auch im Stich gilt / subtr. baar / vom Stich-Geld / so jede Ehl gilt / der Rest ist der Zähler / und das

das baar Geld der Nenner / A baar Geld / zuch auch vom Stich / der Rest ist auch ein Zähler / und das baar Geld / dein Nenner / addir beyde Brüch / und setz das Versammlete vor / 10 Monat mitten / A Bruch hinten / kombt Facit A. Setz wieder das Addirte vorn / 10 Monat mitten / B Bruch hinten / kombt Facit, B.

Silber = und Gold = Rechnung.

Silber / ist eines der schönsten Metallen;
Darum so strebet meist jeder darnach.
Aber / es bringet viel Leuthe zum fallen:
Ist das nicht eine gefährliche Sach?

1. Ein Loth Silber um 40 alb. was demnach 1 Marck $3\frac{1}{2}$ Loth? Fac. 9 rthlr. 60 alb.
2. It. Gekaufft, 2 Marck 12 Karat 3 Gran Gold, jede Marck 120 rthlr. wie viel machts?
   Fac. 303 rthlr. 60 alb.
3. It. 1 Loht Silber / so 11 Loht ins Feine hält / um 45 alb. 4 hell. was kost demnach 1 Loht / fein?
   Fac. 65 alb. 11 $\frac{3}{11}$ hell.

Loht		alb. hell.		Loht
11	-	45 = 4	-	16

4. It. Gekaufft 3 Marck $5\frac{1}{2}$ Loht / $10\frac{1}{2}$ löhtiges Silber / bezahlt jedes Loht fein / vor 53 alb. 4 hell. wie viel machts?
   Fac. 23 rthlr. 32 alb. 6 hell.

Marck		Loht		Ma. Loht
1	-	$10\frac{1}{2}$	-	3 = $5\frac{1}{2}$

Loht		alb. hell.		Antw.
1	-	53 = 4	-	

5. Jt. Einer kaufft 5 Marck 7 Loht $3\frac{1}{2}$ Quint/ 12 löhtiges Silber/ gibt für jede Marck fein/ 10 rthlr. $1\frac{1}{2}$ Ohrt/ wie viel machts?
Fac. 42 rthlr. 58 alb. $10\frac{41}{84}$ hell.

6. Jt. Ein Goldschmid/ hat 5 Marck 6 Loht 9 löhtiges Silber/ solches treibt er feiner/ und behält nicht mehr/ als $4\frac{1}{2}$ Marck/ Frag/ wie viel jede Marck/ nach dem treiben/ fein gehalten?
Fac. $10\frac{3}{4}$ Loht ins Feine.

Marck	Loht	M. L.
$4\frac{1}{2}$	- 9	- 5 - 6

7. Jt. 5 Marck 6 Loht/ 9 löhtiges Silber/ wird getrieben auff $10\frac{3}{4}$ Loht ins Fein/ die Frag ist/ wie schwer solches blieben?
Fac. $4\frac{1}{2}$ Marck.
Berechens durch einen Aufsatz/ wie nechst vor.

8. Jt. 5 Marck 6 Loht Silber/ wird getrieben auff $10\frac{3}{4}$ Loht ins Fein/ und behält nur $4\frac{1}{2}$ Marck Silber/ die Frag ist/ wie viel obiges Silber ins Feine gehalten? Fac. 9 Loht.
Machs wie oben.

9. Jt. Einer hat ein Stück Silber/ hält ins Feine 9 Loht/ solches treibt er/ daß es $10\frac{3}{4}$ Loht ins Feine hält/ und behält am Gewicht $4\frac{1}{2}$ Marck/ die Frag ist/ wie viel das Stück vor dem treiben gewogen? Fac. 5 Marck 6 Loht.

10. Jt. Einer kaufft ein Stück vergüldt Silber/ 2 Marck 12 Loht 1 Quint/ hält jede Marck an feinem Silber $13\frac{1}{2}$ Loht/ und an Gold 1 Karat 2 Gran 1 Gren/ das übrige ist Zusatz/ gibt vor jedes Loht fein Silber 40 stüb. und jedes Loht fein

fein Gold 8 rthlr. 7 $\frac{1}{2}$ stüb. die Frag ist / wie viel er vors Stück zahlen müssen?

Fac. 48 rthlr. 36 stüb. 9 $\frac{5}{18}$ hell.

Marck		Loht		Marck	Loht	Q.
1	-	13 $\frac{1}{2}$	-	2 =	12 =	1

Marck		Kar. Gran Gren		M.	Loht	Q.
1	-	1 = 2 = 1	-	2 =	12 =	1

Kombt Facit fein Silber und Gold jedes besonders / rechne jedes zu Gelde / kombt Fac.

11. Jt. Ein Goldschmid / kaufft etlich Gold / wiegt 3 Marck 13 Karat 1 Gran 2 Gren / hält jede Marck fein 18 $\frac{1}{2}$ Karat / der Zusatz ist 12 löhtiges Silber / bezahlt vor jede Marck fein Gold 120 rthlr. und vor jede Marck fein Silber 9 $\frac{1}{2}$ rthlr. die Frag ist / wie viel er vors gantze Stück zu zahlen schuldig?

Fac. 335 rthlr. 1 alb. 8 $\frac{85}{102}$ hell.

12. Jt. Einer kaufft 8 Marck 6 Loht übergüldt Silber / hält die Marck gemischt / das ist / Gold und Silber durcheinander / 14 Loht / mit solcher Abred / wann bey jeder Marck dieses Silbers / 2 $\frac{5}{8}$ Loth Gold befinden würde / so solte er vor jede gemischte Marck fein Gold und Silber zahlen 24 $\frac{2}{3}$ rthlr. würde sich aber weniger oder mehr befinden / so sol er vor jedes Loht Gold 7 $\frac{1}{2}$ rthlr. mehr / oder weniger geben; nach Entscheidung desselben wird aber bey jede Marck nicht mehr als 2 Loht 1 $\frac{1}{2}$ Quint Gold befunden / die Frag ist / wie viel er zu zahlen schuldig sey?

Fac. 165 rthlr. 4 alb. 7 hell.

Loht		Loht		Marck Loht
16	-	14	-	8 : 6
Loht		rthlr.		
16	-	$24\frac{2}{3}$	-	Antw.
				Antw.

Loth Q.
2 : $2\frac{1}{2}$ } subtr.
2 : $1\frac{1}{2}$

Loht				Loht } subtr.
16	-	1	-	134
Loht	rthlr.			
1	- $7\frac{1}{2}$		-	Antw.
				Antw.

Kombt ferner Antwort.

Regula Alligationis.

Vermenge dergestalt / auffrichtig und mit Treu
Damit daß der Gehalt / der stets beliebet sey/
Die Probe halten wird / nach aller Billigkeit/
Auff daß es mag bestehn vor hoher Obrigkeit.

1. Ein Goldschmied hat viererley Silber / hält die Marck fein von A 10 / B 11 / C $12\frac{1}{2}$ / D 15 Loht / schmeltzt von jedes 1 Marck zusammen / die Frage ist / wie fein jede Marck nach dem vermengen seyn wird? Fac. $12\frac{1}{8}$ Loht fein.

Addir jedes Gehalt / und setz 4 Marck thun das Collect / was 1 Marck?

2. It. Ein Goldschmied hat dreyerley Silber $12\frac{1}{2}$ Loht / zu 8 Loht fein / 1 Marck 4 Loht / zu 10 Loht fein / 2 Marck 13 Loht 1 Quint / zu

14

$14\frac{1}{2}$ Loht fein / schmeltzt solches zusammen / die Frag ist / was der Gehalt alsdann seyn wird?

Facit $12\frac{185}{622}$ Loht fein.

Rechne / wie viel jedes Stück ins Feine hält / solches addir / und setz mitten / ihr aller Gewicht vor / und 1 Marck hinten.

3. It. Einer hat zweyerley Silber / das erste ist 13 löhtiges / das andere 9 löhtiges / davon wil er ein Werck zurichten / sol wiegen 3 Marck 4 Loht / daß die Proba / oder der Gehalt auff $10\frac{1}{2}$ Loht fein bestehe / die Frag ist / wie viel er von beyden dazu nehmen sol?

Facit { A 1 Marck 3 Loht 2 Q.
B 2 Marck 0 Loht 2 Q.

$$10\tfrac{1}{2}\left\{\begin{array}{l|l} 13 & 1\frac{1}{2} \\ 9 & 2\frac{1}{2} \end{array}\right.$$

4 - Marck $3\frac{1}{4}$ - $\left\{\begin{array}{l} 1\frac{1}{2} \\ 2\frac{1}{2} \end{array}\right.$

4. It. Ein Goldschmied hat zweyerley Silber / A 14 löhtiges / B 12 löhtiges / davon woll er ein Geschirr verfertigen / am Gewicht 6 Marck 10 Loht / und sol halten 8 Loht fein / die Frag ist / wie viel er Kupffer und vom obigen Silber jedes insonderheit dazu nehmen muß?

Fac. { A 2 Marck 0 Loht $2\frac{6}{13}$ Quint.
B 2 Marck 0 Loht $2\frac{6}{13}$ Quint.
C 2 Marck 8 Loht $3\frac{1}{13}$ Quint.

8	14	8	8
	12	8	8
	0	6. 4	10

Marck Loht

26 - 6 = 10 - { 8, 8, 10

5. Jt. Ein Wirth wil bey einem Wein-Händler einen Zulast Wein kauffen / von 2 Ohm 7½ Viert. des die Maaß wehrt seyn sol 12 stüb. Nun hat der Wein-Händler keinen andern / als von 10 / von 15 / von 18 / und von 20 stüb. von diesen vier Weinen wil er ihm das Faß füllen / die Frag ist / wie viel er jedes dazu nehmen muß?

Fac. { A 1 Ohm 17 Viert. 3 $\frac{21}{23}$ Massen.
B, C, D, 5 Viert. 0 $\frac{16}{23}$ Maß jede.

12	10	8. 6. 3.	17
	15	2	2
	18	2	2
	20	2	2

Ohm. Vier.

23 - 2 = 7½ - { 17, 2

6. Jt. Einer hat viererley Silber / als / 8 / 10½ / 12 und 15 löhtiges / davon wil er eine Arbeit machen / sol halten 11 Loht fein / und sol wiegen 8¾ Marck / die Frag ist / wie viel er von jedem dazu nehmen sol?

Fac. { A 4 Marck 1 Loht 3 $\frac{9}{17}$ Quint.
B 1 Marck 0 Loht 1 $\frac{15}{17}$ Quint.
C 0 Marck 8 Loht 0 $\frac{16}{17}$ Q.
D 3 Marck 1 Loht 1 $\frac{11}{17}$ Q.

8	4	
11 { 10 $\frac{1}{2}$	1	
12	$\frac{1}{2}$	
15	3	
$8\frac{1}{2}$	Marck $8\frac{3}{4}$	{ 4, 1, $\frac{1}{2}$, 3

7. Jt. Einer hat fünfferley Safflur / die 100 ℔ von A 30 rthlr. B 34 rthlr. C 37 rthlr. D 42 rthlr. E 48 rthlr. davon wil er drey Säcke füllen / sol der erste wiegen 320 ℔ / und jede 100 ℔ 32 rthlr. der zweyte sol wiegen 285 ℔ / und jede 100 ℔ werth seyn 40 rthlr. der dritte sol wiegen 246 ℔ / und jede 100 ℔ zu 45 rthlr. die Frag ist / wie viel er von jeder Sorte / zu obigen dreyen Säcken zu füllen / insonderheit nehmen muß?

Fac. der erste:
- A 257 ℔ 17 $\frac{39}{41}$ Loht.
- B - 15 ℔ 19 $\frac{21}{41}$ loht.
- C - 15 ℔ 19 $\frac{21}{41}$ loht.
- D - 15 ℔ 19 $\frac{21}{41}$ loht.
- E - 15 ℔ 19 $\frac{21}{41}$ loht.

Fac. der zweyte:
- A 73 ℔ 17 $\frac{17}{31}$ loht.
- B 18 ℔ 12 $\frac{12}{31}$ loht.
- C 18 ℔ 12 $\frac{12}{31}$ loht.
- D 82 ℔ 23 $\frac{23}{31}$ loht.
- E 91 ℔ 29 $\frac{29}{31}$ loht.

Fac. der dritte:
- von A, B, C, D, jeder 15 ℔ 1 $\frac{47}{49}$ loht.
- E 185 ℔ 24 $\frac{8}{49}$ loht.

rthlr. 32	30	16. 10. 5. 2
	34	2
	37	2
	42	2
	48	2

rthlr. 40	30	8
	34	2
	37	2
	42	6. 3
	48	10

rthlr. 45	30	3
	34	3
	37	3
	42	3
	48	15. 11. 8. 3.

8. Jt. Ein Goldschmied hat siebenderley Silber als A 5 / B $6\frac{1}{2}$ / C $7\frac{1}{2}$ / D 9 / E 11 / F 13 / G 15 Loht ins fein / davon woll er zwey Leuchter machen / am Gewicht 10 Marck 5 Loth schwer und sollen 8 Loth ins feine halten. Und 1 Dutzet Löffelen / jeder löffel $4\frac{1}{4}$ loth schwer / und 10 loth fein. Noch eine Caffée - Kann / sol wiegen $2\frac{1}{8}$ Marck / und am Gehalt 12 loth fein. Und letztlich / ein Thée - Schenck - Kessel von 1 Marck $14\frac{1}{2}$ loth schwer / und $13\frac{1}{2}$ loth fein. Die Frage ist / wie viel er von jeder Gattung Silbers / zu jeglichem Geschirr / nehmen muß?

Fac. zum ersten Geschirr von
- A 3 Marck 5 loth $2\frac{38}{43}$ quint.
- B 2 Marck 6 loth $1\frac{21}{43}$ quint.
- C 1 Marck 14 loth $2\frac{34}{43}$ quint.
- D 3 loht $3\frac{15}{43}$ quint.
- E 3 loht $3\frac{15}{43}$ quint.
- F 11 loht $2\frac{2}{43}$ quint.
- G 1 Marck 7 loth $0\frac{4}{43}$ quint.

Fac.

Fac. zum zweyten von
- A 11 loht $2\frac{4}{11}$ quint.
- B 6 loht $3\frac{9}{11}$ q.
- C 2 loth $1\frac{3}{11}$ q.
- D 2 loht $1\frac{3}{11}$ q.
- E 8 loht $0\frac{5}{11}$ q.
- F 8 loht $0\frac{5}{11}$ q.
- G 11 loht $2\frac{4}{11}$ q.

Fac. zum dritten von
- A 3 loht $2\frac{4}{7}$ quint.
- B, C, D, E jeder 1 loht $0\frac{6}{7}$ quint.
- F 1 Marck 1 loht.
- G 8 loht 2 quint.

Fac. zum vierten von
- A, B, C, D, E, und F, jeder 1 loht $0\frac{31}{38}$ quint.
- G 1 Marck 7 loht $1\frac{2}{10}$ quint.

Regula Cæci.

Was von der Alligation
Vorher schon ist gelehret/
Das hat auch mit der Cæci schon/
Wann es wird recht erkläret/
Dasselb genaue Eygenschafft/
Beyd mehre Antwort leyden/
Doch nach der edlen Wissenschafft
Ist unterscheid in beyden.

1. Ein Herr schickt seinen Koch zu Marck/ sol ihm vor 1 rthlr. 32 alb. zwölff Stück Feder-Vieh kauffen/ und er bringt Hüner/ und Tauben/ und er hat vor jedes Huhn 12 alb. und vor jede Tau-

Taube 4 alb. gegeben / die Frag ist / wie viel er von jeglichem Theil bracht hat?

Fac. { 8 Hüner
4 Tauben.

Stück	alb.		rthlr.	alb.
12	12	8	1	32
4	4		80	
48			112	

÷ 48

8) 64

Addir { 8 Hüner jedes 12 alb. ist 1 rthlr. (16 alb.
von 12
4 tauben jede 4 alb. ist - - 16 alb.

Proba 12 stück vieh kosten - 1 rtlr. 32 alb.

2. It. Ein Herr / schickt seinen Diener / um 20 Massen dreyerley Getränck zu hohlen / als guten Wein / jede Maß zu 20 alb. schlechten Wein / jede Maß zu 12 alb. Bier / jede Maß zu 2 alb. thut ihm an Geld 2 rthlr. 30 alb. die Frag ist / wie viel er von jedem Getränck insonderheit bracht habe?

Fac. { 5 Massen guten Wein.
6 Massen schlechten.
9 Massen Bier.

alb.

Massen	alb.		rthlr.	alb.
20	20	18	2	30
2	12	10		
40	2			
			190	
			÷40	
			150	

(6
8)
48(0
48
68
48
11
von 20 } subtr.

5 massen/jede maß 20 alb. ist - 1 rtlr. 20 alb.

6 Massen/jede Maß 12 alb. ist - - 72 alb.

9 Massen / jede Maß 2 alb. ist - 18 alb.

Proba 20 Massen / kosten - 2 rthlr. 30 albus.

3. It. Einer kaufft 100 Malder Früchten / insgesambt vor 380 rthlr. nemlich / Korn / jedes Malder zu $4\frac{1}{4}$ rthlr. Gersten / jedes Malder $3\frac{1}{8}$ rthlr. Haber / jedes Malder $2\frac{3}{4}$ rthlr. die Frag ist / wie viel er von jeder Sorte empfangen habe?

Fac. { 66 Malder Korn.
16 Malder Gersten.
18 Malder Haber.

Oder

Fac. { 67 Malder Korn
12 Malder Gersten
21 Malder Haber.

Oder Fac. { 68 Malder Korn
8 Malder Gersten
24 Malder Haber.

Fac. { 69 Malder Korn
4 Malder Gersten
27 Malder Haber.

Mache die Brüch unter eine Benennung.

Mald.	rthlr.			rthlr.
100	$4\frac{1}{4}$	34	12	380
	$3\frac{1}{8}$	25	3	Mul. 8 d. Brüch
22	$2\frac{3}{4}$	22		

Hierauß ist zu sehen / daß solche Exempla viele Beantwortungen leyden / und auch alle recht seyn.

4. Jt. Einer hat 60 äpffel / vertheilt solche unter 20 Personen / als : Männer / Weiber / und Kinder / gibt jedem Mann 5, jeder Frauen 3, jedem Kind 1 apffel / die Frag ist / wie viel Männer / Weiber / und Kinder jedes insonderheit gewesen?

Fac. { 5 Männer
10 Weiber
5 Kinder.

NB. Diß Exempel kan noch acht andere Beantwortungen leyden / habe derowegen das mittelste erwehlt.

5. Jt.

5. It. Ein Schul-Meister hat 60 Schüler, bekombt von jedem alle Viertel Jahr, von dem der rechnet, 52 alb. von dem der schreibt, 34 $\frac{2}{3}$ alb. und von dem der lesen lernt, 26 alb. und bekombt jährlich von sämbtlichen Schülern zusammen an Geld 116 rthlr. 10 alb. 8 hell. So ist die Frag, wie viel jederer Sorte insonderheit gewesen?

Fac. { 20 Rechner
28 Schreiber
12 die lesen.

Machs also:

Die 116 rthlr. 10 alb. 8 hell. theile durch 4, so kombt 29 rthlr. 2 $\frac{2}{3}$ alb. das übrig ist denen vorhergehenden gleich.

6. It. Einer kaufft allhier, dreyerley Sorte Zwirn, ingesambt vor 31 $\frac{2}{3}$ rthlr. gibt vor jedes ℔ feinen 36 stüb. vor jedes ℔ mittlen 24 stüb. und vor jedes ℔ schlechten 16 stüb. die Frag ist, wie viel ℔ er in Summa, wie auch von jeder Sorten insonderheit bekommen?

Fac. in Summa 75 ℔.

und { 27 ℔ fein
20 ℔ mittle
28 ℔ schlechte.

stüb.		
36		
24		
16		
76	lb	rthlr.
-	3 -	31 $\frac{2}{3}$

Kombt Fac. 75 ℔.

lb

$$\begin{array}{l|l} \text{lb} \left\{\begin{array}{l}36\\24\\16\end{array}\right. & \left.\begin{array}{l}20\\8\end{array}\right\}\text{rthlr.} \\ 75 & 31\tfrac{2}{3} \end{array}$$

Oder 25 ℔ von jederer Sorte.

7. Jt. Einer kaufft allhier / vor 470 rthlr. vierer-ley Sorte weiß Garn / als Mold = Garn $22\frac{3}{4}$ Str. Strang per 1 rthlr. Hanovers Garn $13\frac{3}{4}$ Str. per 1 rthlr. Hildesheimer $11\frac{7}{8}$ Strang per 1 rthlr. Hessen = Garn / ad $8\frac{1}{8}$ Str. per 1 rthlr. und bekombt in allem 7580 Str. Die Frag ist / vor wie viel rthlr. er von jederer Sorte bekommen?

Fac. vor
- 174 rthlr. Moldt = Garn
- 192 rthlr. Hanovers
- 48 rthlr. Hildesheimer
- 56 rthlr. Hessen = Garn.

8. J. Einem vom Adel / werden von einer feindlichen Partheyen / in allem 673 Stück allerhand Vieh entnommen / und weggeführet / welche zusammen 1240 rthlr. wehrt geschätzet / nemlich Pferde / so ihn jedes (alles durcheinander gerechnet) gekostet / 85 rthlr. Ochsen / so jeder werth geschätzet $32\frac{1}{2}$ rthlr. Kühe / jede $16\frac{1}{4}$ rthlr. Rinder / $4\frac{1}{8}$ rthlr. Schaafe zu 1 rthlr. Kälber $\frac{2}{3}$ rthlr. Gänse $\frac{1}{4}$ rthlr. Capaunen zu 12 stüb. und Hüner jedes zu 4 stüb. geschätzet / die Frag ist / wie viel gemeltes Viehes / jedes insonderheit / gewesen?

Fac.

Fac. 3 Pferde
5 Ochsen
24 Kühe
4 Rinder
348 Schaafe
6 Kälber
236 Gänse
14 Capaunen
33 Hüner

Mach alles Geld zu stüb. und führ es mitten untereinander / alles Vieh vorn / und das Geld hinten / und verfahr / wie vor angewiesen.

Vom Müntz-Schlag.

Müntz / oder Geld ist (wie bekandt)
Von Kupffer / Silber / Gold gemacht;
Meist aber ist es so bewandt/
Daß es vermischt zu Marckt gebracht.

1. Ein Herr läst Heller müntzen / 76 Hell. auff 1 Loht / hält die Marck 1 $\frac{3}{4}$ Loht fein / ist die Frag / wie viel jede Marck fein außbringt?

Fac. 11 rthlr. 46 alb. 5 $\frac{5}{7}$ hell.

Loht		hell.		Loht
1	-	76	-	16
Loht				Loht
1 $\frac{3}{4}$	-	Antw.	-	16

2. It. Ein Landes-Herr lässet Fettmenger müntzen 18 Stück 1 Loht schwer / hält die Marck fein 3 $\frac{3}{4}$ Loht / und gibt vor jede gemüntzte Marck vor

Schlag-Schatz 20 alb. 4 hell. die Frag ist / wie viel demnach jede feine Marck außbringt?

Fac. 9 rthlr. 12 alb. 5 $\frac{1}{3}$ hell.

Loht		Stück		Loht
1	-	18	-	16
		8		
		144		alb. hell. 20 - 4
		16		12
		2304		244
		244		
Loht				Loht
3 $\frac{3}{4}$	-	2060	-	16

3. Jt. Einer läst Fettmenger müntzen / und gibt dem Müntz-Meister von jeder Marck Werchs / so 3 $\frac{3}{4}$ Loht fein hält / 20 alb. 4 hell. zu Müntz-Lohn / der Müntz-Meister bringt dem Herrn in Rechnung vor jede feine Marck 9 rthlr. 12 alb. 5 $\frac{1}{3}$ hell. die Frag ist / wie viel Stück auffs Loht gehen?

Fac. 18 Stück.

Loht	rthlr.	alb.	hell.	Loht
16	- 9 -	12 -	5 $\frac{1}{3}$	- 3 $\frac{3}{4}$

Antw. hell.

+ Müntz-Lohn

hell.	Stück	
8	- 1	- Summa

Loht		Loht
16	- Antw.	- 1

4. Jt. Ein Herr läst Geld müntzen / wiegen 18 Stück 1 Loht / hält die Marck fein 3 $\frac{3}{4}$ Loht / und gilt jedes Stück so viel / daß nachdem der Müntz-

Müntz-Meister / vor jede gemüntzte Marck / an Müntz-Lohn bekommen 20 alb. 4 hell. so bekombt der Herr vor jede Marck fein annoch 9 rthlr. 12 alb. 5 $\frac{1}{3}$ hell. so ist die Frag / wie viel demnach jedes Stück werth gewesen?

Fac. 8 hell.

		Loht		rthlr.	alb.	hell.		Loht
		16	-	9 =	12 =	5 $\frac{1}{3}$	-	3 $\frac{3}{4}$
Loht 1	- Stück 18	- Loht 16			Antwort			
		18			+ Müntz-Lohn			
		288	-		Summa		-	Stück 1

5. It. Man müntzet leichte Albus / deren 5 Stück 6 Fettmenger / oder 100 Stück 1 rthlr. machen / 15 auff 1 Loht / und hält die Marck Wercks 3 $\frac{3}{4}$ Loht fein / der Müntz-Meister bringet seinem Herrn in allen Unkösten vor jeden Marck fein in Rechnung 9 rthlr. 12 alb. 5 $\frac{1}{3}$ hell. so ist die Frag / wie viel er von jeder Marck Wercks zu müntzen gegeben? Fac. 20 alb. 4 hell.

Loht 1	- Stück 15	- Loht 16					
		15					
alb. 5	- fettm. 6	-	5)240				
	8						
48		48					
		48					
	Loth 3 $\frac{3}{4}$	—	2304	—	-	—	Loht 16

subtr. { Antwort 9 rthlr. 12 alb. 5 $\frac{1}{3}$ hell.

16 Loht - rest - 3 $\frac{3}{4}$ Loht

6. Jt. Ein Herr läst leichte Albus müntzen/ davon die Marck Wercks $3\frac{3}{4}$ Loht fein hält/ und auß jeder Marck fein wird geschlagen/ vor 10 rthlr. 19 alb. $2\frac{2}{5}$ hell. wird gefragt/ wie viel Stück von jeder Marck Wercks seynd geschlagen worden? Fac. 240 Stück.

alb.	fettm.	alb.	loht	rthlr.	alb.	hell.	loht
5 -	6	- 1	16	- 10 =	19 =	$2\frac{2}{5}$	- $3\frac{3}{4}$
	8						
	5)48						
	$9\frac{3}{5}$ hell.	-	1 Stück	-	Antw. hell.		

7. Jt. Ein Herr läst leichte Alb. müntzen/ deren 100 Stück 1 rthlr. gelten/ sollen 15 Stück 1 Loht wiegen/ und jede Marck sol so viel ins Feine halten/ daß wann der Müntz-Meister vor Unkösten und Müntz-Lohn/ von jeder gemüntzten Marck 20 alb. 4 hell. abgekürtzet/ demnach vor jede Marck Feins dem Herrn geliebert werde 9 rthlr. 12 alb. $5\frac{1}{3}$ hell. die Frag ist/ wie viel Fein jede Marck Wercks demnach seyn müsse?

Fac. $3\frac{3}{4}$ Loht.

Stück	alb.	Stück	Loht	Stück	Loht
100 -	80	- 1	1	- 15	- 16
	12				16
Stück	960				240
1 -	$9\frac{3}{5}$	-			

Antwort } subt.
Müntz-Lohn }

rthlr.	alb.	hell.	Loht	
9 =	12 =	$5\frac{1}{3}$ -	16 -	rest.

8. Jt.

2. It. Nach Käyserl. Reichs-Verordnung/ wiegen 12 Stück, jedes zu $\frac{2}{3}$ rthlr. geltend, 1 Marck schwer/ und hält jede Marck $14\frac{2}{6}$ Loht fein. In dem gemeinen Wesen befindt sich aber dergleichen Geld-Specien/ welches durch probiren und untersuchen $12\frac{3}{4}$ Stück 1 Marck wiegen/ und an Gehalt nur $11\frac{1}{3}$ Loht fein befunden/ seynd aber vorher ein zeitlang/ jedes vor $\frac{2}{3}$ rthlr. außgegeben/ biß der Betrug entdeckt und offenbahr worden; nun ist die Frag/ wie viel der gemeine Mann (so solch falsch gemüntztes Geld gelöset) an jederem Stück betrogen worden?

Fac. 13 alb. 4 hell.

Loht		Stück		Loht
$14\frac{2}{6}$	-	12	-	$11\frac{1}{3}$

Stück
$12\frac{3}{4}$
$\div 9\frac{9}{16}$

Stück				Stück
$12\frac{3}{4}$	-	$3\frac{3}{16}$	-	1

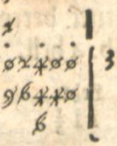
Mult. $53\frac{1}{3}$ alb. jedes

Kombt Antwort.

Radix Quadrat zu extrahiren.

Radix Quadrat zu extrahiren/
Die andre Zahl muß man punctiren/
Der Radix wird duplirt genommen/
So wird die Antwort richtig kommen.

1. Auff einem viereckten Saal liegen 102400 Steine / deren jeder $\frac{1}{4}$ Fuß viereckt / die Frag ist / wie viel Füß der Saal auff jederer Seithe ge-halten? Fac. 80 Fuß.



320 Steine in jeder Reihe

Stein	Fuß	Steine
$\frac{1}{4}$	$\frac{1}{4}$	4)320
$\frac{4}{1}$	$\frac{4}{1}$	

Fac. 80 Fuß.

2. It. Ein Feld-Herr hat 77841 Mann / wil daraus eine viereckte Schlacht-Ordnung formi-ren / die Frag ist / wie viel Mann er demnach in jederes Glied stellen muß? Fac. 279 Mann.

Extrahir Rad. Quadr. auß 77841 kombt Antw.

3. It. Einer kaufft Waar überall vor 819 rthlr. 16 alb. kost ihn jeden Cent. so viel alb. als er Cent. gekaufft hat / was hat ihn jedes ℔ gestan-den? Den Cent. 100 ℔. Fac. 2 alb. $6\frac{18}{25}$ hell.

Mach alles Geld zu alb. auß solchem extrahir Rad. Quadr. kombt Antw. die Cent. so gekauffet seyn / das übrige ist nach der Regel de Tri leicht zu berechnen.

4. It.

4. It. Ein Saal, ist zweymahl so lang, als breit, darauff liegen 46041608 schöner viereckte Steine, die Frag ist, wie viel deren in jederer Reyhe befindlich?

Fac. { 4798 in die Breite
{ 9596 Steine in die Längde.

5. It. Ein Hauß wird auff beyden Seithen des Dachs mit Leyen bedeckt, welch jede Seithe dreymahl so breit, als hoch, und befinden sich darauff in Summa an Leyen 60000 Stück, wann nun jede Stück bedeckte $\frac{1}{4}$ Fuß Quadrata, so ist die Frag, wie hoch und breit das Dach auff jeder Seithen gewesen?

Fac. { 25 Fuß hoch
{ 75 Fuß breit.

NB. Beyde Seithen des Dachs seynd 6 Quadrat, derowegen theil obige Leyen in 6, das übrige ist vorigen gleich.

6. It. In einem Lust-Campement stehen 46800 Mann Soldaten, darauß wolle der General eine doppelt gegen einander stehende Schlacht-Ordnung formiren, solcher Gestalt, daß jeder dero zwey Corpus fünffmahl so viel Mannschafft in jedem Glied, als Glieder habe; jeder dero vier Flügel aber, halb so viel Glieder, als das Corpus habe, doch dreymahl so viel Mannschafft in jedes Glied, als Glieder sich befinden. Ist die Frag, wie viel Mannschafft in jedem Glied, auch wie viel Glieder jedes ins besonder gehabt?

Facit jeder Corpus { 300 Mann jedes Glied.
60 Glieder.

Fac. jeder Flügel { 90 Mann jedes Glied.
30 Glieder.

Diß ist auß der Figur leicht zu berechnen.

7. Jt. Was ist Radix auß 34503876?
Facit 5874.

8. Jt. Wie viel ist Radix auß 1203409?
Fac. 1097.

9. Jt. Radix Quadrat auß 64738/ wie viel machts?
Fac. beynahe $254\frac{222}{500}$
oder $254\frac{109}{250}$

NB. Weil dieses eine irrational oder surdische Zahl/ und keinen Radicem hat/ welches möglich zu extrahiren/ so geschicht solches auffs genauste/ als:

64738

1000000			
64738000000	~~~(436	254 $\frac{436}{1000}$ (4	$\frac{109}{250}$
	~~000		

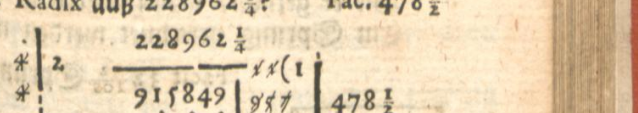
Was bey der erster Extraction übrig bleibt/ laß fahren/ oder extraktir die Quadrat-Wurtzel auß obis

obiger 64738, was alsdann überbleibt / ist der Zähler / und Radix duplat + 1 der Nenner. Also auch mit anderen.

10. It. Was ist Radix auß 6. 10. 57. und 739847/ jedes insonderheit?

Fac. $\left\{\begin{array}{l} 2\frac{2}{5} \\ 3\frac{1}{7} \\ 7\frac{18}{15} \\ 860\frac{247}{1721} \end{array}\right.$ oder $\left\{\begin{array}{l} 2\frac{449}{1000} \\ 3\frac{81}{500} \\ 7\frac{549}{1000} \\ 860\frac{143}{1000} \end{array}\right.$

11. It. Radix auß $228962\frac{1}{4}$? Fac. $478\frac{1}{2}$



12. It. Was ist Radix auß $526246\frac{30}{49}$?

Facit $725\frac{3}{7}$

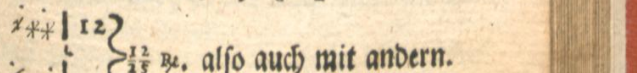
13. It. Einer hat $313\frac{19}{30}$ Steine / deren jeder $\frac{3}{4}$ Fuß lang, $\frac{5}{8}$ Fuß breit / die Frag ist / wie viel er damit in die Vierung belegen kan?

Fac. $12\frac{1}{8}$ Fuß viereckt.

Suche den Inhalt der Steine / auß selbigen extrahir die Quadrat-Wurtzel / kombt Antwort.

14. It. Was ist Radix auß $\frac{144}{625}$ / $\frac{5929}{1000000}$ / $\frac{16}{81}$ / $\frac{25}{36}$ / und $\frac{1}{4}$ / jedes insonderheit?

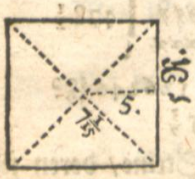
Facit $\frac{12}{25}$ / $\frac{77}{1000}$ / $\frac{4}{9}$ / $\frac{5}{6}$ / $\frac{1}{2}$.



$\frac{12}{25}$ Bc. also auch mit andern.

15. Ein Winckel = recht viereckstes Feld/
Das hundert Quadrat Ruhten hält/
Auff dessen Mittel = Punct ein Haaß
Sich findet auff dem grünen Graß
In guter Ruh; doch ohngefehr
Erwacht er/ und laufft bald daher;
Er eylt gerad der Ecken zu/
Und legt sich nieder da zur Ruh.
So ist allhier die Frage mein/
Wie viel der Sprüng gewesen seyn/
Die er gethan/ wann vierthalb Fuß
Ein Sprung gerechnet werden muß.

Facit $32\frac{32}{105}$ Sprüng.



Regul

Regula Falsi.

Wann schon erdichtet / hier zwey Zahlen sind genommen /
So muß die Antwort doch / durch rechnen / richtig kommen.
Ist das nicht eine Kunst? Wann schon der Lügen zwey /
So wird die Warheit doch hier kommen ohne Scheu.

1. Es kam zu einem Bau'r ein Händ'ler Korn zu kauffen/
Der Malter solten just einhundert fünffzig seyn/
Wann er die haben könt / braucht er nicht mehr draum lauffen;
Zur Antwort gab der Bau'r: Diß trifft bey mir nicht ein.
An Früchten hab ich zwar die Summ so ihr begehret /
Doch ists nicht alle Korn: Es sind sich auch darbey /
Ein halb Theil/so viel Gerst/als Korn so GOtt bescheret/
Halb so viel Haber mir / als Gerst gewachsen sey.
Des Weitzens wird so viel ~~mehr~~ auch auff dem Boden liegen/
Daß dessen Summ wird seyn der Haber vierten Theil/

Fünff

Fünff Malter noch darzu. Wann es sich nun wil fügen,
Daß euch darmit gedient? Das ists: das ich hab feil.
Nun ist allhier die Frag: Wann sie den Handel einig/
Wie viel der Bauer hat dem Käuffern dazumahl
Von jed'rer Arth verkaufft? Ich bitt/ nun sag es schleunig/
Durch Rechen-Kunst behend/ ein's jeden Malter Zahl.

Fac. { 80 Malter Korn.
40 Malter Gersten.
20 Malter Haber.
10 Malter Weitzen.

Machs also:

Setz erstlich zwo Zahlen/ welche du wilst/ als wanns das wahre Facit wäre/ handele mit solcher Zahl/ wie in der Auffgabe vermeldet wird/ als: Ich setze/ 64 wäre das Korn/ und halb so viel Gersten/ ist 32/ und halb so viel Haber/ ist 16/ und $\frac{1}{4}$ so viel und 5 Malter Weitzen ist 9/ Summa 121 Malter. Wäre aber 150 Malter kommen/ so wäre 64 die rechte Zahl des Korns gewesen; nun aber kombt 121 Malter/ ist 29 zu wenig/ solche 29 verzeichne mit diesem Zeichen ÷; zum zweyten setz 32/ und verfahre/ wie mit 64 geschehen/ komt ÷ 87.

NB. Wann die Zeichen gleich seynd/ als ÷ und ÷/ oder + und +/ so werden die Zahlen/ welche

welche mit diesem Zeichen bezeichnet seynd / abgezogen / der Rest ist der Theiler; seynd sie aber ungleich / als + und ÷ / oder ÷ und + / so werden sie zusammen addirt. Mult. auch jede Lügen-Zahl (solche heist man die Lügen-Zahl / welche so ÷ / oder + bezeichnet seynd) Creutz-weiß mit der andern erst-gesetzten Zahl / solche Zahlen subtrahir / wann die Zeichen gleich seynd / und addir sie / wann die Lügen ungleich seynd / kommendes theil ab durch den Theiler / so auß der Subtr. oder Add. der Lügen entspringen / kombt die begehrte Antwort / als:

Malder	Zweytens setze
64 Korn	32 Korn
32 Gersten	16 Gersten
16 Haber	8 Haber
4 } Weitzen	2 } Weitzen
und 5 }	+ 5 }
121 solten	63 solten
150 seyn	150 seyn
÷ 29 erkleinert	÷ 87
÷ 1	÷ 3

64 ÷ 1
32 ÷ 3 } 2 der Theiler.

192
32
2) 160

Fac. 80 Malder Korn /
worauß das ander leicht zu berechnen.

Durch

Durch die Coß auffgelöst

1 Bl.
$\frac{1}{2}$ Bl.
$\frac{1}{4}$ Bl.
$\frac{1}{10}$ Bl. + 5

1 $\frac{13}{10}$ Bl. + 5 gleich Malder 150
÷ 5

29 Bl.
1 Bl.

29 | 145
$\frac{5}{16}$

Fac. 80 Malder Korn.

2. Jt. Ein Kauffman verkaufft in der Franckfurter Meß seiner allda habenden Waaren $\frac{1}{2}$/ $\frac{1}{4}$/ $\frac{1}{5}$/ und hält noch übrig vor 150 rthlr. die Frag ist/ wie viel Waar der Kauffman allda zu verkauffen gehabt? Fac. vor 3000 rthlr.

Setze/ er habe vor 2000 rthlr. gehabt.
Darauß $\frac{1}{2}$ ist 1000
$\frac{1}{4}$ ist 500
$\frac{1}{5}$ ist 400
+ 150

2050 solten
2000 seyn

+ 50

Zweytens setze/ er habe 1800 gehabt/ und handele wie vor/ leugt + 60.

2000

2000 + 5
1800 + 6 } 1 der Theiler.

12000
9000

Fac. - 3000 rthlr.

Oder also:

$\frac{1}{2}$ | $\frac{20}{10}$
$\frac{1}{4}$ |
$\frac{1}{5}$ | 5
$\frac{1}{6}$ | 4
| $\frac{19}{20}$ von 1 gantz rest $\frac{1}{20}$

rthlr.
$\frac{1}{20}$ - 150 - 1
1 20

Fac. 3000 rthlr.

3. Einer kam zum Vogel-Heerd/
Fragt den Fänger ohnbeschwerdt/
Ob er heut viel hätt gefangen?
Und ob man jetzt könt erlangen
Hundert G'bundt der Vögelein?
Er sagt: nein/ diß kan nicht seyn.
Wann noch eins so viel in Eyle/
Ein halb und zwey dritten Theile/
Dazu auch drey viertel Part/
Und fünff sechs Theil von der Art
Hätt gefangen/ minder sieben/
So könt mir noch übrig blieben

Just

Just so viel / als ich jetzund
Hab gefangen biß zur Stund;
Auch so würd nach dein'm Begehren
Dir gedachte Summ gewehren.
Nun so gebet mir Bescheid /
Wie viel Vögel er der Zeit
Allbereits / durch GOttes Gabe /
Nebst durch Fleiß gefangen habe?
Das Gebundt zu 4 Vögel gerechnet.

Facit 36 Gebundt
oder 144 Vögel.

Setze 48
noch so viel 48
$\frac{1}{2}$ - 24
$\frac{2}{3}$ - 32
$\frac{3}{4}$ - 36
$\frac{4}{5}$ - - 40

228
÷ 7

221 solten
152 seyn

69
+ 1

100
48
52
100
152

Zweytens setz 24 / leugt ÷ 69.

48 + 1
24 ÷ 1
} 2 der Theiler.

48

48 }addir
24 }

2)72

Facit 36 Gebundt.

4. Es giengen zwey spatzieren
Vorbey ein Bleichers-Blech/
Ein'r sprach da mit stoltzieren:
Ich wett um einen Zech/
Da liegt ein Spreite Zweren/
Solch ist wol tausend Paar/
Der Bleicher war nicht feren/
Und sagte offenbahr:
Ihr lieben Herren fehlet/
Es kan so viel nicht seyn/
Ich hab es offt gezehlet/
Der Hauff ist viel zu klein.
Dann wär es noch darneben
Ein halbmahl auch darbey/
Ein Viertheil: mercket eben/
Zwey Fünfftheil/ sag euch frey.
Ein Sechstheil noch der Summen/
Auch über das/ zehn Paar/
So würd gantz richtig kommen
Ein Zahl/ so reichte zwar
Die tausend weit hinüber/
Als jetzt sich drunter sind;
Nun rath es doch: ey lieber!
Wie viel der Paaren sind?

Fac. 600 Paar.

5. Jt. Ein Kauffman schickt seinen Sohn auß/ mit einig Geld/ etliche Stück Dobbelstein einzukauffen; der Sohn kombt wieder/ und überliebert seinem Vatter $\frac{1}{3}$ Theil seines ihm mitgethanen Gelds/ und an Dobbelstein $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{5}$ aller Stück/ weniger 6 Stück/ groß gedobbelt; weiters $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{9}$ und 2 Stück klein gedobbelt/ dessen hat er vor jedes Stück bezahlt 6 rthlr. Die Frag ist/ wie viel Geld/ wie auch Dobbelstein/ der Sohn seinem Vatter wieder überlieffert?

Fac. { 36 Stück Dobbelstein.
54 rthlr. Geld.

Such erstlich/ wie viel des Dobbelstein sey. Setz 18. darauß $\frac{1}{2}$/ $\frac{1}{3}$ ÷ 6/ und $\frac{1}{8}$/ $\frac{1}{9}$ und 2 kombt 16/ solten 18 seyn/ leugt ÷ 2. Weiters setze 54/ und handele wie vor/ kombt + 2. Worauß übriges leicht zu berechnen.

6. Jt. Ein Bürger läst allhier ein Hauß auffrichten/ wird gefragt/ wie viel Arbeiter er an diesem Bau hätte? Dem antwortet der Hauß-Herr/ $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{5}$ unser aller und 3 richten auff/ und $\frac{1}{2}$ wie auch $\frac{1}{8}$ der übrigen/ tragen den vorigen zu/ und zween schlagen Nägel ein/ und ich treib die Ledigen zu Werck/ und gebe acht/ daß alles recht hergehe. Ist die Frag/ wie viel ihrer aller/ wie auch jeder Sorte insonderheit gewesen?

Fac. - 20 Personen in allem.
und - { 12 die auffrichten/
5 tragen zu/
2 schlagen Nägel ein/
1 der Hauß-Herr.

7. Ein

7. Ein Groß-Mutter/ dieser Stadt/
Etlich frische Eyer hat
Roth gesotten: ohn verweilen
Um auff Ostern außzutheilen
Unter ihre Enckelein/
Welche jetzt im Leben seyn.
Ihrer ältsten Sohnes-Kinder/
Denen gibt sie ja nicht minder
Als die Halbscheid derer Summ/
Doch/ sie reichen wiederum
Vier der Eyer: weil das kleine
Noch zu jung/ wie ich vermeyne/
Eyer essen/ nicht im Stand/
Weils ein Säugling sich befand.
Nun ihr'r Tochter Kinder eben
Hat sie auch die Halbscheid geben
Von dem/ das noch übrig sey/
Uber das noch sechs darbey.
Letztlich gibt sie noch auffs Feste
Den zwey drittheil/ von dem Reste/
Denen Kindern/ jüngstem Sohn/
Hält noch übrig vier davon.
Weil nun jedes Kind bekommen
Vier der Eyer/ von der Summen/
So ist hier die Rechens-Frag/
Wie viel Eyer sie demnach
Außgetheilt? Auch sag nicht minder:
Jeder Sohn und Tochter Kinder?

Fac. { 60 Eyer außgetheilt.
8 Kinder der älteste Sohn/
6 Kinder die Tochter/
2 Kinder der jüngste Sohn gehabt.

8. Jt. Ein Sohn fragt seinen Vatter / wie alt er sey? Dem antwortet der Vatter: Wann du mein Alter mit $3\frac{3}{4}$ multiplicirs / zum Product 12 addirs / das Collect in 6 dividirs / so zeigt der Quotient $\frac{2}{3}$ von meinem Alter / wessen Halbscheid dein Alter ist / die Frag ist: wie alt Vatter und Sohn / jeder insonderheit gewesen ist?

Fac. { 48 Jahr der Vatter
16 Jahr der Sohn.

9. Jt. Einer kaufft dreyerley Sorte von Zwirn / in allem vor 68 rthlr. 20 stüb. gibt vor jedes ℔ des mittlern 5 stüb. mehr als vor jedes ℔ schlechte / und vor jedes ℔ feine gibt er $1\frac{2}{3}$ mahl so viel als vor jedes ℔ mittlere und grobe zusammen / und bekombt 20 ℔ feine / 40 ℔ mittlere / und 80 ℔ schlechte / ist die Frag: wie vieler vor jedes insonderheit bezahlt?

Fac. vor jedes ℔ { feine 75 / mittle 25 / schlechte 20 } stüb.

Setze / er habe vor jedes ℔ schlechte gegeben 16 stüb. so ist vors mittlere 21 / und vors feine $61\frac{2}{3}$ stüb. multip. jedes Geld mit seinem Gewicht / und verfahre weiters der Auffgabe gemäß / leugt ÷ 21 zweytens setze 18 / leugt ÷ 1.

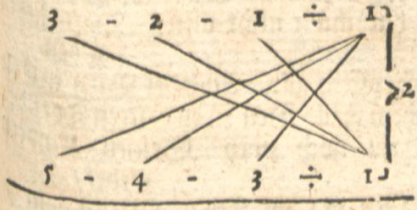
Stehet weiters also:

16 - 21 - $61\frac{2}{3}$ ÷ 2
18 - 23 - $68\frac{1}{3}$ ÷ 1 } 1 der Theiler

10. Jt.

10. Jt. 4 Männer / 6 Gesellen / und 8 Jungfrauen/legen zusammen 50 Lösser/jedes zu 10 alb. allhier in die Silber-Lotterey / dazu leget jeder Gesell 1 Loß mehr / als jede Jungfrau / und jeder Mann legt 1 Loß mehr als jeder Gesell / einer ziehet vor sie alle / und bekommen an Silber-Geschirr / die Wehrt / von 1 rthlr. 20 alb. die Frag ist / was jeder eingelegt / und was jedem vom Silber seines Einlegens nach gebühre?

Fac. jeder { Mann 40, Gesell 30, Jungfr. 20 } alb. eingelegt.
{ Mann 8, Gesell 6, Jungfr. 4 } alb. wiederbekomen.

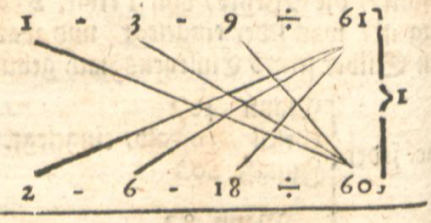


11. Jt. Einer kaufft ein Hauß/ selbiges sol in dreyen Terminen bezahlt werden / das Geld in denen Terminen verhält sich eins gegen das ander / in proportione tripla, das ist / wie 1 zu 3 / wann man das erste und kleineste mit 4 / das zweyte mit 5 / das dritte Geld mit 6 mult. daß zusammen addirt 4526 kommen; die Frag ist / wie viel

viel das Hauß gestehet/ und wie viel Käuffer auff jedern Termin zu erlegen schuldig?

Fac. { der erste 62 / der zweyte 186 / der dritte 558 } rthlr.

und 806 rthlr. das Hauß.

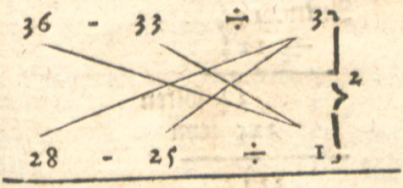


12. Ein Hauß-Vatter hat Aepffel und auch Biren/
Welche delicat Freunde zu tractiren;
Doch/ er gibt sie hin Seinen Kindern eben/
Halb: hat ihn'n nicht min/ Dazu sieben geben
Von den Aepffeln all. Auch der Birn in Eyle
Er in solchem Fall Den zwey dritten Theile;
Auch dazu noch zwey Seinen Kindern giebet/
Hält noch/ sag ich frey/ Weils ihm so beliebet/
So viel Aepffel jüst Als auch Biren über.
Ich wett sonder List Um ein halben Stüber/
Daß/ wer sagt wie viel (Weil der Aepffel dreye
Mehr als Birn im Spiel) Jeder Gattung seye?

Fac.

Fac. { 24 Aepffel
21 Birn.

Setze / er habe gehabt 36 Aepffel / darauß $\frac{1}{2}+7$ ist 25 / von 36 bleibt 11. Weiters setze 33 Birn / darauß $\frac{2}{3}+2$ ist 24 / von 33 rest 9 / sollen 11 seyn / leugt $\div 2$. Zweytens setze 28 Aepffel und 25 Birn / leugt $\div \frac{2}{3}$.



13. Drey legen in einen Handel, dazu legt A so offt 5 / als B 4 / und C $3\frac{1}{2}$ rthlr. handelen damit ein Jahr / machen Rechnung / und befinden / daß sie 12 pro Cento gewonnen; lassen Haupt-Gut und Gewinn im Handel liegen / befinden abermahl nach Jahres Frist / allemahl mit 8 rthlr. 1 rthlr. gewonnen / schliessen also den Handel / und finden in allem 325 rthlr. frey Geld gewonnen / die Frag ist / was jeder eingelegt / und was jedem vom Gewinn gebühre?

Fac. { A 500 } rthlr. eingelegt.
B 400
C 350
A 130 } rthlr. vom Gewinn.
B 104
C 91

A	B	C
5	4	$3\frac{1}{2}$
		4
		5
rthlr.	rthlr.	
100 -	112 -	$12\frac{1}{2}$
rthlr.	rthlr.	
8 -	9 -	14 rthlr. Capit. und Gewinn.

Antw. $15\frac{3}{4}$
$\div\ 12\frac{1}{2}$

$3\frac{1}{4}$ solten
325 seyn

$321\frac{3}{4}$

13) 1287

$\div\ 99$

Zweytens setze A 10/ B 8/ C 7/
rechne wie vor/ leugt $\div$ 98.

Worauß ihr Einlegen bekandt wird. Ferner theile ihren Gewinn unter sie/ nach Lehr der Gesellschafft/ so wirst du bericht.

14. Jt. Ihrer drey haben zu theilen eine Summa Gelds/ dergestalt/ so offt als A nimbt 8 rthlr. so offt bekombt B 5/ und so offt als B 3 gebühren/ so offt sol C 2 rthlr. haben. Wann nun des A sein Theil mit 5/ B mit 8/ C mit 12 mult. solche Producta addirt/ so kombt 1440. Die Frag ist/ wie viel sie zu theilen gehabt/ und was jeden sein Theil ist worden?

Fac.

Fac. { A 96 / B 60 / C 40 } rthlr.

und 196 rthlr. zu theilen gehabt.

Setze vor A 72 rthlr. und sprich nach der Regul de Tri, A 8. thut 72. was B 5. kombt Antwort 45 vor B. setz weiter B 3 thut 45. was C 2 kombt 30 vor C. verfahre ferner der Auffgabe gemäß/ leugt ÷ 1. Zweytens setze vor A 48. leugt ÷ 2.

15. Jt. Elberfeldt und Franckfurt wird gerechnet 24 Meilen voneinander/ von beyden Orthen gehen zugleich zween Freunde auß/ um einer den andern zu besuchen/ einer aber gehet täglich eine Meile mehr dann der ander/ kommen also in 2 Tagen auff dem Wege ohnvermuthlich zusammen/ die Frag ist/ wie viel Meilen jeder täglich gegangen?

Fac. { A $6\frac{1}{2}$ / B $5\frac{1}{2}$ } Meilen.

Tag		A		Tagen
1	-	5	-	2
		Antw.		10 Meil
Tag		B		Tagen
1	-	4	-	2
		Antw.		8 Meil

} addir

18 solten
24 seyn

÷ 6

Zweytens setze vor A 6/ so ist vor B 5 Meilen/ leugt ÷ 2.

16. It. Einer hat gekaufft 3 Bücher / wird gefragt / wie viel ihn solche Bücher gekostet / dem gibt er verblümt / doch richtig / zur Antwort: Das beste kost mich $2\frac{2}{3}$ rthlr. und wann ich die Wehrt des besten und geringsten Buchs zusammen thue / so seynd sie beyde 6 mahl so gut / als das mittelste; so ich aber das beste und mittelste zusammen thue / so seynd selbige $9\frac{1}{2}$ mahl so theuer als das geringste / die Frag ist / wie viel das mittelste und schlechte Buch / jedes insonderheit / gestanden hab?

Fac. { das mitt. 30 stüber.
{ das schlechte 20 stüber.

Setze vor das geringste Buch 24 stüb. dazu das beste / ist 184. sol 6 mahl so viel seyn / als das mittelste / drum dividir in 6. kombt $30\frac{2}{3}$ vors mittelste / dazu addir das beste / kombt $190\frac{2}{3}$. solten $9\frac{1}{2}$ mahl so viel seyn / als das geringste / nemlich $9\frac{1}{2}$ mahl 24 leugt $\div$ $37\frac{1}{3}$. Zweytens setze vors schlechte Buch 26 stüb. leugt $\div$ 56.

17. It. Einer lässet ein neu Hauß bauen / nöthiget derowegen einige junge Leuthe zum Theetrincken / in Hoffnung / ihm einiges Geld zum Behuff der Glaß-Fensteren in selbiges Hauß zu verehren / besiehet seine Gäste / und befindt $\frac{2}{3}$ mahl so viel Jungfrauen / als Gesellen; wann ihm nun jeder Jungesell $\frac{2}{3}$ rthlr. und jede Jungfrau $\frac{1}{2}$ rthlr. verehrt / so bekäme er just 30 rthlr. womit er seine Fensteren reichlich bezahlen könte / die Frag ist / wie viel Jungfrauen und Jungesellen jederer insonderheit gewesen?

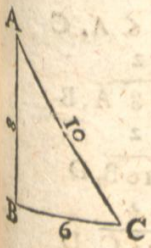
Fac.

Fac. { 30 Gesellen
20 Jungfrauen.

18. Jt. Ein recht wincklicher Triangul / woran A, B, und A, C, zusammen lang 18 Fuß / und B, C, 6 Fuß / die Frag ist nach A, B, und A, C, jedes insonderheit?

Fac. { A B 8
A C 10

NB. Ein recht wincklicher Triangul verhält sich also: daß A, B, quadrat und B, C, quadrat zusammen addirt / thut A, C, quadrat. Ferner A, B, quadrat, subtr. von A, C, quadr. thut B, C, quadr. Letzlich B, C, quadr. subtr. von A, C, quadrat gibt A B quadrat.



setze 6 A B

6
√36

18
÷ 6 A B
12 A C

12
√144
÷ √36 A B

6 B C
6
√36 seyn

B C √108 solten

√36
+ 72 | 36 erkleinert
+ 2

Zweytens setze A, B, 5 so ist A, C, 13 / lengt + 3.

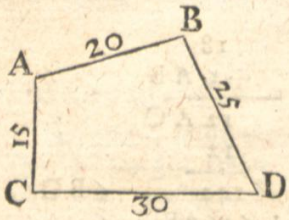
19. Jt.

19. Jt. Wann aber obigen Triangul A, B, ist 8/ A, C, und B, C, zusammen 16. wie lang ist demnach A, C, und B, C, jede insonderheit?

Fac. { A C - 10
B C - 6

20. Jt. Ein ungleichseitig viereckigt Feld / woran A, B, $\frac{1}{3}$ mehr als A, C, und B, D, $\frac{1}{4}$ mehr / als A, B, aber C, D, $\frac{1}{5}$ mehr / als B, D, wann man A, C, mit 8. A, B, mit 7. B, D, mit 6. und C, D, mit 5 multipl. solche Producta addirt/ erscheinen 560/ ist die Frag nach jederer Seite insonderheit?

Fac. { A, C, 15
A, B, 20
B, D, 25
C, D, 30



$\frac{1}{3}$ auß 6 A, C
2
$\frac{1}{4}$ auß 8 A, B
2
$\frac{1}{5}$ auß 10 B, D
2
12 C, D

a, c 6.	a, b 8.	b, d 10.	c, d 12.
8	7	6	5
148	56	60	60
56			
60			
60			

224 solten
560 seyn
÷ 336 | 112
÷ 3

Zweytens setze vor A, C, 9 leugt ÷ 2.

21. Jt. Etliche machen eine Gesellschafft, legt jeder 8 mahl so viel / als ihrer seynd / handelen und gewinnen 15 pro Cento, bekombt jeder an Haupt-Gut und Gewinn wieder auß der Handelung / daß wann man ein Theil mit $3\frac{1}{3}$ mult. vom Product $5\frac{1}{3}$ subtr. den Rest in 24 divid. so zeigt der Quotient die Anzahl der Gesellen + 2 / ist die Frag / wie viel der Gesellen gewesen? Und jeglicher zur Handlung gelegt und wieder bekommen?

Fac. { 8 Gesellen
64 rthlr. jeder eingelegt
$73\frac{1}{5}$ rthlr. wieder bekommen.

6
8
48

Gesellen
6
48
288
72
23
5) 1656

rthlr.
5) 100 - rthlr. 115 - 288
4) 20 23
5

$\frac{6}{5}$ in

$\frac{6}{5}$ in $331\frac{1}{5}$

30 30) 1656

$55\frac{1}{5}$

$3\frac{1}{5}$

$165\frac{3}{5}$

$18\frac{1}{3}$

$\frac{1}{115}$

184

$\div 5\frac{1}{3}$

24 in $178\frac{2}{3}$ 6

$\frac{3}{72}$ 536 $+2$

$7\frac{4}{8}$ solte 8 seyn.

8

$\div \frac{5}{8}$

Zweytens setze 5 Gesellen leugt $\div \frac{5}{8}$.

Stehet also:

Gesell jeder

6 - $55\frac{1}{5}$ $\div$ 2

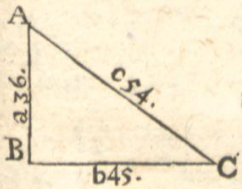
5 - 46 $\div$ 3 } 1

22. It. Ein ungleicher Triangul ist also geartet/ daß / wann man die Seite A, B, und $\frac{5}{11}$ von B, C, und A, C, zusammen legt. Zweytens/ B, C, und $\frac{1}{3}$ von A, B, und A, C, addirt. Drittens/ A,

A, C, und $\frac{1}{0}$ von A, B, und B, C, auch versammle/ so kombt jedes mahl eine gleich grosse Zahl/ nemlich 63. Die Frag nach jeder Seite ins besonder?

$$\text{Fac.} \begin{cases} A, B, 36 \\ B, C, 45 \\ A, C, 54 \end{cases}$$

Zeichne jeder Seite/ mit a die kleineste/ mit b die mittlere/ und mit c die gröste. Und setze vor a Seite 30.



63
÷ 30. a.

33 ist $\frac{3}{11}$ b, c,

$\frac{3}{11}$ - 33 - 1 gantz

$\frac{3}{1}$

33
3) 363

121 b, c.
+ 30 a

151 a, b, c.
÷ 63

88 ist $\frac{4}{5}$ a, c.

$\frac{4}{5}$ 88 -

$\frac{4}{5}$ - 88 - 1

4 22

1 5

110a, c

÷ 30a

÷ 80c

121b, c,

41. b

+ 30. a

$\frac{1}{9}$ auß - 71a, b

1

$7\frac{8}{9}$

+ 80c.

$87\frac{8}{9}$ solten

63 - seyn

$+ 24\frac{8}{9}$

224

1

3

+ 3

Zweytens setze vor a Seite 32, leugt $+ 16\frac{1}{27}$ erkleinert + 2.

a		b		c			
30	-	41	-	80	+	3	1
32	-	$42\frac{1}{3}$	-	$71\frac{1}{3}$	+	2	

23. Gt.

13. It. Ein Vatter stirbt / hinterläst 4 Kinder / als A, B, C, D, und ein Hauß / finden also in ihres Vatters Testament / daß wer das Hauß überkäme / solte den andern dreyen 444 rthlr. herauß geben; nun ist ihrer keiner so bey Mitteln / daß er selbiges Geld könte abführen / spricht derowegen A, zu B, C, D, verstreckt mir jeder die Halbscheid eures Gelds / gegen gebührlichen Zinß / so kan ich das Hauß annehmen / und euch gedachtes Geld herauß geben / B begehrt $\frac{1}{3}$ von A, C, D; C $\frac{1}{4}$ von A, B, D; D $\frac{1}{5}$ von A, B, C, so könte ein jeder das Hauß annehmen / und das Geld abführen; die Frag ist / wie viel ein jeder Geld gehabt?

Fac. $\left\{\begin{array}{ll} A & 12 \\ B & 228 \\ C & 300 \\ D & 336 \end{array}\right\}$ rthlr. gehabt.

rthlr.
444
÷ 8 a

Wann a das Geld gibt ist 436 - - $\frac{1}{2}$ b, c, d,

$\frac{1}{2}$ — 436 - 1 gantz
a
1 872 b, c, d,
+ 8 a
880 a, b, c, d,
444

Wann b das Geld gibt / so ist 436 - - $\frac{1}{2}$ a, c, d,

2 — 436 - 1 gantz
3 3
2 1308
1
654 a, c, d,
÷ 8 a
÷ 646 c, d,
880 a, b, c, d
234 a, b,
÷ 8 a
226 b
880 a, b, c, d
÷ 444
Wañ c das Geld bezahlt / so ist 436 - - $\frac{3}{4}$ a, b, d,

3 — 436 - 1 gantz
4 4
3 1777
1
÷ 581 $\frac{1}{3}$ a, b, d,
880 a, b, c, d,
298 $\frac{2}{3}$ c
+ 234 a b
$\frac{1}{3}$ auß 532 $\frac{2}{3}$ a, b, c, ÷ 532 $\frac{2}{3}$ a, b, c,
ist 106 $\frac{8}{15}$ 880 - a, b, c, d,
347 $\frac{1}{3}$ d
106 $\frac{8}{15}$
453 $\frac{13}{15}$ solten
444 seyn
+ 9 $\frac{13}{15}$

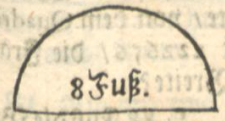
Zwey-

Zweytens setz vor A 10 rthlr. leugt $+4\frac{14}{15}$.

A	B	C	D	
8 -	226 -	$298\frac{2}{5}$ -	$347\frac{1}{3}$	$+2$
10 -	227 -	$299\frac{1}{5}$ -	$341\frac{2}{3}$ -	$+1$

24. Jt. Ein Herr läßt ein schön Gemählde/ in Gestalt eines halben Circuls / verfertigen / gibt dem Mahler / für jeden quadrat Fuß / 1 rthlr. 18 alb. und also in Summa 30 rthlr. 64 alb. die Frag ist / wie breit das Gemählde unten am Fuß gewesen?

Fac. 8 Fuß.



Mercke / daß der Diameter (nach Aussage Archimedes) sich verhält gegen seinem gantzen Circumferentz / eines Circuls / wie 7 zu 22; so setze erstlich vor den Fuß / oder Diameter, 7 / so ist die Circumferentz 22. Mult. den Diamet. halben Theil mit $\frac{1}{2}$ Theil der Circumf. kommendes halbier / (weil dieses ein halber Circul ist) selbiges solle des halben Circuls Jnhalt seyn / nemlich $25\frac{1}{7}$ / leugt erfleinert $\div 5$. Den Jnhalt ist leicht nach der Regel de Tri zu berechnen.

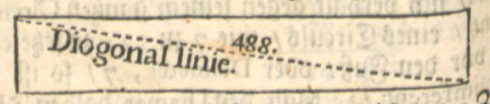
Zweytens setze vor den Diameter 14 leugt + 44.

NB. Wann diß Exempel durch die Cossis wird auffgelöst / so ist die Vergleichung 1 Zens gleich 64. Derowegen kan man nicht schlechterdings / wie mit vorigen Exempelen geschehen / zum Facit schreiten / sondern man muß die für den Diameter erst gesetzte Zahlen quadriren / solche Quadrata an statt derselben erst gesetzten Zahlen setzen / wie folgendes anweiset:

Kombt 64. Hierauß die quadrat Wurtzel / kombt Facit 8 Fuß.

25. It. Ein recht wincklicht verlängtes Viereckt / dessen Diogonal Linie ist 488. Wann man das Quadrat der Breite / von dem Quadrat der Länge subtrahirt / rest 222656 / die Frag ist / nach dessen Länge und Breite?

Fac. { 88 Fuß die Breite
480 Fuß die Länge.



In diesem Exempel ist die Vergleichung 1 Zens gleich 7744.

Ist nach der 18 und 24 Auffgabe leicht zu berechnen.

Setze

Setze erstlich 100 für die Breite / leugt ÷ 47/ zweytens 200 / leugt ÷ 672.

26. It. Ein Sohn fragt seinen Vatter / wie alt er sey / dem antwortet der Vatter: Wann du deines Alters $\frac{1}{4}$ / $\frac{1}{8}$ / und $\frac{1}{16}$ durcheinander multipl. erscheinen 64 / die Frag ist nach des Sohns Alter?

Fac. 32 Jahr.

In diesem Exempel ist die Vergleichung 1 Cubus gleich 32768. Darum multipl. die gesetzte Zahlen cubicè, das ist / zweymahl mit sich selbsten / und setz selbe an dessen Stell. Steht also:

16	4096	÷	7	26 der Theiler
48	110592	+	19	

Kombt 32768 / hierauß die Cubic Wurtzel / kombt Antw.

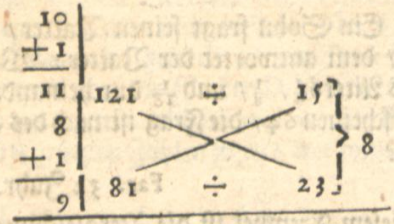
27. It. Gib mir zwo Zahlen, daß die kleineste 2 minder / als die grösseste / wann man ihre Quadrata zusammen thut / daß 394 kommen / welche Zahlen seynds?

Fac. { 13 die kleine / 15 die grosse.

Setze erstlich vor die kleineste Zahl 10 / leugt ÷ 15. Zweytens setze, sie seye 8 / leugt ÷ 23.

In diesem ist die Cossische Vergleichung 1 Z + 2 ℞ gleich 195. Darum addir die halbe Zahl

Radices, als 1 zu dero gesetzten Zahlen/ und dann jede quadrirt/ sieht also:



Machs/ wie vor gelehret/ kombt 14. Davon subtr. 1/ so zu den Zahlen addirt worden/ kombt Antwort die kleine.

28. Jt. Gib mir zwo Zahlen/ welche grössere 10 mehr als die kleinere/ und beyde Zahlen miteinander multipl. 96 machen/ was für Zahlen seynds?

Fac. { 16 die grosse / 6 die kleine.

Die Cossische vergleichung ist 1 z. + 10 ℞ gleich 96.

Ist vorigem gleich.

29. Jt. Ein Wein-Händler verkaufft Wein/ bekombt für jede Ohm 5 rthlr. mehr/ als der verkaufften Ohmen waren/ und löset dafür in Summa 500 rthlr. die Frag ist/ wie viel Ohmen des verkaufften Weins gewesen seyn?

Facit 20 Ohmen.

In diesem Exempel ist die Cossische Vergleichung 1 ℨ + 5 ℞ gleich 500.

Ist

Ist nechster 27 und 28 Auffgabe gleich.
Setz 15 Ohmen / leugt ÷ 4.
Zweytens setz 25 / leugt + 5.

30. It. Einer hat Weitzen / verkaufft $\frac{1}{4}$ desselben / jedes Malder vor $\frac{1}{3}$ Theil / so viel rthlr. weniger $1\frac{2}{3}$ rthlr. als daß $\frac{1}{4}$ Theil Malder waren; verkaufft den Rest / jedes Malder zu 6 rthlr. und gewinnt dreymahl so viel, beym letzten / als er bey dem ersten Verkauff verlohren / und löst vor sämbtlichen Weitzen an Geld 460 rthlr. Die Frag / wie viel Malter des Weitzens gewesen / und jedes Malter eingekaufft?

Fac. { 80 Malder gewesen
{ $5\frac{1}{2}$ rthlr. eingekaufft.

In dieser Auffgabe ist die Calsische Vergleichung 3 + 196 ℔ gleich 22080.

Setze erstlich 60 Malter

$\frac{1}{4}$ ist 15

$\frac{1}{4}$ ist 5

$\div 1\frac{2}{3}$

Malder 1 - $3\frac{1}{3}$ - Malder 15

10 — 5

5

50 rthlr.

60 Mald.
÷ 15

Malder		rthlr.		
1	-	6	—	— 45

6

270 rthlr.
+ 50 rthlr.

320 solten
460 seyn

÷ 140

Zweytens setze 72 Malder / leugt ÷ 58.
Steht also:

60			
+ 98			
158	24964	÷	70
72			41
+ 98			
170	28900	÷	29

Weiters suche den Einkauff / wie folgt: setze das Malter ist eingekaufft vor 5 ¼ rthlr.

¼ auß 80

Malder		rthlr.		
1	-	5 ¼	-	20

21 5

105 rthlr. Einkauff.

¼ auß

$\frac{1}{3}$ auß 20

6 $\frac{2}{3}$

÷ 1 $\frac{2}{3}$

Malder				Malder
1	-	5	-	20
				5

ziehe ab 100 Verkauff
von 105 Einkauff

5 rthlr. Verlust.

Malder
80
÷ 20

Mald.		rthlr.		
1	-	5 $\frac{1}{4}$	-	60
4				
1		21		15
				21

315 rthlr.

80
÷ 20

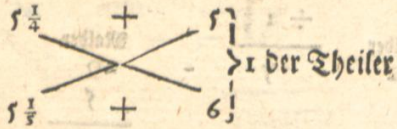
Mald.		rthlr.		
1	-	6	-	60
				6

360 Verkauff
315 Einkauff.

45 rthlr. Gewinn sol 3 mahl
15 5 rthlr. Verlust seyn.

÷ 30

Zweytens setze $5\frac{1}{5}$ rthlr. leugt + 36.
Steht also:



Zugab der Regula de Tri.

Sieh: hier findst du noch zuletzt
Schluß=Auffgaben auffgesetzt;
Kanst du selbe auch solviren/
Wirst du dessen Nutzen spühren.

1. Einer hat Geld/ kaufft vor $\frac{1}{3}$ desselben Waar/ jeden Cent. zu $8\frac{1}{2}$ rthlr. und vor $\frac{2}{5}$ des Gelds noch derselben Waar/ jeden Cent. zu $8\frac{1}{3}$ rthlr. weiter $\frac{1}{2}$ des Gelds ÷ 70 rthlr. jeden Cent. zu 8 rthlr. die Frag ist/ wie viel Geld er gehabt/ und wie viel Cent. er gekaufft?

Fac. { 300 rthlr.
36 $\frac{14}{85}$ Cent.

Addir jedes Theil/ kombt $1\frac{7}{30}$ ÷ 70 rthlr. so ist $\frac{7}{30}$ gleich 70 was 1 gantz? Kombt alles Geld/ darauß nimm jedes Theil/ und berechne es nach der Regula de Tri, kombt ferner Antwort.

2. Jt. Einer hat ein Fäßlein Wein/ verzapfft den ersten Tag $\frac{1}{4}$ desselben Weins/ jede Maß zu 10 alb. des zweyten Tags, $\frac{3}{5}$ vom Wein/ und löst darauß 18 rthlr. 72 alb. des dritten Tags den

den Rest / welches ist $\frac{2}{9}$ und 25 Massen / jede Maß zu 18 alb. Die Frag ist / wie viel das Fäßgen Wein gehalten? Was sämbtlich darauß gelöset? Und wie theuer jede Maß / beym zweyten Verkauff / verkaufft worden?

Fac. { 252 Massen gehalten
45 rthlr. gelöset
14 alb. zweyter Verkauff.

Ist nechst-vorigem gleich.

3. It. Eine Bäurin bringt etliche Eyer zu kauff / verkaufft jedes Viertheil um 8 alb. 4 hell. und löst überall an Geld 2 rthlr. 64 alb. weniger so viel alb. als der Viertheil gewesen / die Frag ist / wie viel Viertel Eyer sie gehabt?

Facit 24 Viertel.

alb.	hell.		Viert.	alb.		rthlr.	alb.
8	4	-	1	÷ 1	-	2	64
+1							
9	4	-	1		-	2	64

4. It. Ein Fuhrman hat etliche Cent. Waar nacher Amsterdam zu fahren bedungen / jeden Cent. zu $1\frac{1}{2}$ rthlr. und bekombt an Fracht-Gelder überall 15 rthlr. und noch so viel rthlr. dazu / als er Cent. gefahren / wie viel sind der Cent. gewesen?

Fac. 30 Cent.

Ist vorigem gleich.

5. It. Eine Bäurin verkaufft 24 Viertel Eyer / hätte sie aber noch 2 Viert. und 22 Eyer gehabt / so

so hätte sie 2 rthlr. 64 alb. gelöset. Die Frag ist/ wie theuer jedes Viertel verkaufft?

Facit 8 alb. 4 hell.

6. It. $5\frac{1}{2}$ Cent. Waar/ kosten 280 rthlr. und so viel/ als $16\frac{2}{3}$ ℔ kosten/ was 1 ℔? Den Cent. 100 ℔.

Fac. 42 alb.

7. It. gekaufft 12 Stück Dobbelstein/ und so viel/ als vor 5 rthlr. gegeben werden, um $62\frac{1}{2}$ rthlr. und so viel als $\frac{1}{2}$ Stück kostet. Die Frag ist/ wie viel Ellen vor 1 rthlr. sind gegeben worden? Das Stück 60 Ellen.

Fac. 12 Ellen.

rthlr.	Stück		Stück	rthlr.		rthlr.
$62\frac{1}{2}$	$+\frac{1}{2}$	-	12	$+5$	-	1
$\div 5$			$\div\frac{1}{2}$			
$57\frac{1}{2}$		-	$11\frac{1}{2}$		-	1

8. It. 146 Paar Lint/ weniger 4 rthlr. seynd gekaufft/ um 220 rthlr. $\div 3\frac{1}{3}$ Paar/ wie viel wird man demnach für 6 rthlr. und 1 Paar können haben? Und wie viel Stück wäre solches vor 1 rthlr.? Das Paar 24 Stück.

Fac. { 5 Paar
16 Stück vor 1 rthlr.

9. It. 25 Pistoll. und 2 rthlr. 35 alb. seynd gewechselt/ vor 138 rthlr. 75 alb. weniger 3 Pistol. wie viel Pistol. wird man demnach vor 507 rthlr. weniger 4 Pistol. können haben? Und wie viel rthlr. ist vor 1 Pistol. gegeben worden?

Fac.

Fac. { 100 Pistoll.
4 $\frac{7}{8}$ rthlr. jede.

10. Jt. Einer kaufft 20 ℔ Zwirn; darnach jedes ℔ im selben Preiß noch 30 ℔. Wann man die Köstung beyder Theile von einander subtr. rest. 3 $\frac{1}{3}$ rthlr. die Frag ist/ wie viel er vor jedes Theil insonderheit gegeben/ und was 1 ℔ gestehet?

Fac. { Der erste 6 $\frac{2}{3}$ rthlr.
Der zweyte 10 rthlr.
Jedes ℔ 20 stüber.

30
÷ 20
10 - rthlr. 3 $\frac{1}{3}$ - { lb. 20
30
1

11. Jt. gekaufft 14 Stück geblümte/ und 25 Stück im selben Preiß/ gestreiffte Sarse; wann man die Köstung der ersten mit 5/ und der letzteren mit 6 mult. beyde Producta addirt/ erscheinen 1595. Die Frag ist/ wie viel jedes Theil/ wie auch jedes Stück gekostet?

Fac. { geblümt 101 $\frac{1}{2}$
gestreifft 181 $\frac{1}{4}$ } rthlr.
jedes stück - 7 $\frac{1}{4}$

14 | 25
5 | 6
7ø | 15ø
15

22 Stück - rthlr. 1595 - { 7
15
14 - rthlr. 101 $\frac{1}{2}$ - Stück 1

12. Jt.

12. Jt. Einer kaufft $101\frac{2}{3}$ Stück / dreyerley Sorten von Dobbelstein / jeder Sorte für 200 rthlr. bekombt vom mittelen $1\frac{1}{2}$ Ehl mehr / vor 1 rthlr. als vom breiten / und vom schmalen 2 Ehlen mehr / als vom mittelen / so ist die Frag / wie viel Ehlen / von jeder Sorte insonderheit / vor 1 rthlr. sey gegeben worden? Das Stück 60 Ehlen.

Fac. vom { breiten $8\frac{1}{2}$ / mittlen 10 / schmalen 12 } Ehlen.

	Ehl	rthlr.	Stück
	$1\frac{1}{2}$	200	
	$3\frac{1}{2}$	2	
rthlr. 2	5	400	$101\frac{2}{3}$
			60
	rthlr. 200		6100
	3		÷ 1000
	600		rthlr. 5100 – 1

13. Jt. Einer verkaufft / in Holland / 136 Stück Dobbelstein / (jedes Stück 50 Ehlen) verkaufft erstlich $\frac{1}{4}$ desselben / jede Ehl um etliche stüb. weiters $\frac{1}{3}$ des bleibenden / jede Ehl $2\frac{1}{2}$ Orth theurer / als das erste / weiters $\frac{1}{2}$ des übrigen / jede Ehl noch 3 Ortgen theurer / wie nechst voriges / letztlich den Rest / jede Ehl 1 Ortgen theurer / als letzt vorher verkaufftes / und hat in allem gelöst 2475 fl. $12\frac{1}{2}$ stüb. die Frag ist / wie theuer er von jeder Sorten / jede Ehl verkaufft hat?

Fac.

6 stüb. 1 $\frac{1}{2}$ Ohrt
Fac. 7 stüb.
7 stüb. 3 Ortgen
8 stüb.

$\frac{1}{4}$ auß 136	136	102
	34	34
A 34		
	$\frac{1}{2}$ auß 102	$\frac{1}{2}$ auß 68 } subtr.
	B 34	C 34
		D 34

Ohrten		
B 2 $\frac{1}{2}$		
C 5 $\frac{1}{2}$	B 34	
D 6 $\frac{1}{2}$	C 34	
	D 34	
Ellen		
3 - 14 $\frac{1}{2}$	- 102	

subt. Antwort

Stück	von 2475 fl. 12 $\frac{1}{2}$ stüb.	Ell
136	- rest -	1

14. It. Ein Allmosen-Pfleger theilt etlich Geld auß unter 5 Bedürfftige/ also: Dem ersten gibt er 10 stüb. und noch $\frac{1}{8}$ von dem/ so er in Händen hat; dem zweyten auch 10 stüb. und $\frac{1}{3}$ des übrigen; dem dritten ebenfals 10 stüb. und $\frac{1}{4}$ des bleibenden; dem vierten auch 10 stüb. und $\frac{1}{2}$ des übrigen; letztlich dem fünfften gibt er den Rest/ welches ist 10 stüb. Solcher Gabe sie sich höchlich bedancken. So ist die Frag/ wie viel der Allmosen-Pfleger unter sie außgetheilt/ und wie viel jeder bekommen?

Fac.

Fac. { 1 ½ rthlr. außgetheilt
A, B, C, D, jeder 20 stüb.
und E 10 stüb. bekommen.

15. Jt. Ein Kauffman hat etlich Geld / legt selbiges an / und verleurt den halben Theil / und 1 rthlr. Zweytens / legt er das übrige an / und verleurt abermahl die Halbscheid / und 2 rthlr. Drittens / legt sein noch habendes Geld wiederum an / und verleurt nochmahlen die Halbscheid und 3 rthlr. Viertens handelt er mit dem Rest / und verleurt die Halbscheid / und 4 rthlr. Fünfftens mit dem überschuß / und verleurt nochmahls die Halbscheid und 5 rthlr. und behält nichts mehr als 6 rthlr. Die Frag ist / wie viel er Anfangs Geld gehabt / und jedes mahl verlohren?

Fac. { 450 rthlr. Anfangs gehabt.
226 der erste
114 der zweyte
58 der dritte } Verlüst.
30 der vierte
16 der fünffte

16. Jt. Vier machen eine Gesellschafft / dazu legt A viermahl so viel / als B, und B zweymahl so viel / als C; aber D legt so viel / als B, C, zusahmen / finden zu End ihrer Handlung gewonnen zu haben / 70 rthlr. was gebührt jedem?

Fac. { A 40
B 10
C 5
D 15 } rthlr.

1 A

1 A
$\frac{1}{4}$ B
$\frac{1}{8}$ C
$\frac{3}{8}$ D

1 $\frac{3}{4}$ - rthlr. 70 - {A, B, C, D}

17. Jt. 3 legen in einen Handel / dazu legt A so offt 5 / als B 7 / und C legt so offt 6 / als B 4 rthlr. und steht A beym Handel 8 / B 7 und C 6 Monat / finden zu End gewonnen 456 rthlr. was gebührt jedem vom Gewinn?

Fac. {A 120, B 147, C 189} rthlr.

5 7 oder A 5 B 7 B 4 - C 6 - B 7
Antw. 10 $\frac{1}{2}$ C

4 6
A 20 / B 28 / C 42

Machs ferner nach Lehr der zweyfachen Gesellschafft / so wirst du bericht.

18. Jt. Ihrer 3 kauffen ein Stück Land / für jeden einen Garten / halten zusammen 100 Ruhten / vor 275 rthlr. A begehrt davon für 11 rthlr. mehr als B, und B nimbt vor 16 $\frac{1}{2}$ rthlr. mehr als C. Die Frag ist / wie viel Ruthen jederer zu seinem Garten bekommen? Und auch jeder dafür bezahlt?

Fac. {A 38, B 34, C 28} Ruhten

und { A 104 ½ / B 93 ½ / C 77 } rthlr. bezahlt.

16 ½
27 ½
subtr. 44
von 275
3 | 231
77 C
16 ½
93 ½ B
11
104 ½ A

A 104 ½
B - 93 ½
C - 77
275 - Ruhten 100 - { A / B / C

19. Jt. 4 legen in einen Handel/ 1060 rthlr. nach geendigter Handelung/ bekombt A, für sein Gewinn/ wieder auß der Compagnie 180 rthlr. und hat 18 Monat beym Handel gestanden/ B 120 rthlr. und hat 16 Mon. gestanden/ C 60/ und hat 12 Monat gestanden/ D 36 rthlr. und ist beym Handel gewesen 9 Monat. Die Frag ist/ was jeder eingelegt?

Fac. { A 400 / B 300 / C 200 / D 160 } rthlr.

Theil jedes Gewinn durch seine Zeit/ und verfahre weiters nach Lehr der Gesellschafft/ so wirstdu bericht.

20. Jt.

20. Jt. Ein Fuhrman hat nach 4 unterschiedlichen Städten Ladung bedungen / hat nach der ersten Stadt zu fahren 16 Cent. dafür bekombt er an lohn 6 rthlr. nach der zweyten 18 Cent. bekombt $11\frac{1}{4}$ rthlr. nach der dritten 24 Cent. zu 21 rthlr. nach der vierten Stadt 30 Cent. und bekombt zu lohn 45 rthlr. und alle Meilen zusammen addirt / machen 27 Meilen. Die Frag ist / wie weit er jedes Theil insonderheit gefahren?

Ist vorigem gleich. Fac. { A 3, B 5, C 7, D 12 } Meilen.

21. Jt. Einer kaufft allhier 100 Streng roh Hanovers Garn / um 6 rthlr. und 32 alb. auff ein andermahl kaufft er noch 75 Str. selbiges Garn / in vorigem Preiß / um 5 rthlr. weniger 15 alb. die Frag ist / wie hoch der rthlr. gerechnet / und wie viel Str. er vor 1 rthlr. bekommen?

Fac. { 78 alb. jeden rthlr. / $15\frac{3}{5}$ Str. vor 1 rthlr. bekommen.

Str.		rthlr. alb.		Str.
25) 100	-	6 + 32	-	75 (25
4		3		3
		18 + 96		rthlr. alb.
		4	gleich	5 ÷ 15
				4
		18 + 96	gleich	20 ÷ 60
		+ 60		÷ 18
		2) 156	gleich	2
		78 alb.	gleich	1 rthlr.

22. Jt. Einer kaufft allhier 12 Stück und 20 Ehlen Dobbelstein vor 146 rthlr. ein ander kaufft vom selben Dobbelstein 7 Stück und 30 Ellen um 87 rthlr. so ist die Frag / wie viel Ellen jedes Stück gehalten / und wie viel Ellen vor 1 rthlr. seynd gegeben worden?

Fac. { 120 Ellen jedes Stück
10 Ellen vor 1 rthlr. gegeben.

23. Jt. Ein Wechsel / vor 100 rthlr. 13 alb. 8 hell. sol mit Pistoll. bezahlt werden / welcher sich belaufft 20 Pistoll. und 2 rthlr. 53 alb. 8 hell. und weil 71 rthlr. 50 alb. machen 15 Pistoll. weniger 1 rthlr. 40 alb. so fragt sichs / wie viel eine Pistol gegolten?

Fac. $4\frac{7}{8}$ rthlr.

24. Jt. Zween wollen tauschen / A hat Dobbelstein / ist $\frac{2}{3}$ derselben weniger 7 Stück schmal / $\frac{1}{4}$ und $2\frac{1}{4}$ Stück striepen / und $\frac{2}{5}$ weniger $3\frac{4}{5}$ Stück breit / gibt für baar Geld vom schmalen 12 Ellen vor 1 rthlr. und von dem striepen $10\frac{1}{2}$ per 1 rthlr. und vom breiten 8 Ehl vor 1 rthlr. aber im Stich wolle er 8 pro Cento proficiren / und $\frac{1}{4}$ baar Geld haben; B hat Mold-Garn / gibt 20 Str. vor 1 rthlr. baar / und im Stich wolle ers gegen A Waar 12 pro Cento höher angeschlagen haben als vor baar. Die Frag ist / wie viel A von jeder Sorten Dobbelstein gehabt / und wie viel B dem A, nebst dem baaren Gelde / Mold-Garn zu liebern hat? Das Stück 60 Ellen.

Fac.

Fac. A { 11 Stück schmal
9 Stück striepen
7 Stück breit/

B muß dem A liebern { 39 rthlr. 58 alb. 6 $\frac{6}{7}$ hell. baar Geld. und 2298 $\frac{309}{362}$ Str.

25. Jt. Einer hat außgeliehen 421 rthlr. 16 alb. ein Jahr 8 Monat / mit solcher Condition / daß er von jedem rthlr. monatlich 3 alb. 4 hell. Intresse haben wollen / und also 4 Monat den Zinß zum Haupt-Gut geschlagen werden / und also künfftighin mit verzinset werde. Die Frag ist / wie viel Capital / Zinß und Zinses-Zinß er wieder zu empfangen hat?

Fac. 910 rthlr. 30 alb. 4 hell.

26. Jt. Einer leihet auß etlich Geld / mit solcher Abred / daß ihm monatlich / von jedem rthlr. 3 alb. 4 hell. sollen verzinset werden / und alle 4 Monat den Zinß zum Haupt-Gut schlagen / und also mit verzinset werden; wie nun 1 Jahr 8 Monat vergangen / bringt Debitor seinem Glaubiger / rechter Rechnung nach / an Haupt-Gut / Zinß und Zinses-Zinß / wieder 910 rthlr. 30 alb. 4 hell. Die Frag ist / wie viel des außgeliehenen Gelds gewesen?

Fac. 421 rthlr. 16 alb.

27. Jt. Einer leihet auff Intresse 421 rthlr. 16 alb. von jedem rthlr. monatlich 3 alb. 4 hell. Zinß zu empfahen / und alle 4 Monat den Zinß zum Haupt-Gut schlagen / und also mit verzinset

werden; nach Umgang einiger Zeit / bekombt er an Haupt-Gut / Zinß und Zinses-Zinß wieder 910 rthlr. 30 alb. 4 hell. Die Frag ist / wie lang er obiges Geld auff Zinß gehabt?

Fac. 1 Jahr - 8 Monat.

28. It. Ein Jude verkaufft 100 ℔ Indio / jedes ℔ zu 14½ Schilling / werden aber nicht eher / als 8 Tage hernacher abgeholt; so nimbt der Jude des ersten Tags 1 ℔ Indio davon / und mischt an dessen statt 1 ℔ Staub drunter; des zweyten Tags nimbt er wiederum 1 ℔ von der vermischten Indio / und an dessen Stell vermengt er wiederum 1 ℔ Staub / das thut er des dritten / vierten / fünfften und folgends biß zu 8 mahlen. Die Frag ist / wie viel jedes ℔ demnach von der gemengten Indio noch werth gewesen / und wie viel der Jude Ankäuffern übervortheilet und betrogen hat?

Fac. { 13 Schill. 3 alb. 9 $\frac{28788415229047}{3000000000000000}$ hell. jedes ℔ werth.
112 Schill. 0 alb. 2 $\frac{2111584770951}{3000000000000000}$ hell. hat der Jude Ankäuffer betrogen. }

29. It. Wann aber / oben gedachter Jud / von selbiger Indio den ersten Tag 1 ℔ / den zweyten Tag 2 ℔ / und also stets / jeden nachfolgenden Tags 1 ℔ mehr / als des vorhergehenden davon genommen / und also biß zu 8 mahlen / und jedes mahl mit nichtswürdigem Staub angefüllet und vermischt / so ist die Frag / wie viel alsdann

dann jedes ℔ noch würdig/ und wie viel er solchen Falls Käuffern betrogen?

Fac. $\begin{cases} 10\frac{709940638 03}{781250000000000} \text{ Schill. jedes ℔ noch werth} \\ 449\frac{713093 6197}{781250000000} \text{ Schill. Käuffern betrogen.} \end{cases}$

30. It. Ein Fuhrman hat 2 Fässer Wein auffgeladen/ hält A 4 Ohm 8 Viertel/ ist jede Maß werth 24 alb. B hält 5 Ohmen ÷ 3 Viertel/ jede 16 alb. den ersten Tag eröffnet der Fuhrman beyde Fasser/ und nimbt auß A ein Maß herauß/ und füllets wieder an mit B, füllet aber B wieder an mit Wasser; des zweyten Tags nimbt er auß A 2 Maß/ und füllets wieder an mit B, füllet B abermahl mit Wasser; solches herauß nehmen und wieder anfüllen thut er 6 Tage nacheinander/ also/ daß er stets/ jeden folgenden Tag/ auß A eine Maß mehr nimbt/ als des vorhergehenden Tags geschehen/ und allemahl wieder angefüllet mit B, und B auch allemahl mit Wasser. Nun ist die Frag/ wie viel jede Maß/ nach obiger Vermengung/ von A, und B, voriger Gutheit nach/ jedes insonderheit noch werth gewesen?

Fac. jede Maß von $\begin{cases} \text{A } 23 \text{ alb. } 7\frac{1}{2} \text{ hell. beynahe} \\ \text{B } 15 \text{ alb. } 4\frac{1}{2} \text{ hell. beynahe.} \end{cases}$

31. It. Einer hat ein Fäßlein Wein/ hält 8 Maß/ jede Maß werth 16 alb. darauß wird ein Maß gezapfft, und wieder mit so viel Wasser angefüllet; zweytens/ drittens/ viertens und

fünfftens / zapfft er allemahl wieder 1 Maß herauß / und füllets jedesmahl wieder an mit Wasser; die Frag ist / was jede Maß nach dem vermengen noch werth gewesen sey?

Fac. 8 $\frac{423}{2048}$ albus.

32. It. Einer hat ein klein Fäßlein Wein / jede Maß werth 16 albus / und zapfft 1 Maß herauß / und füllet selben Wein wieder an mit 1 Maß Wasser / solch zapffen und füllen thut er zum zweyten / dritten / vierten und fünfften mahl / und find / daß der Wein noch werth sey 8 $\frac{423}{2048}$ alb. die Frag ist / wie viel Maß selbiges Fäßgen gehalten?

Fac. 8 Massen.

Lust- und Kunst-Rechnung.

Weil meistens die Jugend auff Lust ist gefliessen /
So hab' mich die mühe nicht lassen verdriessen:
Umb ihnen zu liebe / noch einig' Lust-Fragen
Auch denen zum Nutzen zusammen getragen.

1. Durch rechnen zu errathen / wie viel Geld er im Beutel / oder was für eine Zahl er in den Sinn genommen / oder heimlich auffgeschrieben habe?

Heisch ihm solche Zahl trippliren / das Tripplat halbiren / selbiges halb Theil mit 6 vermehren / das Product laß dir sagen / solches theil ab im Sinn durch 9. Kombt Antwort / als: 12 wäre die Zahl:

12

12
3
2) 36
18
6
9) 108
Facit 12

oder ungerad
7
3
2) 21
$10\frac{1}{2}$
6
9) 63
Fac. 7

Oder also:

12 die Zahl
mit 2 mult.
24
8 eine gerade Zahl
2) 32 nach Belieben addiren
16
4
64
÷ 16 die addirte Zahl doppelt subtr.
4) 48 laß dir sagen / theile durch 4.
Fac. 12

Oder / laß ihn eine Zahl (dir unbewust) schreiben; schreibe du auch eine heimlich nach Belieben / verfahre mit deiner Zahl / als du ihn heissest thun / so kombt letzlich eine gleich grosse Zahl.

NB. Du magst Zahlen zur Multipl. oder Divis. nehmen / nach Belieben / aber das letzte mahl muß jeder mit seiner erst-gesetzten Zahl dividiren / und kombt verwundertlich herauß / als:

Deine Zahl	Seine Zahl
8	11
3	3
2) 24	2) 33
12	$16\frac{1}{2}$
5	5
60	$82\frac{1}{2}$
2	2
8) 120	11) 165
15	15

NB. Wilt du aber die erste Zahl sagen / so laß ihn seine erste Zahl letzlich dazu addiren / und dir ansagen / so subtr. deine unterste Zahl davon / kombt Antwort.

2. It. Wann einer / in einer Hand gerad / und in der andern ungerad hätte / solches durch rechnen zu erfahren / als:

Heisch ihn die Anzahl der Theile / in welcher Hand du wilt / mit einer ungeraden Zahl / das / was in der andern Hand / mit einer geraden Zahl / mult. darnach beyde Producta addiren; laß ihn sagen / ob das Aggregat gerad oder ungerad seye? Ist

Ist es gerad / so ist auch gewiß / daß gerad in der Hand sey gewesen / welche Zahl du ihn hast heissen mit ungerad mult. ist es aber ungerad / so ist auch ungerad in selbiger Hand gewesen. Als: ich setze 12 in der lincken Hand und 5 in der rechten:

5 Rechte	12 Lincke
5	4
25	48
48	
73	

Weil dieses ungerad / so ist auch ungerad in der rechten Hand.

Oder:

5 Rechte	12 Lincke
4	5
20	60
	20
	80

Weil dieses gerad / so ist auch gerad in der lincken Hand.

3. It. Was drey Personen / jeder für eine Zahl in Sinn genommen / (doch nicht über 9) oder mit drey Würffel geworffen / wie viel Augen auff jederm insonderheit gewesen?

Heisch die kleineste Zahl dupliren / zum Duplat 5 addiren / die Summa mit 5 mult. und 10 nebst der mittelsten Zahl addiren / noch mit 10 mult. und die gröste Zahl dazu addiren / solche Zahl laß dir sagen / und subtr. davon 350 / so ist der Rest

zur

zur rechten Hand / die gröste. Mitten / die mittelste. Zur Lincken / die kleineste Zahl / als:

2 kleine 4 mittele 6 grosse

2
4
5
9
5
45
14
596
350
2|4|6
kleine mittle grosse.

4. Jt. So eine Gesellschafft / von 10 / weniger oder mehr Personen / beysammen / und einer unter selbigen versteckete heimlich einen Ring an seinen Finger / zu erforschen / welcher den Ring / an welcher Hand oder Finger / und an welchem Glied er denselben habe?

NB. Mach eine Ordnung / und schreibe vor jeden eine Zahl / als 1. 2. 3. 4. und so fort / laß die lincke Hand die erste / die rechte die zweyte seyn; ferner ordne das oberste Glied jedes Fingers für das erste / das folgende für das andere / und dann das dritte an dem Finger (so 3 Glieder has-

haben) für das dritte. Weiters der kleine Finger der lincken Hand ist der erste / hingegen der Daumen an der rechten Hand der sechste.

Nun heisch / so den Ring angestecket / seine / vor sich geschriebene Zahl / dupliren / zum Duplat 5 addiren / und das Aggregat mit 5 mult. zum Product die Hand addiren / folgends mit 10 mult. weiters 11 wie auch die Zahl des Fingers dazu addiren / die Summa wieder mit 10 mult. dazu wieder 11 nebst der Zahl des Glieds addiren / laß dir solche Summa sagen / und subtr. davon 2621. den Rest zeiget Antwort / als nemlich: Die erste Zahl gegen der rechten Hand zeigt das Glied / die ander darnach den Finger / die dritte folgende / die Hand / was alsdann noch übrig / die Person / habe den Ring an der rechten Hand / am Zeiger-Finger / am mittelsten Glied.

18 die Person
2

36
5

41
5

205
2 die Hand

2070
11
7 der Finger

20880

20880
11
2 das Glied

20893
2621

18	2	7	2
Person	Hand	Füsse	Glied

5. Jt. Zu erforschen / wann 3 Personen / jeder ein unterschiedliches Ding / verborgen / wer und was jeder hat? Als: da wären drey Münz-Sorten auff den Tisch geleget / nemlich 1 stüb. 2 stüb. 5 stüb. und A, B, C, nehmen jeglicher eins / als folgt: Schreibe 18 Striche auff den Tisch / und schreibe vor A 1 / vor B 2 / vor C 3 auch auff den Tisch / und gehe absonderlich / und sage: Wer unter euch den stüb. hat / der wische so viel Strichlein auß / als vor ihm geschrieben stehen; (verstehe von gedachten 18 Strichlein) wer aber die 2 stüb. hat / zweymahl; und wer die 5 stüb. hat / wische viermahl so viel auß / als vor ihm geschrieben stehet; so komm wieder / und siehe / wie viel Strichlein noch von den 18 da stehen / so besiehe folgende Taffel:

Zah-

Zahlen / so noch übrig		
1	A 1 B 2 C 5	stübr.
2	A 2 B 1 C 5	stübr.
3	A 1 B 5 C 2	stübr.
5	A 2 B 5 C 1	stübr.
6	A 5 B 1 C 2	stübr.
7	A 5 B 2 C 1	stübr.

Das ist: bleiben drey Strichlein stehen / so such drey in der Taffel zur lincken Hand / und sprich auß / was nach solcher Zahl gegen der Rechten folget / als nemlich: A hat 1 stübr. B die 5 stübr. und C die 2 stübr. viere stehet nicht in der Tabell / weil nicht 4 überbleiben können.

6. It. Ein grosser / mittelmässiger und ein kleiner Hund / essen miteinander an einem Schaaff / wiegt 51 ℔ / das ässe der grosse allein / in einem Tag / auff / der mittlere in 4 Tagen / der kleine in

in 6 Tagen; nun sie aber alle drey zugleich davon essen / so ist die Frag / wie viel Zeit selbige alsdann dazu nöthig? Und wie viel jederer insonderheit davon isset?

Facit 16 Stunden $56\frac{8}{17}$ Minuten
der grosse 36 ℔
mittle 9 ℔
kleine 6 ℔

Machs also:

Tag		Schaaff		Tag		
1	-	1	-	1	1	
4	-	1	-	1	$\frac{1}{4}$	
6	-	1	-	1	$\frac{1}{6}$	
					$1\frac{5}{12}$	- Tag 1 - Schaaff 1

Tag 1, 4, 6 - ℔ 51 - Antwort

7. It. Ein grosser Fisch-Weyer mit fünff Zapffen / wann der kleinste allein außgezogen würde / so laufft er auß in 24 Stunden / dem nechst grösserer in 12 / der noch grössere in 9, folgends grössere in 6 / der allergröste innerhalb $4\frac{1}{2}$ Stunden; wann aber alle Zapffen zugleich gezogen würden / in wie viel Stunden solcher alsdann außlieffe?

Fac. $1\frac{1}{5}$ Stunden.

Ist vorigem gleich.

8. It. Ihrer dreyen wird $\frac{1}{2}$ Ohm Bier verehrt: einer erbeut sich solches innerhalb 36 Stunden nach-

nacheinander außzutrincken; der ander vermeynt es in 24 Stunden, und der dritte erklärt sich, in 18 Stunden damit fertig zu werden; weil aber jeder sein Theil haben wolte, geben sie sich alle drey zugleich, obigem Erbieten nach, daran. So ist die Frag, in wie viel Zeit sie damit fertig werden und wie viel jederer davon bekommen?

Ist vorigem gleich.

Facit 8 Stunden.

der { erste - $11\frac{5}{6}$, zweyte $17\frac{1}{3}$, dritte $23\frac{1}{6}$ } Maß.

9. Ist. Zwey Säcke von gleicher Länge, aber ungleicher Breite, in einen können eingethan werden 3 Scheffel, und in den andern $6\frac{3}{4}$ Scheffel Früchte; wann aber beyde solche Säcke voneinander geschnitten, und nur ein Sack in voriger Länge davon gemacht würde, so fragt sichs: wie viel Früchten man alsdann in selbigen thun könte?

Fac. $18\frac{3}{4}$ Scheffel.

Machs also:

Mult. den grösten mit 4, werden 27, daß mit dem kleinsten kombt 81, hierauß die quadr. Wurtzel ist 9, hierzu beyde Säcke, kombt Antwort.

10. Ist. Einer schnitte auff, er hätte zween Beutel mit Geld, wann man den grösten dividirte durch den kleinsten, so erscheinen 1000; als aber das Geld zum Vorschein kam, war in allem nur 10 rthlr. und 1 alb leicht. So fragt sichs, ob

er die Warheit geredt? Antwort ja / und ist in einem Beutel gewesen einen leichten alb. und im andern 10 rthlr.

	rthlr.	alb.
Setze 1. ℞ im kleinen	10 =	1
	100	

so ist - 1001 ÷ 1 ℞ im grösten
1 ℞ gleich 1000
1 ℞

1001 ÷ 1 ℞ gleich 1000 ℞
+ 1 ℞

1001 gleich - 1001 ℞

Ziehe ab - 1 alb. leicht. 1 ℞
von rthlr. 10 = 1 alb.

rest. 10 rthlr. im grösten.

11. Jt. Eine Baurinne schickt drey ihrer Töchter zu Marckt / gibt der jüngsten 71 / der mittelsten 119 / der ältesten 127 äpffel / mit dem Bedeuten / sie sollen allemahl / jede / so viel für gleiches Geld / als die ander geben / und dennoch ihrer jeder / gleich viel Geldes / und nicht mehr / noch weniger / ingesampt darauß lösen / als die ander / deme sie dann also nachkommen. Frag: Wie demnach solches zugangen? Und wie viel / ihr jeder / Geldes darauß gelöset?

Antwort. Sie haben verkaufft / ihr jeder / anfangs alle wege 9 äpffel um 1 Fettmengen / und hernach der übrigen / jeden um 1 Fettmengen / und ihr jeder hat 15 Fettmengen gelöset.

12.

12. Jt. Drey Kinder / haben Eyer / das erste hat 50 / das ander 30 / das dritte 10 / gehen damit zu Marckt / verkauffen selbige Eyer / allemahl gleiche theuer / befinden aber auff dem Heim-Wege / daß jeder gleich viel Gelds gelöset / so ist die Frag / wie solches zugangen?

Facit Erstlich verkauffen sie 7 Eyer vor 1 Groschen, hernach schlagen sie auff / und geben jeder Ey um drey Groschen / lösen also jeder 20 stübr.

13. Jt. Es hat ein reicher Landmann vier Knechte / gab dem ersten 70 / dem zweyten 82 / dem dritten 94 / und dem vierten 106 Stück allerhand Feder- und Mast-Vieh / schickte sie damit zum Marckt / und befahl ihnen / daß ihrer jederer gleich so viel Stück selbiges Viehes um 1 rthlr. verkauffen / auch eben einer so viel Gelds drauß lösen als der ander. Hierauff ist die Frage: Ob und wie solches möglich?

Antwort: Ja / es ist folgender Gestalt möglich: Wann ihrer jeder anfänglich alle wege 13 Stück des Viehes um 5 rthlr. und dann die übrigen / so unter 13 sind / jedes um 5 rthlr. hingibt / so verkauffen und lösen sie / ein jeder gleich / nemlich / 50 rthlr.

14. Jt. Die Welt hat in ihrem Umkreiß 5400 teutsche Meilen; so es nun möglich / daß ein Mensch um und um zu Lande reisen könte / und alle Tag 6 Meilen reisete / ist die Frag / wie lange einer zubringen würde? Das Jahr 365 Tag.

Fac. 2 Jahr 24 Wochen 2 Tag.

15. Jt. Einige wollen / daß / auffs allermeiste / ohngefehr ein tausend Millionen Menschen auff dem gantzen Erdboden seyen; wann nun jederer Mensch / durchgehens gerechnet / täglich 5 stübr. zum Unterhalt benöthigt, so fragt sichs / wie viel solches in einem Jahr außträgt? Das Jahr 365 Tag.

Facit 30416 Millionen 6 Tonnen Golds
66666 $\frac{2}{3}$ rthlr.

16. Zum König in Franckreich kam einstens ohne Scheu
Ein Bettler gelauffen / und tratt auch herbey:
Hält an um ein Gabe / sein Bruder er wäre /
Doch aber / der König gibt wenig Gehöre;
Er läßt ihm nur reichen ein Heller mit Fleiß /
Mit diesem Bedeuten (weil er so naß-weiß)
So solt er von jedem Adamischen Bruder
Ein Heller gehn hohlen / und packen sein Pluder /
Wann ihme solch Brüder und Schwester ohnschwer
Ein Heller verehrten, so hätt er fast mehr
Als selbsten der König: was wolt er mehr haben?
Er denckt bey sich selber, ach! hätt ich die Gaben:
Dann solche zu hohlen / nicht müglich ihm wär /
Drum folgte er gar nicht des Konigs sein Lehr.
Nun fragt sichs: wie viel diß an Gelde würd geben /
Wañ tausend Millionē der Menschen im Lebē?

Fac. 10 Tonnen Goldes 41666 rthlr.
53 alb. 4 hell.

17. Wann

17. Wann so viel Menschen auff der Welt/
Wie nechst vorher schon ist gemeldt/
Und jed'rer lebte dreissig Jahr/
Daß solchs sich zutrüg immerdar:
So ist allhier die Rechens-Frag/
Wie viel der Menschen alle Tag
Dann sterben müsten an der Zahl/
An Alt und Junge überall?
So daß auch just so viel gebohrn/
Damit nichts an der Summ verlohrn.

Fac. - 91324 $\frac{44}{210}$ Menschen.

Mache die 30 Jahre zu Tage/ damit dividire die 1000 Millionen/ kombt Antwort.

18. Gesetzt: wann auff der Welt seynd tausend Millionen/
An Menschen/ klein und groß/ dieselbe zu bewohnen/
Und daß das gantze Rund/ so fern es trucken Land/
Auch zu bewohnen gut/ und im brauchbahren Stand/
(Welchs schätz der dritte Theil) getheilt würd unter ihnen/
Daß jeder gleiche viel/ sich dessen zu bedienen/
So fragt sichs/ wie viel Raum alsdann für jederman
Müst abgemessen seyn/für sein'n viereckte plan?

Der Welt Umkreiß zu 5400 teutsche Meilen/ und jede Meil 1500 Ruhten/ jeder Morgen 150 Ruhten/ jede Ruhte 16 Fuß gerechnet.

Facit 46 Morgen 58 $\frac{7}{11}$ Ruhten.

Circumf.	Diam.	Circumf.
22	- 7	- 5400

Antwort Diameter.

Mult. Circumf. und Diam. kombt Antwort / die äussere Fläche / oder quadrirten Inhalt / des Erdbodens / an quadrat Meilen. Ferner mult. 1500 Ruhten mit sich selbsten; mit kommendem mult. vorigen quadrirten Inhalt / und theile selbig dritte Theil unter die 1000 Millionen / kombt Antwort Ruhten / für jeden; weiter 150 Ruhten / geben 1 Morgen / was gedachte Ruhten?

19. Wann so auff einem eb'nen Feld
Ein tausend Eyer sind gestellt /
Daß je ein Ey just einen Schritt
Vom andern lág / und weiter nit /
Dieselbe einem würd'n verehrt /
Er sol sie hohlen / unbeschwert;
Mit solcher Abred und Accord /
Je eins zu hohlen an den Orth /
Allwo das erste Ey erst lag;
Doch dieser macht den überschlag /
Er wolt den Handel gehen ein /
Und schlug so unbesonnen drein.
Nun gibt allhier die Rechens-Frag /
Wann er geht zwölff Stund alle Tag /
Zwey tausend Schritt auch jede Stund /
Er damit fertig werden könt?

Die Woche zu 6 Tag.

Fac. 6 Wochen 5 Tag 7 Stunden.

Well

Weil das erste Ey keinen Schritt bedarff, so ziehe 1 ab, von 1000, und berechne es durch die Arithmerische Progress.

20. Das grosse ehern Meer, von Hiram wol gegosse,
Auff Ordre Salomo, des Königs Israel,
Welchs in dem Tempel stund, mit Wasser stets durchflossen,
Das hatt' der Ochsen zwölff, zu einem Fuß-Gestell.
Gantz rund war sein Gestalt, doch so, wie ein Cylinder,
Der Inhalt war so groß, drey tausend Bath gieng drein,
Es hat auch kund gethan, die Höhe, der Erfinder,
Welch uns beschrieben ist, fünff Ellen Maß zu seyn.
Die Weite, inwärts rum, die war von dreyssig Ellen,
Sein Diameter hielt zehn Ehlen an der Zahl.
Wann diß zum Grund gesetzt, so wollst du mir erzählen,
Wie viel das Meer und Bath, ein jedes, dazumahl
An Maß gehalten hat? Wañ zwey Fuß jede Ehle
Auch achtzehn Massen groß, hielt jeder Cubic-Fuß,
So daß, nach heil'ger Schrifft, die Rechnung hier erwehle,
Nicht Archimedes Satz allhier man folgen muß.

Facit { 519 Ohm 24 Maß
18 Maß jeder Bath.

21. Der weiseste König Israel ließ machen
Zwo Eherne Säulen / sehr künstlich geziert/
Dieselb die Chaldäer hernachmals zerbrachen/
Und sie die zum König gen Babel entführt.
Sie waren gesetzt vor den Tempel/ sehr prächtig/
Die eine hieß / Jachin: zur Rechten sie stund/
Zur Lincken hieß Boas: beyd fest / starck und mächtig/
Und stunden auff einem steinfelsigten Grund.
Ein jegliche Höhe war just achtzehn Ehlen /
Ihr Ründe / ein jede / zwölff Ehlen beschloß/
Gantz oben drauff stunden die Knäuff als Rundelen/
Der'n jeder ihr Axis fünff Ehlen war groß.
Wie viel ihr Gewichte sey / ich nun hier frage/
Weil uns ist die Dickte beschrieben/ vier Zoll;
Ein cubischer Zoll auch ein halb Pfund außtrage/
Es war aber Säulen und Knäuffe gantz holl;
Noch über den Knäuffen das Blum-Werck gantz zierlich /
Welch überauß künstlich/ vier Ehlen war hoch/
Weil nicht ist beschrieben der Inhalt außführlich/
So setz / daß dieselbe ein Acht-Theil ist noch
Von allem Gewichte der Knäuffe und Säulen.
Wann solches summiret/ ein Zahl sich eräugt/
Die ziemlich wird groß seyn nach meinẽ urtheilen/
Welch nach Archimedes vergleichung sich zeigt.

Facit 6598 Cent. 34 ℔ 27 Loth 1 $\frac{5}{7}$ quint.

Lebe

Lebe der gäntzlichen Hoffnung / daß der lieben Jugend hiebey gnug seyn wird. Wer nun (bey mündlichem guten Unterricht) diß Büchlein fleissig durchgangen / wird unter GOttes Segen erfahren / daß es seinen Nutzen gewircket.

Solte auch schon der schwartz = vergallt = und Krötten = vergiffte Neid / seiner Gewohnheit nach / mit seinen Affter = Glossen und verhasten Farben dieses Wercklein suchen zu beschmieren / (welches doch nicht achte) wird doch damit niemanden mehr / als sich selbsten / schaden. Schreite also in GOttes Namen hiemit zum

E N D E.

Resolvierung der Müntz / Maaß und Gewicht / so in diesem Büchlein vorkommen.

Von hiesiger Müntz.

Ein Reichsthaler allhier / oder Reichsthaler Clevisch / oder Reichsthaler specie, hat jeder 80 alb. Cöllnisch / oder 20 Blaffert / oder 8 Schilling / oder 60 Stüber Clevisch / oder 4 Orth.

Ein Reichsthaler courant 78 alb.

Ein Blaffert 4 alb. oder 3 Stüber Clevisch.

Ein Groschen hat 2 Stüber.

Ein Schilling 10 Alb. oder 7 ½ Stüber.

Ein Stüber 16 Heller.

Ein Albus 12 Heller.

Ein Orths-Reichsthaler 20 Alb. oder 15 Stüber.

Ein Reichsthaler 120 Fettmengen.

Ein Fettmengen 8 Heller.

Ein Reichsthaler 100 Albus leicht.

5 Alb. leicht thun 4 Alb. Cöllnisch.

Ein Gülden Cöllnisch 24 Albus / oder 18 Stüber.

Ein ⅔ Stück 40 Stüber / oder 53 ⅓ Albus.

Eine Million ist tausendmahl tausend Reichsthaler.

Eine Tonne Golds ist hundertmahl tausend Reichsthaler.

Gol-

Holländische Müntz.

Ein Reichsthaler Holländisch hat 50 Stüber Holländisch/ oder 100 Groot/ oder 2 ½ Gülden.
Ein Gülden Holländ. 20 Stüber/ oder 40 Groot.
Ein Stüber 2 Groot/ oder 4 Orth/ oder 8 d. Deüt/ oder 16 Pfenning.
Ein Pfund Flämisch hat 6 Gülden Holländisch/ oder 20 Schilling Flämisch.
Ein Schilling Flämisch 6 Stüb. Holländisch/ oder 12 d. oder Groot Flämisch.

Brabändische Müntz.

Ein Pattacon oder Reichsthaler hat 48 Stüber/ ein Stüber 2 Groot.
Ein Gülden 20 Stüber.
Ein Pfund Flämisch hat 20 Schilling/ oder 6 Gülden.
Ein Schilling 6 Stüber/ oder 12 d. oder Groot.

Engelländische Müntz.

Ein Pfund Sterlings 20 Schilling Sterlings.
Ein Schilling Sterl. 12 Denir Sterl.

Frantzösische Müntz.

Ein Frantze Cron 60 Sols, oder 3 Liver.
Ein Liver 20 Sols.
Ein Sols 12 d.
Louis blanc ist Silber-Geld.
Louis d'Or ein Gold-Müntz oder Pistollette.

Franck-

Franckfurter Müntz.

Ein Reichsthaler 22½ Batzen, oder 90 Kreutzer.
Ein Gulden 15 Batzen, oder 60 Kreutzer.
Ein Batzen 4 Kreutzer.
2 Reichsthaler zu Franckfurt oder Nürnberg thun 3 Gülden daselbst.

Vom Gewicht.

Ein Pfundt Schwär/ oder ein Schiff-Pfundt hat 3 Centner.
Ein Centner 110 Pfundt/ oder 4 Viertel/ oder 8 Achttheil.
Ein Pfundt 32 Loth.
Ein Loth 4 quint.
Ein Marck 16 Loth/ oder 24 Karat.
Ein Karat 4 Gran.
Ein Gran 3 Gren.
Ein Loth 1½ Karat.
Ein Karat ⅔ Loth.

Von nasser und trockner Maaß.

Ein Fuder hat 6 Ohm.
Ein Ohm 26 Viertel/ oder 104 Maaß.
Ein Viertel 4 Maaß.
Ein Maaß 4 Pintgen.
Ein Cartheel hat 176 Maassen/ oder 12 Steck-Kannen.
Ein Steck-Kanne 16 Mingelen.
Ein Malder hat 4 Sümmer/ oder Scheffel.
Ein Sümmer hat 12 Becher.
Ein Becher 4 Mäßgen.

Vom

Vom Gezahl.

Ein Grosch hat 12 Dutzendt.
Ein Dutzendt oder Dosin 12 Stück.
Ein Viertel Eyer ist 25 Stück.
Ein Bund 20 Streng.
Ein Mold-Garn 12 Streng.
Ein Strang, oder Stück, hat 2 halben, 4 Viertel, oder 8 Achttheil.
Ein Morgen Land 150 Ruthen, jede Ruthe 16 grosse Fuß, das ist, 16 Fuß lang, und 16 Fuß breit.
Jeder kleiner oder gemeiner Fuß 12 Zoll.
Ein Ehl 2 Fuß. Ein Ehl 2 halben, oder 4 Viertel.
6 Ehlen Cöllnisch thun 5 Ehlen Brabändisch oder Holländisch.
Ein Reiß Papier hat 20 Buch.

Von der Zeit.

Ein Jahr hat 12 Monat, oder 4 Viertel.
Ein Monat 30 Tag.
Ein Tag und Nacht 24 Stunden.
Ein Stund 60 Minuten.
Ein Jahr auch 365 Tag.
Ein Monat 4 Wochen.
Eine Woche 7 Tag, oder 6 Arbeits-Tag.

Erklärung der Zeichen und frembder Wörter,

so in diesem Büchlein vorkommen.

rthlr. heist Reichsthaler.
alb. Albus.
hell. Heller.
schill. ßl. Schilling.
stüb. Stüber.
fetm. Fettmengen.
gl. fl. Gülden.
℔/ Pf. lb fl. Pfund Flämisch.
d. Denir.
Pst. Pistollette.
Pf. Sterl. lb sterl. Pfund Sterling.
Xer / Kreutzer.
lb schw. Pfund Schwaer.
Cent. Centner.
Viert. Viertel.
℔/ lb/ Pfund.
q. quint.
p. pintgen.
str. Strang.
b.co, Banco.
Holl. Holländisch.
p.Cto pro Cento, für Hundert.
pro Cento pro Anno, für Hundert im Jahr.
Tara, der Abzug von Waaren für die Säcke oder Fässer.
Brutto, die Waar mit Säck und Fässern.

Netto,

Netto, wann die Waare rein oder lauter und die Tara abgezogen.

Fusti oder Gerbulur, das Unreine in der Waare.

Agio oder l'Agio ist der Auff-Wechsel.

Courtagie, Mäckler-Lohn.

Provision, des Factors sein Belohnung.

Trippliren / ist eine Zahl mit 3 multipliciren.

Quadriren / ist eine Zahl mit sich selber multipliciren / was darauß kombt / ist eine quadrat-Zahl.

✱. quadr. heist Radix quadrat.